

Sozioinformatik Projekt  
Fakultät III Wirtschaftsinformatik  
Betreuer: Prof. Dr. Volkmar Pipek  
Sommersemester 2015



28. September 2015

# **„Hyperlokale Community Siegen“**

**Technische Unterstützung transformativer  
Initiativen in Siegen**

David Penndorf  
Matrikel-Nr. 947972  
Wilhelm-Busch-Str. 18  
57078 Siegen  
Tel.: 015771586909  
E-Mail: david@penndorf.me  
M.A. Medien und Gesellschaft  
Fachsemester: 8

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Siegens Bottom-Up-Kultur</b>	<b>2</b>
2.1	Theoretische Auslotung des ehrenamtlichen Engagements . . . . .	2
2.2	Zugang zum Feld und Methodik . . . . .	7
<b>3</b>	<b>Auswertung der Interviews</b>	<b>11</b>
3.1	Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Dreis-Tiefenbach . . . . .	11
3.2	Soroptimist International Club Siegen . . . . .	12
3.3	Gruppe 3/55 . . . . .	13
3.4	BarCamp Siegen . . . . .	15
3.5	Basketballabteilung des Turnvereins Kreuztal . . . . .	16
3.6	Bestehende Unterstützung für das bürgerliche Engagement in Siegen	18
<b>4</b>	<b>Idee und Konzept: Hyperlokale Community Siegen</b>	<b>21</b>
4.1	Webplattform . . . . .	21
4.2	Printpublikation . . . . .	23
4.3	Redaktion . . . . .	24
<b>5</b>	<b>Ausblick</b>	<b>25</b>
	<b>Quellenverzeichnis</b>	<b>26</b>
	Literaturquellen . . . . .	26
	Internetquellen . . . . .	26
	<b>Anhang</b>	<b>28</b>

# 1 Einleitung

Im Oktober 2008 entschied sich die Stadt Siegen im Rahmen des Workshops „Zukunftsfragen zum demografischen Wandel“, aktiv gegen die Folgen des demografischen Wandels vorzugehen. Nach den Prognosen wird die Bewohnerzahl der Stadt sinken und das Durchschnittsalter steigen.<sup>1</sup> Als Beleg dafür kann die 2011 durchgeführte Volkszählung betrachtet werden, nach welcher in Siegen inzwischen weniger als 100.000 Menschen leben, was zur Folge hatte, dass der Stadt der Großstadt-Status aberkannt wurde.<sup>2</sup>

In dem Workshop wurde neben dem schlechten Image der Stadt und der defizitären Infrastruktur insbesondere fehlendes bürgerliche Engagement als eine der größten Schwächen Siegens benannt. In der Dokumentation heißt es:

„Das als wichtiges unterstützendes Element wahrgenommene bürgerliche Engagement ist in einigen Bereichen noch nicht sehr stark ausgeprägt. Hier fehlen wichtige Impulse, um diese Bereitschaft in der Sieger Bevölkerung nachhaltig zu wecken und zu stärken. Ein wesentlicher Faktor, der hierbei angepasst werden müsste, sind die in die Jahre gekommenen Vereinsstrukturen.“<sup>3</sup>

Dies soll der Ausgangspunkt für die folgenden Untersuchungen sein. Projekten, welche durch die Politik oktroyiert wurden, fehlt oft die Fähigkeit, andere Menschen zu begeistern und damit zu aktivieren. Für das Thema bürgerliches Engagement sind daher die sogenannten Graswurzelbewegungen in den Fokus zu rücken, da diese ein in der Bevölkerung bereits vorhandenes Interesse widerspiegeln. Mit dem Ziel, dieses Engagement zu stärken, sollten Förderprojekte somit auch bei diesen Bewegungen ansetzen, um zu erhalten und auszubauen.

Im ersten Schritt soll ein theoretischer Überblick über die Bottom-Up-Kultur verschafft werden, um im nächsten mögliche Zugänge zu der in Siegen vorherrschenden Kultur zu finden.

Über diese Zugänge sollen die Formen und Arbeitsweisen der Gruppierungen ermittelt werden, wodurch insbesondere die herrschenden Defizite deutlich gemacht werden sollen.

Aus diesen Defiziten soll ein zentrales Problem herausgegriffen und dafür ein Konzept entwickelt werden, wie es gelöst werden könnte. Dieses soll im letzten Schritt ausgearbeitet und sofern möglich auch umgesetzt werden.

<sup>1</sup> Vgl. [http://www.stadtumbaunrw.de/pdf/dokumente/siegen\\_dokumentation.pdf](http://www.stadtumbaunrw.de/pdf/dokumente/siegen_dokumentation.pdf), S. 87, Zugriff am 2. März 2015.

<sup>2</sup> Vgl. <http://www.welt.de/wirtschaft/article116697033/Die-Deutschen-das-Volk-der-Mieter.html>, Zugriff am 2. März 2015.

<sup>3</sup> Siehe [http://www.stadtumbaunrw.de/pdf/dokumente/siegen\\_dokumentation.pdf](http://www.stadtumbaunrw.de/pdf/dokumente/siegen_dokumentation.pdf) S. 91, Zugriff am 2. März 2015.

Ziel dieser Arbeit ist es, eine von Nutzerbedürfnissen geleitete Technologie zu konzeptionieren, welche ein herrschendes Defizit in aktiven Initiativen behebt und so das ehrenamtliche Engagement in Siegen fördert.

## 2 Siegens Bottom-Up-Kultur

### 2.1 Theoretische Auslotung des ehrenamtlichen Engagements

Gemäß der Dokumentation des „Zukunftsfragen zum demografischen Wandel“-Workshops gilt es „bürgerliches Engagement“ zu untersuchen.

In der Studie „Freiwilliges Engagement in Deutschland 1999 – 2004“ charakterisiert Thomas Gensicke bürgerliches Engagement wie folgt:

„Bürgerschaftliches Engagement ist freiwillig, nicht auf materiellen Gewinn gerichtet, gemeinwohlorientiert, öffentlich bzw. findet im öffentlichen Raum statt und wird in der Regel gemeinschaftlich bzw. kooperativ ausgeübt.“<sup>4</sup>

In aktuelleren Beiträgen finden sich häufig die Begriffe „Bottom-Up-Kultur“ und „Graswurzelbewegung“ im Zusammenhang mit bürgerlichem Engagement. Es ist nicht ganz klar, ob diese Begriffe als Synonyme für bürgerliches Engagement verwendet werden<sup>5</sup>, oder ob sie Teilaspekte des bürgerlichen Engagements abbilden sollen.

Manuel Castells führte „Graswurzelbewegungen“ 1983 als einen von der Zeit des Kalten Krieges und von sozialistischer Propaganda geprägten Begriff ein. Durch diese politische Vorbelastung fußt der Begriff auf der Vorstellung einer Zweiklassengesellschaft.<sup>6</sup> Zu den Arbeitern und Bürgern wird eine Gruppe von zum Beispiel Unternehmern abgegrenzt und damit als Feindbild hingestellt. Noch 1998 klingt diese gesellschaftliche Teilung mit, wenn etwa Gustavo Esteva und Madhu Suri Prakash von „the people“ schreiben:

„Grassroots ‘is an ambiguous word, which we still dare to use because its political connotation identifies it with initiatives and movements

<sup>4</sup> Siehe Thomas Gensicke. *Freiwilliges Engagement in Deutschland 1999-2004. Ergebnisse der repräsentativen Trenderhebung zu Ehrenamt, Freiwilligenarbeit und bürgerschaftlichem Engagement*. Hrsg. von Sabine Geiss und Sibylle Picot. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH, 2006, S. 34.

<sup>5</sup> Vgl. Oliver Stickel u.A.. *Umnutzung: Alte Sachen, neue Zwecke*. Hrsg. von Stephan Habscheid und Gero Hoch. Göttingen: V&R unipress, 2014, S. 55.

<sup>6</sup> Vgl. Manuel Castells. *The City and the Grassroots: A Cross-cultural Theory of Urban Social Movements*. London: Edward Arnold, 1983, S. 291.

coming from ,the people ‘: ordinary men and women, who autonomously organize themselves to cope with their predicaments.“<sup>7</sup>

Im Sinne einer neutralen Deskription muss diese politische Färbung vermieden werden. So auch im Bezug auf den „Bottom-Up“-Begriff. Dieser geht ebenso a priori von einem Oben und einem Unten aus, wobei er weniger aus politischen Kontexten bekannt und somit auch weniger ideologisch konnotiert ist. Wird die politische Dimension außer Acht gelassen, bezeichnen beide Begriffe nach Stickel u. A.: „diverse Formen basisdemokratisch orientierter Bewegungen“<sup>8</sup>.

Eine basisdemokratische Organisationsstruktur wäre demnach ein Differenzierungskriterium und damit Bottom-Up-Bewegungen ein Teilbereich des bürgerlichen Engagements. Doch diese Abgrenzung erweist sich bei genauer Betrachtung als wenig sinnvoll. So schreiben Stickel u. A. weiter, dass diese Bewegungen häufig als Vereine organisiert sind.<sup>9</sup> Gemäß § 26 des BGB muss ein Verein über einen Vorstand verfügen, welcher die Stellung eines gesetzlichen Vertreters einnehmen und damit über andere Rechte und Pflichten besitzen, als die Mitglieder. In der Praxis kann der Vorstand sich basisdemokratisch und nach Konsensentscheidungen verhalten, aus juristischer Perspektive befindet er sich faktisch dennoch in einer Machtposition. Wie aber differenziert man dann heterarchische Organisationsstrukturen von hierarchischen, wenn nicht in einer Satzung festgeschriebenen Vereinsstruktur? Vielmehr scheint es, als wären basisdemokratische Strukturen ein ideologisches Ideal, welchem die Mitglieder der Bewegung anhaften, wodurch das Kriterium auf den sozialistischen Ursprung der Graswurzelbewegungen zurück zu führen wäre.

Mit dem Anspruch auf politische Neutralität sollen für diese Arbeit die Begriffe „Graswurzelbewegung“ und „Bottom-Up-Kultur“ als Synonyme für das von Thomas Gensicke charakterisierte „bürgerliche Engagement“ gelesen werden. Diese Charakteristika müssen nun näher diskutiert werden, um bürgerliche Initiativen als solche erkennen zu können. Dabei soll auch auf Kriterien, die mit den Begriffen häufig assoziierten werden, eingegangen werden.

Der erste näher zu bestimmende Begriff ist „bürgerlich“. Auch dieser Begriff läuft Gefahr, politisch und/oder ideologisch eingefärbt zu werden. Um nicht auf Abgrenzungen etwa aus dem 18. Jahrhundert zurückzufallen, wie sie etwa im „Allgemeinen Landrecht für die Preußischen Staaten“ niedergeschrieben ist,<sup>10</sup> soll „bürger-

<sup>7</sup> Siehe Gustavo Esteva und Madhu Suri Prakash. *Grassroots post-modernism. remaking the soil of cultures*. 2. Auflage. London und New York: Zed Books, 2001, S. 3.

<sup>8</sup> Siehe u.A., *Umnutzung: Alte Sachen, neue Zwecke*, S. 55.

<sup>9</sup> Vgl. ebd., S. 55.

<sup>10</sup> Siehe *Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten* 1794 <http://ra.smixx.de/Links-F-R/PrALR/PrALR-II-8.pdf> Achter Titel, Erster Abschnitt, Zugriff am 28. Juli 2015.

lich“schlicht als Bezeichnung für alle Bewohner einer geografischen Einheit gelten, unabhängig von deren sozialen Status, oder sonstigen Eigenschaften.

Bürgerliche Initiativen sind insbesondere in Städten anzutreffen, also geografischen Einheiten mit einer hohen Bevölkerungsdichte.<sup>11</sup> Diese Behauptung ist dann anzuzweifeln, wenn sie das Ergebnis der Grundannahme einer dichotomen Gesellschaft ist. Nach diesem Prinzip wäre das vermehrte Auftreten einer Bottom-Up-Kultur in Städten lediglich auf fehlende kontrastive Gesellschaftsstrukturen in Kleinstädten und Dörfern zurückzuführen. Denn dort, so zumindest die spekulative Annahme, ist das Spektrum der sozialen Unterschiede kleiner, wodurch keine Gegenkulturen ausfindig gemacht werden können. Abseits dieser definitorischen Spitzfindigkeit kann die These gehalten werden, da die höhere Bevölkerungsdichte kulturelle Entwicklungen überhaupt erst ermöglicht:

„Ob man nun die Hochkultur mit Kunstmuseen und historischen Gebäuden meint, oder die Alltagskultur der Straße, es sind immer Städte, in denen Kultur erzeugt, ausgetauscht und wahrgenommen wird.“<sup>12</sup>

Es ist in einer Stadt potentiell wahrscheinlicher, dass Menschen mit ähnlichen Interessen, die über das Alltägliche hinausgehen, sich treffen, austauschen und gemeinsam Projekte entwickeln können.

Gemäß der These von Stickel u. A. läuft diese Kooperation in einer heterarchischen Struktur ab.<sup>13</sup>

Als falsifizierendes Gegenbeispiel für diese These soll die Aktion „Passau räumt auf“ herangezogen werden. Tausende Freiwillige arbeiteten Hand in Hand, um die durch die Flutkatastrophe 2013 entstandenen Schäden zu beseitigen. Dabei wurden sie durch eine streng hierarchische Struktur koordiniert.<sup>14</sup> In der Definition von Esteva und Prakash klingt dies in dem bislang unbeachteten Nebenaspekt der „Bewältigung von Zwangslagen“<sup>15</sup> an. Dies führt zu der Frage, aus welcher Motivation heraus sich Menschen für etwas engagieren und unter welchen Bedingungen sie welche Organisationsstruktur akzeptieren.

Die meisten Graswurzelbewegungen agieren nicht profitorientiert, was oft in der Gruppe zu einem Ideal erklärt wird, auf der anderen Seite aber in der Regel auch kein gewinnversprechendes Unternehmenskonzept darstellt. Für die Stadt Passau

<sup>11</sup> Vgl. u.A., *Umnutzung: Alte Sachen, neue Zwecke*, S. 55.

<sup>12</sup> Siehe Albrecht Göschel. *Kultur in der Stadt. Stadtsoziologische Analysen zur Kultur*. Hrsg. von Volker Kirchberg. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 1998, S. 28.

<sup>13</sup> Vgl. u.A., *Umnutzung: Alte Sachen, neue Zwecke*, S. 55.

<sup>14</sup> Vgl. Karoline Laila Oberländer. *Passau räumt auf! Kommunikationswege und -inhalte bei der Hochwasserkatastrophe im Juni 2013*. Universität Passau, 2013, S. 12-14.

<sup>15</sup> „cope with their predicaments“ Siehe Madhu Suri Prakash, *Grassroots post-modernism*, S. 3.

etwa wäre es unmöglich, die geleisteten Arbeitsstunden finanziell zu entlohnen. Der Anreiz liegt in der Sache selbst und in dem damit geförderten „sozialen Kapital“, wie Gemeinschaft, Vertrauen und Solidarität.<sup>16</sup> So war es auch bei dem Aufbau der Organisationsstruktur besonders wichtig, diese Werte zu achten:

„Es soll ein Gemeinschaftsgefühl entstehen und deutlich gemacht werden, dass die Koordinationszentrale auch ein Teil der großen Gemeinschaft ist und damit nicht außerhalb und vor allem nicht über der Gemeinschaft steht.“<sup>17</sup>

Die von Thomas Gensicke vorgelegte Studie zum „Freiwilligen Engagement in Deutschland 1999 -2004“ benennt noch zwei weitere Werte, die durch bürgerliches Engagement erzeugt werden. Dies sind zum einen die „demokratischen Kompetenzen“ und zum anderen „informelle Lernprozesse“. Demokratische Kompetenzen werden insbesondere dadurch gefördert, dass Individuen sich mit anderen koordinieren und dabei sich durchsetzen und/oder Kompromisse eingehen müssen. Durch die informellen Lernprozesse werden in bürgerlichen Initiativen, neben konkreten Kenntnissen und Fertigkeiten insbesondere, so Gensicke, berufliche Schlüsselqualifikationen, wie etwa das Tragen von Verantwortung, vermittelt.<sup>18</sup>

Eine Organisationsstruktur muss die für die jeweilige Initiative bedeutenden Werte achten und bestenfalls fördern. Hinzu kommen die Rahmenbedingungen der Sache selbst, für oder gegen die sich die bürgerliche Initiative einsetzen möchte.

Im Fall von „Passau räumt auf“ musste zeitkritisch gehandelt werden, um tiefergehende Schäden zu verhindern. Zudem war das Ziel des Vorhabens offensichtlich und es musste nicht zwischen unterschiedlichen Positionen vermittelt werden. Eine hierarchische Organisation stellte für diese Situation somit die effektivste Struktur dar.

Für Initiativen, die jedoch weniger aus einer Zwangslage und damit aus einer bedrohlichen Ressourcenknappheit heraus agieren, werden auch heterarchische Formen möglich oder gar nötig.

Bei einem Bürgergarten zum Beispiel versammelt sich eine Gruppe Menschen, die zunächst das gemeinsame Interesse an einem Garten vereint. Wie jedoch der Garten konkret gestaltet werden soll, stellt ein Feld von vielen Möglichkeiten und damit Handlungsweisen dar. Und da kein direkter Handlungszwang besteht, können die einzelnen Mitglieder nicht nur mehr Einfluss auf die Umsetzung nehmen, sondern verlangen dies auch. Es muss ein Konsens gefunden werden, denn je weniger ein

<sup>16</sup> Vgl. Gensicke, *Freiwilliges Engagement in Deutschland 1999-2004*, S. 34.

<sup>17</sup> Siehe Oberländer, *Passau räumt auf! Kommunikationswege und -inhalte bei der Hochwasserkatastrophe im Juni 2013*, S. 25.

<sup>18</sup> Vgl. Gensicke, *Freiwilliges Engagement in Deutschland 1999-2004*, S. 34 f.

Individuum mit dem Vorgehen der Gruppe einverstanden ist, desto wahrscheinlicher ist es, dass es die Gruppe verlässt. Die konsensbasierte Basisdemokratie wird somit zu einer notwendigen Strategie des Gruppenerhalts.

Bezüglich der Vor- und Nachteile hierarischer und heterarschicher Organisationsstrukturen soll an dieser Stelle lediglich auf Peter M. Hejl verwiesen werden, der diese ausgiebig diskutiert.<sup>19</sup>

Der letzte Aspekt, den es an dieser Stelle zu betrachten gilt, ist die juristischen Organisationsform, wie etwa die des Vereins. Dabei handelt es sich um formelle Vorgaben, unter die sich eine Gruppierung einordnet, damit sie gegenüber Behörden handel- und handhabbar wird. Die Gruppierung kann dann als juristische Person agieren und zum Beispiel ein Girokonto eröffnen oder Vereinsräume anmieten. Dies muss dann nicht über eine Privatperson abgewickelt werden, auf welcher sonst die komplette Verantwortung lasten würde. Anders formuliert bedeutet das, dass sowohl der Vorstand als auch die Mitglieder in einem gewissen Rahmen nicht persönlich juristisch zur Rechenschaft gezogen werden, sondern die Organisation als solche.

Als eine Art indirekte staatliche Förderung können Organisationen sich gemäß §51 der Abgabenordnung einen gemeinnützigen (§52 AO), mildtätigen (§53 AO) oder kirchlichen Zweck (§54 AO) bescheinigen lassen. Dadurch werden diese Organisationen zum einen vom Staat direkt mittels Steuerbegünstigungen gefördert und zum anderen indirekt durch die Erlaubnis Spendenquittungen ausstellen dürfen. Damit kann wiederum der Spendende selbst die Spende zumindest teilweise von der Steuer absetzen.<sup>20</sup> Die Option der Spendenquittung kann somit eine zusätzliche Motivation für den Spendenden darstellen.

Gemäß des „Modells des Dritten Sektors“ ist insbesondere die Gemeinnützigkeit ein ausschlaggebendes Kriterium dafür, dass die Organisation teil des dritten Sektors ist.<sup>21</sup> Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Menschen sich nicht zwangsläufig ehrenamtlich für die Organisation engagieren müssen, sondern durchaus auch in einem Beschäftigungsverhältnis stehen können. Die Finanzierung basiert dann lediglich auf Spenden, da das Wirken der Organisation ja nicht gewinnorientiert ist.

Je nach Struktur und Größe kann eine Initiative sich zwischen verschiedenen Körperschaften entscheiden, die alle als gemeinnützig anerkannt werden können: Nicht eingetragener Verein, eingetragener Verein, Unternehmergesellschaft (UG), GmbH, Aktiengesellschaft (AG), Genossenschaft und Stiftung.<sup>22</sup>

<sup>19</sup> Vgl. Peter M. Hejl. „Konstruktivismus und Ethik“. In: Hrsg. von Gebhard Rusch und Siegfried J. Schmidt. DELFIN. Suhrkamp Verlag, 1995. Kap. Ethik, Konstruktivismus und gesellschaftliche Selbstregulierung, S. 28–121, S. 62–83.

<sup>20</sup> Siehe Einkommensteuergesetz (EStG) § 10b Steuerbegünstigte Zwecke

<sup>21</sup> Vgl. <http://www.winheller.com/> Zugriff am 3. August 2015

<sup>22</sup> Vgl. <http://www.winheller.com/gemeinnuetzigkeitsrecht.html> Zugriff am 3. August 2015



Der wohl ausschlaggebende Unterschied zwischen den einzelnen Rechtsformen ist das Budget, mit welchem die Organisationen im Durchschnitt agieren: Müssen für einen Verein sich lediglich 3 Personen zusammen finden, so muss eine Unternehmersgesellschaft ein Stammkapital von einem Euro und eine GmbH von 25.000 Euro nachweisen.<sup>23</sup> Als ein mögliches Abgrenzungskriterium könnte somit der Jahresumsatz einer Organisation herangezogen und, wohl relativ arbiträr, an Grenzwerten eingeteilt werden.

Auf Basis der besprochenen Charakteristika sollen neben den von Gensicke formulierten Kriterien<sup>24</sup> für diese Arbeit folgende Kriterien für das zu untersuchende bürgerliche Engagement gelten:

Aufgrund des Lokalbezugs muss die Organisation ihren Sitz in Siegen haben. Die Mitglieder der Gruppe sollen sich ehrenamtlich engagieren und nicht durch finanzielle Interessen geleitet sein. Zudem sollte der wirtschaftliche Bereich der Organisation den in § 64 Absatz 3 der Abgabenordnung festgelegten Betrag von 35.000 Euro im Jahr nicht übersteigen, da die Organisation sonst vom Steuerrecht als Gewerbe behandelt wird und so auch innerhalb dieser Arbeit nicht mehr als bürgerliches Engagement gelten soll.<sup>25</sup> Die juristische Form der Körperschaft soll bei der Abgrenzung keine Rolle spielen, da insbesondere noch junge Gruppierungen noch keinen Rechtsstatus besitzen, oder diesen gar nicht benötigen. Gleiches gilt für den Status der Gemeinnützigkeit.

## 2.2 Zugang zum Feld und Methodik

Nach der theoretischen Begutachtung ist nun zu klären, mit welcher Strategie sich dem lebenden Objekt angenähert werden kann.

Der Autor dieser Arbeit ist zwar selbst Vorstand von zwei Siegener Vereinen und kennt sich in der Bottom-Up-Kultur Siegens aus, jedoch kann dieser subjektiv verzerrte Blick keinen repräsentativen Überblick über die Szene liefern. Als erster Zugang zum Feld sollen daher die eingetragenen Vereine (e.V.) dienen, welche beim lokalen Amtsgericht im Vereinsregister aufgeführt sind. Zudem hat dies den Vorteil, dass neben einem Gesamtüberblick zugleich auch Kontaktdaten in Erfahrung gebracht werden können. Bei diesem Ansatz ist jedoch zu beachten, dass die umfasste Gruppe an Initiativen nur eine Teilmenge des bürgerlichen Engagements bildet. Das

<sup>23</sup> Vgl. <http://www.winheller.com/gemeinnuetzigkeitsrecht/gemeinnuetzige-ug.html> Zugriff am 3. August 2015

<sup>24</sup> Freiwillig, nicht auf materiellen Gewinn gerichtet, gemeinwohlorientiert, öffentlich und kooperativ ausgeübt. Vgl. Gensicke, *Freiwilliges Engagement in Deutschland 1999-2004* S. 34.

<sup>25</sup> Dieses Kriterium kommt in der weiteren Arbeit eigentlich nur auf Basis der persönlichen Einschätzung zum tragen, da von den befragten Organisationen nicht verlangt wurde, ihre finanzielle Situation offen zu legen.

Feld muss also als offen aufgefasst werden, welches insbesondere an den Randbereichen unscharf wird und zudem potentiell neue Initiativen hinzukommen.

Nach der Kontaktaufnahme mit dem Vereinsregister des Amtsgerichts Siegen konnte leider keine Zusammenarbeit erwirkt werden, da in dem Register tausende mit Siegel versehene Papiere archiviert sind, welche nur ungern „durchwühlt“ werden sollten. Zudem würde der Arbeitsaufwand die für diese Arbeit zur Verfügung stehenden Kapazitäten sprengen.

Eine zweite Möglichkeit liefern die online verfügbaren Vereinsverzeichnisse. So können eingetragene Vereine sich auf der Homepage der Stadt präsentieren<sup>26</sup>. Diese Veröffentlichung erfolgt jedoch nur auf Wunsch der Vereine, weswegen nur ein Bruchteil der eingetragenen Vereine auch nicht auf diesen Seiten zu finden ist. Neben dem durch die Stadt zur Verfügung gestellten Angebot existieren noch eine Reihe weitere Verzeichnisse, die entweder auf Bundesebene, aus wirtschaftlichem oder aus privatem Interesse heraus betrieben werden. Zu nennen sind da zum Beispiel `vereinsverzeichnis.de`, `www.vereinsliste.de` und `www.vereine-4you.de`. Nach Sichtung der Portale wurde aber deutlich, dass auf den kleineren Portalen weniger Vereine verzeichnet sind und diese auch bei den größeren Seiten registriert sind. Es ist zu vermuten, dass die Datenbanken der Seiten auf die Daten der anderen Seiten zurückgreifen. Aus diesem Grund soll neben dem offiziellen Vereinsregister der Stadt nur auf das größte Alternativportal `Vereinsverzeichnis.eu` zurück gegriffen werden.<sup>27</sup> Um nicht manuell die für diese Arbeit interessanten Daten zusammentragen zu müssen habe ich ein Python-Skript geschrieben, welches die relevanten Informationen von den Webseiten sammelt und in eine Tabelle ausgibt. Der Code für das Vereinsregister ist in Anlage 1 auf Seite 28 zu finden. Der im Prinzip gleiche Code nur auf die Seite `Vereinsverzeichnis.eu` angepasst ist in Anlage 2 ab Seite 33 einzusehen. Nach Tilgung der Duplikate und händischer Formatierung ist das Ergebnis die in Anlage 3 ab Seite 37 zu findende 11 seitige Liste von Vereinen.

Bezüglich dieser Liste ist kritisch zu bemerken, dass, wie schon erwähnt, sie nicht alle Vereine umfasst und zudem nicht zwangsläufig aktuell ist. Vereine, die sich einmal eingetragen haben, existieren möglicherweise gar nicht mehr. Derartige Verzeichnisse verfügen in der Regel über keine Mechanismen, diese veraltete Daten zu erkennen und zu eliminieren.

Bei Eintragung in die Verzeichnisse können die Vereine sich selbst einer von fünf-

<sup>26</sup> Siehe <http://www.siegen.de/leben-in-siegen/freizeit-sport/vereinsregister/> Zugriff am 25. August 2015

<sup>27</sup> Rückblickend wäre für Siegen das Kulturhandbuch die ideale Anlaufstelle gewesen, jedoch war dem Verfasser diese Seite und ihre Ausmaße noch nicht bekannt. Siehe <http://www.siwikultur.de/khb/> Zugriff am 25. August 2015

zehn thematischen Kategorien zuordnen. Wie bei jeder Genrezuschreibung sind die Grenzen zwischen den Kategorien fließend und keineswegs eindeutig. Sie helfen jedoch dabei, die Gewichtung der einzelnen Themen innerhalb der Siegener Gesellschaft zu überblicken. Nicht zugeordnete Einträge wurden auf Basis einer Internetrecherche über die Aktivitäten der Gruppierungen zu einer Kategorie hinzugefügt.

Bei den 515 vorhandenen Einträgen sind die vier größten Themengebiete Sport (25%), Religion (17%) Soziales (11%) und Heimat (10%). Eine detaillierte Aufschlüsselung ist in Anlage 4 auf Seite 49 zu finden.

Für möglichst jedes Themengebiet soll eine Initiative ausgewählt und interviewt werden. Dabei sollte zudem darauf geachtet werden, dass die ausgewählten Gruppen unterschiedlich aufgestellt sind. Auf diese Weise sollte ein breiter Einblick in das Wirken bürgerlicher Initiativen und deren Arbeitsweisen gewährleistet sein.

Gemäß dem induktiven Ansatz einer thematischen Analyse soll mit möglichst unvoreingenommenen Blick das Forschungsfeld betreten werden.<sup>28</sup> Idealerweise sollten dabei die Erklärungsmodelle aus dem Feld gewonnen und nicht an diesem bestätigt werden, da dies sonst zu „induktivistischen Selbstmissverständnissen“ führen könnte.<sup>29</sup>

Damit stehen scheinbar die bereits geleisteten theoretischen Betrachtungen diesem Vorgehen im Weg. Dem ist jedoch nicht so, da es nicht Ziel der Interviews ist, eine Theorie über die Organisationsstrukturen der Bottom-Up-Kultur aufzustellen, sondern lediglich Defizite in den Arbeitsweisen aufzuspüren. Die bisherigen Überlegungen dienen somit als umgebender Rahmen, in welchen die Aussagen aus den Interviews eingepasst werden können und so zu einem umfassenderen Verständnis beitragen.

Aufgrund der explorativen Absichten wurde sich für die Form des narrativen Interviews entschieden. Dies ermöglicht, auf die spezifischen Charakteristika der Gruppierungen einzugehen und neue Aspekte aufzunehmen. Ivonne Küsters. *Narrative Interviews. Grundlagen und Anwendungen*. 1. Aufl. Lehrbuch. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss., 2006. 204 S. ISBN: 9783531152059

Die Leitfragen für die Interviews waren: Wie ist die Gruppierung organisiert, welche Ziele verfolgt sie, wie geht sie dabei vor und welche Probleme treten dabei auf.

Um diese Fragen zu beantworten, wird somit ein generelles Verständnis über die Strukturen der Gruppierungen vorausgesetzt. Aus diesem Grund können nur Inter-

<sup>28</sup> Vgl. Udo Kuckartz, Heiko Grunenberg und Thorsten Dresing, Hrsg. *Qualitative Datenanalyse: computergestützt. methodische Hintergründe und Beispiele aus der Forschungspraxis*. 2., überarb. und erw. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss., 2007. 263 S. ISBN: 9783531342481, S. 429.

<sup>29</sup> Vgl. Philip Burnard u.A. „Analysing and presenting qualitative data“. In: *British Dental Journal* 204 (2008), S. 429–432, S. 34.

viewpartner in Betracht gezogen werden, welche zumindest zeitweise eine zentrale Position in der Gruppierung inne hatten.<sup>30</sup>

Unter diesen Bedingungen konnten für die qualitativen Interviews Personen aus den folgenden fünf Initiativen gewonnen werden:

- Heimat und Religion: Vorstandmitglied der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg aus Dreis-Tiefenbach (Transkript 1 ab S. 51)
- Soziales: Schriftführerin des Soroptimist International Club Siegen (Transkript 2 ab S. 63)
- Kunst und Kultur: Vorstandsmitglied der Gruppe 3/55 (Transkript 3 ab S. 71)
- Bildung: Hauptorganisatorin des BarCamp Siegen (Transkript 4 ab S. 82)
- Sport: Ehemaliger Abteilungsleiter der Basketballabteilung des Turnverein Kreuztal (Transkript 5 ab S. 92)

Nach der gleichen Methode wurde jedoch noch eine zweite Strategie verfolgt: Da das Ziel darin besteht, ein Konzept zur Unterstützung des bürgerlichen Engagements zu entwickeln, sollten auch existierende Ansätze der Förderung untersucht werden. Die Leitfragen waren somit, welche Unterstützungsansätze existieren, wie diese angenommen werden und welche Erfahrungen die Betreiber mit ihnen gemacht haben. Zu diesem Zweck wurden zusätzlich narrative Interviews mit folgenden Personen geführt:

- Ralf Gerech vom Kultur!Büro und Hauptverantwortlicher für das Kulturhandbuch (Transkript 6 ab S. 103)
- Wolfgang Suttner, Kreiskulturreferent und Leiter des Kultur!Büro (Transkript 7 ab S. 118)
- Antje Saßmannshausen vom Ehrenamtsservice des Kreis Siegen-Wittgenstein und Arno Wied, Referent des Landrats (Transkript 8 ab S. 128)

Für die qualitative Datenanalyse wurden die Tonaufzeichnungen der Interviews mit Hilfe der Software „f5“ transkriptbasiert analysiert. Dabei wurde versucht, möglichst jedes ausgesprochene Wort zu transkribieren, wobei auch die Überlappungen der Sprechakte kenntlich gemacht wurden. Gestik, Mimik und Sprechpausen wurden

<sup>30</sup> Vgl. Ivonne Küsters. *Narrative Interviews. Grundlagen und Anwendungen*. 1. Aufl. Lehrbuch. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss., 2006. 204 S. ISBN: 9783531152059, S. 30.

nur dann dokumentiert, wenn sie der gesprochenen Aussagen eine spezielle Bedeutung gaben, welche aus den Worten allein nicht erkennbar war.<sup>31</sup>

Anschließend erfolgte eine an den Leitfragen orientierte Codierung der Transkripte mittels der Software „ATLAS.ti“. Dies jedoch nur bis zu der von der thematischen Analyse beschriebenen zweiten Phase, in welcher die einzelnen Phrasen zu Kategorien geordnet und verdichtet werden.<sup>32</sup> Dies genügt für die vorliegende Aufgabenstellung, gruppenübergreifende Probleme ausfindig zu machen.

Als letzter Teil dieser Arbeit soll ein zentrales Problem identifiziert und dafür ein Lösungskonzept entwickelt werden. Dabei gilt ebenfalls, dass die Designentscheidungen möglichst von den Erfahrungen und Bedürfnissen der Interviewpartner geleitet werden.

## 3 Auswertung der Interviews

### 3.1 Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Dreis-Tiefenbach

Die DPSG Dreis Tiefenbach ist Teil des deutschlandweiten DPSG-Verbundes und besteht aus etwa 60 Mitgliedern. Das Angebot richtet sich primär an Kinder und Jugendliche ab dem siebten Lebensjahr.<sup>33</sup> Die Kinder sind nach Altersgruppen getrennt und werden jeweils von 2 bis 3 Leitern betreut.<sup>34</sup>

Leiter kann jeder werden, der das 18 Lebensjahr vollendet und die durch den Verbund angebotenen Modulkurse belegt hat.<sup>35</sup>

Der Vorstand wird aus 3 Personen über 18 Jahren gebildet. Deren Aufgabe besteht darin, die Ortsgruppe nach außen etwa gegenüber dem Verbund oder bei Jugendausschüssen zu vertreten.<sup>36</sup> Darüber hinaus verwaltet der Vorstand das Vereinsvermögen und entscheidet über eventuelle Anschaffungen.

Die Altersgruppen treffen sich an einem regelmäßigen Termin einmal wöchentlich.<sup>37</sup> Bei diesen Treffen werden Spiele gespielt oder auch Themen wie die Entstehung einer Jeans gemeinsam erarbeitet und diskutiert.<sup>38</sup>

Die Leiter haben darüber hinaus einmal im Monat ein Leitertreffen, wo die Inhalte

---

<sup>31</sup> Siehe [https://www.audiotranskription.de/audiotranskription/upload/Transkribieren\\_Beiispiel%20Hoffmann-Riem.pdf](https://www.audiotranskription.de/audiotranskription/upload/Transkribieren_Beiispiel%20Hoffmann-Riem.pdf) Zugriff am 27. September 2015 S. 42-44.

<sup>32</sup> Vgl. u.A., „Analysing and presenting qualitative data“, S. 430.

<sup>33</sup> Siehe Transkript 1 Minute 3:23.

<sup>34</sup> Siehe Transkript 1 Minute 1:45.

<sup>35</sup> Siehe Transkript 1 Minute 1:11.

<sup>36</sup> Siehe Transkript 1 Minute 14:35.

<sup>37</sup> Siehe Transkript 1 Minute 6:52.

<sup>38</sup> Siehe Transkript 1 Minute 8:22 und Minute 17:56.

für die nächsten Wochenstunden geplant und besprochen werden.<sup>39</sup>

Neben den regelmäßigen Treffen nimmt die DPSG Dreis Tiefenbach jährlich zu Pfingsten an dem großen Pfadfindertreffen im Bundeszentrum der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg in der Westernohe teil<sup>40</sup> und veranstaltet Sommerfreizeiten. Bei diesen fährt die Gruppe oft ins Ausland und schlägt ihre Zelte zum Beispiel auf Korsika auf.<sup>41</sup>

Die DPSG Dreis Tiefenbach wird von dem Verbund, der katholischen Kirche und dem Kreisjugendring unterstützt.<sup>42</sup> Diese bezuschussen die Reisen und Anschaffungen. Der Verbund kümmert sich zudem um die Versicherungen, wofür 37€ des jährlichen Teilnehmerbeitrags von 45€ verwendet werden.<sup>43</sup> Darüber hinaus stellt die katholische Kirche der Gruppe kostenlos Räume zur Verfügung.<sup>44</sup> Sollten einmal die finanziellen Mittel dennoch nicht ausreichen, veranstaltet die Gruppe kleine Verkaufsaktionen, wie dass sie etwa Waffeln in der Fußgängerzone verkaufen.<sup>45</sup>

Als Problem nennt die Interviewpartnerin, dass sich die Gruppe fast ausschließlich aus Kindern aus dem Gymnasium zusammensetzt, welche zudem in der Regel aus den Pfadfindern nahen Familien stammen. So ist die Gruppe sehr homogen und in sich abgeschlossen.<sup>46</sup>

Ein zweites Problem wird an der mangelnden Internetpräsenz der Gruppe deutlich: Durch die Homogenität sind auch die Kompetenzen und Interessen relativ ähnlich verteilt. Aufgabenbereiche, welche von denen nicht abgedeckt werden, bleiben auf der Strecke. Auch wenn, wie im Fall der Webpräsenz, vom Bundesverband Anleitungen und Vorlagen zur Verfügung gestellt werden.<sup>47</sup>

## 3.2 Soroptimist International Club Siegen

Der Soroptimist International Club Siegen existiert seit etwa fünf Jahren als lokaler Vertreter des Soroptimist International, einem weltweiten Netzwerk von berufstätigen Frauen.<sup>48</sup> Der Club Siegen besitzt etwas über 20 Mitglieder, wobei diese Frauen sein müssen und jede Berufsgruppe nur einmal vertreten sein darf.<sup>49</sup>

---

<sup>39</sup> Siehe Transkript 1 Minute 14:35.

<sup>40</sup> Siehe Transkript 1 Minute 10:32

<sup>41</sup> Siehe Transkript 1 Minute 11:04.

<sup>42</sup> Siehe Transkript 1 Minute 19:41.

<sup>43</sup> Siehe Transkript 1 Minute 20:36.

<sup>44</sup> Siehe Transkript 1 Minute 6:52

<sup>45</sup> Siehe Transkript 1 Minute 21:05.

<sup>46</sup> Siehe Transkript 1 Minute 5:37 und Minute 6:12.

<sup>47</sup> Der Bundesverband stellt angepasste Wordpress-Templates zur Verfügung. Siehe Transkript 1 Minute 22:19.

<sup>48</sup> Siehe Transkript 2 Minute 0:24, Minute 10:28 und Minute 21:27.

<sup>49</sup> Siehe Transkript 2 Minute 11:37 und Minute 21:27.

Der Club sucht selbst nach potentiellen Mitgliedern. Diese werden von den bisherigen Mitgliedern aktiv angesprochen. Bei Interesse der Anwärtlerin muss diese eine Präsentation über ihre Aktivitäten bei einem Clubtreffen halten. Dann entscheidet der Club, ob sie die Anwärtlerin dabeihaben möchten.<sup>50</sup>

Der Club trifft sich zu einem festen Termin einmal im Monat mit dem Ziel im Vordergrund Frauen in allen möglichen Lebenslagen zu unterstützen und zu fördern, sei es im Bezug auf Menschenrechte, Bildung, Grundnahrungsmittel oder Wasser und dies sowohl lokal als auch weltweit.<sup>51</sup>

Zu diesem Zweck steht hinter dem Club ein als gemeinnützig anerkannter Förderverein, über welchen der Club Spenden sammeln und verteilen kann.<sup>52</sup>

Die Förderung durch den Club geschieht in erster Linie auf finanziellem Wege, da alle Mitglieder berufstätig sind und nur über sehr begrenzte Zeitressourcen verfügen. Darüber hinaus veranstaltet die Gruppe aber auch Informationsveranstaltungen oder auch zum Beispiel einen Flohmarkt mit gebrauchten Markenkleidung, um Spenden zu sammeln. Für derartige Aktionen melden sich Mitglieder selbstständig, die so ein Orgateam bilden und die Verantwortung dafür übernehmen.<sup>53</sup>

Ein zweiter Fokus der Gruppe besteht darin, internationale Kontakte zu anderen Soroptimist International und anderen Clubs zu pflegen, um so durch die Kooperation auch in einem größeren Rahmen Unterstützung leisten zu können.<sup>54</sup>

Dieses Netzwerk und gezielte Diversität stellt auch für die einzelnen Mitglieder ein Vorteil dar, da sie bei etwaigen Problemen für jedes Fachgebiet eine konkrete Ansprechpartnerin haben.<sup>55</sup>

Konkrete größere Probleme konnten durch das Interview nicht ermittelt werden. Einzig in der öffentliche Repräsentation ist noch Potential erkennbar, wobei aber auch zu hinterfragen ist, ob diese bei einer derartig exklusiven Gruppe überhaupt gewünscht ist.<sup>56</sup>

### 3.3 Gruppe 3/55

Die Gruppe 3/55 ist ein gemeinnützig anerkannter Verein, welcher aus etwa 10 Mitgliedern besteht.<sup>57</sup>

1998 begann die Gruppe den inzwischen jährlich stattfindenden „Kunstwechsel“ zu

---

<sup>50</sup> Siehe Transkript 2 Minute 12:12.

<sup>51</sup> Siehe Transkript 2 Minute 3:16.

<sup>52</sup> Siehe Transkript 2 Minute 2:17.

<sup>53</sup> Siehe Transkript 2 Minute 7:04.

<sup>54</sup> Siehe Transkript 2 Minute 17:22.

<sup>55</sup> Siehe Transkript 2 Minute 15:18.

<sup>56</sup> Siehe Transkript 2 Minute 8:27.

<sup>57</sup> Siehe Transkript 3 Minute 8:27.

veranstalten. Eine mehrtägige Ausstellung mit Kulturprogramm, Lesungen, Konzerten und einer Party. Darüber hinaus begannen die einzelnen Künstler im Rahmen des „Kunstsommers“<sup>58</sup> zusammen zu arbeiten und anstelle einzelner Ausstellungen gemeinsame Aktionen zu realisieren.<sup>59</sup>

2001 gründete die Gruppe einen Verein, der zum Zweck dieser Kooperationen Spenden sammeln, Räume anmieten und Infrastruktur bereitstellen kann.

So wird zum Beispiel über den Verein ein Atelier gemietet, wo sich wiederum Interessenten einen Arbeitsplatz für einen Anteil der Kosten mieten können. Das Atelier wird also nicht aus Spenden oder Mitgliedsbeiträgen finanziert, sondern von den Menschen, welche den Raum verwenden.<sup>60</sup>

Der primäre Zweck des Vereins besteht jedoch in der Ermöglichung des „Kunstwechsels“. Die Mitglieder des Vereins bilden dabei die Kern-Organisations-Gruppe und eine Mitgliedschaft bedeutet Mitentscheidungsrecht.<sup>61</sup> So soll diese Gruppe bewusst klein gehalten werden und ist nur für vertraute Personen bestimmt, damit nicht der „Kunstwechsel“ durch eine Subgruppe übernommen werden kann, welche dann möglicherweise etwas daraus macht, was die InitiatorInnen nicht wollen.<sup>62</sup>

Der Gruppe ist es wichtig, ihre Autonomie zu bewahren und sich in möglichst wenige Abhängigkeiten zu begeben. So sollen auch Spenden oder das Sponsoring an keine oder nur möglichst geringe Gegenleistungen geknüpft sein, wie etwa den Abdruck eines Logos auf den Eintrittskarten.<sup>63</sup> Die Hauptfinanzierung der Veranstaltungen geschieht über eine Party beim „Kunstwechsel“.<sup>64</sup>

Die Gruppe organisiert die Infrastruktur der Veranstaltung und ein gewisses Basisprogramm. Darüber hinaus ist ihr Wirken aber sehr auf Kooperation ausgelegt, denn um sich beim „Kunstwechsel“ zu engagieren muss man kein Mitglied sein. So entsteht das Event aus der Kooperation mit über 40 Personen, die die Veranstaltung ermöglichen.<sup>65</sup> Insbesondere Künstler, welche ihre Arbeiten mit ausstellen wollen, müssen sich aber bewerben, damit eine gewisse Qualität gewahrt werden kann.<sup>66</sup>

Der Verein veranstaltet keine regelmäßige Treffen. Die Gruppe trifft sich bei Bedarf, etwa wenn der nächste „Kunstwechsel“ geplant werden muss, lädt einer der Beteiligten die Gruppe zu sich nach Hause ein. Ansonsten arbeiten die einzelnen Personen autark. Auch bei der Umsetzung des „Kunstwechsels“ hat jeder bedingt

---

<sup>58</sup> Eine vom Kunstverein Siegen initiierte Veranstaltungsreihe.

<sup>59</sup> Siehe Transkript 3 Minute 0:28.

<sup>60</sup> Siehe Transkript 3 Minute 26:53.

<sup>61</sup> Siehe Transkript 3 Minute 21:39.

<sup>62</sup> Siehe Transkript 3 Minute 4:13.

<sup>63</sup> Siehe Transkript 3 Minute 27:29.

<sup>64</sup> Siehe Transkript 3 Minute 23:28.

<sup>65</sup> Siehe Transkript 3 Minute 35:27

<sup>66</sup> Siehe Transkript 3 Minute 6:46.



durch seine Kompetenzen einen Verantwortungsbereich, um welchen sich die betreffende Person kümmert. Durch die über 15 jährigen Zusammenarbeit ist so ein eingespieltes Team aus der Gruppe geworden, in welcher jeder seine Aufgabe kennt.<sup>67</sup>

Angetrieben wird das Wirken der Gruppe in erster Linie durch ein „positives Gefühl“, welches dem Organisations-Team durch das Feedback des Publikums und die fruchtbare Zusammenarbeit mit anderen vermittelt wird.<sup>68</sup> Es ist daher von elementarem Interesse der Gruppe, sich öffentlich zu präsentieren und nach neuen Kooperationspartnern und Gestaltungsmöglichkeiten zu suchen.

### 3.4 BarCamp Siegen

Im September 2012 fand das erste „BarCamp“ in Siegen statt. Ein BarCamp ist eine Konferenz, für welche im Vorfeld kein Programm geplant wird, sondern die Vorträge und Workshops spontan von den anwesenden Menschen angeboten und nachgefragt werden. So umgibt das Konzept BarCamp die Legende, dass es sich selbst organisieren würde. Dies ist jedoch eine Illusion, da irgendjemand die Infrastruktur bereitstellen und Menschen dazu einladen muss.<sup>69</sup>

Organisiert wurden die BarCamps 2012 und 2013 von einer Gruppe von Menschen, die sich hin und wieder zu einem „Webstammtisch“ treffen. Deren Ziel ist es, andere Menschen aus Siegen kennen zu lernen, welche internetbezogene Arbeit leisten.<sup>70</sup> Diese Initiative stellt somit den Versuch dar, Kontakte aus sozialen Medien in die analoge Welt zu überführen.<sup>71</sup>

Nach dem ersten Kennenlernen sollten mittels Tagesordnungspunkten und kleinen Vorträgen die Stammtischrunden durch eine inhaltliche Dimension erweitert werden. Dadurch wiederum keimten Projektideen innerhalb dieser Gruppe, welche dann auch umgesetzt wurden. So war das erste Projekt eine Give-Box für die Stadt Siegen.<sup>72</sup>

Der fehlende Status als eine juristische Körperschaft hatte drei Folgen auf die Arbeitsweise der Gruppe: Zum ersten stellt es einen höheren Kommunikationsaufwand dar, anderen Personen zu erklären, wer die Gruppe ist.<sup>73</sup> Zum zweiten bedurfte es der Schirmherrschaft einer Firma, auf welche Rechnungen und Verträge ausgestellt wurden.<sup>74</sup> Zum dritten konnte die Gruppe keine Spendenquittungen ausstellen und so nur Sponsoring gegen Werbemaßnahmen entgegen nehmen. Die Sponsoren durf-

---

<sup>67</sup> Siehe Transkript 3 Minute 17:12.

<sup>68</sup> Siehe Transkript 3 Minute 12:55.

<sup>69</sup> Siehe Transkript 4 Minute 0:12.

<sup>70</sup> Siehe Transkript 4 Minute 10.

<sup>71</sup> Siehe Transkript 4 Minute 10:27.

<sup>72</sup> Siehe Transkript 4 Minute 01:38.

<sup>73</sup> Siehe Transkript 4 Minute 4.13.

<sup>74</sup> Siehe Transkript 4 Minute 4.35.

ten keinen Einfluss auf den Inhalt der Veranstaltung ausüben, sondern wurden nur auf den Flyern, Bannern und der Website erwähnt und die Veranstaltungsräume wurden nach den Hauptsponsoren benannt.<sup>75</sup>

Auch die Beteiligung an der Organisation wurde als eine Form des Sponsorings aufgefasst, da die jeweils notwendigen Kompetenzen, wie Werbetexte oder Grafiken entwerfen, in die Bereiche fallen, in denen sich die Gruppenmitglieder beruflich bewegen.<sup>76</sup>

Das Hauptproblem des BarCamps bestand nach Aussage der Interviewpartnerin in dem homogenen Publikum, welches sich nur aus Kontaktpersonen des Webstammtischs und Menschen mit einer großen Internetaffinität zusammensetzte.<sup>77</sup>

Nach dem zweiten Barcamp 2013 ebte das Interesse der Gruppe an diesem Projekt ab, weswegen sie sich entschlossen, das Barcamp 2014 abzusagen: „bevor wir es lieblos machen, machen wir es nicht“<sup>78</sup>

Hinzu kamen private und persönliche Probleme, wodurch die Gruppe etwas auseinander gefallen ist.<sup>79</sup> Ein misslungener Lösungsversuch war es, den Webstammtisch in einen Webmontag und damit in eine vorgegebene Rahmenstruktur einzupassen. Webmontag ist ein Konzept, nach welchem sich internetaffine Menschen deutschlandweit zusammenfinden. Die Treffen werden für Interessenten auf der vereinenden Website <http://webmontag.de/> aufgeführt. Doch auch über diese Struktur konnte das Miteinander bislang nicht wieder gerade gerückt werden.<sup>80</sup>

### 3.5 Basketballabteilung des Turnvereins Kreuztal

Der Turnverein Kreuztal existiert seit über 125 Jahren und hat knapp 1000 Mitglieder.<sup>81</sup> Der Verein gliedert sich nach Sportarten in verschiedene Abteilungen. Darunter die Basketball-Abteilung, von welcher der Interviewpartner Abteilungsleiter war.<sup>82</sup>

In der Basketball-Abteilung wurden zwei Mannschaften trainiert. Dafür wurden den Spielern jede Woche zwei regelmäßige Trainingstermine angeboten, welche bei den Teams offenstanden.<sup>83</sup>

In dem Verein herrscht eine klare Hierarchie im Bezug auf Entscheidungsgewalt.

---

<sup>75</sup> Siehe Transkript 4 Minute 15.21.

<sup>76</sup> Siehe Transkript 4 Minute 15.21 und Minute 17:21.

<sup>77</sup> Siehe Transkript 4 Minute 19:23.

<sup>78</sup> Siehe Transkript 4 Minute 31:01.

<sup>79</sup> Siehe Transkript 4 Minute 30:01.

<sup>80</sup> Siehe Transkript 4 Minute 24:22 und 31:01.

<sup>81</sup> Siehe Transkript 5 Minute 1:02

<sup>82</sup> Siehe Transkript 5 Minute 0:13.

<sup>83</sup> Siehe Transkript 5 Minute 9:19.

Zwischen dem Vereinsvorstand und den Sportlern existiert eine Ebene von ehrenamtlichen Mitarbeitern, Abteilungsleitern und Trainern, die sich wiederum regelmäßig zu Mitarbeitersitzungen treffen.<sup>84</sup>

Als Qualifikationen können Trainerscheine abgelegt werden, wodurch die Trainer vom Verein ein etwas höheres Übungsleitergeld erhalten können. Dieses ist jedoch in erster Linie ein kleiner Köder, um Trainer für den Verein zu gewinnen, stellt aber nur ein kleines Taschengeld dar.<sup>85</sup>

Neben den Trainingsterminen nahm die Basketball-Abteilung an den vom Westdeutschen Basketballverbund ausgerichteten Meisterschaften teil. Dieser Verbund stellt die Spielpläne auf. Die Organisation und Durchführung der Spiele liegt in Verantwortung der Kreise.<sup>86</sup>

Neben den Trainingsterminen hatten so die Mannschaften nahezu jedes Wochenende ein Wettkampf-Spiel gegen andere Vereine. Im TSV-Kreuztal konnte der Abteilungsleiter einen Antrag auf Nutzung des Vereinsbusses stellen. Darüber hinaus muss jede Mannschaft einen Anschreibtisch organisieren, an welchem mindesten zwei, besser drei Freiwillige die Spielergebnisse und Zeiten notieren.<sup>87</sup>

Neben dem Vereinsbus stellt der Verein das nötige Material, wie zum Beispiel Bälle oder Trikots, zur Verfügung. Die Turnhalle gehört jedoch der Stadt und die Nutzung muss über einen Hallenwart koordiniert werden.<sup>88</sup> Anders das Vereinsheim, welches von Vereinsmitgliedern selbst erbaut wurde und für Mitgliederversammlungen genutzt wird, aber auch für private Zwecke genutzt werden kann. Bei sportlichen Großveranstaltungen wie etwa die Fußballweltmeisterschaft wird in diesem Raum ein „Public-Viewing“ veranstaltet.<sup>89</sup>

Der Vereinsvorstand legt viel Wert darauf, ein familiäres Verhältnis zu allen Mitgliedern aufzubauen und nachzufragen, wo eventuelle Probleme bestehen könnten. So veranstaltet der Verein Feste in der Sommerzeit und Turnveranstaltungen werden durch ein Rahmenprogramm und Kuchenbasare zu einer Feier für die ganze Familie. Doch trotz dieser Bemühungen und keinen greifbaren Problemen findet keine Identifikation der Mitglieder mit dem Verein statt, was sich auf alle Ebenen bemerkbar macht:<sup>90</sup>

Trainer müssen durch ein Taschengeld geködert werden. Die Mitspieler nehmen nicht oder nur sporadisch an den Trainingsterminen teil. Aus diesem Grund wurden

---

<sup>84</sup> Siehe Transkript 5 Minute 6:10.

<sup>85</sup> Siehe Transkript 5 Minute 7:37.

<sup>86</sup> Siehe Transkript 5 Minute 17:37.

<sup>87</sup> Siehe Transkript 5 Minute 24:58.

<sup>88</sup> Siehe Transkript 5 Minute 12:42.

<sup>89</sup> Siehe Transkript 5 Minute 18:46.

<sup>90</sup> Siehe Transkript 5 Minute 23:44.

auch die beiden Trainingstermine für beide Teams geöffnet, um überhaupt genug Personen zum spielen zu versammeln. Freiwillige für die Anschreibtsche sind nur schwer zu finden. Personen, die eine höhere ehrenamtliche Position eingenommen haben, führen diese entweder auf Lebenszeit oder, wie im Falle des Interviewpartners, wird die von ihnen betreute Abteilung mit ihrer Amtsniederlegung geschlossen.<sup>91</sup>

### 3.6 Bestehende Unterstützung für das bürgerliche Engagement in Siegen

Zuerst sind bezüglich der Unterstützung bürgerlicher Initiativen die Spender und Sponsoren zu nennen. Keine der befragten Initiativen klagte über einen Mangel an finanziellen Mitteln. Deswegen ist davon auszugehen, dass insbesondere durch die Sparkasse Siegen und Stiftungen dieser Bedarf im Allgemeinen gedeckt wird. Allerdings sind es auch nicht die finanziellen Mittel, welche Menschen dazu motivieren, sich freiwillig zu engagieren. Aus diesem Grund sollen an dieser Stelle insbesondere Projekte im Fokus stehen, die andere Formen der Unterstützung anbieten.

Generell wurde von Interviewpartnern erwähnt, dass Siegen eine sehr fruchtbare Region für eigene Projekte ist:

„In einer Gegend, in der es noch nicht viel gibt, ist es eigentlich viel schöner etwas auf die Beine zu stellen, weil man hat ja viel mehr Möglichkeiten sich auszutoben. [...] stell mal was Extravagantes in Berlin auf die Beine. Das erzeugt ein Gähnen. Du veränderst das Profil einer Stadt nicht, wenn sie riesig ist und angefüllt ist. Und hier hat man das Gefühl, man macht eine Kleinigkeit und man bewegt schon wirklich was.“<sup>92</sup>

So stoßen Aktive über „kurze Wege“ auf viel Zuspruch und Förderung von Stadtverwaltung, Finanzamt und Bürgermeister.

Für diese informellen Wege müssen die Initiatoren aber bereits tief in der Stadt verwurzelt und in ihrem Projekt vorangeschritten sein. Insbesondere neuen Gruppierungen fehlen Kontakte und Expertise. Aus diesem Grund sind Institutionen wichtig, welche sich öffentlich als Ansprechpartner anbieten. In Siegen ist diesbezüglich das Kultur!Büro und der Ehrenamtsservice des Kreises zu nennen.

Neben der Funktion als Ansprechpartner gibt der Ehrenamtsservice die Ehrenamtskarten aus, veranstaltet Vorträge und Workshops und bietet eine Ehrenamtsbörse im Netz an.

<sup>91</sup> Siehe Transkript 5 Minute 5:07, Minute 7:37 und Minute 24:58.

<sup>92</sup> Siehe Transkript 4 Minute 6:25.

Die Ehrenamtskarte können Ehrenamtler beantragen, die nachweisen können, dass sie sich seit mindestens 3 Jahren mehr als 5 Stunden die Woche ehrenamtlich engagieren. Die Träger einer Ehrenamtskarte erhalten Vergünstigungen in Geschäften in gesamt NRW. Die teilnehmenden Geschäfte werden in einer online abrufbaren Datenbank gelistet.<sup>93</sup> Darüber hinaus existiert eine App für Smartphones, die auf einer Karte die teilnehmenden Geschäfte hervorhebt.<sup>94</sup>

Die Workshops und Vorträge werden regelmäßig kostenlos angeboten. Thematisch drehen sie sich in der Regel um Fragen der allgemeinen Vereinsverwaltung, wie etwa Vereins- und Steuerrecht, Öffentlichkeits- und Pressearbeit oder den Aufbau eines Vereinsarchivs. Diese Termine werden über einen Veranstaltungskalender auf der Homepage und Flyer beworben.<sup>95</sup>

Die Ehrenamtsbörse wird auf der Homepage des Ehrenamtsservice angeboten. Nach der Registrierung können die User selbstverwaltet Gesuche und Gebote einstellen. Diese Seite wird in erster Linie als Kontaktplattform zur Vermittlung von ehrenamtlichen Stellen genutzt. Da sie jedoch nicht betreut wird, finden sich in der Datenbank Einträge, die mehrere Jahre alt sind und aus denen nicht ersichtlich wird, ob sie wirklich noch aktuell sind. Ebenso ist die Verankerung dieser Funktion unter den Ehrenämtern wohl nicht bekannt, da zum 3. September 2015 gerade einmal sieben Anzeigen im Jahr 2015 eingestellt wurden.<sup>96</sup>

Die zweite Institution ist das Kultur!Büro, welches als Reaktion auf ein Gutachten über die regionale Wirtschaftsentwicklung Anfang der 90er Jahre gegründet wurde. Ziel und Aufgabe dieser Einrichtung ist es, das kulturelle Angebot der Region zu fördern, um so den Standort für Unternehmen attraktiver zu machen.<sup>97</sup> Auf der Website des Kultur!Büro heißt es:

„Das Kultur!Büro betreibt eine für die Region neue Form von Kulturmanagement und -kooperation. Also aktive, inhaltsbezogene statt nur finanziell unterstützende Kulturarbeit. Das Kultur!Büro verwaltet nicht, sondern entwickelt Inhalte und Projekte im Dialog mit Kulturschaffenden und Kulturvermittlern aus den Städten und Gemeinden des Kreisgebietes.“<sup>98</sup>

<sup>93</sup> Vgl. <http://www.ehrenamt.nrw.de/verguenstigungen/index.php> Zugriff am 3. September 2015.

<sup>94</sup> Vgl. <http://www.ehrenamt-siwi.de/ehrenamtskarte-nrw-siegen-wittgenstein> Zugriff am 3. September 2015.

<sup>95</sup> Siehe Transkript 8 Minute 0:11 und <http://www.ehrenamt-siwi.de/veranstaltungskalender> Zugriff am 3. September 2015.

<sup>96</sup> Siehe <http://www.ehrenamt-siwi.de/ehrenamtsboerse> Zugriff am 3. September 2015.

<sup>97</sup> Siehe Transkript 6 Minute 1:17.

<sup>98</sup> Siehe <http://www.siwikultur.de/das-kulturburo-des-kreises-siegen-wittgenstein> Zugriff am 3. September 2015.

Mit diesem Anspruch stellt das Kultur!Büro das „Lyz“ als Proben- und Produktionsbühne für Kulturschaffende zur Verfügung. Es organisiert das jährliche Musik- und Theaterfestival KulturPur und andere Veranstaltungen.

Als ein erster Schritt zur Kulturförderung wurde in den 90ern das Kulturhandbuch ins Leben gerufen. Die Absicht dahinter war, zunächst eine Bestandsaufnahme kulturschaffender Gruppen der Region zu erstellen. Dazu wurden Fragebögen an Vereine und Verbände verschickt, die diese weiter verteilt haben. Das erste Kulturhandbuch wurde als Ringbuch mit austauschbaren Seiten verkauft, wobei sich jede Gruppierung auf einer eigenen Seite mit Grafik präsentieren konnte. Später erschien es jährlich wie eine Art Telefonbuch. Inzwischen ist das Kulturhandbuch nur noch online verfügbar.<sup>99</sup>

In das Handbuch kann sich jede Einzelperson und Gruppierung eintragen lassen, die dort eingetragen sein möchte. Das einzige Ausschlusskriterium ist, dass die Person oder Initiative eine Kontaktadresse in Siegen-Wittgenstein haben muss. Die Einträge werden, bevor sie freigeschaltet werden, auf ihre Qualität hin überprüft und gegebenenfalls in Rücksprache überarbeitet.<sup>100</sup>

Ebenso werden regelmäßig die Initiativen angeschrieben und nachgefragt, ob sie noch aktiv sind. Auf diese Weise wird das Handbuch aktuell gehalten.<sup>101</sup>

Die Verwaltung dieses Verzeichnisses wird mit wenigen Minuten Aufwand am Tag von einer Person geleistet.<sup>102</sup>

Mit dem gleichen Anspruch betreibt das Kultur!Büro den regionalen Veranstaltungskalender Kultur!Aktuell.<sup>103</sup> Dieser stellt die zentrale Anlaufstelle für Veranstaltungen im Kreis Siegen-Wittgenstein dar. Die Siegener Presse und auch andere Online-Kalender greifen auf ihn als Quelle zurück - unter anderem auch der Veranstaltungskalender der Stadt Siegen. Dieser Kalender aktualisiert sich nur einmal am Tag, weswegen Veranstalter, die das noch nicht wissen, sich manuell selbst in auch in den Städtischen Kalender eintragen. Dies führt dann dazu, dass nach der Aktualisierung die Veranstaltung doppelt im Veranstaltungskalender der Stadt gelistet werden.<sup>104</sup>

In den 90er Jahren wurde aus den Daten des Kalenders eine Kulturbeilage für die Siegener Zeitung generiert. Dies führte wiederum dazu, dass nahezu jede Veranstaltung der Redaktion von Kultur!Aktuell gemeldet wurde, worüber neue Veranstalter

---

<sup>99</sup> Siehe Transkript 6 Minute 05:27.

<sup>100</sup> Siehe Transkript 6 Minute 25:33.

<sup>101</sup> Siehe Transkript 6 Minute 12:46.

<sup>102</sup> Siehe Transkript 6 Minute 16:56.

<sup>103</sup> Siehe Transkript 6 Minute 31:37.

<sup>104</sup> Siehe Transkript 6 Minute 35:11.

auch schnell in das Kulturhandbuch eingetragen wurden.<sup>105</sup>

## 4 Idee und Konzept: Hyperlokale Community Siegen

Basierend auf den geführten Analysen und Interviews wird hier die These aufgestellt, dass bürgerliches Engagement davon abhängig ist, wie stark sich die Bürger mit ihrer Stadt identifizieren. Die Bedeutung der Identifikation gilt transitiv durch die Gruppenstrukturen bis zum Individuum.

Innerhalb bestehender Gruppen sind die Arbeitsweisen in der Regel auf die Gruppenmitglieder abgestimmt. Defizitär wird es außerhalb der Gruppen: Die Suche nach neuen Mitgliedern, die Kooperation mit anderen Initiativen, sowie die Öffentlichkeitsarbeit bleibt immer dann auf der Strecke, wenn diese Aufgaben nicht Teil der thematischen Ausrichtung der Gruppe sind. Eine Maßnahme, welche an dieser Stelle ansetzt, würde allen Gruppen zugute kommen, da sie entweder dem Defizit entgegen wirkt oder die bereits vorhandenen Bestrebungen der Gruppen unterstützt. Ziel ist es somit, das „Wir-Gefühl“ der Menschen, wie Wolfgang Suttner es bezeichnet, zu stärken.<sup>106</sup>

Diese Maßnahme soll die „Hyperlokale Community Siegen“ sein. Eine zentrale Anforderung an dieses Konzept soll es sein, dass es sich möglichst an bestehende Strukturen angliedert und diese erweitert. Es darf keine Konkurrenz zu bestehenden Strukturen darstellen, da der Kampf um die Nutzer wiederum zu jener Entzweiung führt, gegen welche es vorzugehen gilt.

Im Wesentlichen soll die „Hyperlokale Community“ aus zwei Teilen bestehen: Einer Webplattform und einer Printpublikation. Beide Bereiche werden durch eine Redaktion verbunden. Auf die An- und Herausforderungen dieser drei Bereiche soll im folgenden näher eingegangen werden.

### 4.1 Webplattform

Die Webplattform richtet sich an aktive Gruppen, Einzelpersonen und deren Vermittlung untereinander. Der Ansatzpunkt dafür ist das Kulturhandbuch, beziehungsweise könnte die dort bestehende Struktur durch einen Mitgliederbereich ergänzt werden. Hinzu kommt, dass die Interface-Gestaltung des Handbuchs und des Veranstaltungskalenders von Kultur!Aktuell einer Überarbeitung bedarf. Die Kategorisierung ist historisch gewachsen und an die Struktur des ersten Ringbuches

---

<sup>105</sup> Siehe Transkript 6 Minute 31:37.

<sup>106</sup> Siehe Transkript 7 Minute 00:30.

angelehnt, was die Navigation durch die Website ineffizient und verwirrend gestaltet.

Das Überführen des Handbuchs in bestehende Softwarelösungen ist keine Option, da beide Tools von Ralf Gerecht eigenhändig in PHP und Javascript programmiert wurden.<sup>107</sup> So würde die Überführung in existierende Lösungen eine Entmächtigung der Betreiber darstellen, da ihnen die Möglichkeit genommen wird, auf jede Ebene des Systems Einfluss zu nehmen. Es sei dahin angeregt, dass die Weiter- oder Neuentwicklung dieser Software nur in enger Zusammenarbeit mit Ralf Gerecht stattfinden sollte.

Die primär benötigte Funktion ist ein Newsstream aus nutzergeneriertem Inhalt. Nach dem Prinzip, dass alle öffentlich zugänglichen Informationen redaktionell geprüft werden, muss diese informelle Möglichkeit der Status-Updates der Vereine in einem nur für registrierte Nutzer offenen Bereich sein.

Die Zielgruppe dieser Funktion sind somit ausschließlich die Vereine und aktive Personen. Ausschlusskriterium für diese Nutzergruppe sollte, so wie es das Kultur!Büro bereits handhabt, die Kontaktadresse in Siegen-Wittgenstein sein, da keine anderen Kriterien zuverlässig greifen.<sup>108</sup> Um den Lokalbezug zu erhöhen, wäre zu überlegen, ob man den Einzugsbereich nicht sogar mehr eingrenzt. Fürs Erste könnte sich das Projekt zum Beispiel auf Siegen konzentrieren. Im weiteren Verlauf könnte es dann auf die Umgebung ausgeweitet oder die Struktur auf andere Gebiete übertragen werden.

Zusätzliche Funktionen wie die Möglichkeit von Direktnachrichten an andere Gruppen, Kommentarfunktionen und ähnliches sind optional, sollten aber sparsam und eher nach bestimmter Zeit hinzugefügt werden. Dies hat den Grund, dass die meisten Nutzer nicht sehr interneterfahren sind und durch zu große Veränderungen abgeschreckt werden könnten.

Die öffentliche Seite des Kulturhandbuchs sollte weiterhin das Verzeichnis sein, als welches es derzeit auftritt. Denkbar wäre, dass die internen Statusupdates in den Profildaten der einzelnen Initiativen angezeigt werden. Diese würden dann jedoch vor Veröffentlichung einer redaktionellen Überprüfung unterzogen, wie es aktuell bei Aktualisierungen der Profildaten gehandhabt wird. Aufgrund des zusätzlichen Aufwands für die Redaktion sollte diese Funktion, wenn überhaupt, auch zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt werden.

Weitere Schritte für spätere Entwicklungen wären zum Beispiel auch die Angliederung des Veranstaltungskalenders und die Ehrenamtsbörse.

---

<sup>107</sup> Siehe Transkript 6 Minute 18:02.

<sup>108</sup> Siehe Transkript 6 Minute 25:33



Ziel des Newsstreams ist es, einen zentralen Spiegel der Aktivitäten aller Initiativen einzurichten, über welchen die Vereine über aktuelle Ereignisse, Vorhaben und damit auch Angebote und Suchanfragen berichten können. Zu diesem Zweck wäre es auch denkbar, Plugins zur Verfügung zu stellen, mit welchen Beiträge den Blogs der Gruppen direkt in das Newssystem überführt werden könnten.

## 4.2 Printpublikation

Der zweite und ausschlaggebende Teil der „Hyperlokalen Community“ soll eine Print-Publikation sein. Diese soll regelmäßig im Kreis-Siegen Wittgenstein verteilt werden. Die Gruppen der Webplattform sollten diese zugeschickt bekommen. Sie sollten an öffentlichen Orten, wie etwa Bars, Kneipen und Veranstaltungsorten ausliegen. Über Kooperationen mit lokalen Zeitungen könnten die Ausgaben als Beilage etwa der Siegener Zeitung an Privathaushalte verteilt werden, so wie es früher mit dem Veranstaltungskalender des Kultur!Büros gehandhabt wurde.<sup>109</sup> Zielgruppe dieser Publikation sind somit alle Bürger des Abgrenzungsgebiets.<sup>110</sup>

Die Verbreitungsform als analoges Druckmedium ist basierend auf den Erfahrungen des BarCamps wichtig, um eben nicht nur die Gruppe internetaffiner Menschen zu erreichen, sondern möglichst alle.<sup>111</sup> Das Ziel der Publikation ist, über die Existenz der Gruppierungen und ihr Wirken zu informieren. So soll allen Bürgern die Möglichkeit zur Eigeninitiative anhand von Beispielen vor Augen geführt werden. Über die Verknüpfung mit der Webplattform kann dann Kontakt zwischen den Gruppen und Personen hergestellt werden.

Aus den Informationen aus dem Newsstream der Webplattform sollen ausgewählte Beiträge zusammen mit den Gruppen aufgearbeitet und daraus der Inhalt der Publikation zusammengestellt werden. Umfang, inhaltlicher Aufbau und Erscheinungsfrequenz muss dem zur Verfügung stehenden Inhalten und den Produktionskosten angepasst werden.

Die Plattform bietet als Onlinemedium Raum für alle Nachrichten. Insbesondere schnelllebig Informationen und Anfragen finden dort ihren Platz, da diese nicht durch die weniger flexible Print-Publikation befriedigend berücksichtigt werden können. Die Publikation hingegen stabilisiert den volatilen Informationsfluss und unterstützt so die Bedeutungskonstruktion der Ereignisse für die Gemeinschaft.

Die Ästhetik der Publikation sollte sich bewusst von den Hochglanzmagazinen abgrenzen und einen „selbstgemachten“ Eindruck erwecken. Angestrebt ist eine schwarz-

---

<sup>109</sup> Siehe Transkript 6 Minute 31:37.

<sup>110</sup> Vgl. S. 22.

<sup>111</sup> Siehe Transkript 4 Minute 19:23

weiß, beidseitig bedruckt und gefaltete Din A2 Seite auf farbigem Papier, welche einmal im Monat erscheint. Das farbige Papier der Publikationen soll als Corporate Identity dienen, damit die Leser die Publikation auch aus der Entfernung wiedererkennen. Mit dieser Ästhetik soll eine ungeschönte Authentizität und Nähe vermittelt werden, die zur niederschweligen Beteiligung einlädt. Die Publikation muss vermitteln, dass sie das Ergebnis der Arbeit der Gemeinschaft ist. Ein Artefakt, an dem sich das „Wir-Gefühl“ manifestiert.

### 4.3 Redaktion

Die Verbindung zwischen Print-Publikation und Webplattform soll von einer Redaktion geleistet werden. Dazu müssen primär drei Aufgaben erfüllt werden: Zum Ersten die redaktionellen Betreuung des öffentlichen Bereichs der Webplattform. Zum Zweiten die Produktion und der Vertrieb der Print-Publikation und zum Dritten die Vernetzung und Kooperation mit den Institutionen der Stadt, dem Kreis, anderen Institutionen und natürlich den Initiativen.

Um diese zentralen Anforderungen zu erfüllen, sollte die Redaktion die Gruppen dazu anregen, über Ereignisse zu berichten und ihre Profile aktuell zu halten. Dabei ist jedoch zu beachten, dass sie keine Nachrichten erzeugen, um ihre Medien zu füllen. Dies würde der Intention einer Gemeinschaft entgegen wirken. Anders formuliert, darf sich die Redaktion nicht als beobachtende Journalisten begreifen, sondern als Community-Manager. Aus dem gleichen Grund sollte die Redaktion auch die Medieninhalte nicht selbst verfassen, lediglich zur Qualitätssicherung auf eingehende Berichte einwirken und fehlende Kompetenzen ausgleichen. Für die Print-Publikation müssen zudem die Beiträge ausgewählt werden, wobei auf eine inhaltliche Ausgewogenheit zu achten ist.

Als Verbindungsglied zwischen Onlinemedium und analogem Medium darf die Redaktion auch nicht nur über digitale Kommunikationswege erreichbar sein. Sie benötigt eine lokale Präsenz in der Stadt und damit auch eine Wirklichkeit in der analogen Welt. So können und müssen auch Beiträge, welche nicht über die Plattform an die Redaktion übermittelt werden, in beiden Medien veröffentlicht werden können.

Nach Abschätzung basierend auf den Erfahrungen des Kultur!Büros, werden für eine derartige Redaktion drei volle Anstellungen benötigt. Darüber hinaus könnten Praktikanten und/oder studentische Hilfskräfte zur Unterstützung eingesetzt werden.

## 5 Ausblick

Der Verfasser ist davon überzeugt, dass mit dem vorgestellten Ansatz das ehrenamtliche Engagement gefördert wird, da es bestehende Initiativen stärkt und zu neuen Gruppierungen anregt. Zur Weiterentwicklung der „Hyperlokalen Community“ bedarf es Informationen, welche die vorliegende Datenlage nicht hergibt und die Umsetzung des Konzepts sprengt den Rahmen dieser Arbeit. Daher soll an dieser Stelle ein Schlussstrich gezogen und nur noch ein Ausblick für weitere Arbeiten gegeben werden.

Als treibende Kraft hinter der Umsetzung des Konzepts sieht der Verfasser die Universität Siegen, welche es als interdisziplinäres Projekt initiieren und betreuen könnte. Studierende hätten die Möglichkeit, an einem Projekt zu arbeiten, welches direkte Relevanz für die Stadt und damit auch für die Studierenden selbst besäße. Dadurch könnte auch die Identifikation der Studierenden mit der Stadt gesteigert werden.

Als eine Aufgabe für Studierende der Betriebswirtschaftslehre wäre zu klären, wie das Projekt aus ökonomischer Sicht ermöglicht werden könnte und dies im nächsten Schritt auch umzusetzen und zu betreuen. Ebenso sind juristische Fragen im Bezug auf Urheber- und Verwertungsrecht zu klären. Aufgaben für Informatiker und UX-Designer finden sich im Bereich der Webplattform, für welche ein gestalterisches Konzept entwickelt und umgesetzt werden müsste. Studierende der Medienwissenschaft können sich um die Struktur der Print-Publikation und deren Ästhetik Gedanken machen. Ebenso müssten sie Kriterien für die Qualität beider Medieninhalte erarbeiten und wie der Transfer von dem einen Medium in das andere möglich ist.

## Literatur

- [1] Manuel Castells. *The City and the Grassroots: A Cross-cultural Theory of Urban Social Movements*. London: Edward Arnold, 1983.
- [2] Thomas Gensicke. *Freiwilliges Engagement in Deutschland 1999-2004. Ergebnisse der repräsentativen Trenderhebung zu Ehrenamt, Freiwilligenarbeit und bürgerschaftlichem Engagement*. Hrsg. von Sabine Geiss und Sibylle Picot. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH, 2006.
- [3] Albrecht Göschel. *Kultur in der Stadt. Stadtsoziologische Analysen zur Kultur*. Hrsg. von Volker Kirchberg. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 1998.
- [4] Peter M. Hejl. "Konstruktivismus und Ethik". In: Hrsg. von Gebhard Rusch und Siegfried J. Schmidt. DELFIN. Suhrkamp Verlag, 1995. Kap. Ethik, Konstruktivismus und gesellschaftliche Selbstregulung, S. 28–121.
- [5] Udo Kuckartz, Heiko Grunenberg und Thorsten Dresing, Hrsg. *Qualitative Datenanalyse: computergestützt. methodische Hintergründe und Beispiele aus der Forschungspraxis*. 2., überarb. und erw. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss., 2007. 263 S. ISBN: 9783531342481.
- [6] Ivonne Küsters. *Narrative Interviews. Grundlagen und Anwendungen*. 1. Aufl. Lehrbuch. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss., 2006. 204 S. ISBN: 9783531152059.
- [7] Gustavo Esteva und Madhu Suri Prakash. *Grassroots post-modernism. re-making the soil of cultures*. 2. Auflage. London und New York: Zed Books, 2001.
- [8] Karoline Laila Oberländer. *Passau räumt auf! Kommunikationswege und -inhalte bei der Hochwasserkatastrophe im Juni 2013*. Universität Passau, 2013.
- [9] Oliver Stickel u.A.. *Umnutzung: Alte Sachen, neue Zwecke*. Hrsg. von Stephan Habscheid und Gero Hoch. Göttingen: V&R unipress, 2014.
- [10] Philip Burnard u.A. "Analysing and presenting qualitative data". In: *British Dental Journal* 204 (2008), S. 429–432.

## Internetquellen

- [8] [http://www.stadtumbaunrw.de/pdf/dokumente/siegen\\_dokumentation.pdf](http://www.stadtumbaunrw.de/pdf/dokumente/siegen_dokumentation.pdf), Zugriff am 2. März 2015.

- [9] <http://www.welt.de/wirtschaft/article116697033/Die-Deutschen-das-Volk-der-Mieter.html>, Zugriff am 2. März 2015.
- [10] <http://ra.smixx.de/Links-F-R/PrALR/PrALR-II-8.pdf> Zugriff am 28. Juli 2015.
- [11] [https://www.audiotranskription.de/audiotranskription/upload/Transkribieren\\_Beispiel%20Hoffmann-Riem.pdf](https://www.audiotranskription.de/audiotranskription/upload/Transkribieren_Beispiel%20Hoffmann-Riem.pdf) Zugriff am 27. September 2015.
- [12] <http://www.winheller.com/> Zugriff am 3. August 2015.
- [13] <http://www.winheller.com/gemeinnuetzigkeitsrecht.html> Zugriff am 3. August 2015.
- [14] <http://www.winheller.com/gemeinnuetzigkeitsrecht/gemeinnuetzige-ug.html> Zugriff am 3. August 2015.
- [15] <http://www.siegen.de/leben-in-siegen/freizeit-sport/vereinsregister/> Zugriff am 25. August 2015.
- [16] [vereinsverzeichnis.de](http://vereinsverzeichnis.de), Zugriff am 25. August 2015.
- [17] [www.vereinsliste.de](http://www.vereinsliste.de), Zugriff am 25. August 2015.
- [18] [www.vereine-4you.de](http://www.vereine-4you.de), Zugriff am 25. August 2015.
- [19] [Vereinsverzeichnis.eu](http://Vereinsverzeichnis.eu), Zugriff am 25. August 2015.
- [20] <http://www.siwikultur.de/khb/> Zugriff am 25. August 2015.
- [21] <http://webmontag.de/>, Zugriff am 25. August 2015.
- [22] <http://www.ehrenamt.nrw.de/verguenstigungen/index.php>, Zugriff am 3. September 2015.
- [23] <http://www.ehrenamt-siwi.de/ehrenamtskarte-nrw-siegen-wittgenstein>, Zugriff am 3. September 2015.
- [24] <http://www.ehrenamt-siwi.de/veranstaltungskalender>, Zugriff am 3. September 2015.
- [25] <http://www.ehrenamt-siwi.de/ehrenamtsboerse>, Zugriff am 3. September 2015.
- [26] <http://www.siwikultur.de/das-kulturburo-des-kreises-siegen-wittgenstein>, Zugriff am 3. September 2015.

## Anhang

### Anlage 1 - Python Skript Vereinsregister Siegen

```
1 #!/usr/bin/env python3
2 from bs4 import BeautifulSoup
3 import codecs
4 import urllib
5 import csv
6
7 #Bei der Seite http://www.siegen.de/vereinsregister/page.
8   sys/62.htm wird eine leere Suchanfrage gestellt,
9   #wodurch alle Datensätze zurueckgegeben werden. Der
10   Response wurde manuell als vereinsregister.html
11   gespeichert
12
13
14 soup = BeautifulSoup(codecs.open("vereinsregister.html", "r",
15   "iso-8859-1"))
16 stuff = soup.find_all("div", class_="content_padding")
17 links = list(map(lambda x: x["href"], stuff[0].find_all("a"
18   )))
19
20 with open('VereinsregisterSiegen.csv', 'w') as csvfile:
21     fieldnames = ['Name', 'Beschreibung', 'Anschrift', '
22     PLZ', 'Stadt', 'Ansprechpartner', 'Telefon', '
23     Telefax', 'Mail', 'Website']
24     writer = csv.DictWriter(csvfile, fieldnames=
25     fieldnames)
26
27     writer.writeheader()
28
29     for i in links:
30         verein = BeautifulSoup(urllib.urlopen(i).
31             read())
32         content = str(verein.find_all("div", class_
33             ="content_padding")[0])
34         content = content.replace('<br>', '')
```

```

24         content = content.replace('<div class=\''
25             content_padding\''>','')
26         content = content.replace('</strong>','')
27         content = content.replace('<strong>','')
28         content = content.replace('<a class="link"\'
29             href=','')
30         content = content.replace('<a class="link"\'
31             href="','')
32         content = content.split('<target="_blank
33             "><u>')[0]
34         content = content.replace('</u></a>','')
35         content = content.replace('<a class=\''
36             olsbutton\''>','')
37         content = content.split('href="page.')[0]
38         content_list = content.split('<"mailto')
39         content = content_list[0]+content_list[1].
40             split('<"><u>')[1]
41         content = content.replace('<"','')
42         content = content.split('<div class=
43             sondermodule_hg_hell>')[0]
44
45         striped_lines=content.split('<\n')
46         striped_lines=list(map(lambda x: x.strip(),
47             striped_lines))
48         striped_lines=list(filter(lambda x: x!='',
49             striped_lines))
50
51         anschrift_index= striped_lines.index('
52             Anschrift:')
53         kontakt_index= striped_lines.index('Kontakt
54             :')
55
56         name=''
57         description=''
58         street=''
59         contact=''

```

```
50     plz=''
51     city=''
52     tel=''
53     mail=''
54     web=''
55     fax=''
56
57
58     name=striped_lines[0]
59     if anschrift_index>1:
60         description= '\n'.join(
61             striped_lines[1:anschrift_index
62             ])
63
64     street=striped_lines[anschrift_index+1]
65     plz_list=striped_lines[anschrift_index+2].
66         split('□')
67     if len(plz_list)>1:
68         plz=plz_list[0]
69         city=plz_list[1]
70     else:
71         city=plz_list[0]
72
73     contact_list=striped_lines[kontakt_index
74         +1:]
75     contact=contact_list[0]
76
77     fon_list=list(filter(lambda x: x.startswith
78         ('Telefon'),contact_list))
79     if len(fon_list)!=0:
80         tel=fon_list[0].split(':')[1].strip
81             ()
82         tel= tel.replace('/', '')
83         tel= tel.replace('(', '')
84         tel= tel.replace(')', '')
85         tel= tel.replace('□', '')
86         tel= tel.replace('-', '')
```



```
81
82     fax_list=list(filter(lambda x: x.startswith
83                           ('Telefax'),contact_list))
84     if len(fax_list)!=0:
85         fax=fax_list[0].split(':')[1].strip()
86         fax= fax.replace('/', '')
87         fax= fax.replace('(', '')
88         fax= fax.replace(')', '')
89         fax= fax.replace('□', '')
90         fax= fax.replace('-', '')
91
92     mail_list=list(filter(lambda x: x.
93                           startswith('E-Mail:'),contact_list))
94     if len(mail_list)!=0:
95         mail=mail_list[0].split(':')[1].
96             strip()
97
98     web_list=list(filter(lambda x: x.startswith
99                           ('Internet:'),contact_list))
100     if len(web_list)!=0:
101         web="".join(web_list[0].split(':')[1:])
102
103     print web
104
105     data={}
106
107     data['Name']=name.replace(',','').replace('
    ;','').strip()
108     data['Beschreibung']=description.replace(',
    ',').replace(';','').strip()
109     data['Anschrift']=street.replace(',','').
110         replace(';','').strip()
```

```
108     data['PLZ']=plz.replace(',','').replace(';','  
109         ,').strip()  
110     data['Stadt']=city.replace(',','').replace(';  
111         ','').strip()  
112     data['Ansprechpartner']=contact.replace(',','  
113         ,').replace(';','').strip()  
114     data['Telefon']=tel.replace(',','').replace(';  
115         ','').strip()  
116     data['Telefax']=fax.replace(',','').replace(';  
117         ','').strip()  
118     data['Mail']=mail.replace(',','').replace(';  
119         ','').strip()  
120     data['Website']=web.replace(',','').replace(';  
121         ','').strip()  
122  
123     writer.writerow(data)
```

## Anlage 2 - Python Skript Vereinsverzeichnis.eu

```
1 #!/usr/bin/env python3
2 from bs4 import BeautifulSoup
3 import codecs
4 import urllib
5 import unicodedcsv as csv
6 import requests
7
8 with open('VereinsVerzeichnisseu.csv', 'w') as csvfile:
9     fieldnames = ['Name', 'Beschreibung', 'Anschrift', '
10         PLZ', 'Stadt', 'Ansprechpartner', 'Telefon', '
11         Telefax', 'Mail', 'Website']
12     writer = csv.DictWriter(csvfile, fieldnames=
13         fieldnames)
14     v=0
15     link_list=[]
16
17     for v in range(0,9):
18         response = requests.get('http://www.
19             vereinsverzeichnis.eu/stadt,Siegen,'+str
20             (v)+'.html')
21         soup = BeautifulSoup(response.text)
22         v+=1
23         stuff = soup.find_all("img", src="
24             grafiken_und_bilder/eintrag.jpg")
25         linkstuff = list(map(lambda x: x.parent.a['
26             href'], stuff))
27         for i in linkstuff:
28             link_list.append('http://www.
29                 vereinsverzeichnis.eu/'+str(i))
30
31     for link in link_list:
32         name=' '
33         description=' '
34         street=' '
```

```
29     contact=''
30     plz=''
31     city=''
32     tel=''
33     mail=''
34     web=''
35     fax=''
36
37     response=requests.get(link)
38     response.encoding="utf-8"
39
40     soup = BeautifulSoup(response.text)
41
42     content = soup.find_all('table', width="564",
43                             border="0", align="center",
44                             cellpadding="0", cellspacing="0")[0]
45
46     name = content.find_all('td', class_="title")
47     name = name[0].text
48
49     street = content.find_all('span', class_="anschriftstrasse")
50     street = street[0].text
51
52     plz = content.find_all('span', class_="anschriftplz")
53     plz = plz[0].text.split(' ')[0]
54
55     city = content.find_all('span', class_="anschriftplz")
56     city = city[0].text.split(' ')[1]
57
58     web_list = content.find_all('a', target="_blank")
59     if len(web_list)!=0:
60         web= web_list[0].text
61
62     cont_list = content.find_all('strong', text="Kontakt:")
63     if len(cont_list)!=0:
```

```
58         contact= cont_list[0].parent.  
59             find_next('td').text  
60  
61     tel_list= content.find_all('strong', text="  
62         Telefon:")  
63     if len(tel_list)!=0:  
64         tel= tel_list[0].parent.find_next('td').text  
65         tel= tel.replace('/', '')  
66         tel= tel.replace('(', '')  
67         tel= tel.replace(')', '')  
68         tel= tel.replace('□', '')  
69         tel= tel.replace('-', '')  
70  
71     fax_list= content.find_all('strong', text="  
72         Telefax:")  
73     if len(fax_list)!=0:  
74         fax= fax_list[0].parent.find_next('td').text  
75         fax= fax.replace('/', '')  
76         fax= fax.replace('(', '')  
77         fax= fax.replace(')', '')  
78         fax= fax.replace('□', '')  
79         fax= fax.replace('-', '')  
80  
81     print(name)  
82     print(description)  
83     print(street)  
84     print(contact)  
85     print(plz)  
86     print(city)  
87     print(tel)  
88     print(fax)  
89     print(mail)  
90     print(web)
```

```
90
91     data={}
92
93     data['Name']=name.replace(',','').replace('
94         ','').strip()
95     data['Beschreibung']=description.replace('
96         ','').replace(';','').strip()
97     data['Anschrift']=street.replace(',','').
98         replace(';','').strip()
99     data['PLZ']=plz.replace(',','').replace(';','
100         ','').strip()
101     data['Stadt']=city.replace(',','').replace(
102         ';','').strip()
103     data['Ansprechpartner']=contact.replace(',','
104         ','').replace(';','').strip()
105     data['Telefon']=tel.replace(',','').replace(
106         ';','').strip()
107     data['Telefax']=fax.replace(',','').replace(
108         ';','').strip()
109     data['Mail']=mail.replace(',','').replace('
110         ','').strip()
111     data['Website']=web.replace(',','').replace(
112         ';','').strip()
113
114     writer.writerow(data)
```

## **Anlage 3 - Übersicht Siegener Initiativen**

Übersicht Siegener Initiativen

Name	Beschreibung	Anschrift	PLZ	Stadt	Ansprechpartner	Telefon	Telefax	Mail	Website	Kategorie
1. Amateur-Boxclub Siegerland e.V.	Gründungsjahr: 1956	Postfach 100146	57001	Siegen	Andreas Hemp	01601116150		abc.andreas@aol.de		Sport
1. Badminton Club Siegen e.V.		Bubergstraße 105	57072	Siegen	Regina Schlosser	027137602		regina@schlosser-si.de	http://www.bc-siegen.de	Sport
1. FC Dautenbach 1958 e.V. Siegen	Ein Verein im Herzen der Region	57076 Siegen			Jochen Strauch Thomas Sieper	0271485091		strauch@fcdautenbach.de / webmaster@fcdautenbach.d	http://www.fcdautenbach.de	Sport
1. FC Sieghütte 1997	Ein Verein für jedes Hobbyturnier in Sachen Fussball!	Bergmannsweg 40	57080	Siegen	Michael Schneider	02713824019		info@sieghuette.de	http://www.sieghuette.de	Sport
1. FC Türk Geisweid e.V.		Im Wiesental 4	57078	Siegen		027181652				Sport
1. FCKV	Förderclub für Kleinkunst und Varieté	St.-Johann-Str. 18	57074	Siegen	Jutta Hartmann	02713332448	0271331073	info@siwikultur.de		Kunst
9-Promille	jüngsten und dümsten Kegler	Im Wiesental 57	57078	Siegen	Dirk Nitschke	027183131		info@9-p.de	http://www.9-p.de	Sport
Abt. Aikido der Judovereinigung Siegerland e.V.	Aikido in der Judo-Vereinigung Siegerland e.V.	Sieghütter Hauptweg 9	57072	Siegen	Thomas Sieler	027142379	0271484192	info@aikido-in-siegen.de	http://www.aikido-in-siegen.de	Sport
AC Siegen e.V.	Kraftdreikampf im Siegerland und Umgebung.	Hochstr. 5a	57076	Siegen	Iris Kunkel	027171994	027171994	acsiegen@web.de	http://www.acsiegen.de	Sport
ADFC Kreisverband Siegen-Wittgenstein	Verkehrsclub zur Förderung des Fahrradfahrens	Siegstraße 13	57250	Netphen	Hans-Gerhard Maiwald	027177109043	027172451	zentrale@adfc-siegen.de	http://www.adfc-siegen.de	Verkehr
AIKIDO COOPERATION INTERNATIONAL		Untere Dorfstraße 165	57074	Siegen	Geschäftsstelle des A.C.I.	027164128	02716609427	info@aikido-aci.de	http://www.aikido-aci.de	Sport
AIKIDO DOJO SIEGEN		Barbaraweg 20	57076	Siegen	Geschäftsstelle	027164128und 6609427	02716609428	info@aikido-siegen.de	http://www.aikido-siegen.de	Sport
Aikido im TuS AdH Siegen-Weidenau	Aikido	Köhlerweg 20	57076	Siegen	S. Leindecker & Marion Peter	01772397748		info@aikido-weidenau.de	http://www.aikido-siegen-weidenau.de	Sport
ALTERAktiv Siegen-Wittgenstein e.V.	Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe älterer Menschen	St. Johann-Straße 7	57074	Siegen	Erich Kerkhoff	02712339425		info@senioren-siegen.de	http://www.senioren-siegen.de	Sozial
Alternative Lebensräume e.V.		Fortunastr. 8	57072	Siegen		02713174735				Sozial
Altherrenverband Burschenschaft Sigambria e.V.		Lambertweg 6	57078	Siegen		02712317679			http://www.sigambria-alemannia.de	Heimat
Ambulante diakonische Dienste des Kirchenkreises Siegen		Wartburgstr. 20	57078	Siegen		02714058780				Gesundheit
Ameisenschutzware NRW e.V.		Gutenbergstr. 14	57078	Siegen						Tiere
Animal Learn Team-Hundschule		Heidenbergstr. 80	57072	Siegen		02713138880				Tiere
Aquarienfreunde Siegerland e. V.	Siegens Aquarienverein - seit über 40 Jahren	Am Honigsmund 30	57080	Siegen	Ferdinand Wurm	0271353252		ferdi-wurm@t-online.de	http://www.aquarienfreunde-siegerland.de	Tiere
Arbeiter-Sport Verein Türk Siegen e.V.		Tannenburgstr. 6	57078	Siegen		027182563				Sport
Arbeitsgemeinschaft der ehem. Vereine Klafeld Geisweid u. Dillnhütten e.V.		Hüttenstr. 14	57078	Siegen		027183657				Heimat
Arbeitsgemeinschaft Gosenbacher Vereine e.V.	Wir bieten Ihnen hier Informationen in Hülle und Fülle und dies zu allen möglichen Bereichen...	Siegener Straße 25	57080	Siegen	1. Vorsitzender: Herr Günter Strunk	0271351149		info@agv-gosenbach.de	http://www.agv-gosenbach.de	Heimat
Arbeitsgemeinschaft Kindergarten der Universität-Gesamthochschule Siegen e.V.		Zur Zinsnbach 20	57076	Siegen		027171163				Sozial
Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler	Künstlergruppe in Siegen seit 1922	Koblenzer Str. 7	57072	Siegen	Mark Sauer Deutsche Bank AG	0271597211	0271597499	info@ask.siegen.de	http://www.ask-siegen.de	Kunst
Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit Siegen-Wittgenstein		Frankfurter Str. 12	57074	Siegen		02713300494	027140579564		http://www.zahngesundheit-si.de	Beruf
Arbeitsmedizinisches Zentrum Siegerland e.V.		Birlenbacher Str. 20	57078	Siegen		0271880600			http://www.amz-si.de	Gesundheit
ARGE Klafeld - Geisweid - Dillnhütten	Arbeitsgemeinschaft der Vereine der ehemaligen Gemeinden Klafeld - Geisweid - Dillnhuetten	Setzer Strasse 47	57223	Kreuztal	Ralf Schneider	027188151	02714058592	ralf.schneider.kreuztal@t-online.de	http://www.klafeld-geisweid.de	Heimat
Ärzteverein Siegerland e.V.	Ärzteverein	Denkmalsweg 35	57080	Siegen	Günter R. Zimmermann	0271351441	0271381642	aerzte-siegen@online.de	http://www.aerzte-siegerland.de	Beruf
ASC Siegen e.V.		Postfach 210227	57026	Siegen	Björn Bachmann	016096746780		spielbetrieb@siegensentinelns.de	http://www.siegensentinelns.de	Sport
Asociacion de Trabajadores e.V.		Am Klafelder Markt 19	57078	Siegen		027189256				Kultur
Asociacion Espanola de Padres de Familia en Siegen Span. Elternvereinigung e.V.		Hüttenstr. 14	57078	Siegen		027188516				Kultur
Ausländerhilfe Süd-Westfalen e.V.		Sandstr. 17	57072	Siegen		027121900				Sozial
Automobil- und Yachtclub Siegerland e.V.	Segelclub an der Sonderner Talbrücke (Biggensee)	In der Burbach 13	57223	Kreuztal	Eckhard Arbes (1. Vorsitzender)	02732896660	02732896690	e.arbes@aycs-bigge.de	http://www.aycs-bigge.de	Verkehr
Badminton Kreisverband Siegerland-Wittgenstein e.V.		Welterstraße 56	57072	Siegen	Ulrich Laber	02714852081	02714852082	ulrich.laber@badminton-nrw.de		Sport
Ballonsport Werbe GmbH		Friedrichstr. 33	57072	Siegen	Rainer Klaus(Geschäftsführer (erstgenannter))	0271230400	027152476			Sport
BC Buchen (Badmintontreff Buchen)	Badminton mit netten Leuten. Spaß und Sport.	Buchener Strasse 26	57078	Siegen	Thomas Vetter	027186782ab1 9.00	02712390438	Th.Vetter@vetter-siegen.de	http://www.badmintontreff-buchen.de.vu	Sport
BdP Pfadfinderstamm Hubertus Siegen e.V.	Pfadfinderstamm	Blücherstr. 8a	57072	Siegen	Ralf Jakubowski	027153900		bdp@stamm-hubertus.de	http://www.stamm-hubertus.de	Heimat
Beratungsstelle für Schwangere Donum Vitae e.V.		Am Bahnhof 41	57072	Siegen		02714057261				Sozial
Bergschadenstiftung e.V.		Gläserstr. 106	57074	Siegen		02712382947				Sozial
Bildungswerk Sieg-Lahn e.V.		Sieghütter Hauptweg 3	57072	Siegen		0271232630	02712326323		http://www.bsl-siegen.de	Bildung
Bildungswerk Siegerland-Westewald e.V.		Oranienstr. 10	57072	Siegen		027157180	027121608			Bildung
Bildungszentrum des Handels e.V.		Friedrichstr. 20	57072	Siegen		02712502370				Bildung
Billard Club Siegtal 1989 e.V.	Billard	Hohler Weg 75	57072	Siegen	Klaus Schumacher	02712509297		info@bc-siegtal.de	http://www.bc-siegtal.de	Sport



Name	Beschreibung	Anschrift	PLZ	Stadt	Ansprechpartner	Telefon	Telefax	Mail	Website	Kategorie
Bläserchor Geisweid	Der Bläserchor Geisweid gehört zur Freien evangelischen Gemeinde Siegen-Geisweid ...	Im Wiesental 39	57078	Siegen	Helmut Schnell Andreas Findeklee	027183193		info@blaeserchor-geisweid.de	http://www.brassband-geisweid.de	Musik
Blaues Kreuz Eisfeld e.V.	Suchtkrankenhilfe / Vermietung Freizeitheim (Selbstversorger)	Bonifatiusweg 8	57080	Siegen	Klaus-Jürgen Schütz	0271311115		JoUtsch@aol.com	http://www.haus-lebensquell.org	Gesundheit
Blaues Kreuz in Deutschland e.V. Ortsverein Eisfeld		Eiserntalstraße 86	57080	Siegen	Karl Ludwig			eisfeld@blaues-kreuz.de	http://www.blaues-kreuz.de/eisfeld	Gesundheit
Blindenverein Westfalen Bezirksgruppe Siegen e.V.		Haubergstr. 17	57072	Siegen		0271311450				Sozial
Bogensportclub Siegen e. V.	Kleiner selbstständiger Verein mit Trainingsgelände in Eisfeld...	57234 Wilnsdorf		Kontakt:	N. Stahl	0273947628		webmaster@bogensport-siegen.de	http://www.bogensport-siegen.de	Sport
Boxerclub München e.V.		Münsterweg 88	57074	Siegen		02716609522				Sport
Brasilianisch-Deutsches Zentrum für Kultur Sport und Tanz e. V.	Capoeira	.	57074	Siegen	K. Teixeira			boca.a.boca@hotmail.com	http://www.cadenciapoeira.com	Sport
Breit im Sport e.V.		Freudenberger Str. 401a	57072	Siegen						Sport
Brücke Siegen e.V.		Friedrichstr. 27	57072	Siegen		027120944	027155164		http://www.bruecke-siegen.de	Sozial
BSG Geisweid e.V. - Verein für Gesundheitsförderung	Verein für Gesundheitsförderung	Postfach 22 31 53	57037	Siegen	Stefan Justus	027186558		familie-justus@t-online.de		Gesundheit
Budo Siegen e.V.	Sportverein mit Schwerpunkt Taekwondo	Sandstrasse 173	57072	Siegen	Kami Sohrabi	02712400195		kamisohrabi@gmx.de	http://www.taekwondo-siegerland.de	Sport
Bund der Vertriebenen		An der Unterführung 18	57072	Siegen						Sozial
Bund für Umwelt u. Naturschutz Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.		In der Hüttenwiese 30	57072	Siegen		027146720				Politik
Bundesverband Gedächtnistraining e.V.		Eichlingsborn 10	57076	Siegen		02712503430				Gesundheit
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		Markt 2	57072	Siegen		027121566	027121566		http://www.gruene-siegen.de	Politik
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		Flurenwende 17	57074	Siegen					http://www.gruene-siegen-wittgenstein.de	Politik
Bürbacher Spielvereinigung 09 e.V.	Fußball Tischtennis Badminton Aerobic Gymnastik Radsport	Postfach 12 01 50	57022	Siegen	Herr Dornhöfer	02716906214		j.dornhoefer@herkules-group.com		Sport
BURSCHENSCHAFT THURINGIA		Im Kalten Born 5	57076	Siegen		027143451			http://www.thuringia-siegen.de	Heimat
BUSHIDO-SIEGEN e.V.	Bushido - Siegen	Untere Dorfstraße 165	57074	Siegen	Rolf Kringe	02719399130	027140571391	vorstand@bushido-siegen.de	http://www.bushido-siegen.de	Sport
Cafeteria Arbeitsgemeinschaft Gesamtschule Siegen e.V.		Giersbergstr. 145	57072	Siegen		0271484258				Beruf
Calvary Chapel Siegen e.V.		Alte Eisenstr. 6	57080	Siegen		02712390564			http://www.calvarychapelsiegen.de	Religion
CDU - Ortsverband Eisfeld		Bühlstr. 144	57080	Siegen	Michael Heupel	02713829436		michael.heupel@cdu-si.de		Politik
Chorgruppe Euterpe 1853 Siegen e.V.	Hiermit laden wir herzlich alle Interessierten und Sangesfreudigen ein ...	Am Lohgraben 57	57074	Siegen	Michael Stahl	027122879		info@euterpe-siegen.de	http://www.euterpe-siegen.de	Musik
Christian Revival Church e.V.	Pentecostal Church	Freudenbergerstr.20	57072	Siegen	Pastor Gabriel Atembeh Forsong	02713878545	02713878569	crcsiegen@yahoo.com		Religion
Christliche Versammlung		Sohlbacher Str. 85a	57078	Siegen		027189312				Religion
Christoph-Dornier-Stiftung		St.-Johann-Str. 18	57074	Siegen		02712386717				Gesundheit
Collegium Musicum Siegen e.V.	Sinfonieorchester	Auf dem Eudchen 15	57258	Freudenber g	Vorstand: Hans Ulrich Benz Monika Sasse Christine Klappert	02732590550		vorstand@collegium-musicum-siegen.de	http://www.collegium-musicum-siegen.de	Musik
Coverband xtry	xtry die Live Coverband	Annaweg 27	57223	Kreuztal	Andreas Schattinger	0273282541oder01716014783		info@xtry.de	http://www.xtry.de	Musik
Cvjm Achenbach		Hatzfeldstr. 15	57072	Siegen						Religion
CVJM Eisfeld e.V.	CVJM in Eisfeld	Zum Obstgarten 15	57080	Siegen	Ralf Schurmann Vereinsvorsitzender	02713510370		info@cvjm-eisfeld.de	http://www.cvjm-eisfeld.de	Religion
CVJM Eisern e.V.	Christlicher Verein junger Menschen e.V.	Haferrain 5	57080	Siegen	Arnd Krämer	0271392227		arnd.kraemer@cvjm-eisern.de	http://www.cvjm-eisern.de	Religion
Cvjm Geisweid		Hasenweg 3	57078	Siegen						Religion
CVJM Gosenbach	Christlicher Verein Junger Menschen	Keppelscher Hof	57080	Siegen	Karl Wagner	0271353489	02713500282	info@cvjm-gosenbach.de	http://www.cvjm-gosenbach.de	Religion
Cvjm Ka.-Marienborn		Schloßblick 36	57074	Siegen						Religion
Cvjm Niederscheiden		Wartestr. 20	57080	Siegen						Religion
Cvjm Oberscheiden		Am Winkel 13	57080	Siegen						Religion
Cvjm Trupbach		In der Parbach 11	57072	Siegen						Religion
CVJM Weidenau e.V.		Am Friedrich-Flender-Platz 8	57076	Siegen	Susanne Hoffmann Stein	027141297		info@cvjm-weidenau.de	http://www.cvjm-weidenau.de	Religion
CVJM-Christlicher Verein		Frankfurter Str. 58	57074	Siegen		027153638				Religion
CVJM-Posaunenchor Kaan-Marienborn		Rehbachstraße 17	57074	Siegen	Simon von der Heyden	027164160		info@posaunenchor-kaan-marienborn.de	http://www.posaunenchor-kaan-marienborn.de	Religion
DAA Deutsche Angestellten Akademie im BW der DAG e.V.		Birlenbacher Str. 17	57078	Siegen		02718808555				Bildung
Damenkegel-Club Weidenau Hotel Haus Becker		Sieghütter Hauptweg 78/1	57072	Siegen		027145453				Sport
dee 2 - Verein für moderne Musik und Kultur e.V.		Hauptstraße 86	57074	Siegen	Herr Torben Erfurth	02712337680	02716610001	mail@dee2.de	http://www.dee2.de	Kunst
Deutsch-Amerikanische Gesellschaft Siegerland-Wittgenstein e.V.	Verein zur Förderung der deutsch-amerikanischen Freundschaft	Heidenbachswald 30	57234	Wilnsdorf	Volker Schüttenhelm	027150148006	32128704420	secretary@dagsiwi.de	http://www.dagsiwi.de	Kultur
Deutsch-Mexikanische Gesellschaft e.V.	DMG - Verein zur Pflege Deutsch-Mexikanischer Beziehungen	Freudenberger Str. 454	57072	Siegen	Kurt Rausch	02713720119	02713720118	DMG-Siegen@T-Online.de	http://www.deutschmexikanisch.de	Kultur
Deutsch-Philippinischer Freundschaftsverein Siegen e.V.		Sonnenstraße 4	57078	Siegen	Norbert Jung	027185368	027185368	nobbyjung@arcor.de		Kultur
Deutsche Ärzteversicherung AG		Heisberger Weg 4	57072	Siegen	Markus Wüst(Bankkaufmann )	027141141	027141150			Gesundheit
Deutsche Epilepsievereinigung Landesverband NRW gem.e.V.	Deutsche Epilepsievereinigung Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Am Hamerich 3	57074	Siegen	Marc Vervenne	02712316290	02712316291	marc.vervenne@tele2.de, info-epilepsie-siegen@t-online.de	http://www.de-nrw.de	Gesundheit
Deutsche Gesellschaft für Biblisch-Therapeutische Seelsorge		Gosenbacher Str. 31	57080	Siegen		0271352053				Religion

Name	Beschreibung	Anschrift	PLZ	Stadt	Ansprechpartner	Telefon	Telefax	Mail	Website	Kategorie
Deutsche Inland-Mission e.V.		Albertus-Magnus-Str. 4	57072	Siegen		027155083				Religion
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg u. St. Peter u. Paul		In der Winchenbach 36	57074	Siegen				http://www.dpsg-siegen.de/home.html		Heimat
Deutsche Wanderjugend		Altenhof 29	57074	Siegen						Sport
Deutscher Alpenverein Sektion Siegerland	Offizielle Sektion des Deutschen Alpenvereins...	Leimbachstraße 76	57074	Siegen	DAV Sektion Siegerland e. V.	0271336404	027133597013	sektion@dav-siegerland.de	http://www.dav-siegerland.de	Sport
Deutscher Amateur Radio Club Ortsverband Siegerland	Amateurfunk KW- UKW-Technik Völkerverständigung	Kapellenweg 15	57555	Mudersbach	Stefan Muhl (Ortsverband-Vorsitzender)	02713878884		dj8wk@darc.de	http://www.OV-O16.de	Medien
Deutscher Frauen-Missions-Gebetsbund e. V.		Badstr. 16	57072	Siegen		0271335333	0271335334			Religion
Deutscher Kinderschutzbund e.V.		Koblenzer Str. 109	57072	Siegen		02713300506			http://www.kinderschutzbund-siegen.de	Sozial
Deutscher Kraftfahrzeug- u. Überwachungsverein e.V.		Alcher Str. 55	57072	Siegen		027137991				Verkehr
Deutscher Mieterbund Mieterverein Siegerland u. Umgebung e.V.		Koblenzer Str. 5	57072	Siegen		027151997	027120550		http://www.mieterbund-schleswig-holstein.de	Sozial
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband NRW e.V.		Sandstr. 12	57072	Siegen		027157026	027157026			Sozial
Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren BV-Koblenz		Raiffeisenstr. 29	57074	Siegen		02713190836	02713174197			Beruf
Deutsches Komitee der AIESEC a. d. Uni-GH Siegen		Hölderlinstr. 3	57076	Siegen		027172195	0271790119			Kultur
Deutsches Rotes Kreuz Bereitschaft Siegen-Mitte e.V.		Hainer Weg 36	57074	Siegen		027155555				Gesundheit
Deutsches Rotes Kreuz Bereitschaft Siegen-Nord e.V.		Schneppenkaute 1	57076	Siegen		027173532				Gesundheit
Deutsches Rotes Kreuz Frauenverein Siegen		Wehrstr. 16	57080	Siegen		02739802127				Gesundheit
Diakonischer Freundeskreis Siegen-Süd e.V.		Mühlenstr. 7	57080	Siegen		02712509748				Sozial
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Siegen		Friedrichstr. 27	57072	Siegen		027150030			http://www.diakonie-offensive.de	Sozial
die Lanzenritter e.V.	mittelalterliche Reiterei	Rathausstraße 1	35685	Dillenburg	Rüdiger Lange	01708022842		ruedilange56@freenet.de	http://www.lanzenritter.de	Heimat
Die Tierfreunde e.V.	Tierrechtsorganisation	In der Hubach 60	57080	Siegen	Tanja Günther	02713177680	02713177906	info@die-tierfreunde.de	http://www.die-tierfreunde.de	Tiere
DITIB - Türkisch Islamische Gemeinde zu Siegen e.V.		Zum Wildgehege 3A + 5A	57078	Siegen	Herr Colak	027187723017 75710000	02713131128	info@ditib-siegen.de	http://www.ditib-siegen.de	Kultur
DiverSty e.V. - lesbische Frauen und Transgender	LesBische Frauen und Transgender	Freudenberger Straße 67	57078	Siegen	DiverSty e. V.	027153297	02712383550	diversity-siegen@gmx.de	http://www.diversity-siegen.de	Sozial
DJK SF Eisfeld e.V.		Am Freibad 2	57080	Siegen		0271382144				Sport
DJK TuS 02 Siegen e.V.	Tischtennis Turnen Fußball	Hagener Straße 18	57074	Siegen	Michael Pontz	02712319644	02714057888	info@djk-siegen.de	http://www.djk-siegen.de	Sport
DLRG Ortsgruppe Siegen e. V.	Die Ortsgruppe Siegen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft hat...	Am Silberstern 15	57258	Freudenberg	Martin Henning (Vorsitzender)	02734435379		info@siegen.dlrg.de	http://www.siegen.dlrg.de	Gesundheit
DLRG Weidenau e.V.	Maßnahmen zur Bekämpfung des Ertrinkungstodes	Wartburgstraße 9	57078	Siegen	Heinz-Peter Stötzel	027177349739	027177349739		http://www.weidenau.dlrg.de	Gesundheit
DRK Kaan-Marienborn e.V.		Vereinsheim: Augärtenstraße 2	57074	Siegen	Klaus Dieter Welsch (Rotkreuzleiter)	01715181880		info@drk-kaan.de	http://www.drk-kaan.de	Gesundheit
DRK Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.	DRK Kreisverband	Bismarckstraße 68	57076	Siegen	Herr Henze	0271337160	02713371666	info@drk-siegen-wittgenstein.de	http://www.drk-siegen-wittgenstein.de	Gesundheit
DRK Ortsverein Niederschelden e. V.	Homepage des DRK Ortsvereins Niederschelden e. V.	Freiengründer Str. 76	57080	Siegen	Hans-Uwe Schütz	0271356541		drk-niederschelden@web.de	http://www.drk-niederschelden.de.am	Gesundheit
DRK Siegen-Nord e.V.	Rotkreuzgemeinschaft Siegen-Nord e.V	Schneppenkaute 1	57076	Siegen	Joachim Steinbrück	027173532	02714058341	info@ov-siegen-nord.drk.de	http://www.drk-siegen-nord.de	Gesundheit
DRK Stadtverband Siegen	DRK Stadtverband Siegen	Kontakt:	E-Mail:	info@drkinsiegen.de	E-Mail: info@drkinsiegen.de			info@drkinsiegen.de	http://www.drkinsiegen.de	Gesundheit
EC Jungschar Setzen Edith Tol		Stormstr. 8	57078	Siegen		027187570				Religion
Einzelhandelsverband Südwestfalen e.V.		Heeserstr. 8	57072	Siegen		0271232230			http://www.ehv-suedwestfalen.de	Beruf
Eisenbahner-Sportverein Siegen e.V.		Hauptstr. 1	57074	Siegen		02716610417				Sport
Eiserfelder Heimatverein e.V.		Lindenstr. 7	57080	Siegen		0271385571				Heimat
Eiserfelder Turnverein 1880 e.V.	Kinderturnen / Eltern-Kind / Rhönrad / Prellball / Volleyball / Gymnastik für Frauen / Aerobic / Step aerobic / Tischtennis ....	Lindenstraße 76c	57080	Siegen	Friedhelm Kunz	0271383229		friedhelm.kunz@eiserfeldertv.de	http://www.eiserfeldertv.de	Sport
Ensemble Cantemus Siegen e.V.	Gemischter Chor Ensemble Cantemus Siegen e.V.	Am Bastenberg 2	57072	Siegen	Gottfried Herrmann	02713720012		gottfried@herrmann-musik.de	http://www.ensemble-cantemus-siegen.de	Musik
Ev. Frauenhilfe Siegen-Hammerhütte		St.-Johann-Str. 7	57074	Siegen		027122511				Sozial
Ev. Gemeindeamt		Koomansstr. 8	57078	Siegen		027183554				Religion
Ev. Gemeindeamt u. Gemeindehaus		Eiserntalstr. 60	57080	Siegen		0271355436				Religion
Ev. Gemeindehaus		St.-Johann-Str. 7	57074	Siegen		0271331407				Religion
Ev. Gemeindehaus Niedersetzen		Tannenwald 10	57078	Siegen		0271870134				Religion
Ev. Gemeindehelfer Hofheinz		Wartburgstr. 20	57078	Siegen		027187255				Religion
Ev. Gemeindezentrum		Am Sonnenhang 1	57078	Siegen		02718706201				Religion
Ev. Gemeindezentrum		Ziegeleistr. 21	57078	Siegen		02718706893				Religion
Ev. Gemeindezentrum		Stormstr. 2	57078	Siegen						Religion
Ev. Gemeindezentrum		Eiserntalstr. 146A	57080	Siegen						Religion
Ev. Gemeinschaft		Unionsweg 3	57080	Siegen		0271392233				Religion
Ev. Gemeinschaft Weidenau		A Friedr-Flender-Platz 6A	57076	Siegen		027141656				Religion
Ev. Gemeinschaften Selbach e.V.		Am Köppel 7	57072	Siegen		02713757997				Religion
Ev. Gemeinschaftsverband Siegerland u. Nachbargebiete e.V.		A Friedr-Flender-Platz 6	57076	Siegen	Thorsten Backaus (Vorstand)	027143100	027143103			Religion
Ev. Kirchenkreis		Burgstr. 23	57072	Siegen		027121038			http://www.kirchenkreis-siegen.de	Religion

Name	Beschreibung	Anschrift	PLZ	Stadt	Ansprechpartner	Telefon	Telefax	Mail	Website	Kategorie
Ev. ref. Jugendgr. Wensch		Wartburgstr. 20	57078	Siegen						Religion
Ev. Ref. Kirchenjugend		Brachhain 37A	57078	Siegen						Religion
Evangelisch-Methodistische Kirche		Hans-Kruse-Str. 23	57074	Siegen		0271332162	02713300118			Religion
Evangelisch-methodistische Kirche (EmK)	EmK = offenes Christsein verbindliche Gemeinschaft christuszentrierter Glaube	Hans-Kruse-Str. 23	57074	Siegen	Joachim Weber	0271331140		siegen@emk.de	http://www.emk-siegen.de	Religion
Evangelische Jugend Weidenau		Holunderweg 11	57076	Siegen		027171555	02717711296		http://www.ej-weidenau.de	Religion
Evangelischer Volksverein eV		Burgstr. 18	57072	Siegen		027155546				Religion
Fachgemeinschaft Walzengliesserlein		Rosterstr. 37	57074	Siegen		0271339217				Beruf
Fallschirmsportclub NRW e.V.	AusbildungTandemsprünge	Kaiserschacht 14a	57080	Siegen	H.-Jürgen Künzel	0271387242	0271387242	hjhkuenzel@aol.com	http://www.fscnrw.de	Sport
Fame-Fonds e.V.		Goerdelerstr. 8	57072	Siegen	Krischan Schulte	02713180525		naschirk@addcom.de		Kultur
Familien-Sportgemeinschaft Siegen		Friedberger Str. 24	57074	Siegen						Sport
Familienzentrum Siegerländer Kindergruppe e.V.	Kindertagesstätte	Striegelborn 15	57080	Siegen	Frau Schneider	0271355160	02718095925	info@siegerlaender-kindergruppe.de	http://www.siegerlaender-kindergruppe.de	Sozial
fat tire flyer Siegerland e.V.	Mountainbikeverein	Lindenstr. 39	57080	Siegen	Jörg Balzer	01713531456		fat-tire-flyer@web.de	http://www.fat-tire-flyer.de	Sport
FC Grün-Weiss Siegen e.V.	FC Gruen-Weis Siegen e.V. ein Familiensportverein stellt sich vor	Steinstraße 2	57072	Siegen	Gerd Stöckle	027122790		info@gw-siegen.de	http://www.gw-siegen.de	Sport
Film- und Video-Club Siegerland	Videofilme besser machen ...	Zum Wolfsloch 27	57223	Kreuztal	Herr Hans-Peter Gebhardt	0273212460	273212460	club@ fvc-siegerland.de	http://www.fvc-siegerland.de	Medien
Fischbacherberg aktiv e.V		Kolberger Str. 32	57072	Siegen	Wolfgang Peun	0271312731		wolfgangpeun@aol.com		Heimat
Förderband e.V.		Weidenauer Str. 24	57078	Siegen		027185611				Sozial
Förderkreis Kirchenmusik in St. Joseph Weidenau Siegen-Weidenau e.V.	Finanzielle Unterstützung der Kirchenmusik in St. Joseph	Graf-Luckner-Straße 85	57072	Siegen	Tanja Wagener	027125056878	02712503404	tawagener@gmx.net	http://www.kammerchor-weidenau.de	Musik
Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Eiserfeld e.V.		Lindenstraße 58	57080	Siegen	Jürgen Denker	0271381829		jdenkerzug11@aol.com		Feuerwehr
Förderverein der Grundschule Dreisbach e.V.		Martin-Luther-Str. 30	57080	Siegen	Günther Albrecht	0271311131	02713190419	guenther_albrecht@freenet.de		Bildung
Förderverein der Grundschule Kaan-Marienborn e.V.	Förderverein der Grundschule in Kaan-Marien und Träger der Betreuungseinrichtung	Ferdinandstraße 24	57074	Siegen	1. Vorsitzender: Michael Enders			dkv-me@gmx.de	http://www.gs-kaan-marienborn.de/foerderverein.htm	Bildung
Förderverein des Evangelischen Gymnasiums Siegen e.V.		Im Tiergarten 5-7	57076	Siegen	Ulla-Sabine Meyer			mail@evau-siegen.de	http://www.evau-siegen.de	Bildung
Förderverein FF Siegen Löschzug Weidenau e.V.		Stockweg 9	57076	Siegen	Michael Klein	01778342467		michelklein@alice-dsl.net	http://www.feuerwehr-weidenau.de	Feuerwehr
Förderverein FFw Meiswinkel e.V.		Heestalstraße 9	57078	Siegen	Reinhard Moll	027323878	27323878	reinhardmoll@t-online.de		Feuerwehr
Förderverein Freiwillige Feuerwehr Achenbach e.V.		Im Samelsfeld 57	57072	Siegen	Herr Klaus Manfred Simmert	02712341275	02712341420	simmert-klaus-m@t-online.de	http://www.feuerwehr-achenbach.de	Feuerwehr
Förderverein Freiwillige Feuerwehr Birlenbach		Birlenbacher Str 160	57078	Siegen	Volker Grödelbach	0271870132		h-schwunk@web.de	http://www.feuerwehr-birlenbach.de	Feuerwehr
Förderverein Freiwillige Feuerwehr Klafeld-Geisweid	Feuerwehr Geisweid	Setzer Strasse 47		Siegen	Ralf Schneider	49027188151	4902714058592	Ralf.Schneider.Kreuztal@T-Online.de	http://Feuerwehr-Geisweid.de	Feuerwehr
Förderverein Freiwillige Feuerwehr Langenholdinghausen e.V.		Holzklaustraße 10	57078	Siegen	Frank-Hermann Müller (Kassierer)	027189145	02714044728	hollekusse@compuserve.de	http://feuerwehr-langenholdinghausen.de	Feuerwehr
Förderverein Freiwillige Feuerwehr Niederschelden e.V.		Bogenstraße 74	57080	Siegen	Susanne Kaphammel			s.kaphammel@siegen.de		Feuerwehr
Förderverein GE Eiserfeld		Talsbachstr. 33	57080	Siegen		0271382741	027135876		http://www.gesamtschule-eiserfeld.de	Bildung
Förderverein zur Erhaltung des Naturfreibades Seelbacher Weiher e.V.	Der Seelbacher Weiher liegt am Rande der Stadt Siegen mitten im Grünen. Neben dem Sonnen und Schwimmen lädt der Seelbacher Weiher auch zum Ausspannen und Spielen ein...	Bubergstr. 78	57072	Siegen	Reinhilde Katz	0271370771		udobottenberg@t-online.de	http://www.seelbacher-weiher.de	Heimat
Fotokreis Siegen e.V.	Der Fotokreis Siegen e.V. ist ein Zusammenschluss von Amateurfotografen...	Concordiastraße 16	57234	Wilnsdorf	Herr Hermann Schäl (1. Vorsitzender)	027373719		info@fotokreis-siegen.de	http://www.fotokreis-siegen.de	Medien
Frauen helfen Frauen e.V.		Freudenberger Str. 28	57072	Siegen		027120463	027125211			Sozial
Freie Demokratische Partei-Kreisverband Siegerland-Wittgenstein		Bismarckstr. 83	57076	Siegen					http://www.fdp-siegen.de	Politik
Freie evang. Gemeinde Eiserfeld		Gartenstr. 30	57080	Siegen						Religion
FSV Siegen e.V.		Weidenauer Str. 207	57076	Siegen		02714890434				Sport
Fußball- u. Leichtathletikverband Westfalen e.V.		Köhlerweg 24	57076	Siegen		027174511				Sport
Gebrauchshundesportverein GHSV Siegen e.V.	Hundesportverein ...	Wellersbergstraße	57072	Siegen	Renate Geduhn	027336632		ghsvsiegen@web.de	http://www.ghsvsiegen.de	Tiere
Gemeindeverband Siegen		Mönkestr. 71	57074	Siegen		0271336323				Heimat
Gemeindezentrum der Kroatischen Katholischen Mission		Häutebachweg 5	57072	Siegen		027122262				Religion
Gemeinschaft der Kloawender Fürschte		Birlenbacher Str. 99	57078	Siegen					http://www.Kloawender-Fuerschte.de	Heimat
Gemeinschaft für EC. (entsch. Christentum) e. V.		Hainer Weg 20	57074	Siegen		027156283				Religion
Geschäftsführender Verein der Siegerl. Bibelkreise e.V.		A Friedr-Flender-Platz 4	57076	Siegen		027144220				Religion
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.		Häutebachweg 6	57072	Siegen		027120100	027124454			Religion
Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Siegen e.V.		Hütseifen 13	57250	Netphen	Frau Isolde Gomborg	027178110	02717420306	isolde.gomborg@web.de	http://www.gdcfsiegen.de	Kultur

Name	Beschreibung	Anschrift	PLZ	Stadt	Ansprechpartner	Telefon	Telefax	Mail	Website	Kategorie
Gesellschaft für Friedenserziehung e.V.	Durch Friedensarbeit soll ein menschliches Alltagsverhalten gefördert werden das durch Gewaltfreiheit Mitmenschlichkeit Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit im Alltag geprägt ist um so eine Kultur des Friedens aktiv zu fördern...	Köln Str. 11	57072	Siegen	Bernhard Nolz	02712382521	02712390985	kontakt@friedenskultur.de	http://www.friedenskultur.de	Kultur
Gesellschaft für Publizistik e.V.		Bogenstr. 2	57080	Siegen		0271351502				Medien
Gesellschaft zur Förderung Neuer Medien e.V.		Weiterstr. 55	57072	Siegen		027144559				Medien
GGG Ges. f. Stadtmarketing Siegen e.V.		Markt 2	57072	Siegen	Astrid Schneider(Geschäftsführer (erstgenannter))	027122687			http://www.siegen-ihrgewinn.de	Kultur
Golf Club Siegen-Olpe e.V.	Wir freuen uns auf Sie ...	Am Golfplatz	57482	Wenden	Sekretariat	0276297620	2762976212	info@golfclub-siegen-olpe.de	http://www.golfclub-siegen-olpe.de	Sport
Golfclub Siegerland e.V.	...wo man (sich) trifft	Berghäuser Weg	57223	Kreuztal	Klaus Braas	0273259470	2732594724	klaus.braas@gc-siegerland.de	http://www.gc-siegerland.de	Sport
Griechisch-Orthodoxe Kirchengem. Siegen-Olpe		Am Rain 17	57074	Siegen		027164445				Religion
Gruppe 3/55 e.V.		Austr. 34	57076	Siegen		027131316811				Kunst
GV Eintracht 1853 Eisern	Männerchor	Eiserntalstraße 482	57080	Siegen	Hans Georg Immel	0271390111		vorstand@gv-eisern.de	http://www.gv-eintracht-eisern.de/	Musik
Harley Owner Siegerland e.V.	H.O.S.	Gutenbergstrasse 86	57078	Siegen	Hans Werner Strunk			kontakt@architekt-strunk.de	http://www.harley-owner-siegerland.de	Verkehr
HaSi e.V.	Hackspace Siegen	Effertsufer 104	57072	Siegen	Katharina Reinhardt			kontakt@hasi.it	http://www.hasi.it	Kultur
Haus & Grund Hüttental und Umgebung e.V.	Ortsverein der bundesweiten Eigentümerschutzgemeinschaft Haus & Grund	Rathausstraße 7	57078	Siegen	Rechtsanwalt Andreas Wagener	027187353	02714058515	hausundgrundhuetental@t-online.de		Sozial
Haus & Grund Niederschelden e.V.		Siegtalstraße 190	57080	Siegen	Thomas Mager	02713510349	02713510423	RAMAGERSIE@aol.com		Sozial
Haus- u. Grundbesitzerverein f. Siegen u. Umgebung e.V.		Oranienstr. 14	57072	Siegen		027152971				Sozial
Heilsarmee		Friedrichstr. 100	57072	Siegen		027156732				Religion
Heimat u. Verschönerungsverein Oberschelden e.V.		Vor der Hohler 12	57080	Siegen		02713829422				Heimat
Heimat u. Verschönerungsverein Siegenhain e.V.		Marienborner Str. 151	57074	Siegen		02712384338				Heimat
Heimat- u. Verschönerungsverein Gosenbach		Wilhelm-Siebel-Weg 4A	57080	Siegen		0271383925				Heimat
Heimat- und Verschönerungsgruppe im Volksverein Niederschelden e.V.		Gorch-Fock-Straße 4	57080	Siegen	Herr Friedrich Schmidt	0271352405		f.schmidt@heimatgruppe-niederschelden.de	http://www.heimatgruppe-niederschelden.de	Heimat
Heimatverein		Am Nöchel 11	57078	Siegen		02718708318				Heimat
Heimatverein Achenbach	Heimatverein Achenbach	Im Langenseifen	57072	Siegen	Günther Langer	0271316947	0271316947	asglanger@aol.com		Heimat
Heimatverein Birlenbach e.V.	Verein zur Förderung der Heimatpflege Heimatkunde und der Heimatgeschichte	Birlenbacher Straße 195	57078	Siegen	Jürgen Bohn	027187985	02713039242	j-e.bohn@t-online.de		Heimat
Heimatverein Buchen-Sohlbach e.V.		Im Gensterfeld 16	57078	Siegen		02718707135				Heimat
Heimatverein Eisern e.V.	Alte Kapellenschule mit Heimatmuseum	In der Peeke 28	57080	Siegen	Klaus Eckhardt	0271392618oderDienstlich02715012232		eckhardtteisern@aol.com		Heimat
Heimatverein Feuersbach e.V.		Deuzer Str. 240	57074	Siegen		027375554				Heimat
Heimatverein Setzen e.V.		Löhstr. 5	57078	Siegen		027182590				Heimat
Heimatverein Trupbach e.V.		Kleeweg 21	57072	Siegen		0271372980				Heimat
Herder J. G. Bibliothek Siegerland e.V.		Bismarckstr. 68	57076	Siegen		027144629	02712380889			Bildung
Hermann-Reuter-Haus		Ludwigstr. 4	57076	Siegen		027172385				Religion
HFS-Förderverein historischer Flugsport Siegen-Eisernhardt.e.V		Gilbergstr.74	57080	Siegen	Robert Grisse			info@hfs-eisernhardt.de	http://www.hfs-eisernhardt.de	Sport
Hilfswerk der deutschen Lions e.V.		Köln Tor 6	57072	Siegen		027124229				Kultur
HsM Initiative gegen Gewalt im Alter e.V.	Niederschwelliges Angebot für Senioren	St.-Johann-Str. 7 MGZ Martini	57074	Siegen	Karin Kulik	02716609787	027125049777	hsm-siegen@arcor.de	http://www.hsm-siegen.de	Sozial
Hubertus Pfadfinder e.V.		Blücherstr. 8	57072	Siegen		027153900				Heimat
IFPAKE e.V.		Bussardweg 1	57078	Siegen		027181587				Sozial
IGS-Siegerland	Modellbauverein	Vorm Brand 26	57234	Wilnsdorf	Reiner Schmelzer	01719360578		reiner.schmelzer@t-online.de	http://www.igs-Siegerland.de	Medien
Int. Vojta Gesellschaft e.V.		Wellersbergstr. 60	57072	Siegen		027130383998	027130383998			Gesundheit
Interessengemeinschaft Modellsegelflug e. V.		Am Mühlenseifen 45	57072	Siegen	Ralf Rückes	027188047820		skywing50@aol.com	http://ig-modellsegelflug.de	Medien
Interessenvereinigung für Anfallsranke Siegen		Lärchenweg 14	57078	Siegen						Gesundheit
International Combat Arts	Moderne Selbstverteidigung	Ziegeleistr.20	57078	Siegen	Andreas Holz	01608301867		senseisports@web.de	http://www.International-Combat-Arts.de	Sport
ISG Immobilien- und Standortgemeinschaft Oberstadt Siegen e.V.		Löhrstraße 28	57074	Siegen	Harald Hahn	02714057011	02714057022	info@isg-oberstadt.de	http://www.isg-oberstadt.de	Beruf
ISIS - International Students in Siegen e.V.	fachbereichsübergreifende Initiative von Studierenden	Hölderlinstraße 3	57072	Siegen	Vorstand			isis@uni-siegen.de	http://www.isis-siegen.de	Kultur
Islamischer Gottesdienst und Hilfsverein		Zum Wildgehege 3	57078	Siegen		027187723				Religion
Islamisches Gemeindezentrum Siegen e. V.		Königstr. 1a	57078	Geisweid	Herr Mete	02718708110	02718708110	IGZ-Siegen@web.de		Religion
Italia Siegen e.V.		Häutebachweg 5	57072	Siegen						Sport
Italienisches Zentrum		Stormstr. 21	57078	Siegen		027186921				Kultur
Jehovas Zeugen Königreichsaal		Auf dem Sand 4	57072	Siegen		027120741				Religion
Jesus Freaks Siegen e.V.	junge christliche Gemeinde	Friedrichstr. 134	57072	Siegen	S. Koppen	01604639268		jesusfreakssiegen@web.de	http://www.jesusfreakssiegen.de	Religion
Judo-Freunde Siegen-Lindenberg e.V.		Auf dem Groben 6	57080	Siegen	Hans-Werner Krämer	01752307414		hans-werner.kraemer@judoFreunde-siegen.de	http://www.judoFreunde-siegen.de	Sport

Name	Beschreibung	Anschrift	PLZ	Stadt	Ansprechpartner	Telefon	Telefax	Mail	Website	Kategorie
Judo-Vereinigung Siegerland e.V.	Sportverein für die ganze Familie mit 16 Abteilungen zu humanen Preisen	Sieghütter Hauptweg 9	57072	Siegen	Heinrich Kleinert	027142379	0271484192	info@judo-vereinigung.de	http://www.judo-vereinigung.de	Sport
Jugend d.fr.ev. Gemeinde		Im Gensterfeld 4	57078	Siegen						Religion
Jugend der freien ev. Gemeinde Siegen		Grafestr. 12	57072	Siegen		02712319545	02712319546			Religion
Jugend-Rot-Kreuz Geisweid li		Am Kopf 15	57078	Siegen						Gesundheit
Jugend-Rot-Kreuz Siegen I-II-III		Haigerer Str. 34	57074	Siegen						Gesundheit
Jugendkunstschule Siegen-Wittgenstein e.V.		Bismarckstr. 45	57076	Siegen	Herr Porschien	0271790690	0271790690	jukuschu@t-online.de	http://www.jugendkunstschule-siegen-wittgenstein.de	Kunst
Jugendrotkreuz	Jugendgruppe des DRK Ortsverein Niederscheiden e.V.	Maccostraße 12 a	57080	Siegen-Niederscheiden	Kai Schütz	0271356541		drk-niederscheiden@web.de	http://www.drk-niederscheiden.de	Gesundheit
Jugendrotkreuz Kaan-Marienborn	Jugendrotkreuz Kaan-Marienborn...	Beitenbacher Str. 4	57074	Siegen	Markus Eppe	027162252	027165099	markus-eppe@web.de	http://www.jrk-kaan.de.vu	Gesundheit
Jugendwohnheim e.V.		Marktstr. 1	57078	Siegen		02713176209				Sozial
Jung-Stilling-Gesellschaft e.V.	Forschung Johann Heinrich Jung-Stilling	Postfach 10 04 33	57004	Siegen	Universitätsprofessor Dr. Gerhard Merk			merk@vwl.wiwi.uni-siegen.de dr.erich.mertens@t-on	http://www.uni-siegen.de/~stiling	Bildung
KAB CAJ Ketteler-Cardijn-Werk e.V.		Reckhammerstr. 1	57078	Siegen		02718909986				Sozial
Kapellenverein d. Katholisch- Apostolischen Gemeinde		Wiesenstr. 55	57072	Siegen						Musik
Karateverein Bushido Siegen e.V.	Karateverein traditionell	Untere Dorfstraße 165	57072	Siegen-Bürbach	Rolf Kringe	027151710	027140571391	vorstand@bushido-siegen.de	http://www.bushido-siegen.de	Sport
Kath. Gemeindehaus		Im Kalten Born 1	57076	Siegen		027144663				Religion
Kath. Gemeindehaus		Hans-Böckler-Platz 11	57078	Siegen		02718909166				Religion
Kath. Jugendwerk Fairkauf		Reckhammerstr. 1	57078	Siegen		02718909986				Religion
Kath. Jugendwerk Förderband e.V.		Sandstr. 53	57072	Siegen		02712330190				Religion
Kath. Männer-und Arbeiter-Verein St. Peter und Paul		Lessingstr. 16	57074	Siegen						Religion
Kath. Pfarramt		Peter-Paul-Str. 10	57074	Siegen		02713307716				Religion
Kath. Pfarramt St. Bonifatius		Karistr. 14	57074	Siegen		027162022				Religion
Kath. Pfarramt St. Marien		Untere Metzgerstr. 15	57072	Siegen		027153226				Religion
Kath. Pfarramt St. Marien		Hans-Böckler-Platz 12	57078	Siegen		027181639				Religion
Kath. Pfarramt St. Marien		Eichertstr. 7	57080	Siegen		02712508433				Religion
Kath. Pfarramt St. Michael		Kampenstr. 46	57072	Siegen		027141977			http://www.sankt-michael-siegen.de	Religion
Kath. Pfarrbüro		Peter-Paul-Str. 9	57074	Siegen		0271330770	02713307718			Religion
Kath. Pfarrbüro St. Joseph		Weidenauer Str. 28A	57078	Siegen		0271880630				Religion
Kath. Pfarrheim		Weidenauer Str. 23	57078	Siegen		027188608				Religion
Kath. Pfarrjugend St. Marien		Untere Metzgerstr. 17	57072	Siegen						Religion
Kath. Pfarrjugend St. Michael		St.-Michael-Str. 14	57072	Siegen						Religion
Katholische Kirchengemeinde St. Michael	Infos rund um St. Michael	Kampenstr. 46	57072	Siegen	Pfarrer Wolfgang Winkelmann	027141977	027142297	info@sankt-michael-siegen.de	http://www.sankt-michael-siegen.de	Religion
Katzenschutz-Verein Siegen e.V.		Im Wolfseifen 4	57072	Siegen	Norbert Koch	02713720031		kontakt@katzenschutz-siegen.de	http://www.katzenschutz-siegen.de	Tiere
Kick-Boxing Team Siegerland	Abteilung der Judo-Vereinigung Siegerland e. V.	Sieghütter Hauptweg 9	57072	Siegen	Dipl.-Ing. Jens Walbersdorf	02712404510	0271484192	info@kickboxen-siegen.de	http://www.kickboxen-siegen-jvs.de	Sport
Kinder- und Jugendchor Siegen-Süd	Chor für Menschen zwischen 5 und 35 (oder älter) Jahren	Birkenweg 31	57080	Siegen	Helmut Utsch	02713510804		info@kinder-jugendchor-siegen.de	http://www.kinder-jugendchor-siegen.de	Musik
Kindermission Siegerland e. V.		Sohlbacher Str. 64	57078	Siegen		02718706353	02718706723		http://www.kindermission-siegerland.de	Sozial
Kirchbauverein Siegen-Lindenberg e.V.	Der Kirchbauverein Siegen-Lindenberg unterstützt als Förderverein...	Wetzlarer Straße 95	57074	Siegen	Volker Meyer	027156152	027156152	volker_helmut.meyer@web.de		Religion
KISS, Kontakt-und Informations stelle für Selbsthilfegruppen		Burgstr. 23	57072	Siegen		02712380205	02712380206			Sozial
KJG-St. Peter und Paul		Peter-Paul-Str. 13	57074	Siegen						Sozial
Kleingärtnerverein Am Fischbacherberg e.V.		Gleiwitzer Str. 13	57072	Siegen		0271316995				Heimat
Kleingärtnerverein Am Rosterberg e.V.		Paul-Fickeler-Weg 9	57074	Siegen		0271334148				Heimat
Kleingärtnerverein Obere Wenscht e.V.		Akazienweg 1000	57078	Siegen		027189555				Heimat
Kleingärtnerverein Zum Katzenplätzchen e.V.		Frankfurter Str. 195	57074	Siegen		0271339903				Heimat
Kreisfischer-Verein Siegen		Hochstr. 39/1	57076	Siegen						Sport
Kreisjugendring Siegen-Wittgenstein e.V.		Koblenzer Str. 73	57072	Siegen	Martin Dithardt(Vorstand)	02713330			http://www.kreisjugendring-siegen-wittgenstein.de	Sozial
Kreissportbund Siegen-Wittgenstein e.V.		Bismarckstr. 45	57076	Siegen		027141115				Sport
Kung-Fu und Taiji	Kung-Fu und Taiji beim Verein für chinesische Kampf- und Heilkunst e.V.	Seelbacher Weg 14	57072	Siegen	Björn Henke	015777394932		info@kungfu-siegen.de	http://www.kungfu-siegen.de	Sport
Kunstverein Siegen e.V.	Herzlichen Willkommen beim Kunstverein Siegen...	Unters Schloß 1	57072	Siegen	Franz-Josef Weber	027121624	027121624	info@kunstverein-siegen.de	http://www.kunstverein-siegen.de	Kunst
Kurzschiffverein Auf den Hütten		Schulstr. 20	57076	Siegen						Medien
Kyffhaeuser-und Schützenkameradschaft Siegen von 1870 e.V.	Schützenverein mit Jugendabteilung	Ypernstraße 192	57072	Siegen	Herbert Bäumer	0271310516	02713174428	baeumer-siegen@online.de	http://www.kyffhaeuser-siegen.de	Heimat
Landwirtschaftliche Gemeinschaft Siegerland e.V.	Sozial- und umwelkulturelle Initiative	Birkenhof 2	57234	Wilnsdorf	Eckhard Jungclausen	0273947698	27394245	info@birkenhof.de	http://www.birkenhof-siegerland.de	Heimat
Lebendiges Haus e.V.	Mehrere Generationen unter einem Dach ...	Melanchtonstraße 61	57074	Siegen	Clemens M. Kolbe	02712316679	027151446	info@lebendiges-haus.de	http://www.lebendiges-haus.de	Sozial
Limited Edition - Musical and more e. V.	Musical- und Showformation	Am Köppel 37	57072	Siegen	Tobias Hellmann	02717032668		info@faszinationmusical.com	http://www.faszinationmusical.com	Kunst
Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.		Herrengarten 10	57072	Siegen		027157369	027125350			Beruf

Name	Beschreibung	Anschrift	PLZ	Stadt	Ansprechpartner	Telefon	Telefax	Mail	Website	Kategorie
Lohnsteuerhilfeverein Siegen e.V.		Arnsbacher Weg 8	57072	Siegen		0271370227				Beruf
Lohnsteuerhilfeverein Westfalen e.V.		Spandauer Str. 58	57072	Siegen		02713300519				Beruf
Luftsportverein Siegerland e.V.	Auf dem Segelfluggelände Eisenhardt betreibt der Verein...	In der Thalen 9	57258	Freudenberg	Marco Berners	02713757696	02713720268	marco.berners@t-online.de	http://www.lsv-siegerland.de/	Sport
Mädchenjungschar Fudschij.		Weidekamp 10	57078	Siegen						Religion
Malteser Hilfsdienst e. V.	Hilfs- u. Rettungsorganisation	Hüttenstraße 16 c	57078	Siegen	Stadtverband Siegen	027185611	02713178641	info@malteser-siegen.de	http://www.malteser-siegen.de	Gesundheit
Marketing-Club Siegen e.V.		Koblenzer Str. 121	57072	Siegen		02713510945	02713302400		http://www.mc-siegen.de	Beruf
Marokkanischer Eltern und Jugendverein in Siegen		Weidenauer Str. 68	57076	Siegen		02713132175				Kultur
MB-SI - Mehr Breitband für Siegen-Wittgenstein e.V.		Dellweg 20	57078	Siegen	A.Vetter		32121468618	info@mb-si.de	http://www.mb-si.de	Medien
MGV Harmonie Setzen	Leistungsstarker Männerchor mit viel Spaß am Singen und Feiern	Braasfeld 8	57078	Siegen	Wilfried Engelhard	0271800526		we_setzen@surfeu.de	http://www.harmonie-setzen.de	Musik
minigolf club siegen e.v.	Die Oase im Grünen am Rande der Stadt	an der alche	57074	siegen	manfred r. götz	027152828	027120124	minigolfsiegen@goldmail.de	http://www.minigolfsiegen.de	Sport
Modellbaufreunde Siegen	Interessengemeinschaft Plastikmodellbau	Talstrasse 63	57076	Siegen	Torsten Becker	01706052730		info@modellbaufreunde-Siegen.de	http://www.modellbaufreunde-siegen.de	Medien
Modelleisenbahnclub Siegen	Modelleisenbahnclub - Siegen Siemensstr. 24 57074 Siegen	Friedrich-List-Straße 5	57074	Siegen	Wilhelm Schmidt	0271332821		mec-siegen@t-online.de	http://www.modelleisenbahnclub-siegen.de	Medien
Monarchiefreunde		Talsbachstr. 23	57080	Siegen		02713829721				Heimat
MS (Multiple Sklerose) Selbsthilfegruppe Siegen e.V.	MS Selbsthilfegruppe	Waldstraße 110	57080	Siegen	Birgit Rabanus	0271350368		info@ms-shg-si.de	http://www.ms-shg-si.de/	Gesundheit
MSC RF Niederrdorf		Am Rückelchen 7	57078	Siegen						Sport
MSC Scuderia 700 Hüttental e. V. im ADAC	Der erfolgreichste Siegerländer Motorsportclub im Automobilsialomort ...	Trupbacher Str.96	57072	Siegen	Jörg Schneider	0271374691		jbschneider@aol.com	http://www.scuderia700.de	Verkehr
MSF Netphen		Hüttenstr. 30	57078	Siegen		02714058722				Verkehr
Musikverein Eiserfeld 1928 e.V.		Waldesruh 39	57080	Siegen		017655591344			http://www.musikverein-eiserfeld.de	Musik
Mutter-Kind-Hilfswerk e.V.	Mutter-/Vater-Kind-Kurberatung	Lohweg 25 b	57076	Siegen	Anne Krüger	0271790797	027176973	kurberatung@t-online.de	http://www.mukikurberatung.de	Sozial
Mütterzentrum Siegen e.V.	Von Müttern für Familien	Ziegelwerkstraße 54	57074	Siegen	Ramona Röther	027120449		info@muetterzentrum-siegen.de	http://www.muetterzentrum-siegen.de	Sozial
Naturfreunde OG Siegen		Mörkestr. 46	57074	Siegen	Heinrich Killet	0271331939	0271331939	Naturfreunde-Siegen@web.de		Heimat
Naturschutzbund Deutschland Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.		In der Hüttenwiese 30	57072	Siegen		0271484713				Heimat
Nibelungenhaus e.V.		Kampenstr. 33	57072	Siegen		027121656			http://www.nibelungen-siegen.de	Kultur
Nikolaikirche		Plarrstr. 6	57072	Siegen		027151530				Religion
Notgemeinschaft Hilfe am Grabe Birlebach	Sterbekasse	Abendröthe 14	57078	Siegen	Werner Heinbach	027184601				Sozial
Notgemeinschaft Hilfe am Grabe Eiserfeld	Sterbekasse	Gartenstraße 105	57080	Siegen	Detlev Nigge	0271385254		infosterbekasse@aol.com	http://www.sterbekasse-eiserfeld.de	Sozial
Notgemeinschaft Hilfe am Grabe Klatfeld-Geisweid	Sterbekasse	Am Steinbruch 9	57078	Siegen	Hermann Lohölter	027183156		hermann.lohoelter@gmx.de		Sozial
Oberschelder Schlepperfreunde e. V.	Traktoren und Landtechnik	Vor der Hohler 6	57080	Siegen	Frank Brümmer	0271356274		frankbrummi@hotmail.com		Verkehr
OneLoveOneWorld e.V.		Ackerstraße 10	57076	Siegen	Theis Stephanie(1.Vorsitzende)	017666154014			http://www.onelove-oneworld.org	Kultur
Original Siegener Stadtmusikanten	10 Jahre Stimmung und Fröhlichkeit...	Oberstraße 46	57076	Siegen	Herr Dieter Steinhorst	027171945	027171945			Musik
Ortsverein Förd. Lernbeh. Pestalozzi-Sch. Siegen e.V.		Am Stein 64	57080	Siegen						Bildung
Patn des Taubstummenheims Hermannstadt Rumänien e.V.		Am Mühlenseifen 49	57072	Siegen		0271484514				Kultur
Pfarrhaus		Maccostr. 22	57080	Siegen		0271353507				Religion
Pfarrheim		St.-Michael-Str. 5	57072	Siegen		027145775				Religion
Pfarrheim		Häutebachweg 5	57072	Siegen		027152822				Religion
Pool Billard Club Magic Queue Siegen 1988 e.V.	Billardverein der interessierten Menschen diesen Sport näher bringen möchte.	Dieflestrasse 2	57234	Wilnsdorf	Torsten Vitt	02713900004	02713900008	magic-queue-siegen-1988@arcor.de	http://www.magic-queue-siegen.de/	Sport
Porsche-Club Deutschland e.V.		Herrengarten 2	57072	Siegen		027156924				Verkehr
pro musica sacra	Blechbläserensemble	Am Schiefen Weg 15	57223	Kreuztal	Reiner Klappert	0273281878		reiner.klappert@promusicasacra.de	http://www.promusicasacra.de/	Musik
Psychosoziale Unterstützung e.V.	Unterstützung von belasteten Einsatzkräften	Weidenauer Straße 270	57076	Siegen	Karl-Heinz Richter	02714044744	02714044728	k.richter@siegen.de	http://www.psu-siwi.de	Gesundheit
Quo Vadis e.V.		Heeserstr. 24	57072	Siegen		02712383535				Kultur
RaBauKI e.V.		Obere Metzgerstraße 15	57072	Siegen	Frank Moschner	02712330198		info@rabauki-siegen.de	http://www.rabauki.de	Sozial
Radioförderverein Siegerland-Wittgenstein	Bürgerfunkproduktionen Sendungen Qualifizierungen Produktionshilfe Verwaltung der Sendebeiträge	Hohler Weg 74	57074	Siegen	Herbert Perl / Henning Klaus	02718708165	02718708165	rw4601@aol.com	http://www.radiowerkstatt.top.ms	Medien
Red Dragon's MC Germany 1979	Motorradclub im alten Stil	wird noch bekannt gegeben	57072	Siegen	Micha			red-dragons-mc@web.de	http://www.red-dragons.de	Verkehr
Reha-Sport-Gemeinschaft Siegen e.V.	Fachverein für Rehabilitation durch Sport ...	Damaschkestraße 34	57074	Siegen	Ilona Meyer	027184831	02717402523	meyer@reha-sg-siegen.de	http://www.reha-sg-siegen.de	Sport
Reichsb. der Kriegs- und Wehr- dienstopf. Beh. Sozialrentner u. Hinterbliebenen e.V.		Brüderweg 17	57074	Siegen		027151754	027157671			Sozial
Reit- und Fahrverein Eiserfeld e.V.		Eisenzecher Zug 1	57080	Siegen						Sport
Reit-Club Rabenhain e.V.		Quellenweg 8	57074	Siegen		027162347				Sport
Reitverein Hüttental e.V.		Obere Dorfstr. 160	57074	Siegen		027171409				Sport
Reitverein Mühlenbachtal	Ausbildung von Pferd und Reiter bis Klasse S...	Vor dem Steinchen 22	57074	Siegen	Familie Wassmann	027163977	02716610092	henrik.wassmann@gmx.de	http://www.reitstall-wassmann.com	Sport
Reitverein Siegen e.V.		Leimbachstr. 260	57074	Siegen		0271336299				Sport



Name	Beschreibung	Anschrift	PLZ	Stadt	Ansprechpartner	Telefon	Telefax	Mail	Website	Kategorie
respAction e. V.	respAction e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit einem jungen motivierten Team welcher erlebnis- abenteuer- und naturpädagogische Seminare Trainings und Events im In- und Outdoorbereich anbietet.	Strucksfeld 10	42499	Hückeswagen	Christine Schneider	4971511733334	4971511733335	info@respaction.com	http://www.respaction.com	Kultur
Rettungshundestaffel Siegen-Wittgenstein e.V.	Rettungshundestaffel mit Sitz in Siegen	Zur Dreispitz 18	57299	Burbach	Holger Schulz	027454010745		info@rhs-siwi.de	http://www.rettungshundestaffel-siegen-wittgenstein.de	Tiere
Rettungshundestaffel Siegen-Wittgenstein e.V.		In der Winchenbach 3	57074	Siegen					http://www.rhs-siwi.de	Tiere
Rhythmik Sport Club Siegen	Fitnesstraining für Groß und Klein	Höhstraße 28	57074	Siegen	Helga Dietrich	027154136		info@rsc-siegen.de	http://www.rsc-siegen.de	Sport
Rollschuhsportgemeinschaft Siegen e.V.	Herzlich willkommen bei der Rollschuhsportgemeinschaft Siegen ...	Schloßblick 36	57074	Siegen	Thomas von Fugler			Thomas.von.Fugler@t-online.de	http://www.rsg-siegen.de	Sport
RSV 06 Eiserfeld	Rasensportverein 06 Eiserfeld e.V.	Mühlgasse 8	35745	Herborn	Michael Krämer	02772923277		info@rsv06eiserfeld.de	http://www.rsv06eiserfeld.de	Sport
Sachverständige für Feuchte- und Schimmelpilzschäden e. V.	Sachverständige für Feuchte- und Schimmelpilzschäden e. V.	Eiserfelder Straße 316	57080	Siegen	Wolfgang Maasjost	02713869118	02713869117	wm@sfs-ev.de	http://www.sfs-ev.de	Gesundheit
Sängerkreis Siegerland im Sängerbund NRW e.V.		Kornmarkt 26	57072	Siegen		027152682	027121583		http://www.saengerkreis-siegerland.de	Musik
Sauerländer Gebirgsverein		Stormstr. 112	57078	Siegen		027184863				Heimat
Sauerländischer Gebirgsverein Siegen e.V.	Wanderangebot	Ernst-Bach-Straße 4	57072	Siegen	Joachim Schmidt	02718706316		info@sgv-siegen.de	http://www.sgv-siegen.de	Heimat
SC Hüttental 1967 e.V.		Glückaufstr. 40	57076	Siegen		027173512				Sport
Schachclub SV 1920		Vorm Kieselstein 29	57076	Siegen						Sport
Schachverein Caissa Gosenbach-Eiserfeld		Postfach 320246	57555	Mudersbach	Bernd Munker		02713878946	caissa.gosenbach@t-online.de		Sport
Schlaraffia an der Sieg e.V.	Pflege von Kunst Freundschaft und Humor	Zum Söhler 52	57076	Siegen	Kurt Randolf Spiess	027179391	027179391	ragisi@aol.com	http://www.AnDerSieg.de	Kultur
Schülergruppe Wensch		Hasenweg 1	57078	Siegen						Bildung
Schulverbund BLICK ÜBER DEN ZAUN e.V.		Adolf-Reichwein-Straße 2	57068	Siegen	Wolfgang Harder / Hans Brügelmann / Axel Backhaus	02717404716	02717402509	blickueberdenzaun@uni-siegen.de	http://www.blickueberdenzaun.de	Bildung
Schützengilde Alchetal e.V.	Die Schützengilde Alchetal ist einer der erfolgreichsten Schützenvereine in Siegen! Besonders die Jugendarbeit steht bei diesem Verein im Vordergrund aber auch die Tradition kommt nicht zu kurz.	Numbachstr. 151	57072	Siegen	Andre Hähner	027165378		webmaster@alchetal.de	http://www.alchetal.de	Heimat
Schützenverein Eiserfeld 1935 e.V.		Tretenbach 21	57080	Siegen	Jörg Schneider	0271352013	0271381087	JOER.SCH@gmx.de	http://www.sv-eiserfeld.de	Heimat
Schützenverein Hengsbach 1951 e.V.		Flußbergstr. 64	57080	Siegen		0271315729				Heimat
Schützenverein Kaan-Marienborn e.V.	Schießsport Geselligkeit Tradition	Körnerstraße 21	57072	Siegen	Sportleiter Roland Schür	027154975		roland.schuer@t-online.de	http://www.sv-kaan-marienborn.de	Heimat
Schützenverein Klafeld-Geisweid 1882 e.V.		Gerberstr. 30	57078	Siegen		02712503897				Heimat
Schützenverein Meiswinkel	Internetauftritt vom Schützenverein Meiswinkel	Rotenhain 1	57078	Siegen	Axel Blöcher	0273221829		info@sv-meiswinkel.de	http://www.sv-meiswinkel.de	Heimat
Schützenverein Niederschelden e.V.		Am Rosengarten 60	57080	Siegen		0271352699				Heimat
Schützenverein Weidenau 1957 e.V.	Schießsport Jugendarbeit Geselligkeit Tradition	Köhlerweg 26	57076	Siegen	Peter Fischer	027163072				Heimat
Schutzverband f. Impfgeschädigte e.V.		Alte Poststr. 12	57072	Siegen		027155019				Gesundheit
Schwimmvereinigung Neptun-Siegerland 1913 e.V.	Internetpräsenz der Schwimmvereinigung Neptun-Siegerland 1913 e.V.	Löhrtor 15	57072	Siegen	Klaus Holthoff-Frank	027153758, 027121979u, 01775345629		info@schwimmen-siegen.de	http://www.schwimmen-siegen.de	Sport
Schwule Initiative Siegen e. V.	Selbsthilfe für Les-bi-schwule und Transgender	Freudenberger Straße 67	57072	Siegen	Ansgar Cziba	027153297	02712383550	info@andersroom.de	http://www.andersroom.de	Sozial
Selbsthilfegruppe Allergie/ Asthma bei Kindern		Schießbergstr. 88a	57078	Siegen						Gesundheit
Selbsthilfegruppe Osteoporose		Im Hainchen 5	57076	Siegen						Gesundheit
Selbsthilfegruppe Zöliakie		Hainbornstr. 10	57074	Siegen						Gesundheit
Serbischer Kulturverein		Eichenallee 23	57078	Siegen		02712381634				Kultur
Setzen 1963 e.V.		Buschhütter Str. 81	57078	Siegen		027326639				Sport
SF Siegen von 1899 e.V.		Leimbachstr. 248	57074	Siegen	Rolf Bleck (Vorstand)	0271250100	02712501020		http://www.sportfreunde-online.de	Sport
SG Siegen-Giersberg e.V.	Fit unter'm Sender lautet das Motto der Sportgemeinschaft Siegen-Giersberg...	Postfach 10 02 27	57002	Siegen	Dirk Schreiber	027146568		Dirkschreiber@t-online.de	http://www.siegen-giersberg.de	Sport
SGV Weidenau		Känerbergstr. 44	57076	Siegen	Joachim Meinhard	027143121	027143121	joachim.meinhard@t-online.de	http://www.sgv-weidenau.de	Sport
Shin-Zen.Siegen e.V.	Traditionelles Shotokan-Karate (DJKB) Anfänger- sowie Fortgeschrittenentraining für Kinder Jugendliche und Erwachsene	Oberer Hengsbacher Weg 80	57080	Siegen	Helmut Hähner (1. Vorsitzender)	0271310846		karin.haehner@unitybox.de	http://www.shin-zen.de	Sport
Shotokan-Karate Niederschelden e.V.	Karate als Freizeitsport	Kirchberg 11	57080	Siegen	Holger Eggert	0271355954		info@shotokan-niederschelden.de	http://www.shotokan-niederschelden.de	Sport
Siegen Phoenix Steelers [Baseball & Softball Club]	Baseball &amp; Softball in Siegen-Weidenau: mit offiziellem Liga-Spielbetrieb für Schüler (m/w) Jugendliche (m/w) &amp; Erwachsene... NRW Landesliga NRW Verbandsliga &amp; Mixed-Fun-Liga	Zum Söhler 17	57076	Siegen	Adrian Jilek	01789883815		info@phoenix-steelers.de	http://www.phoenix-steelers.de	Sport
Siegen Pirates Baseball e.V.		Kiefernweg 13	57027	Hilchenbach	Coach Hans Weisse	027338408		coach@siegen-pirates.de	http://www.siegen-pirates.de	Sport
Siegen-Eiserfeld Christuskirche		Oberer Hengsbacher Weg 16	57080	Siegen		0271312849				Religion
Siegen-Weidenau Gemeindehaus		Auf den Hütten 26	57076	Siegen		027172789				Religion
Siegen-Wittgensteiner-Seniorenverband e.V.		Zum Wildegehege 17	57078	Siegen		027186175				Sozial
Siegener Anwaltsverein e.V.		Berliner Str. 22	57072	Siegen		0271332090				Beruf
Siegener Blasorchester	Blasorchester...	Friedrich-Wilhelm-Strasse 47	57074	Siegen	Hermann Löcherbach (1. Vorsitzender)	027157579		SiegenerBlasorchester@gmx.de		Musik

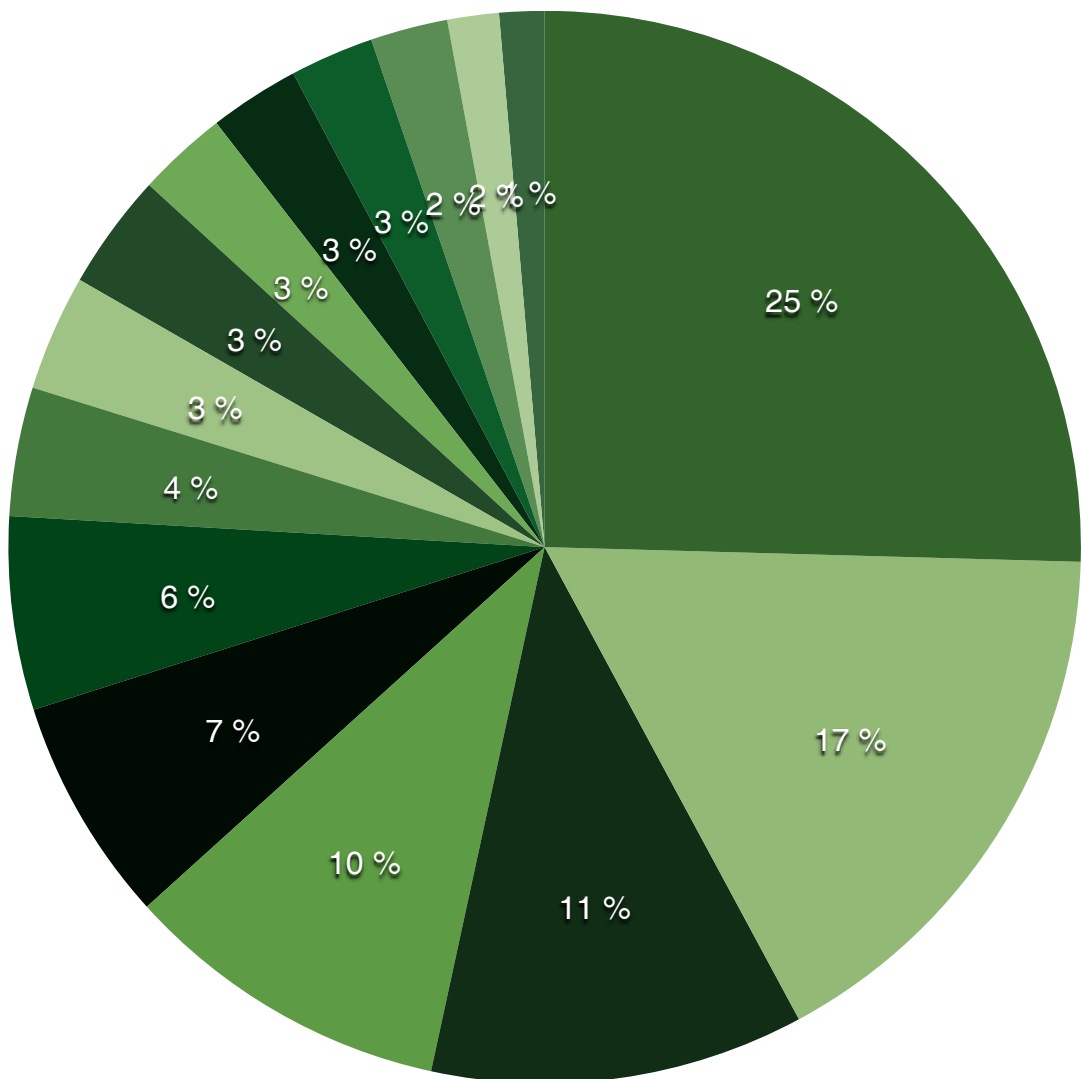
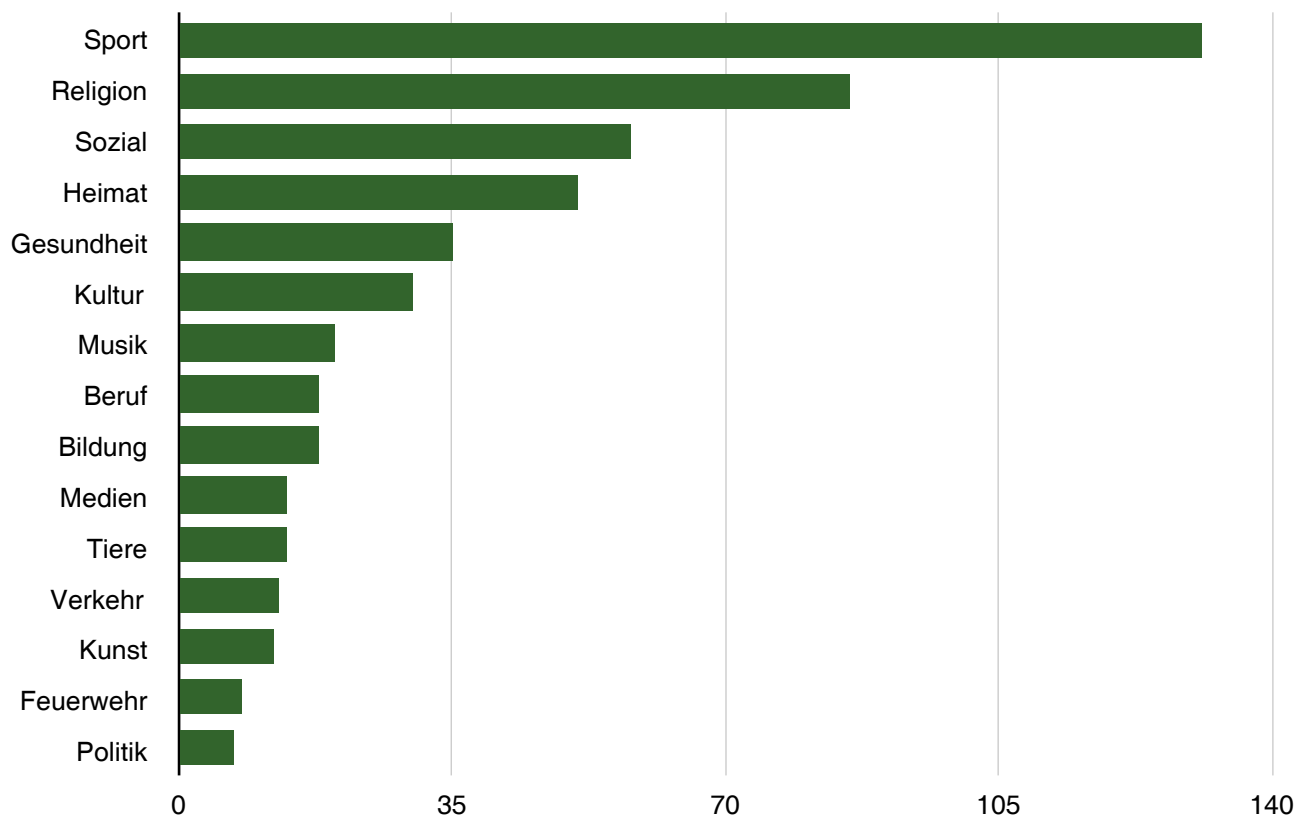
Name	Beschreibung	Anschrift	PLZ	Stadt	Ansprechpartner	Telefon	Telefax	Mail	Website	Kategorie
Siegener Initiative zur Rehabilitation u. Integration chron. psychisch Kranker e.V.		Eschenweg 30	57078	Siegen		027189947				Gesundheit
Siegener Kulturverein e.V.		Frankfurter Straße 58	57074	Siegen	Patrick Pahner	02712318948		info@kultur-und-bildung-siegen.de		Kultur
Siegener Reitverein e. V.	Reitverein mit Schwergewicht bei Springen und Voltigieren...	Leimbachstr. 260	57074	Siegen	Marc Ostendarp	0271336299+3 31298+017830 21130	0271336299			Sport
Siegener Saxophon Quartett	Siegener Saxophon Quartett Kammermusikalisches Ensemble	Am Fichtenhang 6	57072	Siegen	Herr S. Trögel	02712319731		stefan@saxophon-quartett.de	http://www.saxophon-quartett.de	Musik
Siegener SC 07/09 e.V. - Tennisabteilung	Tennisverein	Fürstenweg 2	57072	Siegen	Hans-Dieter Haardt	027143434	027124929	dieter.haardt@freet.net	http://www.siegeresc-tennis.de/	Sport
Siegener Schachverein		Am Kornberg 18	57076	Siegen						Sport
Siegener Schachverein 1878	Schach für jedermann...	Obernstruthstraße 22	57072	Siegen	Thomas Wallasch	027156904oder 01777607149		wallasch@siegener-schachverein.de	http://siegener-schachverein.de	Sport
Siegener Tafel e.V.		Hammerwerk 1	57076	Siegen		02712384520				Sozial
Siegener Tafel e.V.		Hofbachstr. 5	57078	Siegen		02718707555				Sozial
Siegerland.org e. V.	Der Siegerländer Heimatverein im Internet	Edelweißweg 1	57072	Siegen	Martin Schuß	02712381830		info@siegerland.org	http://www.siegerland.org	Heimat
Siegerländer Bergknappenkapelle Niederschelden	Blasorchester	Am Lohberg 25	57290	Neunkirchen	Werner Schönau	0273560504	2735770797	werner.schoenau@t-online.de	http://www.bergknappen.de	Musik
Siegerländer Heimat- und Geschichtsverein e.V.		Kornmarkt 26	57072	Siegen	Geschäftsstelle Siegerländer Heimat- und Geschichtsvereins	02714041482	02714041482	info@siegerlaenderheimatverein.de	http://www.siegerlaenderheimatverein.de	Heimat
Siegerländer Kindergruppe e.V.		Striegelborn 15	57080	Siegen		0271355160				Sozial
Siegerländer Kleinpferd-freunde e.V.		Karl-Barth-Str. 30	57080	Siegen		0271316111			http://siegerlaender-kleinpferd-freunde.de.tl	Tiere
Siegerländer Modellsportclub e.V.	Modellflugverein...	Postfach 210 729	57031	Siegen	Udo Hintermaier	0271370982		U.Hintermaier@gmx.de	http://www.smc-siegen.de	Medien
Siloah helfende Hände e.V.		Siegtalstr. 210	57080	Siegen		0271351107	02713599676			Sozial
Singapore Nia Kwang Pugilistic Association Germany e.V.	Kung-Fu Verein	Badstraße 5	57072	Siegen	Dennis Seet		0271382352	info@yingyongtang.de	http://www.yingyongtang.de	Sport
Solarinitiative Siegen e.V.		Dahlienweg 49	57078	Siegen		02718708099	02718708098			Politik
Soroptimist-Club Siegen		Schießbergstr. 138	57078	Siegen	Susanne Kern-Terheyden			susanne.terheyden@online.de	http://si-club-siegen.de	Sozial
Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.		Häutebachweg 5	57072	Siegen	Anneliese Klein(Vorstand)	0271232520	027124903			Religion
Sozialwerk St. Georg e.V.		Rathenaustr. 9	57074	Siegen		02712503743				Sozial
SPD-Wahlkreisbüro		Koblenzer Str. 29	57072	Siegen		027120009				Politik
Spiel- u. Sportverein Niederschelden Gosenbach e.V.		Am Rosengarten 58	57080	Siegen		0271383969				Sport
Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Siegen-Oberschelden	Spielmannszug	Heuslingstraße 503	57258	Freudenberg	Thomas Jung	0273440653		tb.jung@gmx.de		Musik
Sportfischerverein Hüttental e.V.	Angelfischerei und Castingsport	Hofbachstraße 102	57078	Siegen	Walter Bartkowiak	027181331oder 01703830058		sfvhuettental1959@web.de	http://www.sportfischerverein-huettental.de	Sport
Sportfreunde Siegen von 1899 e.V.	Sportfreunde Siegen	Leimbachstr. 248	57074	Siegen	Herr Steinemann	0271353315		info@sportfreunde-online.de	http://www.sportfreunde-online.de	Sport
Sportschützen Achenbach 62 e.V.		Im Langenseifen 7	57072	Siegen		0271312726				Sport
Sportschützen Hengsbach & Almer 1951 e.V.		Flußbergstr. 58	57080	Siegen	Sportleiter Friedhelm Krombach	0271356239		webmasterteam@hengsbach-almer.de	http://www.hengsbach-almer.de	Sport
Sportschützenverein Achenbach von 1962 e.V.		Im Langenseifen 7	57072	Siegen	Herr Thorsten Wecker	02713190139		th.wecker@web.de		Sport
Sportstätte KSV Eiserfeld e.V.		Freiengründer Str. 52	57080	Siegen		02713500121	02712508856		http://www.eiserfeld.com	Sport
Sportverein Setzen		Brachhain 11	57078	Siegen		027326639				Sport
SSV Sohlbach-Buchen e.V.		Pappelweg 2	57078	Siegen		027184519				Sport
Stadtjugendring Siegen e.V.	Arbeitsgemeinschaft der Siegener Jugendgruppen und Verbände	Weidenauer Straße 211 - 213	57076	Siegen	Wolfgang Schollmeyer	02714042221		w.schollmeyer@siegen.de	http://www.stadtjugendring.org	Sozial
Stadtmission Hammerhütte		Bethausweg 4	57072	Siegen		0271331565				Religion
Stadtsportverband Siegen e.V.	Der Stadtsportverband Siegen e.V. (SSV) stellt sich vor...	Birkenweg 34 A	57080	Siegen	c/o Maik Otto 1. Vorsitzender	02713177401	02713177402	info@stadtsportverband-siegen.de	http://www.stadtsportverband-siegen.de	Sport
Sterbekasse Hilfe am Grabe Gosenbach	Sterbekasse	Denkmalsweg 35	57080	Siegen	Günter Zimmermann	0271351441	0271381642	grabhilfe-gosenbach@online.de	http://www.hilfe-am-grabe-gosenbach.de	Sozial
Sterbekasse Kaan-Marienborn/Weidenau a.G.	Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit	Rödger Str. 62	57074	Siegen	Geschäftsführer: Rudi Werner	02713032471	02713032450	sterbekasse.kaan-marienborn.weidenau@mail.de		Sozial
Sterbekassen-Verein Siegen Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit - gegr. 1857	Sterbekasse	Marienweg 12	57555	Mudersbach	Reiner Senner	0271353687	02713878128	sterbekassenverein-siegen@t-online.de	http://www.sterbekassenverein-siegen.de	Sozial
Sterbekassenverein a.G. Siegen-Kaan-Marienborn	Sterbekassenverein a.G.	Rödger Str. 62	57074	Siegen	Klaus Hambloch Rudi Werner	02713032471	02713032450	sterbekassenverein.kaan-marienborn@arcor.de		Sozial
Stolperstein Verein für praktizierte Gastfreundschaft e.V.		Freudenberger Str. 16	57072	Siegen		02712381919				Sozial
Studentenwerk Siegen		Herrengarten 5	57072	Siegen			02717404971			Kultur
Studentenwohnheim der Integrierten Gesamt-Hochschulen e.V.		Untere Dorfstr. 130	57074	Siegen		027166020	027162279			Sozial
Study & Consult Studentische Unternehmensberatung e.V.		Hölderlinstr. 3	57076	Siegen		02717420186			http://www.study.de	Beruf
StyleFiasco e.V.	Verein zur Förderung der HipHop-Kultur	Siegstraße 89b	57076	Siegen	Andreas Unverzagt			info@stylefiasco.de	http://www.stylefiasco.de	Kunst
SuS Niederschelden		Am Rosengarten 58	57080	Siegen	Michael Solbach	01713581366		m.soli@online.de		Sport
SuS Niederschelden - Abteilung Tischtennis		Maiweg 17 a	57080	Siegen	Volker Siedentop	02712509725		mailto	http://www.sus-niederschelden.de	Sport
SV 59 Siegen e.V.		Hamburgstr. 7	57074	Siegen		02715842566				Sport
SV Birlenbach 64		Postfach 223 443	57040	Siegen	Geschäftsführer Holger Kunze			hkunze@gmx.de		Sport



Name	Beschreibung	Anschrift	PLZ	Stadt	Ansprechpartner	Telefon	Telefax	Mail	Website	Kategorie
SV Gosenbach 1963 e.V.	Fussball- und Tennisverein	Postfach 31 03 29	57046	Siegen	Ulrike Neugebauer (1. Vorsitzende)			info@svgosenbach.de	http://www.svgosenbach.de	Sport
SV Gosenbach e.V.		Friedhofstr. 58	57080	Siegen		02715842401				Sport
SV Setzen 1911 e.V.	Sportverein	Edelmann	57078	Siegen	Ralf	02713131847		ralf.edelmann@svsetzen.de	http://www.svsetzen.de	Sport
SV Weidenau/Geisweid e.V.	Schach macht Spaß! Erleben sie es mit uns!	Sohlbacher Str. 135	57078	Siegen	Daniel Mohr	027189088355	027189088356	schach@weidenau-geisweid.de	http://www.weidenau-geisweid.de	Sport
Tanz-Sport-Club Schwarz-Gold Siegen e.V.	Tanzen im ältesten Tanz-Sport-Club Siegens	Wiesenstr. 66	57072	Siegen	Jürgen Tuppeck	0271331617		info@schwarz-gold-siegen.de	http://www.schwarz-gold-siegen.de	Sport
Tanz-Sport-Gemeinschaft Blau-Gold Siegen e.V.	Der Tanzsportverein in Siegen-Geisweid - im Si-Haus	Bergstr. 31	57078	Siegen	Carsten Giesler	02717411336	02717411339	info@blau-gold-siegen.de	http://www.blau-gold-siegen.de	Sport
Tanzsportverein Krönchen Siegen e.V.	Tanzsportverein Krönchen Siegen	Am Bastenberg 17	57072	Siegen	Harald Witzel	0271371431Anrufbeantworter		kroenchensiegen@gmx.de	http://www.kroenchen-siegen.de	Sport
Tauchclub Octopus Sgn e.V.		Marienborner Str. 105	57074	Siegen	Michael Biazeck	0271682266 027184004		michael.biazeck@tc-octopus.de	http://www.tc-octopus.de	Sport
Tauchsport- und Forschungsgemeinschaft Siegerland	Wir sind einer der ältesten Tauchsportvereine in Deutschland...	Postfach 10 09 25	57009	Siegen	Peter Wilms	027145493		info@tfs-siegen.de	http://www.tfs-siegen.de	Sport
Tb 1960 Langenholdinghsn.e.V.		Holzklaustr. 18	57078	Siegen						Sport
TC Schwarz-Weiss Siegen e.V.		In der Leimbach 11	57074	Siegen		0271339333				Sport
Tennisclub Hengsbach e. V.		Martin-Luther-Str. 10	57080	Siegen		0271311437				Sport
Tennisclub Siegen e.V.		In der Leimbach 11	57074	Siegen		0271339333	02712380235			Sport
Tennisverein Eiserfeld 74 e.V.		Waldhaus Schränke 3	57080	Siegen		0271390676				Sport
TG Nautilus Siegerland e.V.	Tauchsportgemeinschaft	57080 Siegen		Kontakt:	Matthias Oft	02736299535		oft@selzer-automotive.de		Sport
TG Phillips Eiserfeld e.V.		Martin-Luther-Str. 10	57080	Siegen						Sport
Theatergruppe Die wilde 13 des Volksvereins Nied		Eiserfelder Hütte 33	57080	Siegen	Ute Velte	0271382121		theatergruppe_diewilde13@yahoo.de	http://de.geocities.com/theatergruppe_diewilde13/	Kunst
Theatergruppe TheatraPack Siegen	Theater mit Herz und Humor - TheatraPack	Probenröhrlichkeit im Gemeindezentrum Erlöserkirche in der W	57074	Siegen	Eckhard Reinschmidt	02734479208		th.utsch@web.de		Kunst
Tierhilfe West e.V.		Bogenstr. 75	57080	Siegen	Frank Ohlig	02712400222	02712400224	info@tierhilfe-west.de	http://www.tierhilfe-west.de	Tiere
Tierschutzverein Alchetal e.V.	Ein Verein der auch Nutztiere aufnimmt und schützt	Tiergartenstr. 41	57072	Siegen	Heidi Mattick	027120118	02712346601	info@tierschutzverein-alchetal.de	http://www.tierschutzverein-alchetal.de	Tiere
Tierschutzverein für Siegen und Umgebung e.V.	Tierschutz und Tiervermittlung	Heidenbergstraße 80	57072	Siegen	Horst Reimann	0271310620	0271311080	info@tierheim-siegen.de	http://www.tierheim-siegen.de	Tiere
Tierschutzverein Hilchenbach e.V.		Im Wolfseifen 4	57072	Siegen						Tiere
Tischtennisverein Gummi Mayer		Fludersbach 82	57074	Siegen		027155131				Sport
tollMut-Theater	Theatergruppe	Wilhelm-Busch-Straße 18	57078	Siegen	David Penndorf	015771586909		regie@tollmut-theater.de	www.tollmut-theater.de	Kunst
TSC Schwarz-Gold Siegen e.V.		Wiesenstr. 66	57072	Siegen						Sport
Tunesische Vereinigung Siegen		Am Lohgraben 30	57074	Siegen		027121201				Kultur
Türkisch-Deutscher Elternverein e. V. (TÜDEV)	TÜDEV baut Brücken mit Bildung.	Obere Kaiserstraße 6	57078	Siegen	Gül Ditsch			tuedev@gmail.com	http://www.tuedev.eu	Kultur
Turn- und Sportgemeinschaft Siegen 1846 e.V.		Burgstrasse 28	57072	Siegen	Vorstand Geschäftsstelle montags 1830 - 2000 Uhr	027152613	02713030454	tsg-siegen@t-online.de	http://www.tsg-siegen.de	Sport
Turn- und Sportverein Auf den Hütten Weidenau e.V.		Köhlerweg 20	57076	Siegen		027174616			http://www.adh-weidenau.de	Sport
Turngemeinde FRIESEN Klafeld-Geisweid 1889 e.V.	Moderner Großverein mit diversen Angeboten im Breiten- und Wettkampfsport...	Droste-Hülshoff-Str. 2	57078	Siegen	Dr. Horst C. Uzar	027189269	027189269	webmaster@tg-friesen.de	http://www.tg-friesen.de/	Sport
TuS 1900 Eisern - Abteilung Tennis		Weisgerberstraße 23	57080	Siegen	1. Vorsitzender Paul-Hermann Langenbach			info@tus-eisern-tennis.de	http://www.tus-eisern-tennis.de	Sport
TuS 1900 Eisern Abteilung Tischtennis		Auf den Feldern 2	57080	Siegen	Gunther Gelber	0271390437		tuseisernstischtennis@gmx.de	http://www.tus-eisern-tischtennis.de	Sport
TUS 1900 Eisern e.V.		Am Schlangenwald 10	57080	Siegen						Sport
TuS Auf den Hütten Weidenau (AdH)	Willkommen beim Turn- und Sportverein 'Auf den Hütten' Weidenau e.V.	Köhlerweg 20	57076	Siegen-Weidenau	1. Vorsitzender Hans Jürgen Berg Geschäftsführer Dirk Mülle	027174616		info@adh-weidenau.de	http://www.adh-weidenau.de	Sport
TV 1960 Langenholdinghausen		Fußfeld 4	57078	Siegen	Karl-Heinz Messerschmidt	0271351777		tv1960@gmx.de	http://---	Sport
TV Eiserfeld 74 e.V.	Tennisverein	Ahornweg 9	57074	Siegen	Rudi Birlenbach	0271336686	02712330266	tveiserfeld74@gmx.de	http://www.tv-eiserfeld.de	Sport
TV Eiserfeld Abt. Skisport		Schorsch Weg 3	57080	Siegen						Sport
TV Gosenbach 1895 e.V.		Am Honigsmund 45	57080	Siegen						Sport
TV Gosenbach von 1895 e.V.	Wir sind ein Turnverein mit vielfältigem Angebot	Keppelscher Hof 41 A	57080	Siegen	Holger Siebert	02712508315		info@tv-gosenbach.de	http://www.tv-gosenbach.de	Sport
TV Jahn 1879 e.V. Siegn	Vielseitiges Sportangebot in Siegens Zentrum...	Diemstraße 12	57072	Siegen	Guido Müller	027154633		vorstand@jahn-siegen.de	http://www.jahn-siegen.de	Sport
TV Niederschelden e.V. 1882		Siegener Str. 4	57080	Siegen						Sport
TVR Car Club Deutschland		Goldener Spiegel 1	57074	Siegen		027164300			http://www.tvrcarclub.de	Verkehr
Union-Spatzen	Kinderchor Jugendchor	Aehlststraße 25	57074	Siegen	Miriam Krüing	02712502189	02712365723	mail@union-spatzen.de	http://www.union-spatzen.de	Musik
Unternehmenschaft Siegen-Wittgenstein		Spandauer Str. 25	57072	Siegen		0271230430				Beruf
Unterstützungsverein der Fa. H. Kleinknecht Co. GmbH.		Eiserntalstr. 352	57080	Siegen					http://www.kleinknecht.de	Beruf
Urchristliche Gemeinde		Rathausstr. 9	57078	Siegen		027172620	02717711129			Religion
VAMV Verband alleinerziehender Mütter u. Väter e.V.		Sandstr. 12	57072	Siegen		027120539				Sozial
Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. Landesgruppe e.V.		Ypernstr. 192	57072	Siegen		02713174428	02713174428		http://www.reservisten.de	Sozial
Verein der albanischen Arbeiter aus Jugoslawien Shqiponja e.V.		Schlachthausstr. 19	57072	Siegen		0271335581				Kultur
Verein Deutsch - Türkischer Akademiker e.V.	Nachhilfeschule Kulturveranstaltungen etc.	Sohlbacherstr.20	57078	Siegen	Serdar Han Ceyhan	02713032910	02713032910	info@vdta-siegen.de	http://www.vdta-siegen.de	Kultur

Name	Beschreibung	Anschrift	PLZ	Stadt	Ansprechpartner	Telefon	Telefax	Mail	Website	Kategorie
Verein für Bewegungsspiele 07 e.V.		Köhlerweg 24	57076	Siegen		027173555				Sport
Verein für Briefmarkenkunde und Postgeschichte 1908	Verein für Freunde der Briefmarken und Postgeschichte	Im Hainchen 37	57076	Siegen	Dr. Manfred Wagner	027143131	027143231	M.Wagner-Siegen@t-online.de	<a href="http://www.briefmarkenverein-siegen.de">http://www.briefmarkenverein-siegen.de</a>	Medien
Verein für chinesische Kampf- und Heilkunst e.V.	Verein für die chinesischen Kampfkünste Kung-Fu und Taiji.	Freudenberger Straße 452	57072	Siegen	Erich Clemens	015777394932		info@kungfu-siegen.de	<a href="http://www.kungfu-siegen.de">http://www.kungfu-siegen.de</a>	Religion
Verein für Flugsport Geisweid e. V.	Segelfliegen und Motorsegeln	Hengsbachstraße 16	57080	Siegen	A. Nies und Hans-Hermann Wied	0271311039	0271310050	euroglide@topmail.de	<a href="http://www.vff-geisweid.de">http://www.vff-geisweid.de</a>	Sport
Verein für Siegerländer Bergbau e.V. (VSB)	Rekonstruktion und Erhalt von Relikten des Bergbaus Archivierung von Dokumentationen Karten Berichten Foto und Film zu diesem Themenbereich. Durchführen von Exkursionen im regionalen und überregionalen Bergbaubereichen.	Glockenstr. 15	57250	Netphen	Thomas Ketner	0273797247		info@bergbau-siegerland.de	<a href="http://www.bergbau-siegerland.de">http://www.bergbau-siegerland.de</a>	Heimat
Verein für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen	soziale Beratung und Kulturarbeit	Sandstr.12	57072	Siegen	Telefon: 0271/55763	027155763	027155763	VAKS-eV@gmx.de	<a href="http://vaks.info">http://vaks.info</a>	Bildung
Verein für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e.V.		Tiergartenstr. 19	57072	Siegen		027125326			<a href="http://www.wir-machen-agenda.de">http://www.wir-machen-agenda.de</a>	Bildung
Verein für Soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e.V.		Goldammerweg 53	57080	Siegen		02713174062				Bildung
Verein Hilfe zum Leben e.V. / Ev.-Freik. Kindertageseinrichtung Arche Noah	Kindertageseinrichtung	Numbachstraße 9	57072	Siegen	Frau Thomas	02713300110	02713300242	leitung@kita-arche-noah-siegen.de	<a href="http://www.kita-arche-noah-siegen.de">http://www.kita-arche-noah-siegen.de</a>	Sozial
Verein Hilfe zum Leben e.V. / Ev.-Freik. Kindertageseinrichtung Regenbogen	Kindertageseinrichtung / Familienzentrum	Heidenbergstraße 1c	57072	Siegen	Frau Wegner	02713134000	027123418810	leitung@kita-regenbogen-siegen.de	<a href="http://www.kita-regenbogen-siegen.de">http://www.kita-regenbogen-siegen.de</a>	Sozial
Verein z. Schaffung u. Erhaltung einer christl. Versammlungsstätte e.V.		Flurenwende 16	57074	Siegen		027122425				Religion
Verein zur Förderung von Kultur Bildung u. Information		Welterstr. 57	57072	Siegen		02714889253	027145010			Bildung
Verein zur Förderung von Kunst und Kultur im Siegerland	VEB Politik Kunst + Unterhaltung	Marienborner Straße 16	57074	Siegen	Manuela Sommer	027120312		oeffentlichkeit@veb-siegen.de	<a href="http://www.veb-siegen.de">http://www.veb-siegen.de</a>	Kunst
Verein zur Schaffung und Erhaltung einer christlichen Versammlungsstätte Siegen e.V.		Eisenhüttenstr. 27	57074	Siegen		0271682022				Religion
Verein zur Unterstützung des Technischen Hilfswerk Siegerland e.V.	THW Siegen Helferverein e.V.	Numbachstrasse 2	57072	Siegen	Henrik Keßler	027152350		verein@thw-siegen.de	<a href="http://www.thw-siegen.de">http://www.thw-siegen.de</a>	Verkehr
Verein zur Verbreitung des Ev. und für christl. Gemeinschaftspflege e.V.		Breitscheidstr. 17	57078	Siegen		027183496				Religion
Vereingte Lohnsteuerhilfe e.V.		Vor den Birken 2C	57078	Siegen		02732582448	2732582449			Beruf
Vereinigung für Artenschutz und Vogelmutter (AZ) e.V.	AZ-Ortsgruppe 108 Siegen und Umgebung	Am Nöchel 14	57223	Kreuztal	Kryschan Elfie (1. Vors.)	0273257594		elfie.kryschan@az-siegen.de	<a href="http://www.vogelverein-siegerland.de/">http://www.vogelverein-siegerland.de/</a>	Tiere
Vereinigung St. Pius X e.V.		Tiergartenstr. 37	57072	Siegen		027121473				Religion
Vereinigung zur Überwachung technischer Anlagen e.V.		Weidenauer Str. 226	57076	Siegen		0271488630	02714886324		<a href="http://www.vuea.de">http://www.vuea.de</a>	Beruf
Verkehrswacht Siegerland-Wittgenstein e.V.		Koblenzer Str. 18	57072	Siegen		027157067	027153808		<a href="http://www.verkehrswacht-siegerland.de">http://www.verkehrswacht-siegerland.de</a>	Verkehr
VfL Klafeld-Geisweid 08 e.V.	Ein Fußballverein stellt sich vor...	Postfach 22 35 28	57041	Siegen	Gerald Kühn	01718314133		vfl-klafeld1908@email.de		Sport
Volksverein e.V.		Bogenstr. 25	57080	Siegen		0271353189				Heimat
VSG Eisental-Eisern Wanderfreunde	Wanderverein	Im Dudenbach 29a	57234	Wilnsdorf	Kurt Sälzer	027393343		kurt.saelzer@t-online.de		Heimat
VTB Siegen 1986 e.V.	VauTeBe - der etwas andere Verein	Liegnitzer Str. 68	57072	Siegen	Gerd Peter	0271316165	0271316165	vtb-siegen@aol.com		Sport
VW-Porsche 914 Club Siegerland e.V.	Oldtimer VW-Porsche 914 Club	Goethestr. 19	57250	Netphen	Marc Perkovic	0271780780	0271780780	info@914-siegerland.de	<a href="http://www.914-siegerland.de">http://www.914-siegerland.de</a>	Verkehr
VWI Hochschulgruppe Siegen e.V.		Adolf-Reichwein-Str. 2	57076	Siegen		02717420935			<a href="http://www.vwi-siegen.de">http://www.vwi-siegen.de</a>	Beruf
Waldorfkindergarten am Häusling e.V.		Melanchthonstr. 61	57074	Siegen		027154945				Sozial
Webstammlich Siegen					Julia Dombrowski	0271 70305620		post@textsektor.de		Bildung
Wilhelm-Münker-Stiftung		Sandstr. 1	57072	Siegen		027157097	027124427		<a href="http://www.wmstiftung.de">http://www.wmstiftung.de</a>	Heimat
WingTsun Kampfkunstschule Siegen	Kampfkunst &amp; realistische Selbstverteidigung	Friesenstr. 19	57078	Siegen	Jens Schneider	02718909464		jesch73@web.de	<a href="http://www.wt-kampfkunstschule.de">http://www.wt-kampfkunstschule.de</a>	Sport
Yaipada e.V.	Gospel Chor aus Siegen	Rehbachstraße 28	57074	Siegen	Eckhard Müller	02713300527		info@yaipada.de	<a href="http://www.yaipada.de">http://www.yaipada.de</a>	Musik
Zhong Yang Chow Gia Gou Shu Association	Schöne und informative Seite über das CHOW GIA QUAN Kung-Fu System	Sieghütter Hauptweg 9	57072	Siegen	Patrick Schönmeyer / Björn Henke	027142379		info@chowgia.de	<a href="http://www.chowgia.de">http://www.chowgia.de</a>	Sport
ZMO mit Osteuropa e.V. Integrations-Zentrum		Koblenzer Str. 24	57072	Siegen						Kultur
Zweckverband der Krankenhäuser Südwestfalen		Friedrichstr. 125	57072	Siegen		0271250240				Gesundheit

## **Anlage 4 - Diagramme Themenspektrum der Siegener Initiativen**



# Transkript 1: Pfadfinder DPSG Dreis-Tiefenbach

Samstag 07.03.2015

Dauer: 27 min 02 s

Aufnehmender und Transkribierender: David Penndorf (I)

Interviewpartner: Claudia (Deckname), weiblich, etwa 23 Jahre alt, ehemalige Studentin Soziale Arbeit (gerade BA-Abschluss) (B)

Telefoninterview

---

#00:00:00-0#

I: Ok öhm (-) erstmal zu dir (.) also du bist Studentin? #00:00:05-6#

B: ja #00:00:06-2#

I: auf Lehramt? #00:00:08-0#

B: Ne Soziale Arbeit studier ich Bachelor aber ich bin jetzt auch fertig #00:00:11-8#

I: ah ok machst du Master oder bist du jetzt einfach fertig und gehst [in die Berufswelt]  
#00:00:16-7#

B: [ne] (m1) ich hab jetzt gestern n Arbeitsvertrag unterschrieben und fang jetzt ab April dann an zu arbeiten. #00:00:22-7#

I: Ok und du arbeitest ehrenamtlich bei den Pfadfindern? Der [DPSG] #00:00:29-7#

B: [Ja] genau (.) richtig DPSG ja #00:00:32-5#

I: Ähm wewelche formelle Position hast du da also bist du da einfach Mitglied oder #00:00:38-5#

B: Ne also ich bin quasi Mitglied seit ich äh sieben bin ungefähr und dann bin ich seit ich ungefähr 19 bin Leiterin und war auch in verschiedenen Stufen Leiterin (.) jetzt gerade habe ich die Oberstufe das sind die Ältesten (.) So 16 bis 18 und jetzt bin ich seit anderthalb Jahren oder so auch im Vorstand also ich bin nich erster Vorstand sondern so zweiter Vorstand ja stellvertretender  
#00:01:07-4#

I: ah #00:01:08-0#

B: ja #00:01:08-7#

I: Wifo-Wie funktioniert das mit den Leitern, also #00:01:11-6#

B: Also ab 18 kann man Leiter werden von den Stufen und da gibts dann ähm also du kannst es kann quasi jeder machen und dann ähm wirst du aber ausgebildet also du machst sozusagen so Modulkurse wo dann so pädagogische Fähigkeiten eingeübt werden und ja so Gruppenprozesse

und wie man sich in Konfliktsituationen verhält und das macht man dann und ist dann quasi so in Anführungsstrichen ausgebildeter Leiter (-) Gruppenleiter #00:01:42-7#

I: mhm und wie viele Leiter gibts dann da bei euch #00:01:45-7#

B: Ähm also in unser Leiterunde sind ungefähr 10 bis 12 aktive Leiter #00:01:53-9#

I: Die haben jeweils ne eigene Gruppe von Leuten dann [also] von Kindern #00:01:57-3#

B: [Ja] ja genau also man macht jeweils immer zu zweit oder zu dritt ne Gruppe und es gibt halt vier Altersgruppen (.) die kleinsten sind die Wölflinge dann kommen die Jungpfadfinder die Pfadfinder und die Rover (-) und ähm ja die sind unterschiedlich große die Gruppen und dann ist pro Stufe heißt das die Alterstufen ähm dann immer so zwei oder drei Leiter (-) genau #00:02:24-3#

I: Ok also du hast einmal die kleinen Gruppen die eigene Leiter haben #00:02:30-5#

B: genau #00:02:30-9#

I: und dann sind [diese] #00:02:32-3#

B: genau #00:02:32-3#

I: eine gesamte Alterstufe nochmal gibts dann nochmal nen Überleiter (.) quasi #00:02:36-2#

B: mhm nene also du hast die Gruppen also die Wölflinge das sind dann Kinder die von sieben bis zehn oder so sind #00:02:44-2#

I: ja #00:02:44-8#

B: die haben dann drei Leiter #00:02:46-3#

I: mhm #00:02:47-1#

B: und dann #00:02:47-5#

I: aber das ist eine Gruppe. Es gibt nur eine Gruppe Wölflinge. #00:02:50-7#

B: Genau, es gibt nur eine Gruppe Wölflinge #00:02:53-0#

I: Ok #00:02:53-2#

B: Bei uns zumindest in Dreis-Tiefenbrach, weil so viele Kinder haben wir nicht. #00:02:57-1#

I: Ja #00:02:57-7#

B: Insgesamt (.) insgesamt haben wir so sechzig Mitglieder (-) Also so ne Wölflingsgruppe hat dann mal irgendwie 15 Kinder oder so und dann drei Leiter oder zwei (-) ja und die Leiter von den Einzelgruppen treffen sich dann halt regelmäßig in Leiterrunde wo die sich dann also das ist wie so Team halt quasi son Meeting wo die dann halt besprechen, was so los ist #00:03:23-1#

I: Ok glaub hab ich verstanden #00:03:27-2#

B: Ok Sonst kannst du das auch äh nochmal es gibt so ne Seite dpsg.de wo halt diese Alterstrukturen und so ganz gut beschrieben sind #00:03:36-6#

I: Ja also die DPSG is ähh nicht nur ne örtliche sondern das is n großer Pfadfinverein oder #00:03:44-6#

B: Genau Verbund #00:03:46-1#

I: Verbund #00:03:46-8#

B: nennt sich das also es gibt so verschiedene Verbände und da ist halt dann DPSG gibt es dann gibts noch ESG und so aber DPSG ist der größte das gibts halt quasi fast in jeden Ort gibts n DPSG Verein und wir sind jetzt halt der in Dreis-Tiefenbach #00:04:04-6#

I: Ja äh also ist der Deutschlandweit dieser gesamte Verbund oder ist der sogar Europaweit #00:04:11-1#

B: ne der also DPSG ist Deutschlandweit das heißt halt Deutsche Pfadfinderschaft Sangt Georg und dann gibt es aber auch quasi wir sind dann nochmal organisiert im Ring deutscher Pfadfinder und die gehören dann zu also es gibt dann so ne weltweiter Pfadfinderorganisation und ähm auch europaweit also es gibt Pfadfinder insgesamt is ja weltweit und dann gliedert sich das nach untern halt immer in so kleinere Bünde oder Verbände auf #00:04:43-2#

I: Ok öhm ke kommen wir jetzt erstmal zu dir persönlich nochmal zurück ähh wie bist #00:04:49-8#

B: Ja #00:04:49-9#

I: du zu den Pfadfindern gekommen also du hast ä warst sieben Jahre alt meintest du #00:04:53-7#

B: Ja also ich war das erstmale schon dabei da war irgendwie zwei Wochen alt oder also so meine Eltern waren halt auch Vorstand beim Pfadfindern und da meine Eltern mich sehr jung bekommen haben haben die mich dann immer mitgenommen auf Zeltlager und so als ich halt noch kleines Kind war und deswegen kannt ich das schon von Kind auf und als ich dann alt genug war selber in den Genuss bin ich dann halt auch Mitglied bekommen (-) geworden also so über die Familie #00:05:20-4#

I: Ja also bist wirklich hineingeboren und hineingewachsen richtig #00:05:24-5#

B: Ja jaja auf jeden Fall und das ist auch bei vielen so also das die durch familiäre Beziehung und äh durch die Schule und so aber ja #00:05:37-1#

I: Und irgendwie andere ich sag jetzt mal rekrutieren aber das ich mein das gar nicht so militärisch aber äh #00:05:42-7#

B: Jaja #00:05:43-7#

I: griegt ihr auch von anderen #00:05:47-4#

B: Ja eher weniger und das also man gewinnt halt Leute indem man Werbung mach irgendwie wir zeigen dann so auf Dorffesten oder so machen wir dann Veranstaltung für Kinder aber äh ja die meisten sind halt immer so durch Familien oder Freunde von Familien die schon eh schon dabei waren und das ist halt also ich persönlich find das schade weil du dadurch immer total homogene Gruppen hast #00:06:12-1#

I: mhm #00:06:12-8#

B: also wir haben fast nur Kinder ausm Gymnasium oder von der Realschule mal grad noch so (-) und ähm (-) ja eigentlich ist das Konzept offener zu sein und das ist aber schwierig wenn du nicht so viel Werbung machst nach außen #00:06:27-0#

I: ja #00:06:27-6#

B: weil dann du quasi ja immer nur Leute wieder so aus den eigenen Reihen in Anführungszeichen bekommst (-) ja #00:06:37-4#

I: hm öhm (—) wie sieht denn das Vereinsleben aus also wo trifft ihr euch wie oft trifft ihr euch was unternimmt ihr dann #00:06:52-2#

B: Ok also die einzeln Altersgruppen also Wölflinge Jungpfadfinder und so weiter treffen sich jeweils einmal die Woche (.) und wir habn eigenen Raum von Pfadfindern, der ist unterhalb der katholischen Kirche und weil wir ja ein katholischer Verband sind dürfen wir den halt umsonst benutzen was äh noch ganz wichtig ist ist das bei uns halt nicht nur katholische Kinder sind sondern das es egal welche Konfession die ham und auch bei den Leitern ist das egal oder ob die überhaupt irgendwie gläubig sind aber ähm dadurch das wir halt n katholischer Verband sind kriegen wir Geld von der Kirche und dürfen die Räume benutzen (.) und ähm dann fahren wir mehrmals im Jahr zusätzlich zu diesen wöchentlichen Gruppenstunden fahren wir mehrmals im Jahr zelten einmal immer über Pfingsten mit allen Altersstufen zusammen dann im Sommer immer einmal so eine Woche irgendwie letztes Jahr waren wir Segeln dann waren wir schonmal Kanu fahrn dieses Jahr fahren wir einfach nur Zelten und ähm einmal im Jahr fahren dann die Stufen unter sich dann meisten nochmal irgendwie fürn Wochenende weg oder so ja was war noch die Frage was wir so machen #00:08:06-7#

I: ja äh ne moment ich fass das erstmal zusammen das ichs auch richtig verstanden haben also ihr habt so auf der einen Seite regelmäßige kurze Treffen so für zwei drei Stunden oder ein Abend #00:08:16-5#

B: genau zwei Stunden ja #00:08:18-3#

I: öhm was passiert da oder was macht ihr da #00:08:22-5#

B: Äh ja das ist natürlich von den Altersstufen unterschiedlich die Jüngeren spielen, sind viel draußen basteln (-) und die Älteren ähm ja machen auch noch viel draußen so äh so Geländespiele und so aber machen auch viel (—) so soziale Sachen also ich hatte mit den Älteren jetzt mal n Projekt zum Thema Inklusion oder ähm (-) weiß nicht so mit Jugendlichen so der Weg der Jeans und irgendwie verantwortungsbewusstes Konsumieren und sowas aber #00:08:56-0#

I: wie kommt ihr auf die Themen #00:09:00-2#



B: mm so Pfadfinder haben ja bestimmte Werte #00:09:05-9#

I: ja #00:09:06-6#

B: und äh diese Werte sind in den Pfadfindergesetzen festgeschrieben die findest du auch alle auf der Seite und da gibts dann auch immer so ähm Jahresaktionen und zu diesen Aktionen das ist dann immer ein bestimmtes politisches Thema und da findet man dann Anregungen auch so für die Gruppenstunden was man so mit den Kindern wie man das umsetzen kann und aber diese politischen Themen sind uns halt auch wichtig weil es soll nicht irgendwie nur son Spaßverein sein wie jetzt Fußballverein oder so sondern es soll halt im Grunde eigentlich auch Werte vermitteln #00:09:40-9# #00:09:42-0#

I: Ja also es gibt auf der einen Seite gibts Vorschläge aber im Grunde sind das wirklich nur Vorschläge und ihr könnt doch euch selber was [ausdenken] #00:09:47-9#

B: jaja auf jeden Fall ja #00:09:50-0#

I: Ähm Ok #00:09:52-9#

B: Aber manchmal also mit den ganz Alten hängen wir auch einfach manchmal nur rum ne also dann treffen die sich und reden einfach über die Schule und wir essen was oder so also es ist ganz gemischt so [was wir machen] #00:10:03-3#

I: [Ja klar] Also es is auch s einfach so ne Community dann und ihr kocht dann auch gemeinsam nehm ich an #00:10:07-8#

B: ja genau #00:10:09-1#

I: Baut ihr auch Sachen selber an #00:10:11-0#

B: Was? #00:10:12-9#

I: Baut ihr auch die Sachen selber an #00:10:15-0#

B: Nein #00:10:15-5#

I: Schade #00:10:16-9#

B: Ja das wär cool aber nein #00:10:19-5#

I: Ja ähm also gut das ist so die eine Seite so dieses regelmäßige Communitybuilding nenne ich es mal und dann habt ihr so große Events einmal im Jahr oder #00:10:28-6#

B: Ja ja mehrmals #00:10:31-0#

I: Wo ihr dann wirklich zelten geht und #00:10:32-5#

B: Ja genau so äh Fahrten halt unternehm Pfingsten ist dass dann meistens so wir uns halt auch mit vielen anderen Pfadfindern dann treffen wir fahren meistens nach Westernoe da is son großes Pfadfinderzentrum und da sind dann über Pfingsten so 5 bis 6000 andere Pfadfinder auch so und da trifft man sich halt auch so mit denen (—) und macht dann so Aktionen und Partys #00:11:01-6#

I: mhm und das ist dann aber in Deutschland oder bereist ihr dann #00:11:04-3#

B: Jaja in (-) in Deutschland und (.) zum (.) in die Sommerfreizeit Sommerlage da fahren auch schonmal ins Ausland so also wir waren mal Kosika wir waren mal in Holland segeln aber manchmal bleiben wir auch in Deutschland kommt halt auch drauf an wie viel zeitliche Kapazität die Leiter haben um das zu planen #00:11:26-5#

I: ja und dann reist ihr dort mit euren Zelten an oder bucht ihr dann Jugendherbergen oder #00:11:32-4#

B: ne wir zelten schon wir reisen mit unseren Zelten an #00:11:34-5#

I: also so richtig klisch- also klischeehaft Pfadfinder wie man sich das immer so vorstellt, wenn mans nicht kennt #00:11:41-5#

B: Ja also jaa ich weiß nicht die meisten haben jetzt das Bild von den amerikanischen Pfadfindern die ja schon sehr militärisch [sind] #00:11:50-1#

I: ja #00:11:50-1#

B: Also so ist es bei uns auf keinen Fall also wir haben schon unsere eigenen Zelte (.) das sind jetzt auch nicht so Plastikzelte so wie am Festival sondern schon so Stoffzelte (.) Jurten zum Beispiel und auch Zelte wo man Feuer drin machen kann (.) ja und es gibt dann ja so die son Hemd son Pfadfinderhemd Kluft heißt das und bei uns ist das so wenn die Kinder Bock haben dann ziehen die die an und wenn die Kinder keinen Bock haben dann ziehen die die halt nich an und genau so is es bei den Leitern halt wie die das also es gibt da keinen Zwang wie man sich kleiden muss und #00:12:24-0#

I: mhm #00:12:25-2#

B: wie bei den amerikanischen Pfadfindern gibt es ja dann auch so Fahnenapell und so sowas gibts bei uns alles nicht #00:12:30-0#

I: Ah woher stammen jetzt diese Materialien also die Zelte jetzt und und die Sachen #00:12:35-0#

B: Die die gehören uns also wir haben die so über die Jahre #00:12:39-2#

I: uns ist jetzt der Verein oder die eigene die der Privatperson #00:12:43-2#

B: nene dem Verein #00:12:45-2#

I: dem [Verein] #00:12:45-9#

B: [der} DPSG Dreis Tiefenbach #00:12:47-7#

I: Der Verein stellt dann die Sachen äh den Kindern bereit und die können es da nutzen #00:12:53-3#

B: Ja genau ja also wir haben da die Zelte für alle Kinder und #00:13:00-0#

I: hm wenn jetzt ein Zelt ka #00:13:01-6#

B: wir verleihen die auch an Privatpersonen #00:13:04-1#

I: ah [gut zu wissen] #00:13:04-8#

B: [aber gegen Geld] #00:13:07-9#

I: trotzdem gut zu wissen äh wenn jetzt son Zelt kaputt geht is irgendwie Unfall was weiß ich was so äh wer kümmert sich dann darum oder wer sorgt für Ersatz #00:13:17-2#

B: hmm wir ham ne Versicherung dafür also dadurch das die DPSG ja son großer Verband sind sind alle unsere Mitglieder unsere Materialien über den Verband DPSG Deutschland quasi versichert #00:13:32-1#

I: mhm #00:13:32-8#

B: und äh ja da kommt dann halt die Versicherung für auf #00:13:38-0#

I: ok also #00:13:39-4#

B: also auch wenn n Kind irgendwas kaputt macht oder so kommt dann die [Versicherung] #00:13:42-5#

I: Ja meine kann ja auch nur irgendwie n kleiner Riss irgendwo sein ich mein da ka also das ist reparieren macht dann #00:13:47-6#

B: Ja so Kleinigkeiten reparieren wir natürlich selber #00:13:50-1#

I: ja aber das das machen dann die Kinder selber oder macht dann irgendwie die [Vereinsleitung] #00:13:53-6#

B: Ne das macht schon ja die Vereins also das machen eher dann schon wir weil die Zelte halt auch so teuer sind und so das wir jetzt nicht unbedingt die Kinder da dran lassen #00:14:03-3#

I: Ok #00:14:04-3#

B: Außer vielleicht die Älteren die das halt schon also son 18 Jähriger kann das halt schon aber die kleinen 7 jährigen oder so können das halt einfach noch nicht so richtig #00:14:12-6#

I: ja cool ähm ähh wie organisiert ihr euch in der Gruppe also äh wie also es gibt feste Termine nehm ich mal an wo jetzt die regelmäßigen Treffen und die stehen einfach fest und dann kommt jeder der Zeit hat und beziehungsweise oder ist das mehr oder weniger verpflichtend sogar dann #00:14:35-2#

B: hmm ja also wir haben halt die Leiterrunden die sind einmal in der Woche äh einmal in der Woche gott ne einmal im Monat mein ich ähm wo wir uns dann quasi so größere Events die wir haben oder Lager auf die wir fahren wollen die geplant werden das ist nicht verpflichtend wenn irgendwer en Termin hat dann äh braucht er halt nicht komm aber es ist halt schon besser wenn alle kommen weil äh ja man sonst halt nichts irgendwie ordentlich geplant kriecht aber bei uns ist es jetzt nich so das irgendwie weiß nicht beim Fußball ist das ja so wenn man dreimal nicht kommt

darf man nicht mehr spielen oder so sowas gibts halt bei uns nicht aber es ist halt schon erwünscht natürlich dass die Leiter dann auch kommen um die Sachen zu Planen und für die einzelnen Altersgruppen das machen die Leiter dann selbstständig also sagen wir mal zwei Leiten jetzt die Wölflinge die ganz kleinen dann gucken die dann zu zweit wie sie die Gruppenstunden vorbereiten und was sie da machen und ähm in der großen Leiterrunde wird dann nur besprochen wies läuft und obs irgendwelche Probleme gibt und äh ja der Vorstand äh das bin halt ich und noch ne andre und noch also wir sind insgesamt zu dritt ein Mädchen noch und ein anderer Junge und ähm wir organisieren dann halt viel so Finanzielle Sachen Zuschüsse beantragen dann gibts immer wieder welche so Sitzungen irgendwie von Jugendausschüssen oder wo man sich halt irgendwie sehen lassen muss und da kümmern wir uns dann so als Vorstand drum ja #00:16:19-9#

I: mhm ok und die ich äh muss nochmal zurück zu den Gruppenterminen jetzt von den Kindern vor allem (-) ist das seit jetzt Jahrzehnten n festgelegter Termin was weiß ich Donnerstag abend oder wie werden diese Termine festgelegt #00:16:36-2#

B: Also das machen wir es gibt einmal im Jahr son das heißt Stufenwechsel und da wechseln halt immer die die dann alt genug sind für ne höhere Gruppe vom Alter her quasi in die höhere Gruppe und an dem Tag werden dann auch die Gruppenstunden bleibend festgelegt dann besprechen sich halt die Leiter mit den Kindern und alle gucken wann sie Zeit haben und legen dann einen Termin fest #00:17:01-3#

I: Ok aber das ist dann gilt das fürs gesamte Jahr oder für #00:17:05-2#

B: Ja genau fürs ganze Jahr eigentlich schon also es kann natürlich auch mal sein dass irgendn Leiter sagt äh ich arbeite jetzt aber Donnerstags Abend dann muss dann halt der Tag geändert werden #00:17:16-2#

I: Also es wird dann einfach flexibel angepasst #00:17:18-1#

B: ja ja aber normal bleiben die Zeiten fürs Jahr auf jeden Fall meistens bleiben die auch länger gleich weil ähm ja die Kinder ja immer so viel zu tun ham dass wenn die sich einmal auf so ein Termin eingestellt ham dann auch meistens dabei bleibt. #00:17:37-4#

I: mhm wie wenn jetzt äh wenn du jetzt n neues Projekt ausgedacht hast wie jetzt zum Beispiel das mit den Jeans was du vorhins hattest ähm wie lief das erzähl mir vielleicht erst von den Jeans erst nochmal #00:17:51-9#

B: von den was [nochmal] #00:17:53-5#

I: Von den diesem Jeansprojekt so der der Weg der Jeans #00:17:56-3#

B: aso ja ähm da wars so dass die Jugendlichen sich gewünscht haben irgendwie sie würden gern was zum Thema Umwelt und ähm irgendwie Umweltschutz und was wollten halt irgendwie Ökologie oder so hatten die gesagt wollten sie gerne machen und dann haben wir irgendwie geguckt was Altersgerecht wär und weil da war ich noch bei den 14 bis 16 Jährigen die waren halt in der Zeit total heiß auf Primarkt und shoppen und so und dann haben wir sone Arbeitshilfe gefunden im Internet wo halt so der Weg der Jeans beschrieben war und da konnte man dann auf so ner Karte irgendwie nachziehen ähm wo die Knöpfe genäht werden und wo die Baumwolle geerntet wird und so und hat dann halt im Endeffekt gesehen dass diese Jeans halt keine Ahnung wie viele tausend Kilometer geflogen ist bis die zu einem kommt und dann haben wir halt auch mal so ausgerechnet wie viel die eigentlich kosten müsste und das fanden die Kinder halt total

interessant oder die Jugendlichen und dann haben wir halt total lang mit denen diskutiert äh irgendwie ob man das überhaupt einhalten kann dann da keine Jeans mehr zu kaufen und ob das jetzt das Ziel der Übung war und ham dann darüber halt so über Konsum gesprochen und so das war halt aber auch ein Thema das die gerne machen wollten und so läuft das eigentlich meistens das die Kinder vorschlagen was sie gerne machen wollen und dann die Leiter was zu dem Thema organisieren. #00:19:21-9#

I: mhm ok wenn jetzt für dieses Organisieren irgendwelche neue neue Sachen anschaffen müsst und so ihr braucht jetzt einen neuen Fernseher was weiß ich äh wie wie läuft das dann ab stellt ihr dann einfach einen Antrag an den Verein oder #00:19:41-6#

B: Ja das also wenn jetzt ich bin ja jetzt selber in der Vorstandsposition also wenn jetzt n Leiter zu mir kommt würde der nicht im Vorstand wär würde er sagen hier Claudia wir brauchen das und das und dann würden wir in der Leiterrunde darüber sprechen ob das irgendwie alle als sinnvoll erachten und dann ähm geht so also wir ham halt ein Konto von den Pfadfindern wo auch meistens genügend Geld also wo sich Geld ansammelt irgendwie durch die Verleihung der Zelte und dann ähm schaffen wir das halt an was gebraucht wird und meistens ist es so das man dann beim Kreisjugendring oder bei der Kirche oder beim Land Zuschüsse dafür beantragt da musst du halt son Antrag stellen warum du das und das gerade brauchst und dann wird das oft bis zur Hälfte bezuschusst #00:20:33-0#

I: mhm aber ihr sammelt jetzt nicht selbst irgendwie Spenden oder #00:20:36-9#

B: Ne wir nehmen halt Teilnehmerbeiträge aber auch nicht so viel also 45euro im Jahr nehmen wir und dafür gehen irgendwie 37 dann direkt an den Bundesverband der davon die Versicherung bezahlt und so also das bleibt uns nicht vor Ort irgendwie groß erhalten das Geld #00:20:56-8#

I: aber ihr sucht jetzt nicht aktiv Sponsoren oder irgend sowas also damit hast du jetzt zumindest grade jetzt auch selbst überhaupt nix am Hut #00:21:05-6#

B: Nee also das machen wir nicht was wir schonmal machen für so bestimmte Aktionen ähm da verkaufen wir irgendwie vorm REWE Waffeln oder so das machen wir schonmal hin und wieder um so bisschen unser Budget aufzubessern #00:21:19-8#

I: Ja oder um mal 100 euro reinzukriegen um sich nen neuen Fußball zu leisten oder ne ke #00:21:25-4#

B: Ja genau [sowas] #00:21:27-3#

I: [Halt] so [klein Sachen] #00:21:28-4#

B: [oder wenn dann] ne Gruppe irgendwie wegfahren will jetzt eine Gruppe wollte gerne wegfahren und die wollten sich einen Bus mieten weil das einfacher war und ähm dann haben paar Jugendliche gesagt oh das wird dann aber so teuer und dann haben die Leiter irgendwie beschlossen das die halt einmal Waffeln beim Rewe verkaufen und da ham die irgendwie davon dann den Bus bezahlt so dass die Kinder nur noch für äh quasi das Essen bezahlen mussten #00:21:52-7#

I: ja cool #00:21:53-6#

B: dann auf der Fahrt ja #00:21:55-9#

I: ähm ich hatte gerade noch ne Frage jetzt habe ich sie wieder vergessen (—) ok frag ich erstmal was anderes und zwar steht auf eurer Website zumindest die ich sie gefunden habe äh Die Website ist momentan im Begriff sich neu zu finden und das seit November 2013 (.) Wer kümmert sich denn um so was oder zumindest wer wie läuft denn sowas ab #00:22:19-9#

B: Ja sowas läuft im Moment bei uns sehr schlecht weil ähm das halt irgendwie insgesamt ist Pfadfinder halt unheimlich viel Arbeit also man könnte das in meinen Augen auch Vollzeit machen man steckt da halt unheimlich viel Zeit rein und das sind dann so Sachen weil bei uns jetzt auch keiner im Vorstand so technikaffin ist die dann einfach untergehen also wir haben im Moment keine gute Internetpräsenz also eigentlich gar keine Internetpräsenz wir haben eigentlich irgendwie so Vorlagen auf der Seite von der DPSG für son Wordpress irgendwas weißt du was ich meine #00:22:59-5#

I: Ja [jaja] #00:23:0-0#

B: [für so ne Internetseite] ja ich weiß nicht was das ist aber es gibt da Vorlagen für und es müsste sich eigentlich einfach mal irgendwer darum kümmern das das gestaltet wird aber ähm ja einer unserer Leiter ist da im Moment son bisschen dran aber das zieht sich halt wie gesagt auch schon seit über #00:23:15-0#

I: Aber das machen dann die Leiter und nicht irgendwie #00:23:16-9#

B: ja #00:23:18-1#

I: Also wenn jetzt ja und die Kinder sagen jetzt nicht so ich würde jetzt gern da helfen und #00:23:21-2#

B: ja hin und wieder schon also kommt drauf an wir haben dass mal probiert mit unseren Ältesten aber die hatten dann doch irgendwie nicht so richtig Bock da drauf #00:23:30-2#

I: ja #00:23:30-9#

B: aber wenn also klar doch manche Sachen machen auch viel die Kinder aber da hat sich bis jetzt für das Thema noch nicht irgendwer gefunden #00:23:38-8#

I: ja #00:23:39-5#

B: der so richtig da Bock drauf hat #00:23:43-0#

I: ok ähm mir ist meine Frage wieder eingefallen und zwar nochmals groß geguckt äh also der DPSG Pfadfinder Dreis-Tiefenbach also ihr jetzt konkret seit n eigener Verein #00:23:57-3#

B: na hmm das is ne gute Frage ne wir sind quasi also wir sind nicht eigenständig wir sind schon an diesem Bundes also es gibt den Bund also DPSG-Deutschland und das ist dann eingeteilt in Diözesen und die Diözesen sind eingeteilt in Bezirke und zu einem Bezirk dem Bezirk Siegen Süß-Sauerland gehören wir #00:24:22-6#

I: Ok #00:24:24-1#

B: und ähm wir sind kein ei wir sind nicht eigenständig wir gehören zur DPSG #00:24:29-4#

I: Ja also ihr müsst keine Steuererklärung gegenüber dem Finanzamt jetzt selbst machen sondern das läuft alles über die den Verbund dann #00:24:39-3#

B: hmm wir machen das so wir haben nen Kassenführer und der ähm ne wir müssen keine Steuererklärung machen son aber wir müssen einmal im Jahr bei unserer Jahreshauptversammlung vorher von nem gewählten Kassenprüfer die Kasse prüfen lassen und ähm wenn der dann sagt dass die Kasse ok ist dann stimmt die Versammlung darüber ab den Vorstand zu entlasten #00:25:07-5#

I: ja #00:25:08-2#

B: also das der gut mit dem Geld umgegangen ist #00:25:10-2#

I: ja #00:25:10-8#

B: und das ist #00:25:12-0#

I: und das wird #00:25:12-9#

B: auch besonders sein (-) ja sag erst #00:25:14-5#

I: äh und diese Informationen werden dann einfach an den den größeren Verbund da wo ihr dann Teil von seid weitergeleitet #00:25:20-8#

B: Ja genau #00:25:22-1#

I: Ok #00:25:23-4#

B: ja und äh was noch wichtig ist beim Pfadfindern bei dieser Versammlung (.) wo quasi darüber entschieden wird ähm das mit dem also ob gut mit dem Geld umgegangen wurde wo neue Ämter besetzt werden und all sowas ähm dürfen die Kinder mit abstimmen also auch schon die Kleinsten von jeder Altersstufe zwei Vertreter und insgesamt haben die Kinder dann genau so viel Stimmrecht oder sogar mehr Stimmrecht als die Erwachsenen also wenn von jeder Stufe alle Kinder abstimmen sind das insgesamt mehr als die Leiter die Stimmrecht haben #00:25:59-0#

I: ja #00:25:59-4#

B: ich glaub das ist auch relativ ungewöhnlich für so Vereine #00:26:03-1#

I: Nochmal wiederholen also die Kindergruppen haben können zwei entsenden die #00:26:09-5#

B: genau #00:26:10-3#

I: die also die hab dann zwei Stimmen jede einzelne Gruppe #00:26:12-7#

B: genau jede einzelne Altergruppe hat zwei Stimmen #00:26:16-1#

I: Gut Interessant #00:26:18-2#

B: ja #00:26:21-5#

I: Ähm aber wählen lassen können sich nur die Volljährigen natürlich die ab 18 #00:26:27-4#

B: Ja als Vorstand die die voll- Volljährig sind aber als Kassenprüfer zum Beispiel die die eben 16 sind #00:26:34-0#

I: ah key #00:26:34-5#

B: Also das können dann auch Gruppenkinder Ältere sein #00:26:37-9#

I: Die sich dann auch zur Wahl stellen dürfen #00:26:39-6#

B: Jaja die sich zur Wahl stellen und dann nachher halt auch die Wahl annehmen #00:26:43-8#

I: Ja ok äh hast du noch irgendwas wo du meinst das musst du noch erzählen das ist noch interessant #00:26:49-7#

B: (—) nö ich ich wüsste jetzt grade nichts so ich hoffe ich hab dir weiter geholfen #00:26:57-7#

I: Ja das äh war auf jeden Fall sehr spannend ähm #00:27:01-5#

B: ok



# Transkript 2: Soroptimist International Club Siegen

Samstag 07.03.2015

Dauer: 22 min 17 s

Aufnehmender und Transkribierender: David Penndorf (I)

Interviewpartner: Dr Mara (Deckname), weiblich, etwa 35 Jahre alt, Kieferorthopädin (B)

Interview bei Mara zu Hause

---

#00:00:00-0#

I: Ja also erstmal zu dir selbst du bist Frau Dr Mara Kieferorthopädin und bei den Soroptimisten engagiert (.) Seit wie lange schon? #00:00:12-6#

B: hmmm Müsst ich jetzt echt nachschauen soll ich eben #00:00:19-5#

I: Soso grob über fünf Jahre unter fünf Jahre #00:00:24-8#

B: Ne solange gibts den Club den gibts jetzt bisschen über fünf Jahre ähm muss ich mal überlegen ne moment das müssen schon müssen schon drei vier Jahre sein echt weil die hat mich nämlich damals angesprochen wo ich noch in der alten Praxis war dann hatte ich mir das angeschaut und so und dann war irgendwann die Aufnahme also zwei drei Jahre schätz ich (.) ich kanns aber nochmal nachschauen wenn du möchtest #00:01:03-5#

I: Jaa das ist glaub ich nicht ganz so wichtig (.) es geht vorallem so um ne Einordnung wie kennst du dich mit dem Verein halt aus und wie ja welche Position hast du da du bist einfach Mitglied #00:01:14-9#

B: Ich bin im Moment Schriftführerin ähm das heißt ja ich kümmer mich eigentlich um den gesamten äh Protokollieraufwand also zu jeder Sitzung wird immer ein Protokoll geführt ähm dann ähm organisier ich wenn ein neues Mitglied aufgenommen wird den ganzen Papierkram im Prinzip und ich krieg auch immer die Mails von ähm Soroptimist Deutschland und leite die dann weiter entsprechend #00:01:43-0#

I: aha kay also der der Soroptimisten Club Siegen ist Teil einer größeren eines größeren Verbundes den Soroptimisten EU #00:01:51-5#

B: Ich muss dich direkt mal politisch korrekt [korrigieren] #00:01:54-0#

I: Ja dann mach das doch #00:01:55-1#

B: weil Soroptimisten ist eigentlich verkehrt weil das impliziert wieder männliche Versionen und es sind ja eigentlich nur Frauen und es heißt Soroptimist international das ist die die offizielle Bezeichnung und wir sind halt der Club Siegen dann (-) jetzt habe ich deine Frage vergessen #00:02:10-5#

I: Nö äh ja also es ist erstmal so wie was was erst ist das fürn Verein oder ist es überhaupt ein Verein ist das also du sagst immer Club #00:02:17-5#

B: Ja nein es ist kein Verein also im Hintergrund steht der Förderverein und der Förderverein ist derjenige der ähm entsprechend die Spenden rausgibt man kann aber auch vom Club aus spenden das kommt drauf an wenn ma also das ist son bisschen geteilt ähm ich hmm also der Förderverein hat schon ne spezielle Satzung (-) wo du halt schon drauf achten musst wo du was hinspendest weil manche Sachen eben nicht satzungsgemäß sind (.) wenn du jetzt aber sagen willst vom Club aus wir finden jetzt dieses oder jenes Projekt aber total unterstützenswert passt aber nicht in die Satzung kannst du es als Club aber trotzdem machen nur dann halt aus der Clubkasse und nicht aus dem Förderverein #00:02:56-9#

I: Ok also die [der Club] #00:02:58-4#

B: das sind zwei Institutionen #00:02:59-9#

I: selbst ist auch nicht gemeinnützig anerkannt der is #00:03:03-1#

B: ne der Verein is glaub ich also ah da müsste ich Eva fragen rechtlichen Sachen aber es is son bisschen getrennt mhm #00:03:12-6#

I: Ok und äh ja ganz blöd gefragt was macht ihr #00:03:16-5#

B: Ähm wir unterstützen Projekte in denen im Vordergrund Frauen in allen möglichen Lebenslagen gefördert werden sei es ähm Menschenrechte sei es Bildung sei es Ausbildung sei es Wasser Grundnahrungsmittel sowas in die Richtung ähm weltweit #00:03:47-4#

I: weltweit und und wie sieht dann das ja Vereinsleben nenne ich es mal aus oder ja äh wie #00:03:55-3#

B: Also wir haben unsere regelmäßigen Clubtreffen die finden im Moment einmal im Monat statt dazu kommen dann die Vorstandstreffen ähm wo im Prinzip die Präsidentin und äh Programmdirektorin und Schriftführerin also ich im Moment auch bei bin wen ham wir noch da Kassenprüferin ist dabei und ich glaub die Deligi äh die Vorsitzende vom Förderverein ist dabei genau das sind so die Kernvorstandsleute ähm ah Vizepräsidentin auch die ist auch dabei so und ähm also dann treffen wir uns halt und ähm besprechen dann was an Projekten ansteht ähh was auch also nicht nur unsere Projekte sondern es gibt halt auch übergeordnete Projekte ähm wie zum Beispiel den Weltwassertag der jetzt demnächst ansteht ähm das ist halt organisiert von äh (—) ich glaube (-) sogar (—) ich weiß nicht ob es weltweit oder obs nur die deutsche Union ist die es organisiert da bin ich mir jetzt nicht ganz sicher jedenfalls ähm gehts halt darum Wasser ähm äh oder den Leuten klar zu machen das in äh gewissen Ländern Afrika beispielsweise die Bedingungen äh für Wasser halt sehr sehr äh unmenschlich sind und ähm sammeln halt da für dises große Projekt im Prinzip Spenden wobei das auch schon ausgedehnt wurden ist nicht mehr Water for Africa sondern Water and Food ähm weil äh Nahrung da halt auch in vielen Gebieten ein Problem ist #00:05:41-4#

I: Ok also der die Soros hängen sich an große Projekte im Prinzip dran und fördern die also sie #00:05:48-0#

B: Also das ist ein eigenes Soroptimist International Projekt äh das ist nicht irgendwie drangehängt jetzt aber es gibt schon auch Projekte wo wir sagen ähm was weiß ich beispielsweise ähm

Frauenhaus Siegen ist unterstützenswert also spenden wir da was hin also Sachen die es schon gibt wo man dann einfach Geld spenden (-) und ähm ja also wir haben die monatlichen Clubtreffen halt und ja wir haben ja jetzt angefangen ich weiß nicht ob ich das offiziell sagen soll also #00:06:25-4#

I: Dann dann sags nicht es geht nicht darum irgendwelche Geheimnisse aus den Leuten rauszuquetschen #00:06:29-5#

B: Ich weiß nicht ob es ein Geheimnis ist #00:06:30-9#

I: oder oder Dinge die noch nicht gar sind also es geht vorallem irgendwie zu verstehen wie der Verein irgendwie funktioniert und wie man ihn vielleicht auch doch mal helfen könnte oder ja öhm also ich fass das mal zusammen die Soros treffen sich einmal im Monat und in den Zwischenzei um halt die Projekte zu planen und und äh zu fördern oder zu entscheiden was überhaupt förderungswürdig ist äh aber jetzt in der Zwischenzeit arbeiten sie dann selbstständig an den Projekten oder wie [ist das dann] #00:07:04-2#

B: [Ja es sind] eigentlich so kleine Grüppchen die sich dann wieder formieren und die dann äh organisieren das Sachen wie der Weltwassertag wo dann wirklich auch mal Sachen ausgestellt werden und so weiter und so fort ähm organisiert werden oder jetzt haben wir nächstes Wochenende ist der ähm Edelklamottenbasar ähm da musst du natürlich die die Kleider erstmal alle sammeln du musst gucken ob die in Ordnung sind eventuell waschen bügeln und so weiter alles vorbereiten ähm und da ist son Orgateam im Prinzip was sich natürlich in der Zwischenzeit dann auch trifft und öhm dann dann die Leute rekrutiert die dann helfen #00:07:38-1#

I: Das ist doch schonmal en ganz interessantes Projekt ähm wo kriegt ihr die Sachen her wenn ihr jetzt son Edelbasar macht und wo stellt ihr die dann aus und so berichte einfach von dem Projekt soweit du weißt #00:07:50-0#

B: Ähm also das hatten wir letztes Jahr glaube ich begonnen anlässlich ich glaub des Weltfrauentag wenn ichs richtig im Kopf und ähm wir sammeln halt von jeder der der bereit ist da ähm Edelklamotten damit ist jetzt gemeint nicht von H&M sondern schon so Markengeschichten also so hochwertige Kleidung zu spenden oder zu geben und die kommt im Prinzip von von Allen also wir fragen überall rum und ähm streuen so die News und sammeln von [allen was geht] #00:08:27-0#

I: [also so] Bekanntenkreis und nicht eher Annonce in ner Zeitung sondern #00:08:31-3#

B: dank ne Annonce mhm (verneinend) nein #00:08:33-0#

I: Nee #00:08:34-0#

B: Genau und ähm ja dann werden die wie gesagt aufbereitet vorbereitet ähm und dann sind wir im (—) jetzt müsste ich den Flyer nochmal schnell haben ich glaub im Sieg Carré sind wir wieder nächsten Samstag und ähm ja da werden die dann halt ähm ausgestellt und dann können die Leute die da hinkommen die ähm Sachen halt kaufen fürn natürlich ziemlich geilen Preis im Verhältnis und ähm ja da sammeln wir dann halt für ähm [entsprechend] #00:09:08-4#

I: [und die] Einnahmen gehen dann als Spende #00:09:10-2#

B: genau #00:09:10-5#

I: intressant ähm das Sieg Carré wo ist das grad nochmal #00:09:17-2#

B: ähm beim Naschwerk #00:09:18-7#

I: Ah das also #00:09:20-6#

B: Wo wo dieser ovale äh #00:09:22-7#

I: dieser Innenhof quasi #00:09:24-5#

B: genau #00:09:25-2#

I: überdachte [aha] #00:09:26-0#

B: Ich meine da würden wir sein #00:09:27-8#

I: Wie wie wie seit ihr [da rangekommen] #00:09:30-2#

B: [Warte mal das] ist heute #00:09:31-2#

I: Oh ok #00:09:32-5#

B: Sorry nächsten Samstag das ist Heute ja #00:09:36-5#

I: Heute ist Samstag ja äh ja genau wie seid ihr da an die Lokation oder wie habt ihr das organisiert [wie lief das] #00:09:46-9#

B: Ahh ein Mitglied von uns ist bei der Sparkasse und die hat da ziemlich gute Connections #00:09:52-5#

I: aha die muss ich auch mal ausnutzen glaub ich ähm ja und so gibt es halt die Soros als Oberstruktur des Vereins die dann einzelne Projekte macht wo sich jeder der gerade daran Lust hat mitzuarbeiten dort mitarbeitet und oben drüber gibt es aber nochmal so den großen Soror Sorop Deutschland [Verein] #00:10:17-6#

B: Es gibt Soroptimist International Deutschland Soroptimist International Europe und Soroptinte Soroptimist International im Prinzip #00:10:28-0#

I: World #00:10:28-8#

B: Weltweit glaub ich also das findest du alles auf den Webseiten weiß ich jetzt nicht auswendig und ähm ja also ich kann dir jetzt auch keine Zahlen sagen wieviele Mitglieder es sind aber sind schon schon ganz kein kleiner Verein #00:10:46-0#

I: Also jetzt die EU oder die [Deutschland] #00:10:47-7#

B: [insgesamt] äh und was wir auch versuchen ähm oder machen wollen ist so internationale Kontakte pflegen ähm das heißt auch mal gegenseitig sich besuchen in den Clubs gucken ok was was macht ihr für Projekte ähm was für Mitglieder habt ihr wie nehmt ihr Mitglieder auf und so weiter und so fort ähm da sind wir im Moment da dran das n bisschen zu organisieren (—) ah und

wir öhm machen auch mit anderen Clubs zusammen Projekte also wir hatten ein Projekt öhm ach weiß jetzt gar nicht mehr die Details genau jedenfalls also wir arbeiten auch mit anderen Clubs zusammen für manche Projekte #00:11:28-9#

I: Wie viel gibts n jetzt in den Soro Club hier in Siegen wie viele Mitglieder #00:11:37-0#

B: Äh wir haben glaub ich 22 oder 23 Mitglieder [aktive] #00:11:43-6#

I: Und die sind alle aktiv #00:11:45-0#

B: ja mhm #00:11:45-7#

I: Also es gibt dann keine Fördermitglieder oder zusätzlich noch #00:11:49-3#

B: ähm also es gibt das das Wort Fördermitglied gibts bei uns nicht bei uns gibts das Wort Freundin im Prinzip das ist jemand der halt nicht mehr zu den Clubtreffen kommt sondern nur noch Mitgliedsbeitrag zahlt #00:12:02-0#

I: kee wir kehren zu dir persönlich zurück ja wie bist du zu den Soros gekommen du hattest es ja vorhins schon angeschnitten und warum bist du da überhaupt und engagierst dich #00:12:12-6#

B: Ähm ich bin damals angesprochen worden von einem Mitglied aus dem Club und ähm sie ist auf mich aufmerksam geworden durch äh einen Presseartikel über Dominika meine gehörlose Technikerin und äh fand das ganz toll und ähm fand irgendwie das ich gut in ihren Club passen würde und da hat sie mich halt eingeladen und ähm dann ähh konnte ich halt an n paar Treffen teilnehmen sollte dann auch einen Vortrag halten über das ganze Thema nochmal das alle anderen ähm #00:12:44-9#

I: Welches Thema #00:12:46-3#

B: Ähh das das Thema Gehörlosigkeit und wie es im Arbeitsalltag entsprechend mit äh Dominika läuft und ähm das son bisschen darstellen und das habe ich dann auch gemacht und das ähm da waren die alle total begeistert und fanden das alle total toll und wollten mich dann gerne als Mitglied haben und dann hab ich mich natürlich auch informiert was das für ähm Leute sind und für mich war halt wichtig das halt nicht irgendwelche kirchlichen Projekte unterstützt werden sondern das n Sekularer sekulare Geschichte ist und ähm joa sonst fand ich das eigentlich ziemlich gut weil immernoch sehr viel Ungleichheit besteht auf der Welt bezüglich oder gegenüber Frauen und ähm joa Männervereine gibts genug und dann ähm ich hatte halt so noch kein ähm soziales Projekt oder soziales äh Gebiet wo ich mich jetzt groß engagiert hab und ähm fand das eigentlich mal ganz angebracht und deswegen hab ich mich dann dazu entschlossen auch Mitglied zu werden #00:13:51-9#

I: Ok aber die Projekte des Vereins richten sich alle nach außen und weniger um es sich gegenseitig zu erfreuen oder zu unterhalten oder #00:14:01-3#

B: Was meinstn jetzt damit #00:14:03-2#

I: Öhm naja also es gibt ja so wenn man ich bei den Pfadfindern ist dann is man halt da um sich die Gruppe kennen zu lernen um halt irgendwie soziale Kontakte zu knüpfen und so irgendwie auch was gemeinsam zu unternehmen und die Projekte der Soros halt so mit dem Wasserprojekt

sind ja doch eher nach außen gerichtet also geht nicht darum sich selbst zu unterhalten sondern schon irgendwie andere Sachen zu fördern #00:14:26-3#

B: Ja eigentlich schon ähm es gibt vielleicht so ne kleine Ausnahme das sind so ähm die die Charterfeiern also wenn eine neuer Club gegründet wird dann laden ähm läd dieser neue Club halt ein zur Charterfeier zur Gründungsfeier und ähm das natürlich im Prinzip just for fun ähm und ja gut ich meine Fünfjahresfeier oder sowas gibts dann schon is halt die Frage wie groß dann jeder Club das organisiert ob man da große Party draus macht oder ob man sagt ok wir sind jetzt fünf Jahre und fertig also das is son bisschen öh Clubabhängig #00:15:01-4#

I: Also das hört sich für mich son bisschen oder wie ichs verstehe ist das öh schon ne Gruppe von Frauen die ein gemeinsames Interesse vertreten aber jetzt miteinander eher nur für die Projekte miteinander zu tun haben oder sind da schon auch eher das man sich da näher steht.  
#00:15:18-4#

B: Also natürlich entwickeln sich ähm das hast du ja in jeder Gruppe entwickeln sich dann irgendwelche freundschaftlichen Strukturen also ähm ich hab mich jetzt mit einem neuen Mitglied ähm ganz also da bahnt sich jetzt ne Freundschaft an sagen wir mal so und ähm dadurch also es is halt so die die Klausel es darf nur ein Berufsgruppe einmal in jedem Club vertreten sein um ne gewisse Diversifizierung da zu schaffen und ähm dadurch hast du aber auch immer sofort en Ansprechpartner wenn dun Problem hast irgendwie mit was weiß ich rechtlich dann gehst du halt zur Rechtsanwältin und wenn dun Problem hast mit Bau dann gehst du halt zur Architektin ja so haben wir ja auch Heidrun entsprechend dann äh im Prinzip kennen gelernt und das is ja auch son bisschen ja freundschaftlich würde ich sagen und ähm klar doch entwickeln sich zwischenmenschliche Sachen #00:16:11-6#

I: Aber das die sind jetzt eigentlich nicht Hauptziel der gesamten Veranstaltung jaa is jetzt auch  
#00:16:19-2#

B: Ja Hauptziel nein Hauptziel Hauptziel sind natürlich die Projekte an sich beziehungsweise die Unterstützung von anderen #00:16:26-2#

I: die regelmäßigen Treffen ist das ein fester Termin so erster Mittwoch im Monat oder  
#00:16:32-2#

B: Dritter Donnerstag im Monat ist ein fester Termin immer #00:16:35-0#

I: Und der wird nicht verhandelt oder mal verschoben sondern das ist einfach #00:16:38-1#

B: Ja doch manchmal schon ähm aber äh es wird schon versucht sich dran zu halten das jeder sich auch drauf einstellen kann und ähm auf lange Sicht planen kann das nicht dann irgendwie Hälfte nicht kann oder so das ist dann immer schade weil man dann nicht wirklich zu Entscheidungen kommen kann #00:16:51-9#

I: Ok Ja also irgendwie organisatorischer Aufwand in der Gruppe is dann für die Treffen eigentlich gar nicht mehr notwendig sondern ihr habt dann en Termin festgelegt und für die Projekte schreibt ihr euch einfach E-Mails hin und her oder ruft euch an und trifft euch. #00:17:08-6#

B: Ja also ja also teilweise wird auch beim Clubtreffe dann nochmal en bisschen über das Projekt gesprochen aber ähm sonst die kleineren Gruppen treffen sich dann auch oder sprechen mailen wie auch immer genau #00:17:22-5#

I: hmm du hattest vorhin schon die Kooperationen angesprochen auch mit anderen Clubs halt klar das man mit anderen Soros äh sich man is ja eh eben vernetzt durch das Netzwerk selbst äh was habt ihr denn außerhalb des Netzwerks für Kooperationen oder wie wie findet ihr die überhaupt #00:17:38-4#

B: Ja gibts auch ähm ähm also es geht ja nicht darum jetzt irgendwie äh was weiß ich besser zu sein als irgendwelche anderen sondern es geht darum Leuten zu helfen und ähm da muss alles andere hinter stehn und natürlich gibts dann Kooperationen auch mit ähm mit anderen Clubs äh wie wie wie die Zondras beispielsweise oder ähm es ich ich weiß jetzt nich mehr genau wir haben verschiedene Projekte gehabt ähm wo mehrere Clubs einfach äh Spenden beigesteuert haben und wo dann im Kern ein Projekt steht also ich kann dir aber jetzt nicht aufzählen welche das genau waren weil ich das verwechsle mit den verschiedenen Sachen #00:18:21-2#

I: Ja interessant wäre vorallem halt wie kommt ihr an die ran also oder wie wie nehmt ihr mit denen Kontakt auf #00:18:26-6#

B: Ich weiß gar nicht ob wir da den Kontakt aufgenommen haben oder ob wir da einfach ein Schreiben bekommen haben wie siehts aus wollt ihr euch beteiligen ähm das kann ich dir nicht sagen weil das das kriegt eigentlich immer also solche Anfragen oder in beide Richtungen macht eigentlich die Präsidentin da weiß ich jetzt nicht ob sie die bekommen hat oder ob sie aktiv angefragt hat kann ich dir nicht sagen #00:18:52-9#

I: Ok also die Präsidentin hat da schon so auch dann eine eine ausführende Gewalt gewissermaßen oder #00:19:00-9#

B: Jaaa also sie wird natürlich nicht sich über die Köpfe der äh Mitglieder hinwegsetzen sie wird das dann in der Clubsitzung ansprechen und sagen wie sieht das aus dieses oder jenes Projekt ist mir vorgeschlagen wurden ob wir uns beteiligen wollen und dann wird halt im Club entschlossen äh A ob und B mit wieviel #00:19:18-3#

I: Gut ok also ich habe jetzt ein neues Projekt und sage hier das wäre vielleicht was für euch weil da vorallem nur Frauen für angesprochen werden oder äh es gemeinnützig ist wie läuft das dann ab es kann ich euch dann einen Brief schicken oder oder #00:19:34-3#

B: Ja also schön ist immer wenn wir irgend ne Info bekommen dann äh wenn generell da ähm das passt mit der Satzung und in unser Konzept passt dann ähm is auch oft das wir die Leute nochmal einladen oder wer dafür zuständig ist das man mal einen Vortrag hört und mal ein bisschen in die Details geht das man nicht einfach sagt ja hier bitteschön sondern ähm Details hört wofür genau ist das wie wird das umgesetzt und so weiter und so fort und oder was ist bisher schon gelaufen was auch ganz oft das irgendwelche Leute sich irgendwo engagieren und da gern Unterstützung für hätten und ähm dann halt schon sagen können ok ich war damals da und das und das ist passiert und so und so würde ichs gern weiter machen brauch dafür so und so viel und ähm je überzeugender und vernünftiger das Projekt entsprechend ist desto größere Chancen hat es unterstützt zu werden und da gibts auch Sachen die wo wir ganz klar sagen das äh hat überhaupt keine Aussicht auf Erfolg und das dümpelt so seit Jahrzehnten vor sich hin und da muss man ja auch nein sagen das macht dann keinen Sinn #00:20:45-5#

I: Ok wie läuft jetzt die formale Prozedur ab ich ich äh schreib ich ne E-Mail oder ruf euch an oder ich kenn wen der da Soromitglied ist und den sprech ich an dann dieses Mitglied schlägt das vor

auf der Sitzung dann wird darüber diskutiert und dann wird man eingeladen und wenn das dann sagt ja is schön oder is nicht schön kann dann darüber entschieden werden #00:21:08-7#

B: [genau] #00:21:09-2#

I: ob das jetzt gefördert wird oder nicht ok und ihr fördert aber nur in Anführungsstrichen äh finanziell und nicht irgendwie dann das ihr sagt ok wir werden jetzt da auch aktiv und beteiligen uns an den Projekt und #00:21:24-0#

B: fahren nach [Amerika] #00:21:23-7#

I: fahren nach [genau] bauen Brunnen in Afrika #00:21:27-8#

B: [Nein] das eher nicht weil das Problem ist halt oder ja Problem oder nicht Problem es sind es ist halt ein Kriterium das es berufstätige Frauen sind und da kannst du nich mal eben sagen ich fahre mal fürn halbes Jahr nach äh äh Indien und versorg da die Kinder mit Zahnbürsten oder was ja also s läuft nicht #00:21:48-1#

I: Ok meinst du es gibt noch irgendwas was ich jetzt vergessen habe was man noch erzählen sollte oder was #00:21:54-1#

B: Ja aber das fällt mir bestimmt erst in paar Tagen ein #00:21:56-5#

I: Du weißt ja wo ich wohne [lachen] ähm also ich glaub ich hab verstanden wie im großen und ganzen die Soros funktionieren und wenn du jetzt nicht meinst das ich was irgendwas wichtiger Aspekt fehlt dann bedank ich mich bei dir schon. #00:22:15-7#

B: sehr gern



# Transkript 3: Gruppe 3/55

Montag 09.03.2015

Dauer: 37 min 16 s

Aufnehmender und Transkribierender: David Penndorf (I)

Interviewpartner: Birgitt (Deckname), weiblich, etwa 68 Jahre, Pensionistin ehemalige Lehrerin (B)

Interview im Atelier der Gruppe 3/55 in der Austraße

---

#00:00:00-0#

I: Ok äh erstmal vielleicht zu dir also du bist die Birgitt bist jetzt seit kurzem in Rente habe ich gehört stimmt das #00:00:06-9#

B: Ja Pension Peinsionären nennt man das ja wenn man Lehrer war #00:00:12-3#

I: und bist vorallem Künstlerin und äh #00:00:16-0#

B: Ja #00:00:16-7#

I: bei der Gruppe verdammt 5/34 #00:00:19-1#

B: drei #00:00:20-0#

I: 3/55 sorum 3/55 engagiert vielleicht erklär doch mal bitte was für eine Gruppe ist und vor allem auch wie es was der Name bedeutet #00:00:28-8#

B: Ja wir haben äh seit äh 98 haben wir angefangen eben halt diesen Kunstwechsel zu organisieren 98 war das erste Mal und haben uns dann auch an äh Kunstsommer was da 98 initiiert wurde beteiligt und äh die darauf folgenden Jahre und ich glaube 2001 oder 2002 ja ich glaub 2001 ähm haben wir eben halt im Rahmen des Kunstsommers am Bahnhof Siegen in diesem ehemaligen Wartehäuschen was leer stand und äh eigentlich abgerissen werden sollte haben wir dann äh eine Art äh wie nennt man das ein Projekt könnte man schon sagen ähh zum Thema unterwegs veranstaltet und zwar wurde dann in dem Wartehäuschen dann äh einige Künstler haben dann ausgestellt eben halt zu diesem Thema unterwegs und äh weil wir in diesem Jahr dann irgendwie so den Eindruck hatten es ist besser einen Verein zu gründen dann kann man äh Spendenquittungen ausstellen und man kommt vielleicht äh an manche auch leerstehende Gebäude oder bestimmte Institutionen eher ran dann haben wir einen Verein gegründet #00:02:09-0#

I: Wann war das #00:02:10-4#

B: Das also ich mein es wär 2001 ich müsste #00:02:13-5#

I: Also so grob mal #00:02:14-7#

B: Jaja kann ich dir aber noch nachreichen und äh weil wir da eben halt auf dem Bahnsteig 3/55 also Bahnsteig 3 und Bahnsteig 55 dazwischen lag das Wartehäuschen haben wir uns eben halt 3/55 genannt Gruppe 3/55 #00:02:32-7#

I: und das habt ihr jetzt einfach beibehalten #00:02:34-5#

B: Ja und das haben wir dann also wie gesagt en Verein gegründet und den beibehalten und äh  
#00:02:40-3#

I: Aber die Gruppe an Menschen gabs schon drei Jahre vorher #00:02:42-7#

B: Die gabs schon vorher mhm (bejahend) #00:02:44-3#

I: Die haben da auch schon #00:02:44-8#

B: Also mit wechselnden äh im Orgateam also im Organisationsteam und auch bei diesen äh  
Kunstsommerbeteili äh beteiligungen äh haben auch immer Personen gewechselt weil äh einige  
die dann ihr Examen gemacht haben Architekten oder Design Leuten die sind dann weggezogen  
und äh haben dann nur noch sporadisch äh am Kunstsommer teilgenommen oder auch am  
Kunstwechsel und ich bin eigentlich die die von Anfang an dabei war und geblieben ist  
#00:03:27-4#

I: Also auch schon vor dem Vereinsgründung dabei #00:03:30-6#

B: Jaja also 98 und #00:03:33-5#

I: 2000 rum den Verein gegründet #00:03:36-2#

B: hm 2001 eher #00:03:37-7#

I: 2001 2002 ähm und äh bist du aber jetzt nur Mitglied in dem Verein oder bist du auch dann  
irgendwie Vorstand [also diese Formellen Posten] #00:03:47-0#

B: Ja ich bin auch im äh Vorstand hmm #00:03:49-9#

I: Wie wie ist der Verein jetzt aufgebaut oder wie habt ihr das #00:03:53-1#

B: Äh wir ham haben den extra ähm oder ähm unter folgender Prämisse äh laufen lassen dass der  
äh Verein relativ wenig äh äh wie nennt man das Mitglieder hat die auch bestimmen können  
#00:04:13-0#

I: Ok #00:04:13-7#

B: Weil äh wir dann zum Beispiel im VEB damals äh lief das dann so dass da eine Gruppe von  
Außen reinkam und äh konnte dann praktisch das Programm bestimmen äh und die die seit  
langem äh da gearbeitet hatten das aufgebaut haben die hatten dann nichts mehr zu sagen und  
das wollten wir irgendwie nicht dass dann äh äh ganz viele Leute in diese Gruppe kommen in  
diesen Verein und haben von daher so die äh äh die formelle Mitgliedschaft äh immer klein  
gehalten also das sind äh ungefähr zehn zwölf Leute aber wir haben eben halt dann immer  
unterstützende äh Mitglieder die äh einen anderen Status haben #00:05:03-7#

I: Ok also der Verein ist wirklich nur son son Konstrukt damit man rechtlich irgendwo sich  
gegenüber auftreten kann und man kann hier wir sind jetzt die Gruppe so und so und würden gern  
diese Räumlichkeiten anmieten und aber auf diese eigentlichen Handlungen der Leute so auf das  
auf ihre Kunst oder was sie jetzt machen sollen wollen hat das eigentlich keinen Einfluss und es ist  
wirklich nur eine Verwaltungsstruktur #00:05:27-9#

B: Ja kann man vielleicht so auch nicht sagen weil der äh Großteil der äh dieser festen Mitglieder auch immer beteiligt ist äh an äh oder beteiligt war an Kunstwechsel oder Kunstsommeraktionen oder äh uff äh mit aufgetreten ist äh und äh wenn dann andere mit ausgestellt haben oder mit organisiert haben dann ähm haben wir eben halt überlegt äh bei einigen die sind dann in den Verein äh also äh als offizielle Mitglieder ein beigetreten und werden auch dann geführt ja und äh einige die sind dann sporadisch unter der Gruppe also wir haben dann Gruppe 3/55 und Gäste oder so zum Beispiel auch schonmal beim Kunstsommer gehabt ne mhm #00:06:27-3#

I: Ähm also eure Veranstaltung also es ist auch also der Verein ist nicht exklusives sondern es ist wirklich nur ne Rahmenstruktur und äh wenn man jetzt halt als anderer Künstler oder irgendwie sich daran an beim Kunstwechsel beteiligen möchte kann man einfach euch anfragen #00:06:46-4#

B: Am Kunstwechsel sowieso weil da können ja Künstler sich bewerben und äh bei diesen Kunstsommersachen die ja immer nur über äh einen Tag zweimal war es über zwei Tage waren ist das ja sowieso nurn sehr kurzfristige Sache und äh da kann man auch anfragen also äh dann befreundete Künstler die dann sagen och ich hätte Interesse und geht das mhm #00:07:15-2#

I: ähm nun bist du ja selbst Künstlerin oder was äh motiviert dich da jetzt mitzumachen bei dieser Gruppe oder sie sie überhaupt gegründet mit zu haben aufgebaut zu haben #00:07:29-5#

B: Ja ich mein wie gesagt mein Haupt äh beruf äh war ja immer äh war Lehrerin und in ner Vollzeit äh und ich hab aber dann (—) als die Feldstraße äh ein Haus was Architekturstudenten angemietet hatten das muss auch schon 25 26 Jahre her sein mhm äh da habe ich dann en Arbeitsplatz äh gefunden und seit der Zeit arbeite ich eben halt auch künstlerisch #00:08:04-9#

I: Also Arbeitsplatz jetzt wirklich so Art Werkstatt [für so künstlerische Arbeit Artellier] #00:08:08-6#

B: [Nö also nö also ne einen Raum] Ich hatte ein ein Zimmer ja das die Feldstraße ist ja auch hier in Weidenau das Haus wurde aber dann nach äh ich weiß nicht zehn zwölf na oder 15 Jahren abgerissen und dann bin mit den Architekturstudenten die ja auch immer wechselten also wenn die ihr Examen gemacht hatten gingen die dann meistens aus der aus dem aus diesem Arbeitshaus raus und dann sind wir hier in die Austraße in die obere Etage und haben die renoviert weil das früher hier son Gewerkschafts für Jugendliche waren beide Etagen ich weiß nicht so Leerräume gewesen die sahen also ziemlich schlimm aus und dann war ich ein paar Jahre oben mit den Architekturstudenten was auch sehr motivierend ist weil ich auch äh mich für Architektur immer schon interessiert hab und auch zu diesen regelmäßigen Bausch und Bogen Vorträge äh hingehe äh eben halt sein Anfang an und äh naja hatte wie gesagt oben nen Platz und dann suchten eben halt Freundinnen oder hier von der Gruppe 3/55 suchten auch äh n Atelier-Platz äh weil die dann irgendwie umgezogen waren und keinen Platz mehr hatten und da haben wir dann eben halt hier unter das auch renoviert und fertig gemacht für die Gruppe 3/55 wo wir auch unsre Materialien und unser ganzen #00:09:43-4#

I: Also das sind die Räume wo wir hier gerade sind und #00:09:45-6#

B: Jaja also hier das sind jetzt aber Artellierplätze und wir haben aber in Regalen und da in dem Raum und unten ein Räumchen noch im Eingang wo wir noch unsere ganzen Materialien haben ne von Kabel Lampen äh Beamer äh und so weiter dann ähm da gelagert ist für unsre Aktionen und äh nach ich weiß nicht zwei drei Jahren da hatte ich ich hatte also hier unten nen Platz und oben und da wurde mir das zu viel weil ich die ja beide nicht bedienen konnte und dann habe ich

oben den gelassen und bin seit der Zeit hier unten (—) und was mich motiviert hat ist einfach also ähm diese äh Veranstaltung Kunstwechsel ähm das hatte so ein ähm ist so gut angekommen auch bei wirklich also der war pinne voll auch beim ersten Mal und da war ganz rudimentär da in der Welterstraße mit einer Toilette die nicht funktionierte und so ganz kalt wir mussten uns da Öfchen und sowas mitbringen aber es war so ne es kam so gut zusammen alle Künstler haben irgendwie sich beteiligt ne wir hatten auch schon von Anfang an dieses kulturelle äh Programm eben halt mit ner Band äh und ner Lesung und äh ja wir kriegten so ein super Feedback und auch unter den Künstlern wir haben dann am letzten Tag öh Arbeiten getauscht und äh ja war alson großes Interesse da #00:11:26-4#

I: Arbeiten getauscht ist wie Trikotwechsel beim Fußball #00:11:29-3#

B: Bitte #00:11:29-5#

I: Is bisschen wir Trikotwechsel [beim Fußball] #00:11:31-2#

B: [jajajaja] na das ist aber ne ganz schöne äh Geste äh die nicht alle mitgemacht haben und auch äh in den folgenden Kunstwechseln nicht immer äh also manchmal war dann eben halt am Sonntag räumten dann alle weg und dann war da keine Zeit mehr für da aber so im Prinzip war das immer wer wollte äh oder konnte anfragen ja es war einfach ein sehr sehr positives Gefühl und das ist es weiterhin auch geblieben also es hat immermal Probleme gegeben einmal mit einem äh mit dem ehemaligen WDR Gebäude wo uns der Besitzer zugesagt hatte und als er dann hörte dass äh irgendwie eine Künstlerin das was weiß ich erigierte Penisse ausstellt was gar nicht war äh die P gGroß dann hat der das dann ein paar Tage vorher abgesagt also wir hatten schon ne ähh aber das war eigentlich fast der einzige Ärger also in der Badstraße wo wir auch ja äh kulturelle Veranstaltungen hatten da hatten wir mehr da mussten wir ziemlich viel bezahlen also an Miete und da wohnte da zwei Straßen weiter so eine Metzgerin und die hat dann immer die Polizei gerufen und dann #00:12:53-8#

I: Immer [haben die] #00:12:55-6#

B: jaja weil wenn wir Party hatten oder so und äh da vielleicht was zu hören war jaja da hatten wir mehr Ärger und sonst haben eigentlich bei allen Kunstwechseln oder auch Kunstsommer Aktionen immer nur ähm Unterstützung erfahren also wir haben ja Landeszentralbank in der ehemaligen Landeszentralbank Kaufhof Pennymarkt Kreiswehrrersatzamt Arbeitsamt also richtig fette Gebäude gehabt die spektakulär waren auch ne und auch immer dann so den Kunstwechsel anders definiert haben weil teilweise sich Künstler auf das Gebäude dann noch bezogen haben oder wir mit der mit dem kulturellen Programm geguckt haben das das irgendwie gut reinpasst na äh und ja dieses dieses äh Gefühl oder diese dieses tolle Feedback das hat eigentlich dazu geführt das äh ich auch weiterhin da mit Freuden mitmache ne #00:14:03-7#

I: Cool ähm wie habt ihr so ne Art Vereinsleben auch oder beziehungsweise wie organisiert ihr euch #00:14:10-9#

B: Ähm also wir treffen uns nich regelmäßig äh regelmäßig schon vor ähm äh wenn die wenn der Kunstwechsel ansteht das ist meisten dann so der findet ja im November statt so letzte oder vorletzte Novemberwochenende bis her und dann fangen wir so im Juli August an uns äh mehr zu treffen und sonst äh ist eigentlich so das Orga-Team also wir sind alle befreundet und äh treffen uns eben halt so zum essen dann läd der eine mal ein der andere und #00:14:51-9#

I: Also trifft ihr euch dann bei den Leuten zu hause [oder also nicht hier in der] #00:14:53-7#

B: [Jaja oder auch hier je] #00:14:54-9#

I: oder auch hier #00:14:55-7#

B: je nachdem was wir machen manchmal wenn wir was vorbereiten wie hier letztes Jahr diese Lichtsache dann haben wir hier mit diesem Neon äh Spray hier rumgesprayt und dann äh und auch sauber gemacht und dann setzte sich aber diese Partikel setzen sich dann im Laufe des Abends oder Nacht dann auf diese ganzen Arbeiten und da gabs hier echt Streit also was heißt Streit ich ich wurde dann wirklich schwer angemacht und so weil alles gelb war und äh Leute schon kündigen wollten hier den Artellierplatz und so und dann haben wir das aber wieder ganz gut hingekriegt und sauber gemacht mhm naja #00:15:36-6#

I: Oje äh wie wie dann schreibt einfach wenn jetzt der Kunstwechsel ansteht schreibt dann jemand ne Mail #00:15:43-4#

B: mhm #00:15:43-6#

I: gibts da ein ein Hauptorganisator der das dann den [Haupthut aufhat] #00:15:46-0#

B: [Joa meistens äh] meistens bin ich also so dass ich dann sage äh oder [wie ja jetzt auch] #00:15:49-6#

I: [wir müssten mal wieder] #00:15:51-9#

B: am Kunsttag oder so der steht an äh ich geh dann auch zu den Treffen äh äh der Beteiligten für diesen Kunsttag die sich in den letzten Jahren eben halt äh dabeigeblichen sind wie Museum Siegerland Museum Museum für Gegenwartskunst der Kunstverein Thomas Kellner Galerie Da da sind also so von Anfang an son ne Gruppe die sich da zufällig oder gezielt [zusammengefunden haben] #00:16:21-4#

I: [aus Interesse] #00:16:22-0#

B: ja Andrea Freiberg noch als Künstlerin wir mit der Gruppe und äh dann geh ich zu diesen Treffen hin und dann informier ich die Andern und sag wir müssen uns eben halt zusammensetzen beteiligen wir uns da dran was machen wer und beim Kunstwechsel auch also dass ich dann eben halt nachfrage weil alle haben eben ja irgendwie auch en Beruf und stecken dann in ihren normalen Abläufen drin #00:16:51-6#

I: Aber das machst alles du allein also [natürlich die Umsetzen dann nicht aber] #00:16:53-3#

B: [Ja das is ja kein großer Akt ne also] #00:16:56-4#

I: aber die die Fädenzusammenhalten muss ja auch gemacht werden #00:16:58-2#

B: Ja also das denke ich mache ich in erster Linie also so bis das dann läuft aber dann ähm kommt eben halt von allen also in dem Organisations-Team das ist seit Jahren wirklich sehr gut äh #00:17:12-0#

I: eingespielt [sicher auch schon] #00:17:12-5#

B: Strukturiert und eingespielt äh weil jeder äh seine Aufgaben übernimmt ne der Stefan der Architekt ist der guckt dann wenn Pläne gemacht werden und Fluchtwege und sowas oder geht dann zum Bauamt die Katja kümmert sich um Musik äh ja die äh Sabine macht jetzt hier Facebook und diese Internetsachen hat die seit letztem Jahr angefangen zu übernehmen der Thomas macht diese ganze Grafiksache oder die äh schreibt die äh wir ham ja ne auch äh ne Webseite die wird von ihm immer erneuert und so hat jeder seine Aufgabe und dadurch klappt das dann auch wenn also einmal wenn wir uns [einmal getroffen haben] #00:18:08-0#

[und jeder weiß was er zu tun hat] #00:18:08-5#

B: jaja da weiß jeder was er zu tun hat und macht das dann auch und von daher sind äh dann nicht mehr so wie wer früher auch schonmal hatten dann jede Woche Treffen notwendig oder nur ganz kurz vorher das man dann äh sich jede Woche trifft aber äh sonst per Mail auch Sachen macht na #00:18:31-9#

I: Und sind dann diese einzelnen ich nenne es mal Resource dann selbstständig komplett oder also wie werden Entscheidungen gefällt wenn man sagt ok die haben jetzt da in der Sandstraße den Raum den nehmen wir jetzt als Kunstwechselraum oder wie #00:18:43-2#

B: Das wird äh gemeinsam besprochen also ich gehe oft ähm also ich gucke meistens die Gebäude und sowas an und bei Maklern und frage nach aber auch andere gehen dann bei der Stadt wie der Thomas der ist ja oben im Modulbüro und der springt dann rüber und frag da bei der Stadt nach und ich fahre aber oft rum und gucke dann wie die aussehen wie viele Quadratmeter und so und äh während die Andern eben halt mit der Musik beschäftigt sind oder kulturelle Sachen gucken was wir da machen werden und dann besprechen wir das und dann wird immer gemeinsam entschieden also nich das einer dann sagt hier mein Resource ist die Musik und jetzt bestimme ich das nein nein es wird immer und es kommt auch wirklich immer äh sehr gut zusammen also da is nie irgendwie das dann einer partout was anderes haben will äh #00:19:38-1#

I: Ähm sucht ihr aktiv nach neuen Mitglied also naja gut nennen wir es nicht Mitglieder nennen wir es irgendwie an an Leute die sich engagieren da in dieser Gruppe oder kommen die einfach auf euch dann zu oder #00:19:53-1#

B: Also es kommen auch immer Leute auf uns zu es kommen auch Nahfragen äh von Künstlern die dann Mitglied in der Gruppe werden wollen und das haben wir aber bisher immer auch dann ähm abgeblockt kann man schon sagen weil wir eben halt diese andere Struktur haben also äh wir eben halt aus den genannten Gründen da jetzt nicht Mitglieder Mitglieder Mitglieder haben äh wollen sondern äh Unterstützung schon von Leuten also auch bei Kunstwechsel oder so ist natürlich immer angebracht äh und da gibt es auch immer äh Personen die schon seit Jahren dann zum Beispiel das Cafe übernehmen und super betreuen weil das auch teilweise von den Künstlern dann äh die müssen ja sone gewisse Arbeitszeit auch leisten äh weil das sonst ja gar nicht zu händeln wäre äh und äh wenn dann die Künstler in dem Cafe dann waren zum Beispiel und haben dann ihren Stand verlassen das war immer bisschen blöd und da haben wir seit Jahren Freundinnen die das super machen und äh dann eben halt äh manchmal auch gegen Bezahlung also im letzten Kunstwechsel musste ja sehr viel abgedichtet werden wo die Band gespielt hat da in der Friedrichstraße und da hatten wir dann auch äh zwei Schreiner die dann auch bisschen Geld gekriegt haben ne also #00:21:24-9#

I: Also das sind der Kern Gruppe is auch die Mitglieder sind ähm sind alles Leute die auch lange hier sind und schon noch länger auf lange Sicht dasein werden und da eher wenig Flugtuation ist und #00:21:39-9#

B: Ja aber es sind aber auch sagen wa drei vier die zwar Mitglieder sind also auch mitbestimmen könnten äh aber eben halt im Süden wohnen oder also eben hunderte von Kilometer weg die aber zum Beispiel #00:21:55-3#

I: Die dann weggezogen sind #00:21:56-3#

B: die dann weggezogen sind äh jetzt nicht ausgeschieden sind weil es irgendwie Streit gegeben hätte oder weil es ihnen nicht gefallen hätte sondern die einfach woanders wohnen aber weiterhin teilnehmen auch an der einen oder anderen Sache äh wie Kunstwechsel oder oder auch als Gast kommen und #00:22:17-9#

I: Und für die wird dann auch kein Ersatz gesucht oder ähm #00:22:21-3#

B: nö weil wir ja wir ham schon auch ähm wie gesagt in den letzten Jahren sind einige ins Orgateam gekommen oder in diesen festen Kreis also die dann auch im Orgateam sind und da müssen wir das dieses Jahr regeln weil wir letztes Jahr keine Versammlung hatten äh das die dann auch in regulär in der Gruppe sind Mitglieder sind ne und die auch bleiben aber wir suchen jetzt keinen das hat sich immer schon so ergeben also das äh eine Freundin die vorher in Dresden gearbeitet hat äh und dann noch in der Akademie Remscheid die hat äh is hierhin gezogen wieder nach Siegen die hatte hier studiert und war eben halt lange Jahre weg die ist zum Beispiel dann wieder mit oder mit ins Orgateam äh gekommen ne #00:23:13-9#

I: Ähm jetzt zu eure ganzen Materialien die ihr braucht so wie den Beamer oder oder Lichter alles äh wie finanziert ihr das woher kommt das oder wie organisiert ihr diese Materialien #00:23:28-2#

B: Ja die äh also früher ich bin ja gewöhnt für die Schule eben halt viele Materialien ähm Plexiglas und sowas äh äh immer organisieren zu müssen weil wir eben halt nicht son Eta an der Schule auch hatten und öf also wir kriegen teilweise Folien und irgendwelche Reste geschenkt und öh finanziert wird aber zum Beispiel Kauf des Beamers oder so dann von dem Kunstwechsel also die meistens für diese Kunstsommersachen da müssen wir da kriegen wir ja kein Geld rein äh weil keine Party stattfindet also eigentlich ist die Party äh die Party finanziert das muss ma sagen ja da wird zwar auch viel Geld für äh geht raus aber letztendlich bleibt da auch immer äh Geld übrig und das wird dann immer genommen um jetzt zum Beispiel diese Kunst Kunstzeit diesen Kunsttag zu finanzieren da haben wir zwei Stechuhren gekauft Alte und brauchen was weiß ich diese Sanduhren oder so hunderte und äh das wird dann von dem Geld was beim Kunstwechsel reingekommen ist dann äh genommen und finanziert #00:24:50-4#

I: Also dieses Geld verwaltet dann der Verein #00:24:52-3#

B: Jaja das verwaltet der Verein wir ham ja ein Kassenwart wir haben gesagt zwei Vorstände und äh da wird geguckt das eben halt auch das Geld wieder ausgegeben wird für Regale also zum Beispiel die ganzen Regale die hier sind äh die Materialien die wir dann ständig brauchen von dann auch mal wieder son Satz neue Beleuchtung weil wir die andre schon Jahre hatten oder so das wir ein bisschen wechseln also da wird immer jedes Jahr eigentlich so gekauft dann diese ganzen äh Verlängerungskabel und was äh Leitern ne #00:25:34-7#

I: Aber die die Materialien die man braucht um ein Bild zu schaffen die müssen dann [die Künstler selber die finanzieren das selbst] #00:25:38-5#

B: [Nenene die müssen wir das sind hier] jaja das muss jeder selber finanzieren #00:25:44-0#

I: Oder schauen wo er es her bekommt #00:25:45-9#

B: Bitte #00:25:46-4#

I: Oder schauen wo er es her bekommt #00:25:47-4#

B: Jaja also hier sind äh fünf Artellier-Plätze und noch äh ne kleine Wohnung die hatte damals die Steffi Wieburg auch ein Gründungsmitglied der der Gruppe 3/55 äh die äh hat das son bisschen als eigentlich darf hier keiner Wohnen aber weil sie so Hausmeistertätigkeiten hatte äh konnte diese kleine Wohnung also hat dann der Quast dem das Gebäude gehört der hat dann da ne Dusche und sowas eingebaut ne oben auch bei den Studenten weil da sind 15 15 bis 18 Studenten und wenn die dann ihre Prüfungs ihre Arbeiten da machen dann sind die Tag und Nacht und da gibts oben auch ne Dusche mhm und äh ja das wird dann auch von mir verwaltet letztendlich also hier für den Bereich das die Miete reinkommt weil die müssen wir ja auch Anfang des Monats überweisen ne das äh klappt klappte auch eigentlich ganz gut bis auf einmal.  
#00:26:51-3#

I: Das verläuft aber dann auch über den Verein #00:26:53-5#

B: Jaja die Gruppe 3/55 hat das hier angemietet und äh das läuft über den Verein und auch übers Vereinskonto und die äh fünf äh nur fünf ja fünf Leute die hier einen Platz haben die überweisen dann monatlich einen gewissen Betrag für die für den Arbeitsplatz mhm #00:27:18-0#

I: Ok hast du jetzt noch irgendwas wo du meinst so das muss man noch unbedingt über die Gruppe fünfundrei 3/55 erzählen irgendwie was hier besonderes hab #00:27:29-0#

B: Achso vielleicht noch äh eine Sache wir haben äh eigentlich von Anfang an gesagt wir wollen uns nicht an ne irgend ne andere Institution oder Stadt Siegen oder sowas binden weil äh äh äh weil wir von vom ersten Kunstwechsel an hat zum Beispiel der Kunstverein nachgefragt ja ihr habt äh wir haben die Logistik ihr habt die Leute und sowas weil die das auch so toll fanden ne 25 bis 50 Künstler die dann ausstellen in tollen Rahmen interessanten Rahmen und dann ging immer die Diskussion schon hin und her beim zweiten Kunstwechsel wollte der Thomas Kellner zum Beispiel das da Eintritt genommen wird ja weil es gibt so Märkte in ich weiß das in London oder so wo man dann soviel Pfund eintritt bezahlt ja und äh und das wollten wir aber die Anderen nicht weil wir sagten das ist ja wieder ne Hemmschwelle ja und wir wollen auch damit kein Geld verdienen was er so äh intendierte eher äh nagut als freischaffender Künstler musst du vielleicht auch diese Richtung im Kopf haben und wir anderen wollten das aber alles nicht und äh hatten dann immer mal so Diskussionen auch das der eine oder andere sagte jaa die anderen zum Beispiel in Köln die uns den Kunstwechsel praktisch nachgemacht haben aber nicht gut ausgeführt die kriegen dann von Stiftung NRW oder so 10.000 Euro und äh das wollen wir auch machen und dann haben wir aber eigentlich immer entschieden das wir dann nicht in diese Schiene reinkommen weil wir uns einfach die Eigenständigkeit behalten wollen ne #00:29:11-0#

I: Also ihr sammelt ihr habt keine Sponsoren keine nicht die #00:29:13-4#



B: Ne wir haben aber Sponsoren schon die äh was weiß ich äh 200€ äh die stehen ja dann auch immer auf der Einladungskarte drauf ne die äh da kommt dann so ungefähr 1500 € für äh an Sponsoren meistens so 1000 bis 1500 ne war auch mal schonmal Vortex oder äh ne also die so Interesse haben oder son bisschen auf der Linie liegen ne #00:29:45-0#

I: kannst du die diese diese Abhängigkeit die dann vermeiden wollt noch irgendwie bisschen besser oder für also versteht grad nicht ganz glaub ich #00:29:53-4#

B: Ja wenn du wenn du eben halt Geld von äh von einer bestimmten Einrichtung bekommst ja abgesehen von den Sponsoren äh die äh da keine Bedingungen dran knüpfen außer das sie eben halt auf diesen äh was weiß ich #00:30:11-7#

I: Eintrittskarten stehen Werbeflyern #00:30:11-3#

B: 5000 6000 Einladungen stehen ja ähm oder auch genannt werden so auf der Website und äh ja wir haben einmal bei dieser NRW äh Ab in die Mitte mitgemacht ich weiß gar nicht ob doch da waren wir glaub ich schon Gruppe 3/55 vor 12 Jahren war das und äh dann haben wir in diesen ganzen lehrstehenden äh Räu äh Läden in der Oberstadt also haben wir bestimmt 12 15 Läden bespielt in einer Woche ja hatten dafür 10.000 oder wars noch Mark ich weiß es gar nicht mehr ob noch Ma obs 2001 war hatten dann Geld äh da also das musste beantragt werden über die Stadt ja dann hat dann zum Beispiel dieses Open-Air Kino hat Geld gekriegt ich weiß nicht ähh vier vier Parteien unter anderem wir ja wir ham äh dann echt viel gemacht mit Theatergruppen und und und Musikern in dem einen in dem anderen ne Ausstellung und dann kriegt man nachher das Geld nicht ja da mussten wir in Vorleistung treten weil die Musiker oder Theaterleute die kamen ja teilweise woanders her und äh dann mussten wir nachher mitm Rechtsanwalt ne und das war hier ne den Namen musst du ja nicht nennen aber eben halt für ne für die Stadt äh die is immernoch dabei auch jetzt beim Kunsttag #00:31:41-3#

I: Also es ist immernoch nicht abgeklärt #00:31:42-0#

B: Bitte (-) was #00:31:42-2#

I: Ne äh das ist ist es der Fall mit dem Rechtsanwalt immer noch nicht geklärt jetzt [oder doch] #00:31:48-3#

B: Doch dann aber ne das Geld stand uns ja zu wir haben äh das bespielt es wu es ist alles gelaufen und zwar wirklich ne ganze Woche wähen die anderen da mal einen Tag irgendwie was gemacht hatten ja und es wirklich total viel los und super Feedback und äh dann äh uff ja kamen eben wir diese Zahlungen nicht obwohl die zugewiesen waren ja die anderen ihr Geld auch bekommen hatten #00:32:11-4#

I: Ok #00:32:11-9#

B: Naja und da haben wir irgendwie so seit dem Zeitpunkt haben wir eben halt gesagt ja gut wenn wenn man sich in so äh jetzt da abhängig macht und man setzt was in Gang und muss nachher dann soviel Monate was weiß ich mit seinem privaten Geld in Vorleistung treten und man weiß nicht griecht ma das jetzt obwohl es einem zusteht äh dass wir da gesagt haben nö machen wir das lieber auf der niedrigen ebene #00:32:42-1#

I: Ja lieber erstmal das was da ist und dann #00:32:43-5#

B: mhm und haben eigentlich auch so die Prämisse mit möglichst wenig Aufwand möglichst optimales Ergebnis zu erreichen ja ich mein man könnte jetzt da äh noch was weiß ich alles äh umändern in diesen Gebäuden aber das passt ja auch nicht in unsere Vorstellung das man eigentlich mit dem was man da hat dann sind die Wände eben halt schmutzig oder äh der Boden äh nicht so in Ordnung oder so ich mein du hast das ja miterlebt mit diesem Theaterstück  
#00:33:16-9#

I: Ja ich fand das toll #00:33:18-2#

B: Das wir dann auch die Bühne aus diesen wird aus den Gittern genommen also das wir improvisieren und eben halt auch ein bisschen diese Freiheit weiter uns belassen da jetzt nicht ähm man weiß wie was also auch ko richtung kommerzielles auf die Beine zu stellen sondern das muss eben halt laufen und und es muss weiterhin dieses gute Gefühl bei bleiben ne und das erfahren wir wirklich bei jeden Kunstwechsel aber auch bei diesen einen Tag Kunstsommer ja da haben wir das ganze Jahr über haben Leute gesagt das einzige was man in der Kölner Straße einzige Highlight ist euer kleiner Raum weil das hatten wir dann in diesem diese Licht diese kleine Installation ne äh Thema Licht äh hatten wir dann in einem Laden der erst öh vor zwei Monaten weiter vermietet wurde und bis dahin konnten wir das lassen ja und und alle Leute auch Studenten ich bin ja jetzt an der Uni wieder als Gasthörerin eingeschrieben die sagen ahh das ist von euch super das ist einzige wo man dann mal reingucken kann und #00:34:19-9#

I: Das war das mit den Neonröhren da diese runden #00:34:21-8#

B: Jaja na mit dieser Neonfarbe das war äh wenn man bei Karstadt auf der Karstadtseite aber äh hinter dem Metzger da ist ja der He Hennige oder was und da zwei drüber ein ganz kleines Schaufenster und da hatten wir dann eben halt sone Installation mit Lampe und sowas und da wo der das Licht hingefallen ist hatten wir gesprüht da is ja der Sessel drausen #00:34:46-3#

I: Aah doch ja das hat ja doch ja #00:34:48-0#

B: Jaja und äh ja das sind dann so Sachen äh wo Leute jetzt schon fragen sag mal läuft das wieder dieses Jahr wieder Kunstwechsel habt ihr schon was in Aussicht oder manchmal auch äh Leute uns anrufen und sagen hier da ist doch da ein lehrstehendes Gebäude wollt ihr euch das nichtmal angucken also es sind wirklich die hier die Siegener Bevölkerung und auch von wirklich Jung die #00:35:13-2#

I: Bis Alt #00:35:14-0#

B: wie Studenten die dann 20 sind oder so bis äh auch Künstler wie die Ursel Fetter äh die dann schon über 70 ist #00:35:25-4#

I: Das war die das mit dem [riesengroßen Bild mit den Zähnen und allen] #00:35:27-5#

B: [Jaja jaja] Ja und das ist auch während des Kunstwechsels wächst das so richtig zusammen auch dadurch das die die Künstler was mit reinbringen müssen ja da haben eben halt auch immer diskutiert weil äh dann wurde dann auch schonmal gesagt ne wir holen uns Leute die wir bezahlen ja aber es ist wirklich so und auch die Künstler sagen selber dadurch wächst das sofort es sind ja 40 normal im Schnitt 40 Leute die sich teilweise ja gar nicht kennen und zum ersten Mal sehen und das wächst wirklich super zusammen äh und auch wenn man dann sieht du hast diese Räume da in der Sandstraße zum Beispiel naja denkste gut ob das was wird oder obwohl die ja gut waren aber wir hatten schonmal dieses Möbelhaus Baldt wo wir sagten nee da können wir nix machen

und jedes Mal wenn wir uns getroffen haben da und haben geguckt und überlegt dann hatte der eine die Idee der andere die und nachher dann wenn die Künstler dann kommen sieht das erst komisch und dann wächst das so wirklich wie son Gebilde und das ist das Spannende eigentlich was einen auch richtig glücklich macht so das das zusammen kommt und da suchen wir natü gucken wir natürlich schon das ne gewisse Qualität beibehalten wird wir haben auch Leute die wir dann ablehnen oder auch schon äh uns in den letzten zwei Jahren auch gesagt haben wir müssen auch kuratorisch auftreten und bei manchen dann einfach sagen hier äh so geht das nicht ja äh probiert das doch mal aus oder äh also das soll schon auch zusammen kommen und nicht dann iregndwie ein Zimmer oder eine Stelle dann so daneben sein äh das äh das vielleicht ein bisschen bricht #00:37:12-2#

I: Ja #00:37:12-5#

B: Ja #00:37:13-0#

I: Ok Dann beende ich mal den offiziellen Teil dann erstmal

# Transkript 4: Barcamp Siegen

Samstag 12.03.2015

Dauer: 32 min 11 s

Aufnehmender und Transkribierender: David Penndorf (I)

Interviewpartner: Laura (Deckname), weiblich, etwa 35 Jahre alt, Freiberufliche Texterin (B)

Interview in einem Cafe (Hintergrundgeräusche)

---

#00:00:00-0#

I: Also es ist natürlich für mich bisschen schwierig da mein Fragenkatalog jetzt auf Vereine zugeschnitten ist ähm deswegen frag ich erstmal ganz offen du machst das oder ihr seit eine Gruppe von Menschen die das ein Barcamp in Siegen organisiert haben #00:00:12-6#

B: Ja wobei man ja sagen dass das Barcamp-Konzept ja wenns also ganz idealistisch gesehen das Barcamp organisiert sich ja sozusagen selbst ne alle machen mit aber klar muss es irgend ein Orgateam geben das zumindest das Catering organisiert hat den Raum klar macht den Tag festlegt und äh die Anmeldung einsammelt wö naja Anmeldungen einsammeln ist ja eigentlich auch schon wieder nicht mehr das ideale BarCamp weil eigentlich ist es ja so offen dass äh es gibt ja eigentlich keine Beschränkungen ne also es ist ja ein ganz ganz offener Raum aber ähm also ich finde es ist immer ganz wichtig wenn man sagt also man macht ein BarCamp naja man stößt ein BarCamp an aber so diese dieser äh dadurch das es ja keine Tagesordnungspunkte gibt dadurch das ja es keine offiziellen Redner gibt und sowas #00:00:52-8#

I: Alles gut (auf technischen Zwischenfall mit dem Mikrofon bezogen) #00:00:53-5#

B: ne, also muss man ja so diese Veranstaltungs- äh Orga son bisschen abklemmen von üblichen Veranstaltungen aller Dings wider in Klammern und nicht unbedingt jetzt für die äh für den offiziellen Part würde es sich völlig von alleine organisieren dann hätten wir es auch nicht ausfallen lassen müssen letztes Mal ne da hats natürlich an mangelnder Orga gelegen ja äh aber du wolltest jetzt auf diese Gruppe eingehen #00:01:15-2#

I: Genau das is so erstmal der erste Ansatzpunkt ähm für diese ganzen initiativen letztendlich geht es ja um Initiativen das halt ein recht klarer Aufhänger für sowas ist die Vereinsstruktur das man sagt ok man hat einen e.V. oder von mir aus auch einen n.V. ist irgendwo gemeldet und da kann ich dann sagen ok hier die der machen irgendwas und das ist ja bei euch nicht der Fall sondern ihr seit einfach eine Gruppe von Menschen von Freunden die sich kennen #00:01:38-8#

B: Ja wobei man auch selbst diesen Freundesaspekt bisschen rauslassen muss glaub ich also diese ursprüngliche dieser Kern dieser ganzen Gruppierung ist ja schon eben doch der Webstammtisch ne das sich Leute gesucht haben die irgendwie webzweinnullig internettechnisch unterwegs sind die sich vorher eigentlich nicht kannten also ähm wenn ich die Legende richtig im Kopf habe war es tatsächlich so das über Twitter es mal irgendwie ich glaub das war der Simon aber das müsstest du selber fragen das weiß ich so genau nicht hat irgendwann mal einen Tweet vor weiß ich nicht sieben Jahren oder so rausgeschickt er Wettet er findet keine Hand voll Leute in Siegen die irgendwas mit Internet zu tun haben und soweit ich weiß war es Markus der das dann mitgekriegt hat und gesagt hat na die Wette gehe ich ein ne und dann hat man einfach mal versucht herauszufinden gibt es Leute die technisch äh interessiert sind das heißt also diese Ursprungsgruppe kannte sich nicht ja und dann hat man einfach angefangen sich äh damals noch im Gartenhaus Dankeschön (Kaffee wird gebracht) äh im Gartenhaus zu treffen Leute die sich

eigentlich nicht kennen und mal gucken was passiert denn da wer kommt denn da zusammen also einfach ne Stammtischstruktur war auch ohne jedes Programm daraus wurde ja dann der Webstammtisch der zumindest einigermaßen regelmäßig war irgendwann bekam der Webstammtisch ne Themenordnung also man hat vorher immer immer in die Runde gefragt wer kann denn irgendwas vorstellen wer hat denn was zu erzählen oder wer hat ne Fragestellung über die man diskutieren kann so das man drei vier äh Tagesordnungspunkte zusammen hatte aus dieser Webstammtischgruppe ist ja interessanterweise die Gif-Box-Orga Gruppe geworden ne also was ja überhaupt gar kein technisches Thema ist andererseits allerdings auch ohne Internet eigentlich nicht denkbar wäre denn äh dieser Grundgedanke ist irgendwo in Berlin entstanden jemand hat ne Anweisung wie man sone Hütte zusammenkloppt auf möglichst günstige Weise äh bei Facebook reingehauen äh und das verbreitete sich dann also es is schon eigentlich ne also ne Web2.0 Idee also die Idee nicht und auch nicht das was am Ende dabei rauskommt aber der Verbreitungsweg definitiv also ohne soziale Medien würde es wahrscheinlich keine Gif-Box in Siegen gegeben haben na und diese Orga Gruppe war ja damals tatsächlich so der der harte Kern aus dem Webstammtisch gewesen und dann als äh also dieses Zusammenarbeiten zusammen was auf die Beine stellen hat so viel Spaß gemacht das durchaus abgetrennt von dem Webstammtisch also mit dem hats natürlich nichts primär was zu tun aber doch innerhalb dieser Gruppe die Idee war wollen wir nicht nochmal was tolles miteinander auf die Beine stellen und dann hat wieder dieser harte Kern des Webstammtischs eben angefangen ein BarCamp zu organisieren #00:03:55-6#

I: Aber ihr seit wirklich auch nach wie vor immer noch son Stammtisch ohne irgendwie als ne Vereinststruktur oder irgend ner Satzung oder irgendwelchen Formalfoo sondern ihr trefft euch einfach als Privatpersonen und sagt wir machen jetzt das Projekt zusammen #00:04:13-6#

B: Genau ja also das war immer schwer wenn die Leute bei den Projekten wie Gif-Box oder BarCamp danach gefragt haben so äh ja wer seid ihr denn wer ist denn wer sind denn die Organisatoren wir konnten eben nie sagen wir sind der und der Verein oder sowas wir mussten dann weit ausholen immer sagen ja wir sind eine Gruppe von Leuten die haben sich mal im Internet getroffen weil es eben überhaupt keine übergeordnete Struktur gibt ja #00:04:33-9#

I: War das ein Problem #00:04:35-7#

B: Ähm nein Problem in dem Sinne nicht also vielleicht bei der Orga vom BarCamp insofern als das die Leute dann äh also man bestellt ein Catering und die möchten einfach wissen wem schicken wir denn die Rechnung und damals hatten wir ja noch eine Firma im Hintergrund die als Sponsor auftrat ähm und deren Sponsoring quasi darin bestand ähm uns äh Infrastruktur abzunehmen das war halt damals Billomat ne also ähm Billomat hat dann die Catering-Rechnung zu äh entgegen genommen und ne Firma namens Billomat waren dann diejenigen die ähm ja die dann quasi mit Namen dastanden und wo die Leute ein Vertrauen hatten das auch jemand irgendwie unterschreibt und wir ein Stempel draufsetzen und die nicht auf Kosten sitzen bleiben oder so da inzwischen Billomat nicht mehr der Sponsor des ganzen ist währe es interessant gewesen wie wir es denn beim letzten Barcamp gemacht hätten also diesen Fall gabs jetzt noch nicht das wirs neu auf die Beine gestellt hätten ohne sone Struktur da hätte man sich wahrscheinlich tatsächlich überlegen müssen ob ne Einzelperson also wir haben ja ein paar Selbstständige dabei ein Selbstständiger hätte theoretisch sich eben auch so dieses äh dieses Unternehmer-Sponsoring-Tum aufsetzen können sagen können gut dann lass ich das über meinen Freelancer oder meinen Selbstständigen-Konto laufen dann bin ich jetzt die Firma im Hintergrund sone Lösung hätten wir wahrscheinlich gefunden ja also so als als eine ganz offene Gruppe etwas auf die Beine zu stellen heißt tatsächlich äh es fehlt der rechtliche Ansprechpartner ja also ein kleines Problem ist es irgendwie schon organisatorisches Problem #00:05:53-6#

I: Ok ähm wir sind jetzt schon mitten im Thema drin ich geh nochmal bisschen zurück und erstmal #00:05:59-9#

B: red ich zu viel du kannst mich auch viel früher mal unterbrechen #00:06:02-6#

I: Nein überhaupt nicht also ich das äh ich finds immer gut das Leute reden und dann kann ich immer so im geheimen meine Fragen abhaken ohne sie zu stellen und äh komm mir ein professioneller Interviewer vor [lachen] Ähm ja erstmal zu vielleicht deiner Privatperson also zu dir selber also du bist die Julia Dombrowski du bist Texterin berichte von dir erstmal #00:06:25-0#

B: Ja aber das ist ja schon das wesentliche ich bin halt freiberufliche Werbetexterin äh und PR-lerin äh ich weiß immer nicht genau wie ich mich benennen benennen soll also ich bin eigentlich Texterin vielleicht auch PR-Texterin und äh bin nach Siegen gekommen aus privaten Gründen nicht aus beruflichen denn ich bin ja als Selbständige relativ flexibel was meinen Wohnort und Arbeitsort betrifft und äh war am Anfang ein bisschen ernüchtert das ich aus ner Stadt wie Frankfurt die ich sehr cool fand also wo ich viel hatte um mich rum also viel Infrastruktur und viele schöne Ideen und Sachen zum Ausgehen einfach vorhanden waren und ich kam in eine Gegend die ich jetzt für erstmal nicht sonderlich attraktiv hielt also es war nicht mein Wahlwohntort und dann hab ich aber gemerkt es gibt äh nicht nur hier die Leute mit denen du irgendetwas auf die Beine stellen kannst ich hab auch son bisschen die das Gefühl entwickelt ähm in einer Gegend in der es noch nicht viel gibt es ist eigentlich viel schöner was auf die Beine zu stellen weil man hat ja viel mehr Möglichkeiten sich auszutoben ja also stell mal was extravagantes in Berlin auf die Beine das erzeugt ein Gähnen du veränderst das Profil einer Stadt nicht wenn sie riesig ist und angefüllt ist und hier hat man das Gefühl man macht eine Kleinigkeit und man bewegt schon wirklich was weil die Leute kennen es dann auch ja du kannst die Leute drauf ansprechen und die sagen ach ihr wart mal die die die Gif-Box gemacht haben ja da bin ich immer hingegangen erleb das mal in Berlin ja und äh was natürlich auch ganz Klasse ist und was ich total zu schätzen weiß die Wege sind hier kurz also ich weiß nicht wie lange es dauert bis du irgendwie n Bezirksbürgermeister in Berlin mal persönlich zu Gesicht kriegt um den zu fragen ob du ne Genehmigung haben kannst ja hier triffst du ihn in der Oberstadt ja und man kennt sich irgendwann und ach Mensch Herr Muss ich hatte da mal wieder ne Idee ja also ähm genau das war eigentlich so das Befriedigende daran sich wo austoben zu können und zu merken Mensch äh ich hab hier einfach auch Spielraum gerade weil es ist wie es ist #00:08:10-5#

I: Ähm wie bist du selbst jetzt in die Gruppe reingerutscht des Webstammtischs #00:08:16-3#

B: Ouhh ja das ist langweilig und kompliziert #00:08:20-5#

I: Macht nichts #00:08:21-9#

B: also es ist vielleicht zu langweilig um es dann wirklich zu erzählen also äh Markus hatte damals ein Projekt das nannte sich Twiket hast du davon je gehört #00:08:28-8#

I: Twicket nee #00:08:30-0#

B: Das war eine Idee Twitter und Wikipedia zu verbinden also eine ein ähm ein Internetlexikon wie Wikipedia aber mit Einträgen die höchstens 140 Zeichen haben also äh TW wie Twik äh Twitter und äh Wik wie Wikipedia dann halt und ähm das hatte er mit nem ähm mit nem damaligen Kollegen zusammen auf die Beine gestellt und die brauchten jetzt halt einfach Content-Leute ne also Leute die Lust haben das auch zu füllen und er hat dann halt ein irgendwie er war auf Twitter

auf mich aufmerksam geworden hatte einfach mitgekriegt das es jemanden gibt die ähm schreibt aber äh auch vor Ort ist und irgendwie Social-Media affine ist und da hat er mich damals angehauen auf sone ganz fürchterliche Spamerweise ich glaub die E-Mail hieß damals Twiket sucht mauflaule Ostwestfalen die nicht auf den Mund gefallen sind weil was mit das mit mauflaule Ostwestfalen das das steht so auf meiner Website meiner beruflichen ja also äh hätte also so ganz komisch das sah eigentlich aus wie son Spam es fehlte nur noch irgendwie Viagra und ich hatte das glaube sogar schon gelöscht und irgend war mir eingefallen moment mauflaule West Ostwestfalen das steht ja auf meiner Website und bin dann nochmal kurz in Papierkorb gegangen und ne und sah dann das es kein Spam war und er wollte mich jetzt irgendwie da dazu gewinnen das ich jetzt seine Plattform befülle wozu ich gar keine Lust hatte aber er klang auf jeden Fall interessant und äh das Projekt klang interessant genug das ich ihm zumindest geantwortet habe dann haben wir uns mal getroffen und er sagte es gibt einen Webstammtisch das ist äh die Verbindung #00:09:57-9#

I: Also die den Webstammtisch gab es schon als du dazu gestoßen bist #00:10:00-9#

B: Nein es gab die Idee zum Webstammtisch ich war schon beim Allerersten dabei aber ich glaube er hatte gesagt ach übrigens wir treffen uns bald zu einem ersten Webstammtisch und du wärst ja auch jemand von denen die wir quasi gesucht haben die irgendwas mit Internet und Social Media zu tun haben und die hier vor Ort sind also ich bin schon irgendwie von Anfang an dabei gewesen aber ich habs jetzt nicht mitgegründet also die Idee hat nichts mit mir zu tun ich bin dann über diesen Kontakt über Markus da reingerutscht #00:10:20-5#

I: Genau und äh auch die alle Anderen die du so vom Webstammtisch her kennst sind durch Mund zu Mund Propaganda unterm Strich zu euch gestoßen #00:10:27-2#

B: Genau eine von des kennst die Angela die ist auch Texterin die kenne ich eigentlich obwohl die hier vor Ort ist kenn ich die aus meinem Texterinnen Netzwerk ja und hab dann erst mitgekriegt das sie auch in Siegen ist die hatte ich dann mal angehauen zu kommen die Claudia ausm harten Kern die hatte mich mal angesprochen weil sie als Grafikerin eine Texterin suchte die habe ich dann mal angequatscht also tatsächlich wars äh man hat sichs dann gegenseitig erzählt #00:10:51-0#

I: Ähm ja jetzt hattet ihr die Idee ok wir gründen machen ein BarCamp wir veranstalten das mal wie lief das ab #00:11:03-0#

B: Also ich war zusammen mit Simon Stücher bei meinem nee das stimmt nicht falsch falsch ich war zusammen mit Markus und Simon bei meinem allerersten BarCamp dem Collaboration Camp in Unperfekthaus in Essen Collaboration Camp stimmt das ja und das hat mich total umgehaun also vorher kannte ich überhaupt kein BarCamp das hatte ich noch nie gehört den Begriff sagte mir überhaupt nix und äh ich wär aus eigenem Antrieb auch gar nicht äh dahin gefahren aber jetzt waren also die beiden waren ja meine Bürogemeinschaft bis vor einiger Zeit und die wollten dahin fragten mich ob ich mit will und ich hatte eigentlich äh eher Lust ein netten Tag mit Freunden zu verbringen und dachte ach Gott ist ja egal also es kann ja nicht schaden dahin zu gehen und ich fands ganz großartig also ich war so richtig richtig richtig begeistert und damals haben wir auf dem Rückweg aus Essen noch hatte ich sowas gesagt wie könnte man das nicht in Siegen machen und beide sagten ah ich glaub da haben wir in Siegen einfach nicht genug Leute und die Infrastruktur ist zu schlecht als das die Leute nach Siegen kommen dann bin ich ein Jahr oder so später mit Simon noch beim Rhein-Main-Camp in Mainz gewesen das war nicht so dolle aber irgendwie war wieder das Gefühl so diese Struktur die kann man auch auf die Beine stellen also es kann nicht so schwer sein sowas hinzukriegen und ich hab das damals im Auto wieder gesagt so kriegt kann

man das nicht nach Siegen holen und irgendwie war inzwischen Simon auch angefixt ja und dann haben wir diese Ideen in in Webstammtisch getragen der war gerade ein bisschen ausgehungert weil er hatte eine eine GifBox gebaut und war jetzt irgendwie irgendwie war noch so die Energie da wir haben doch toll zusammen funktioniert wollen wir nicht nochmal was zusammen machen und da haben wir gesagt probieren wir es einfach mal wir haben ganz ganz schnell ja die KMSI als äh Sponsor gekriegt also als super mega super Partner KMSI ist ja hier die Wirtschaftsförderung ne die Regionale und äh die uns ja dann das äh Technologie-Zentrum zur Verfügung gestellt haben was ja deren eigenes äh Gebäude ist äh was halt an sich schon also uns ist nie ein anderes Gebäude eingefallen das vergleichbar geeignet wäre und dafür bezahlt man halt Tausender wenn man das zwei Tage mieten würde ne und also das damit waren sie schon unser Großsponsor aber auch äh damit das se uns in Öffentlichkeits unterstützt haben ja und ich glaub auch einfach mit sehr viel Herzblut also die Alexandra Schmitz-Kämpfer die da unsere Ansprechpartnerin ist die fand die Idee von erstmal als sies gehört hat toll und die war einfach immer mit klemmte sich mit dahinter und hat sich immer als Team äh als als Mitglied dieses Orgateams verstanden und ich glaub das hat einfach was zu bedeuten ne wenn das dann nicht irgendwie sone nur sone Nerdtruppe ist die denkt ach wir kriegen das schon irgendwie hin sondern man merkt auch wenn mans quasi ins in die Bürgerlichen Welten hinaus trägt diese Idee da sind auch Leute die sagen och das ist ja klasse das müssen wir aber mal machen und wir haben ja gleich bei der Premiere Tschuldigung siehst du ich springe immer zu weit ich erzähl schon von der Premiere danach hast du aber noch gar nicht gefragt wonach hast du eigentlich gefragt wie die Idee entstanden ist das in Siegen zu machen siehst du ich bin einfach noch zu schnell ich ich wart jetzt mal auf deine Fragen #00:13:43-3#

I: Nein ich find ich mein du lieferst mir ja auch äh Fragen Material was ich nachfragen kann äh wie kamt ihr denn an die KMSI ran oder habt #00:13:50-8#

B: Das weiß ich nicht mehr irgendjemand hatte die Idee das wenn man schon ähm ja also das das man die Wirtschaftsförderung ja mal fragen könnte ich glaube das könnte jetzt quatsch sein aber äh Simon hat mal ne Ausbildung gemacht und war deswegen am Berufskolleg und der Herr Schmitz-Kämpfer der ist da Lehrer oder Direktor oder sowat ja und deswegen kannte er also irgendwie muss das auf jeden Fall um #00:14:15-5#

I: Über persönliche Kontakte #00:14:16-2#

B: Ja es also Essenz eigentlich erstmal wieder privates Geklüngel immer diese diese kurzen Wege einer Provinz ne man kennt jemanden der jemanden kennt und ich glaube so war das das er da halt über diesen Weg gegangen war weil der Schmitz-Kämpfer äh von der Berufs vom Berufskolleg der hat halt auch wieder irgendwie der ist da in diesen Medien-Part also wie soll ich sagen in dieser Medienabteilung die haben halt auch irgendwie so einen wie sagt man das denn auf ner Schule also Abteilung Abteilung Medien #00:14:41-5#

I: Fachbereich #00:14:42-3#

B: Fachberech Medien irgendwie und kann auch sein das er gar nicht auf die Idee gekommen war die KMSI zu fragen sondern das er eher seinen alten Lehrer gefragt hat ob nicht äh dieser also wir hatten das ja unter diesen Oberbegriff Medien gestellt und dann überlegt man natürlich wer hat was mit Medien zu tun wen kann man überhaupt fragen ob er Lust hat überhaupt zu so etwas hinzukommen und irgendwie muss das so dann gegangen sein vielleicht hat er dann auch auf seine Frau verwiesen oder so das weiß ich nicht das müsste alles Simon wissen #00:15:06-0#



I: Was hattet ihr noch so also da kommt ja einiges zusammen um sone Sache zu veranstalten wie habt ihr Werbematerial äh alles mögliche was wo kommt das Erzähl #00:15:19-0#

B: Ja #00:15:19-2#

I: Du machst das viel besser #00:15:21-7#

B: Also wir hatten ja Sponsoren du kannst das auch noch auf der alten Website von 2013 nachlesen oder auf unseren alten Palkaten oder sowas wer halt unsere Sponsoren waren ganz wichtig ist ja bei dem Prinzip BarCamp das die Sponsoren keinerlei Einflüsse auf die Veranstaltungsart haben oder auf die Inhalte sondern ähm ja einfach nur Geldgeber sind und man nennt ihre Namen ja also hm diese Unabhängigkeit ist ja in der ursprünglichen BarCamp Idee ganz wichtig und äh tatsächlich muss ich sagen es war unheimlich leicht Sponsoren zu finden also ich war nicht diejenige die auf Sponsorensuche gegangen ist äh aber erwähn das bitte nicht aber wir hatten eher zu viel Geld als zu wenig ja also wir haben sehr einfach Leute gefunden weil es ist auch tatsächlich äh wenn de irgendwie paarmal zweihundert Euro brauchst ja 200 Euro sind auch nicht viel für eine Firma und wenn du dann irgendwie sagst ja hier ist eine neue Idee was Innovatives sowas hat gibts hier in der Region noch überhaupt nicht fürs nächste musst du nach Köln oder Mainz fahren oder so ja und die sagen ja komm 200 Euro geb ich dir aus die Portokasse also wir hatten viele Sponsoren die waren nicht schwer zu überzeugen und äh die ganzen Material also was hatten wir denn groß an Materialkosten das Catering ist natürlich ein großer Part hmm man muss auch dazu sagen das BarCamp also man muss ja eine Eintrittskarte kaufen das war für uns aber immer vor allending für die verbindliche Anmeldung gedacht ne weil wenn du für was fünf Euro ausgegeben hast kommst de eher als wenn du irgendwo ich nehme teil klickst ja und wir wollten halt eine gewisse Planungsgrundlage haben diese fünf Euro haben nicht das gedeckelt was die Leute zu essen und zu trinken gekriegt hatten denn es gibt ja den ganzen Tag freies Essen und Getränke und sowas das war natürlich äh Sponsorengeld was das vorallding bezahlt hat und das andre ja Werbematerialien hat ähm gab es auch gesponsort von Druck Koskey das die Werbematerialien gestaltet waren liegt daran das Claudia Grafikerin ist war dann halt quasi ihr Sponsoring ähm was braucht man noch was mussten wir denn noch bezahlen Internetpräsenz ja also wie viel Geld kostet das ne also das hatten wir alles mit den mit den Wirtschaftssponsoren einfach drin #00:17:18-7#

I: Und auch durch die eigene Struktur durch die eigenen Leute die man sowieso dabei hatte #00:17:21-9#

B: Ganz genau ich mein wenn dann schreibst irgendwie einen Presseartikel wir haben zwei Texterinnen in der Gruppe brauchst du was gestaltet dann hast du Claudia in der Gruppe ne dann brauchst du was programmiert äh ich glaub wir werden eingerannt vor Programmierern ja also ne ganz viel haben wir selbstverständlich selber gemacht ja #00:17:35-2#

I: ja ahm #00:17:38-3#

B: Bin übrigens erstaunlich wie günstig es ist ein ganzen Tag lang Leute mit Getränken zu versorgen wir hatten damals ja 80 Leute und die konnten sich den gesamten Tag selbst bedienen und wir hatten ich glaub 85€ Getränkekosten da konnten kamen wir nie drüber weg ja die Leut äh unfassbar es ist nicht teuer sowas zu machen also das Essen war teuer wir haben wir ja auch übertrieben die haben viel zu viel gekriegt beim ersten bist du auch gewesen ne #00:18:00-2#

I: Ich war bei beiden #00:18:01-0#

B: Ja es war wir [haben da ein bisschen übertrieben] #00:18:02-1#

I: Und auch beim nächsten #00:18:03-9#

B: (lachen) ja ja genau ja #00:18:05-0#

I: Ähm das ist jetzt also ich sag jetzt mal das BarCamp war für Siegen extremst erfolgreich  
#00:18:15-0#

B: mhm das erste das hat uns echt überwältigt das war ja eintägig und wir hatten 80 Leute und fanden wir ja gleich gigantisch Leute sind auch wirklich von weiter weg angereist wir hatten ja damals wenn du dich vielleicht erinnerst am Eingangsbereich diese Deutschlandkarte aufgehängt und die Leute haben ihren Herkunftsort gepinnt also äh ist natürlich en es stimmt alles was da drauf stand ja allerdings ähm ich hab halt meine Kolleginnen eingeladen und ich bin halt in einem Internetnetzwerk für Texterinnen das heißt äh meine Kolleginnen sitzen überall in Deutschland und wenn ich sagen och kommt ihr mal zu meinem allerersten BarCamp was ich mitorganisiert habe dann kommen sie halt irgendwie aus Süddeutschland und aus ähm keine Ahnung aus Hannover kommt wer und sowas ne also es hatte jetzt nicht weil Siegen gerufen hatte kamen alle sondern weil wir unsere Freunde eingeladen haben aber es zählt ja es ist ja egal nich ich meine nur trotzdem hatten wir halt aus ganz Deutschland weitgereiste Gäste warum auch immer  
#00:19:05-7#

I: Also jetzt wir hatten vorhins grad schon den Bezug auf Berlin und Frankfurt und die großen Städte wo du es schwerer ist innovative Sachen zu machen ah das ist ne blöde Frage aber glaubst es war einfacher dadurch das wir in Siegen sind sowas zu veranstalten #00:19:23-4#

B: mmmmmm also nee ne das glaube ich tatsächlich nicht es war bis zum Schluss so ähm wer ein Barcamp nicht kannte dem konnte man schlecht erklären die KMSI hat sehr massiv versucht äh so ihre eigene Zielgruppe einzuladen nämlich ähm die Macher haben zum Beispiel auch immer son ähm ähm na son Medien Medien ich weiß nicht wie das heißt aber die Ver einmal im Monat gibt es eine Veranstaltung die nennt sich so ähnlich wie Medienstammtisch oder so aber irgendwie anders nu und da kommen dann so die alten Verlagsleute die alten Agenturleute aber die in Anzug und Krawatte und über fünfzig hin und die ne also so so ähm so so diese Medienmacher also hier gibt übrigens unheimlich viele Medienmacher das kriegt man gar nicht so mit aber das ist ja äh ach damals konnte ich diese Zahlen auch noch sagen aber ich hör mal auf mit Zahlen es wird langsam zu lange her es is halt auch schon über zwei Jahre ne zwei Jahre 2015 unser erstes BarCamp gabs 2012 und nicht 2013 ne ja sicher letztes Jahr ist ausgefallen sicher 2012 muss es gewesen sein jedenfalls ähm also die sind ganz massiv halt von der KMSI eingeladen worden und so von denen hatten wir niemanden erreicht ne ähm diejenigen die wir erreicht haben waren Leute die Barcamps kannten das waren Nerds wie die Hasi-Leute es waren Leute die wir aus persönlichen Kontakten eingeladen haben und ich würde sogar behaupten die allermeisten Leute von diesen 80 die da rumlaufen waren von mehrere gekannt oder zumindest irgendjemand kannte die oder war von jemanden mitgebracht worden der gekannt wurde mh also ähm es ist jetzt nicht so das wir ein Format hier eingeführt haben wo alle sagen oa ist das neu da muss ich mal hingehen es war schon weil wir persönliche Netzwerke haben haben wir 80 Leute dahingekriegt ne und es war ich find es war ne tolle Veranstaltung ich fand die wirklich gelungen und großartig und gut und es war toll das sie so gut besucht war und ich finde es ist auch vollkommen legitim zu sagen durch unsere gute Vernetzung haben wir 80 Leute zusammengekriegt das macht ja die das wertet ja die Veranstaltung nicht ab hm aber es ist nicht so das wir diese Veranstaltungsform Leuten nahe gebracht haben die sie noch nicht kennen ne #00:21:27-5#

I: Gabs irgendwelche größeren Probleme sei es orgatechnisch oder Sicherheitsfragen Brandschutz keine Ahnung irgendwas was hängen geblieben ist #00:21:38-4#

B: Was ein klassisches BarCamp-Problem ist aber auch bei den großen übrigens ich glaub das kriegt niemand äh gut gelöst ist wenn alle ins WLAN gehn dann äh gibts immer Probleme im zweiten Jahr wars etwas besser da waren wir hatte uns das nämlich ohh wie heißen die denn die sowas sponsoren können hier in der Gegend wer könnte einem denn son son Netzwerk einrichten für zwei Tage ich hab den Namen unseres Sponsors vergessen aber da war einer unser Sponsor halt diejenigen die kamen und uns son #00:22:06-1#

I: Die Freifunker #00:22:07-0#

B: ne son temporäres starkes WLAN eingerichtet hatten wie heißen die denn ich will immer Heeß sagen aber Heeß kanns nicht sein na Bürotechnik Heeß doch ich glaube Heeß sind ich weiß es aber nicht mehr sicher also wenn du wissen müsstest könnte ich es rausfinden mhm klar also wir ein beschissenes WLAN das irgendwann zusammengebrochen ist im zweiten Jahr war es etwas besser aber auch nicht ideal ähm das war ein Problem im zweiten Jahr hatten wir tatsächlich das Problem das hat uns auch massiv also das hat uns ein bisschen verstört da hatte äh also man hat ja so ein in so einer fast familiären Atmosphäre auch wenn es viele Menschen sind ja son gewisses Grundvertrauen so wie wir ein Grundvertrauen haben das äh keine Ahnung äh die Leute da die reinkommen die haben wir nicht wirklich kontrolliert ob sie ein Ticket haben weil wir gehen davon aus das sie eins haben weil wir nicht davon ausgehen das uns jemand um um diese Fünf Euro Eintrittspreis da betrügt und ähm Simon hatte seinen Laptop stehen lassen und irgendjemand fands unheimlich witzig ihm da irgendwas drauf zu spielen das hatten wir dir damals glaub ich sogar erzählt ne weil wir einen kleinen Verdacht hatten das es vielleicht irgendein jemand naja #00:23:08-0#

I: Weiß ich grad nicht mehr ja #00:23:09-4#

B: Irgendwie wenn er seinen Laptop äh aus dem Schlaf holte dann kam da ein Anonymus Bild aufm Bildschirm das vorher nicht drauf war das fand niemand von uns witzig weil wir hatten eigentlich son Grundvertrauen das man seinen Laptop in nem Raum da stehen lassen kann ohne ihn ständig bewachen zu müssen na aber ja weiß ich nicht ist sowas ein Barcamp ist sowas ein Siegenger Problem so das ist halt ein Arschlochproblem ein Arschloch gibts immer ansonsten gabs sonst Probleme ganz ehrlich mir fällt nichts ein also wir ham es ist nichts schlimmes passiert glaub ich #00:23:37-0#

I: Wechseln wir die Perspektive kucken wir uns wa nochmal bisschen den Wabst Webstammtisch an ähm es gab ne Phase da habt ihr euch relativ oft getroffen momentan son bisschen ruhig geworden wie ich das mitbekomme #00:23:49-4#

B: mhm also es ist halt nja das ist es ist alles sehr privat warum es ruhig geworden ist [PRIVAT bis #00:24:22-7# ] dann ähm haben wir ja versucht den Webmontag einzuführen also den Webstammtisch in den Webmontag zu überführen und das ist uns misslungen fanden wir es gab ja nur einen einzigen Versuch und der hat uns eigentlich alle son bisschen gestresst und nicht zufrieden gestellt hmm und dann kam irgendwie dazu das gerade in der Zeit als wir diese Webmontagssache vorantreiben treiben müssen ähm haben Markus und ich uns ja angefangen irgendwie im Flüchtlingsheim zu egangieren ne das heißt zwei derjenigen die auch mal immer was angestoßen haben waren mit ihrem Kopf woanders ja und seit dem hat sich einfach kein Mensch mehr dahinter geklemmt ja jetzt neulich haben wir mal wieder also wenn ich jetzt wir sagen dann sind das irgendwelche Mittagessenverabredungen also es gibt ja eben nicht diese feste Gruppe

die sich regelmäßig wenigstens zum Vereinstreffen treffen würde jetzt als Hans äh Markus und ich mal zusammen waren haben wir zumindest überlegt wollen wir nicht wieder mal so guten alten kleinen popligen Webstammtisch machen und wenn wir uns wieder im Gartenhaus treffen wie am Anfang ne wo einfach mal wieder was aufleben lassen und da haben wir zumindest überlegt ja wollen wir nochmal son Webmontag versuchen wollen wir ne starre Struktur probieren wollen wir nicht oder wollen es eben so back to the roots machen und zumindest diese Idee ist jetzt mal wieder aufm Tisch und ich könnt mir sogar vorstellen die wird jetzt bald wieder umgesetzt weil irgendwie haben auch alle Sehnsucht es fehlt auch was ja also dieser Unterschied zu Webstammtisch Webmontag ist der klar und interessant oder gar nicht so #00:25:37-0#

I: Nö erzähl mal #00:25:38-5#

B: Also der Webstammtisch war ja was was äh wir uns also was irgendwie ausgedacht war und einfach nur ein Namen brauchte damit man diese mhm willst du dich vielleicht auch umsetzen vielleicht #00:25:48-0#

(organisatorische Umstrukturierung bis #00:26:08-9# )

B: Also am Anfang waren wir irgendwelche Leute die wollten einfach mal gucken wen gibts denn noch mit meinen Interessen und um diesen Veranstaltungen irgend einen Namen zu geben hat man es Webstammtisch genannt ja keine Struktur keine keine Organisation oder sonst was Webmontage dagegen sind ja deutschlandweit verbreitet und die haben ne relativ strenge Struktur also jeder Bei Redebeitrag ist zehn Minuten lang da wird aber dann tatsächlich auch sehr ähm herrisch gecuttet wenn jemand überziehen würde äh jeder es gibt immer vier Rede oder naja ich glaub das ist nicht so sklavisch ähm es findet Montags statt und es gibt ein Wiki wo sämtliche deutschlandweiten Webmontage auch eingetragen sind ne also man sagt damit ok wir gehen mit in diese überregionale Struktur wenn jemand mal rumkuckt so ich bin sowieso in der Gegend gibts vielleicht in der Gegend irgendwie nen Webstammtisch könnt ihr einen finden und so man geht da halt son bisschen aus dem Privaten raus ins Öffentliche und ähm so diese klare strenge Struktur der 10 Minuten das war halt gleich bei dem ersten Versuch ja ein Streitpunkt zum Beispiel ne wir hatten uns zuerst drauf geeinigt ja wir versuchens mal dann äh wurde überzogen dann gabs die böse Tante die gesagt hat äh wir hatten uns aber darauf geeinigt ein Experiment zu machen ob das mit einer Struktur funktioniert und sofort war das die Zicke ich sag ja nicht wer das war aber sie sie ist ziemlich nachtragend bin ich heute noch beleidigt wegen naja also war ja in die Hose gegangen ne tja #00:27:33-5#

I: Also dieses Webstammtisch-Konzept wird von einer Über ist einfach nur son Vorschlag oder ein Vorbild #00:27:42-7#

B: Webmontag Webstammtisch Webmontag genau #00:27:43-9#

I: Ist ein Vorbild oder ist es so eine Art Verbund wo dann mehrere Gruppen sich darunter melden können #00:27:53-0#

B: Ja also ob da jetzt ein Verein dahinter steckt das bezweifle ich fast weil es ist äh es gibt nicht genug um das mit einer Vereinsarbeit irgendwie zu stützen ja also es gibt vorallnding halt ein eine Webmontag.de Seite auf der sind halt sämtliche gelistet wenn ein Webmontag wieder stattfindet wird es aktualisiert und so weiter also ich glaube das is schon das Überregionale aber das führt natürlich dazu also es gibt weiß ich nicht so 20 30 Webmontage in Deutschland vorallendingen in den großen Städten sowas kleines wie Siegen ist eher nicht dabei wobei Marburg aber Marburg ist natürlich trotzdem irgendwie anders es ist zwar auch nicht groß aber ist studentischer und ein

bisschen offener und hat en ICE-Bahnhof und sowas ja also ist schon ne andre Art von Stadt ähm aber normalerweise sinds die großen Städte und ähm ja in dieser BarCamp-Nerd-Konferenz-Social-Media-Web20-äh-Szene ist ein Webmontag einfach was bekanntes also es gibt viele die wissen was das ja du hast auf Twitter einen Hashtag der mit w-äh was isn der Hashtag von Webmontag WMT oder WMG ich habs vergessen ja ist ja auch schon lange her das wir diesen einen Versuch gestartet haben auch mal ein Webmontag zu sein aber ne also sowas du hastn Twitter-Hashtag der ist für sämtliche deutschlandweiten Webmontage der selbe du hast halt dieses Wiki die Leute kennens also wer da jetzt hinter steckt weiß ich auch nicht genau wies entstanden ist keine Ahnung aber #00:29:16-3#

I: Also man sammelt sich dann unter einem Hashtag und nicht mehr unter einem Verein oder #00:29:20-5#

B: Verein waren wir ja nie ne aber #00:29:22-3#

I: eben es wäre ja die Theorie oder ne Id Gedanke das man sagt ok diese Webtechniken dieses Social-Media-Strukturen ersetzen die Vereinsstrukturen #00:29:33-5#

B: Achso ja ja denke schon ne weil äh ich such nicht mehr nach dem nach nem äh Verein ich such jetzt nach dem passenden Hashtag wo ich vielleicht was finde was eine Veranstaltung ist oder so ja finde ich eigentlich einen guten Gedanken also warum sonst twittert man unter nem Hashtag außer das man widerfindbar ist und das jemand sich einklinken könnte oder so na #00:29:57-0#

I: Ok, gibt es grad noch irgenwas zum BarCamp wo du meinst das müssten wir jetzt grad noch erzählen #00:30:01-9#

B: Ich hoffe sehr das es wieder eines geben wird aber ich hoffe nicht so sehr als das ich die treibende Kraft im Moment wär so gehts uns allen wir wünschen uns alle das es wieder einen gibt am niemand ist die treibende Kraft also auch das ist jetzt wieder ne so äh bitte nicht drüber schreiben [PRIVAT bis #00:31:01-0# ] und ähm eigentlich fehlt wahrscheinlich das irgendjemand den Arsch wieder hoch kriegt und einfach sagt so Leute das und das sind die Aufgaben wir verteilen sie neu und wir machens einfach nochmal zur Not holen wir uns nochmal frische Leute da mit rein die äh die irgendwie nochmal Lust dadrauf haben und äh vielleicht sind wir jetzt alle einfach zu eingefahren in unserer Bräsigkeit und vielleicht sind wir als Gruppe nicht mehr gut aber wenn mans wirklich will dann kriegt man es natürlich wieder hin ne es war übrigens auch im letzten Jahr es hatte nicht mehr viel gefehlt was wir hätten machen müssen wir hatten unser Catering-Angebot der Raum stand ja eh fest die äh Anmeldung äh also eh sowas auch wie das Finanzielle lief so äh über welches Konto und so das war ja auch geklärt wir hatten unsere Sponsoren wir hatten ja alles ja aber wir hatten halt zwei oder ich weiß nicht ein Monat vorher oder so hatten wir das Gefühl ok wenn nichtmal irgendjemand den Arsch hoch kriegt und dafür trommelt und sagt hier es gibt übrigens bald ein BarCamp ja wer macht denn mal ein Thema wer kommt denn überhaupt und wenn wir nichtmal anfangen unsre privaten Netzwerke anzusprechen oder so dann stehen wir da hinterher mit fünf Leuten da ja also im Prinzip war das also wir hatten eigentlich alles gemacht und haben dann aber gesagt ey hier keiner im Moment ist diese Energier den es einfach einfach die letzten Schritte zu machen einfach noch ein bisschen Werbung zu machen ne haben wir gesagt bevor wir es lieblos machen machen wir es nicht #00:32:11-0#

# Transkript 5: TV Kreuztal Basketball Abteilung

Freitag 13.03.2015

Dauer: 33 min 22 s

Aufnehmender und Transkribierender: David Penndorf (I)

Interviewpartner: Matthias (Deckname), männlich, etwa 40 Jahre alt, Logopäde (B)

Interview in der Logopädie-Praxis

---

#00:00:00-0#

I: Genau du bist der Matthias und bist von Beruf Logopäde äh und du engagierst dich in einem Basketball-Verein #00:00:13-0#

B: Ja ähm also meine Tätigkeit äh ehrenamtliche Tätigkeit im Verein übe ich jetzt nicht mehr aus seit einem Jahr oder beziehungsweise seit Anfang des Jahres war aber vorher Abteilungsleiter der Basketball-Abteilung vom TV-Kreuztal #00:00:30-3#

I. mhm Abteilung also TV-Kreuztal ist dann ein [Sport] #00:00:35-0#

B: [Turnverein] genau ist ein Turnverein Kreuztal mit äh also mit Leichtathletik mit Turnen mit äh diversen Ballsportarten äh und hatten halt eben dann die Basketballabteilung und deren Abteilungsleiter war ich #00:00:47-6#

I: Ok also es gibt den großen Verein #00:00:50-3#

B: Ja #00:00:50-9#

I: äh und dann gibt es einzelne Abteilungen die diese Themengebiete abdecken #00:00:54-0#

B: genau #00:00:54-6#

I: Wie Basketball Fußball Gymnastik Schwimmen ok Wie groß ist der Verein etwa geschätzt #00:01:02-7#

B: Äh Mitgliederzahl ich bin mir nicht sicher aber ich meine das wir letzt bei der letzten Mitgliederversammlung wo ich war ich müsste jetzt lügen also entweder habe wir so knapp unter 1000 weil 500 scheint mir jetzt ein bisschen zu wenig äh weil wir hatten ein eine Grenze die wir so knapp unterschritten hatten weil wir son paar Abgänge jetzt hatten äh ich meine das wir waren knapp um die 1000 herum wir hatten auch dies Jubiläum letztes Jahr irgendwie 125 Jähriges was gemeinsam gefeiert wurde in Kreuztal mit dem T- TUS Eichen oder TV Eichen und TUS Ferndorf das sind so diese drei ältesten Vereine da hinten also es ist halt eben schon ich meine wir sind kann unter 1000 als pendelt mal hoch mal #00:01:47-2#

I: Also es ist einer der ältesten Vereine mit hier der Gegend #00:01:50-6#

B: Also gerade im Turn und Leichtathletik Bereich ist es schon glaub ich mit einer der älteren der ältesten Vereine so Ballsportarten und alles andere was halt eben dann noch später

hinzugekommen ist Volleyball Handball Tischtennis na Handball glaub ich nicht da ist der TUS Ferndorf äh aber da gibts halt eben schon mehrere Rubriken an Abteilungen #00:02:08-#

I: Wie bist du dann dazu gekommen #00:02:10-8#

B: Ähm zu dem Job an sich bin ich ähm eigentlich mehr reingerutscht wir muss ich folgendermaßen sagen muss ich bisschen ausholen etwas kürzer #00:02:19-5#

I: Joa #00:02:19-9#

B: Wir hatten vorher äh einen reinen Basketball-Verein wo ich Basketball gespielt habe das war der Basketball-Club Cross-Valley Mavericks der ist entstanden aus ner Schul-AG damals des städtischen Gymnasiums in Kreuztal äh nachdem wir halt eben mit dem Abi fertig waren weil man das quasi alles umfunktioniert so diese AG halt im in den reinen Basketball-Club öh der hat sich dann aber irgendwann aufgelöst da war ich auch Vorstand und ähm hab da halt eben auch Abteilungsleiter gemacht beziehungsweise war ja dann quasi der Vorstand #00:02:50-0#

I: Das war ein richtiger Verein dann schon #00:02:51-0#

B: Das war genau ja war schon alles eingetragen mit äh mit Vorsitzendem und all das Ganze das hab ich die letzten sechs Jahre hab ich das ausgeübt mit nem Freund zusammen der der äh Vorsitzende vor mir war und wir haben quasi die Position getauscht ähm war halt eben damals weil ich ja noch äh auch in der Ausbildung und teilweise noch im Studium damals gesteckt hatte war es dann irgendwann mit der Zeit doch recht aufwendig äh undn Nachfolger hatte sich im Grunde da keiner abgezeichnet ich wollte auch sportlich ähm zu nem anderen Verein wechseln die halt eben höherklassisch gespielt haben und so hatte sich der Verein hatten wir dann aufgelöst das ganze nachdem im Grunde sich auch keiner mehr bereit erklärt hätte den Posten zu übernehmen äh und als ich dann im Grunde dann wieder von dem Team wo ich dann halt eben höher gespielt hatte familiär bedingt dann wieder zurück musste weil es die Zeit ja nicht mehr äh her gab hatten die Jungs die damals in Kreuztal halt eben bei Amerixs gespielt hatten sich dem TV-Kreuztal angeschlossen deswegen bin ich dann auch da wieder mit rein wieder mit den alten Jungs zu spielen ähm und dann war da wieder diese Situation das halt eben der Abteilungsleiter der das bis dahin gemacht hatte nicht mehr konnte und ich war halt eben somit einer der Ältesten und ein in dem Bereich jetzt auch der einzige der die Erfahrung hatte da ne Abteilung zu leiten und den ganzen Schriftverkehr und die ganzen Termine die organisiert werden müssen ja und so bin ich dann damals dazu gekommen das ich dann der Abteilungsleiter wurde #00:04:16-9#

I: mhm also sein Schritt hin zum Basketball und auch dann in den Verein danach rein war vor allem über den sozialen Freundeskreis #00:04:24-5#

B: Ja #00:04:27-2#

I: Also geht das auch schon jetzt seit deiner Schulzeit eigentlich läuft #00:04:31-7#

B: Ja also ich hab spät angefangen mit Basketball ähm aber es fing jetzt muss ich grad überlegen gut ich hatte damals halt eben auch in der Schule immer wieder diesen diesen Schul-AGs und wenns halt irgend diesen Schulsport wo Basketball war das waren so die Anfänge ab so richtig das ich dann halt eben auch im Verein aktiv wurde das wars dann in eigentlich eher so während der Abiturzeit #00:04:52-9#

I: Und dann bis heute #00:04:55-8#

B: Und dann bis heute [genau] #00:04:56-8#

I: [Oder] bis letztes Jahr #00:04:57-7#

B: Also dieses mit diesem äh was so Vorstand und Abteilungsleiter das bis Anfang des Jahres ähm sportlich aktiv immernoch #00:05:05-7#

I: und du hast dann einfach einen Nachfolger bekommen oder #00:05:07-9#

B: li Nee ich glaube n also nicht es war einer äh der das eigentlich übernehmen sollte ähm der aber äh ne gewisse Bedenkzeit erbeten hatte weil er halt eben bedingt durch Studium eventuell wegziehen müsste was dann auch geschehen ist also der ist weggezogen ist nach Frankfurt studiert in Frankfurt und seit dem ähm ist eigentlich genau das gleiche passiert wie damals mit den Cross-Valley Mavericks die Abteilung wurde leider geschlossen so das der TV-Kreuztal jetzt keine Basketball-Abteilung mehr hat und die Jungs die haben sich jetzt auf die Umgebung Vereine verteilt so wie ich jetzt im Grunde auch deswegen also spielen tue ich jetzt in Freudenberg beim TV-Freudenberg und da hab ich den Jungs aber auch gesagt also ich hab das jetzt schon so lange gemacht mit diesen äh Vorstands und was weiß ich der Abteilungsleiter oder sonstiges da möchte im Moment einfach Pause haben #00:05:55-7#

I: mmm wie sah das Vereinsleben so aus wenn man es so nennen kann #00:06:03-9#

B: Insgesamt oder jetzt nur die Abteilung betreffend #00:06:07-5#

I: Ähh mhm erstmal im Großen und dann auch im Detail #00:06:10-9#

B: Ja also es ist schon recht familiär äh also da hat der TV-Kreuztal eigentlich schon immer ähm recht viel Wert drauf gelegt das im Grunde so die Abteilungsleiter die Mitarbeiter halt eben die Angestellten also Angestellte in Anführungsstrichen die Trainer äh das wir uns halt eben schon regelmäßig treffen mit Mitarbeitersitzungen äh halt eben auch diese Mitgliederversammlungen die halt eben auch äh satzungsbedingt ich glaub ein oder zweimal im Jahr stattfinden müssen ähm und dann liefs dann schon recht familiär ab also es war ne lockere Runde immer auch so der Austausch untereinander unsre Sekretärin die dann halt eben auch so den Schriftverkehr geklärt hat das war alles sehr angenehm ähm aber dann noch hat man eigentlich schon immer gemerkt also ich zieh jetzt auch mal den Vergleich zwischen den dem Cross-Valley Mavericks dem Basketball-Club den wir vorher halt eben hatten was wirklich nur ein reiner Basketball-Club war also Verein war zu dem TV-Kreuztal äh also man erkennt dennoch auch wenn der Umgang sehr familiär sehr locker ist das halt eben schon eine Hierarchie da ist das wenn Entscheidungen getroffen werden mussten wenn Beschaffungen oder sonstiges wenn irgendwas anstand das man halt eben dann schon also Leute zu mir kommen mussten als Abteilungsleiter wenn sie was haben wollten ich das dann dementsprechend an die Kassenwärtin dann weitergeleitet hab oder umgekehrt mit dem Vereinsvorsitzenden das erst absprechen musste also die Hierarchie die war schon klar erkennbar aber wie gesagt der Rahmen der war recht locker war angenehm #00:07:34-3#

I: Aber das war rein ehrenamtlich alles alle da #00:07:37-1#

B: Ja jagut ähm also halt son kleines Endgeld ich hab ja auch in der Zeit ähm weil ich in der Hallenmannschaft war ja auch gleichzeitig den Trainerposten mit übernommen so als Spieler-Trainer also ein gewisses Endgeld son kleines Handgeld sagen ma mal so als Trainer gabs dann



schon aber das ist wirklich pff also Peanuts es war vielleicht ganz gut um sich mal hier zwischendurch den Tank damit nochmal aufzufüllen ähm weil ich jetzt auch nicht keine Trainerschein oder Übungsleiterschein hatte da bekommt man dann glaub ich schon immer ein bisschen mehr äh dann würde sich das auch rentieren aber bei mir war so dieser Abteilungsleiter-äh Position das war alles ehrenamtlich ist größtenteils ich glaub so 200% was so diese Abteilungsleiter-Position oder halt eben auch Vereinsvorsitz das läuft alles ehrenamtlich ab das einzige is halt wiemöglich das man damit versucht hat auch son Trainer zu ködern äh das man für den Verein äh für die Mannschaften die man halt eben hat in den diversen Abteilungen das man da Trainer hatte denen hat man halt irgendso Übungsleitergeld geboten das ist aber auch alles #00:08:35-3#

I: Ähm jetzt die Trainings waren mehrere Gruppen oder #00:08:42-2#

B: Nee wir haben ähm also es wurd halt eben mit der Zeit leider auch weniger wir hatten als Basketball-Abteilung hatten wir ohnehin nur zwei Mannschaften zwei Herren-mannschaften äh ne erste zwote die erste hat halt eben höherklassisch gespielt die zwote war in der Kreisliga tätig die hat sich dann irgendwann aufgelöst äh Jugend und Damen hatten wir damals eigentlich nur zu Cross-Valley Zeiten also nicht mehr TV-Kreuztal da kamen die Leute leider nicht mehr ähm deswegen war es recht überschaubar mit zwei Teams die wir dort hatten #00:09:13-4#

I: Und die haben regelmäßig die Woche einen Termin gehabt einen festen Termin der dann vorher fest stand und #00:09:19-3#

B: [regelmäßig ja genau ja] wir hatten Mittwochs und Freitags unsere Trainingszeiten jeweils zwischen acht und zehn Uhr ähm was halt eben dann schonmal vorkam das hat sich dann in den letzten Jahren dann leider so ein bisschen eingeschlichen das äh die Trainingsbeteiligung leider nachließ und ähm so waren dann die Trainingseinheiten quasi offen für beide Teams also wir hatten dann am Ende nicht mehr die klare Trennung äh jetzt ist die Zeit der ersten Mannschaft und da kommen dann halt eben auch nur die die bei der ersten Mannschaft mitspielen sondern ja war son misch Hauptsache wir haben irgendwie so viele Leute wie möglich zusammen bekommen #00:09:50-7#

I: Und auch außerhalb dieser Trainings gabs dann auch Spiele und Turniere #00:09:57-7#

B: Turniere weniger also wir haben ja schon am Meisterschaftsbetrieb teilgenommen hier im Kreis und im äh also in die höhere äh Liga ist dann die Bezirksliga gewesen wo wir dann auch dem Westdeutschen-Basketball-Bund quasi zugehörig waren und der war dann der Ausrichter der der Liga der Bezirksliga da haben wir schon regelmäßig teilgenommen also jedes Jahr Das heißt es lief ne normale Meisterschaft wo wir jedes Wochenende unser Spiele hatten bei Zehn Elf Teams die wir dann in der Liga hatten kommste dann irgendwie auf äh ja 22 Spiele 20 bis 22 Spiele war die Saison und am Ende stand dann ein Meister fest der dann halt die Berechtigung hatte dann die Liga aufzusteigen wenn er den Antrag stellt #00:10:39-8#

I: Wie liefen jetzt ich mein man is halt auch noch irgendwie auf einer recht niedrigen Ebene wie liefen dann die Organisationen für diese Spiele ab also wie hat man die Leute hin und her transportiert oder #00:10:50-1#

B: Ja da hatten wir das Gute war beim TV-Kreuztal das wir die hatten einen Vereinsbus der allen Abteilungen zur Verfügung stand ähm und wenn man den rechtzeitig beantragt hat also wir hatten ja unsere Termine beim wann wir die Auswärtsspiele hatten vorm die langen Strecken die wir fahren mussten ähm dann hab ich dann immer im Vorfeld schon versucht zu beantragen wenn der

Termin frei war um den dann zu blocken den Bulli und dann sind wir größtenteils nur mit dem Vereinsbus also mit dem Vereinsbulli dort hin gefahren kam dann halt eben auch schonmal vor das vor uns dann jemand schon mal Termine eingetragen hatte dann mussten wir mit dem privaten PKWs fahren war aber überschaubar #00:11:27-3#

I: Gab es Probleme bei der Beteiligung das dann Spieler fehlten #00:11:30-3#

B: Nee ähm das nicht wir hatten eigentlich eher die Schwierigkeit das wir die Leute zum Training bekommen hatten wir bei uns war eher das Phänomen die Leute hier Jungs sind eben nicht zum Training gekommen weil sie irgendwie mit der Freundin oder im Kino oder sonst wo abhängen wollten aber dann zu den Spielen waren sie dann alle da und wollten auch spielen so dass wir eigentlich immer äh zu den Trainingszeiten äh Trainingszeiten so mit Sechs Acht Mann da rumgeeiert haben eigentlich kaum oder selten mal Zehn Mann hatten das wir wirklich mal Fünf gegen Fünf halt eben auf dem normalen Feld spielen konnten sondern immer nur drei gegen drei vier gegen vier halt eben auf ner Hälfte auf einen Korb so Streetball-Manier aber dann zu den Spielen waren immer zehn zwölf Mann und die wollten dann natürlich alle spielen und dann hatte ich dann auch immer so ein bisschen die Schwierigkeit einerseits möchte man die Jungs natürlich spielen lassen auf der anderen Seite wollte ich aber auch denen gegenüber die dann eigentlich immer im Training sind und erschienen sind äh und sich wenn sie mal nicht kommen können auch abgemeldet haben denen natürlich auch mehr Spielzeit dann auch gönnen war nicht immer so einfach #00:12:30-3#

I: mhm ähm diese gesamte Infrastruktur die Turnhalle die Bälle Körbe gehört den Verein [der die zur Verfügung stellt] #00:12:42-2#

B: [Ja Turnhalle nicht] Turnhalle Stadt Stadt Kreutztal ähm die wurde dann von unserm äh ich weiß gar nicht wie so ein Posten heißt aber ich sag jetzt mal Hallenwart wie auch immer also wir hatten schon einen der sich dann um die Spielpläne und wenn halt eben Hallen äh und so weiter blockiert werden mussten beziehungsweise halt eben reserviert werden mussten dann hatten wir jemanden der sich um die Sachen gekümmert hatte der dann quasi den Kontakt mit der Stadt immer wieder hatte wenn wir Spiele verlegen mussten ähm dann lief das immer über eine Person ich sag jetzt mal den Hallenwart ich kenn seine genaue Bezeichnung jetzt leider nicht ich weiß auch nicht ob das so ausgeschrieben is aber wir hatten halt eben eine Person im Verein der hat sich drum gekümmert alles andre wurde ähm wie gesagt vom vom Verein gestellt also alles was wir brauchen für den Wettkampf-Tisch also die die Uhren die Anzeigetafeln äh eventuell Leibchen Bälle natürlich äh all so Sachen n Balltasche es sind eher Kleinigkeiten an die wir jetzt [unverständlich] keine großen Besorgungen aber all das wurde vom Verein gestellt #00:13:45-1#

I: Und der Verein hat dann Mitgliedsbeiträge #00:13:48-0#

B: ja [genau] #00:13:48-9#

I: man muss Mitglied sein um dann auch am Training teilnehmen zu können #00:13:51-8#

B: genau also pff wir haben da halt schon immer so ne gewisse Zeit an äh ja wie so Probetraining immer gewährt so zwei drei Einheiten durfte im Grunde jeder mal so ein bisschen schnuppern und dann nach der vierten fünften Einheit spätestens musste er sich dann schon an oder sollte er sich dann anmelden was aber eigentlich nie das Problem war weil die Jungs die eigentlich zu uns kamen äh die Jungs waren die wir ohnehin schon von vorher kannten also irgendwie wars dann willste kommen willste spielen haste Lust ja und dann hat er auch direkt so uns einen Bogen dann

ausgefüllt also wir hatten jetzt keine keine wirklich Neuanfänger oder Fremden die wir jetzt denen wir da sone Probezeit erstmal gewehren mussten waren alt bekannte Gesichter #00:14:29-6#

I: Also ihr habt dann auch nicht irgendwie aktiv Sponsoren suchen müssen oder irgendwie Spendensammlungen Waffeln backen vorm Rewe #00:14:36-8#

B: Ne haben wir ähm haben wir zu den Zeiten wo wir also als Cross-Valley Mavericks hatten wir aber auch mit dem TV-Kreuztal ja nix mehr zu tun also wir waren ja ein eigen da haben wir das natürlich schon machen müssen da wir jetzt ja nur unsre eigenen Spiele hatten die dann auch den Mitgliedsbeitrag bezahlt hatten worüber wir halt uns zumindest die Grundkosten abgedeckt haben für Extraanschaffungen hatten wir das dann wieder so das die Teams untereinander halt eben selber Geld eingesammelt haben oder es ist dann halt eben son kleiner Trupp dann was weiß ich äh Klinkenputzen das man da halt eben versucht hat doch hier und da ne kleine Spende hier und da ein kleinen Sponsoren anzuziehen ging damals schon also wir hatten natürlich äh jetzt muss ich überlege zu Cross-Valley-Zeiten die Sparkasse Kreuztal die hatte uns schon immer mit so Einmalzahlungen so bisschen gesponsert das wenn wir neue Trikots brauchten oder sowas äh das wir damit einen Großteil abdecken konnten ansonsten warens wirklich eher so kleinere Beträge die wir vielleicht so als Spende reinbekommen haben und den Rest hat dann die Mannschaft selber noch da drauf gelegt so was weiß ich Trainingsanzüge jeder noch ein Zehner da oben drauf und dann konnte man sich einen Satz neue Trainingsklamotten holen Bälle war genau so das wir halt eben im Team dann gesammelt haben wo wir sachte ok wir haben so und so viel alte Bälle und wir brauchen noch zwei drei neue naja dann hat jeder einen fuffi aufn Tisch gelegt und dann also fünf Euro fuffi is ein bisschen viel fünf bis zehn Euro und dann hat man sich halt dementsprechend paar Bälle geholt oder das was dann noch zu besorgen war das war halt eben damals zu Cross-Valley-Zeiten wie gesagt beim TV-Kreuztal lief das eigentlich schon alles über den Verein #00:16:10-9#

I: mmm Jetzt hattest du Vorhins schon berichtet das ihr auf der einen Seite diesen Verein habt den großen und dann gibts aber noch so ne Basketball-Liga äh Verbund Basketball-Verbund hattest du es glaub ich genannt #00:16:24-8#

B: Ja das ist das ist ja dann genau #00:16:25-7#

I: Aber was ist das was ist das für ne Extrastruktur #00:16:28-1#

B: Nee ist jetzt eigentlich keine Extrastruktur ist im Grunde so was wie die Bundesliga ja also das ist in für Nordrhein-Westfalen beziehungsweise Deutschland ist es halt eben generell aufgeteilt in mehrere Regionen ähm wir haben halt eben einmal den Kreis das ist die unterste Liga jeder Verein äh muss halt im Grunde erst einmal einem Kreis zugehören das er halt dem äh auch dem auf den oberen höheren Ebenen mitspielen darf äh und der kümmert sich hier wirklich nur um die Kreisbelange und der ist halt wirklich nur gebunden hier an den Kreis Süd-Westfalen Siegen Olpe das wars Siegen-Wittgenstein das ist die unterste Liga ähm und alles was darüber hinausgeht ist dann die Ligenzugehörigkeit ist dann ähm gehört man dann schon dem WBV an der Westdeutsche Basketball Verbund und der Kreis ist halt eben auch Mitglied des WBVs das ist is die einst höhere Organisation so wies in Fußball hier halt eben auch ist ich weiß nicht wies im Fußball ist aber es gibt hier halt eben auch diese Kreisliga dann Bezirksliga und so weiter und alles was da drüber hinaus geht ist dann halt auch eben einem höheren Verband angeschlossen was dann insgesamt aber dann äh dem DBB alles angeschlossen ist es sind also diese Unterorganisationen #00:17:32-9#

I: Ja aber die kümmern sich letztlich nur um die rep die Rankings die Spiele #00:17:37-5#

B: Genau da ist wirklich nur der Spielbetrieb da wird halt eben dann der Spielplan aufgestellt um äh die Mannschaften äh also Kreiseben läuft über den Kreis da äh ist der Kreis für den Spielbetrieb zuständig Schiedsrichterorganisation Schiedsrichterstellung und so weiter und auch den Spielplan und wie gesagt sobalds dann in die höheren Ligen dann geht ist dann der WBV dafür zuständig #00:17:57-2#

I: Und da muss man sich dafür dann auch anmelden #00:17:59-2#

B: Genau also der Kreismeister der dann halt eben die Berechtigung hat aufzusteigen in die höhere Liga der muss sich dann beim WBV anmelden und sagen ok ich bin Kreismeister geworden ich möchte auch in der Bezirksliga spielen und dann wie gesagt dann läuft das dann werden alle Mannschaften gelistet die halt eben in der nächsten Saison mitspielen wollen und dann wird der Spielplan erstellt und dann wird geguckt wie kann man die Schiedsrichter aufteilen und da wird das alles im Vorfeld schon organisiert #00:18:23-6#

I: Ähm da sich der Verein um alles kümmert nehme ich auch mal an das er sich auch um Versicherung und das alles kümmert #00:18:31-0#

B: Ja #00:18:31-1#

I: Ähm joa gab es außerhalb der Trainings und Spiele gabs noch Vereinsaktivitäten die jetzt nicht direkt was mit äh dem Sport zu tun hatten so Feiern zum Beispiel #00:18:46-2#

B: Ähm ja also ich sagte ja also der der TV-Kreuztal ist da schon sehr bemüht gewesen mit den Mitarbeitern aber auch mit den Mitgliedern halt immer wieder in regen Kontakt zu sein deswegen haben die schon häufig äh immer wieder Feste organisiert Sommerzeit war immer irgendwelche Sommerfeste ähm wenn die Turnveranstaltungen waren wurde im Grunde auch gleichzeitig genutzt äh wenn so ne große Turnveranstaltung war das gleichzeitig mit nem Fest zu kombinieren wie so ne Art Sommerfest noch hinten dran das die Familien halt eben auch kommen konnten mit Kuchenstand und sonstigen Verpflegungssachen also da warn se schon da eigentlich immer wieder dran es wurden viele Turniere organisiert wie so Freundschaftsturniere sei es aus dem ähm die Tischtenissler äh Leute die Volleyballer die hatten da viel gemacht und haben dann dementsprechend auch ne Rundmail an alle Abteilungen geschickt das man halt eben da teilnehmen kann mit Familien mit Kind und Kegel also das haben se schon immer wieder versucht das war auch was immer wieder gerne gemacht wurde wären zum Beispiel äh wie halt eben jetzt die Weltmeisterschaft Fußballweltmeisterschaft oder andere Großveranstaltungen das dann halt immer das Vereinsheim zum Beispiel zur Verfügung gestellt wurde für dieses publing Public Viewing was ma halt eben auch nutzen konnte is wenn ma selber ne Geburtstagsfeier dort feiern wollte das man es vorher anmeldet das man da halt eben dann das Vereinsheim auch für die Feier dann nutzen konnte all so Sachen ab dem das wurde dann schon organisiert #00:20:09-2#

I: Also das Vereinsheim ist jetzt nochmal ein Raum oder den ihr angemietet habt also der der #00:20:14-7#

B: [Das ist son einzelner Raum] konnte man dann quasi für ein kleines Geld halt eben dann auch anmieten es war äh immer günstiger als wenn man irgendwo in die Kneipe #00:20:20-2#

I: Aber das der gehörte dem Verein #00:20:21-1#

B: Jaja das is gehörte den Verein hatte der Verein 18 oder 19 hundert so und so selbst geb erbaut äh halt eben auf dem Grundstück was sie gekauft hatten oder was dem Verein halt eben gehört

und äh da finden dann auch immer wieder diese Tagungen zum Beispiel statt Vereins äh Sitzungen Mitgliederversammlungen und all das ganze findet dort statt ist halt eben auch ein riesen Konferenzraum mit so ner kleinen Theke äh wie gesagt den konnte ma halt eben auch für für solche Partyzwecke dann noch nutzen #00:20:49-8#

I: So diese Feste ich spring mal wieder zurück äh hatten die auch ne Werbefunktion um neue Mitspieler eventuell anzusprechen #00:20:59-5#

B: Klar also zum einen war es natürlich immer äh auch mit dem Gedanken den Verein zu repräsentieren zu zeigen was da alles natürlich an Möglichkeiten im Verein ist äh es lag eigentlich immer wieder ähm Information zu den einzelnen Abteilungen irgendwo auf so nem Infotisch wurde immer wieder ausgelegt das auf jeden Fall also sowas wurd klar auch als Werbefläche Werbeplattform genutzt ähm aber auch wie gesagt es wird sein es ist so fifty-fifty einerseits Werbung machen aber auf der anderen Seite halt eben aber auch ähm bei den Leuten nachhören was ist gut was ist nicht gut halt in die Nähe zu den Mitgliedern zu den Ange also ja Mitgliedern und Angestellten zu den Leuten die halt eben sich den TV-Kreuztal da verbunden gefühlt haben war also beides in einem deswegen also recht familiär man hatte schon immer die Nähe gesucht zu den Leuten zu den eigenen Mitgliedern selber aber auch zu den äh Leuten die man halt eben vielleicht gewinnen kann Familienangehörige es wurde auch immer wieder mit Familienpaketen also was dann zum Beispiel die Gebühren betreffen äh damit gelockt das ma halt eben vielleicht noch wenn zwei Geschwister dabei sind damit die Summe halt irgendwie günstiger was der Beitrag betrifft oder so #00:22:15-6#

I: mhm gibt es Kooperationen mit anderen Vereinen #00:22:21-9#

B: Nein ja jain kann ich jetzt ehrlich gesagt gar nicht so genau beantworten also was den Basketballclub betrifft nicht wie gesagt ich weiß eigentlich nur äh weil dieses 125 jährige Jubiläum stattgefunden hat dass dann halt eben diese Groß äh Feier mit zwei weiteren Vereinen organisiert wurde aber ansonsten versuchen die schon natürlich so ihr eigenes Ding durchzuziehen ist natürlich einerseits schon irgendwo auch so dieser Konkurrenzkampf auch wenn man sich untereinander gut versteht auch die einzelnen Vorstände der Vereinsvorsitzende mit den anderen Vereinen ähm war es schon irgendwo son Konkurrenzkampf um zu schauen immer wer hat jetzt mehr Mitglieder äh sind jetzt unter die 1000 Grenze gerutscht oder sind wir drüber äh haben wir die meisten mit Mitglieder wie siehts aus mit den Abteilungen werden wir gut besucht oder nicht ähm da schaut man dann natürlich schon wie die anderen Vereine da so aufgestellt sind deswegen äh wars glaub ich eher selten wie gesagt Basketball nein definitiv nicht wir haben da nicht mit anderen kooperiert die anderen Abteilungen kann ich mir ehrlich gesagt auch nicht vorstellen weil wie gesagt dieser Konkurrenz-Gedanke der war schon präsent #00:23:28-5#

I: Und dadurch das sich diese Basketballver äh Abteilung aufgelöst hat und man dann ins die anderen Vereine gegangen ist äh also scheint ja die bi Bindung zu dem Verein jetzt nicht so groß zu sein das man da nicht ohne Pro also es geht eigentlich um das den Sport selbst hauptsächlich #00:23:44-8#

B: Beim ja also bei uns ich spreche aber jetzt auch mal für mich aber wie gesagt ich kann auch ein paar Anderem ähm auch mit mit einbeziehen ich hatte nicht so die Verbundenheit zum Verein obwohl alles sehr angenehm war und so auch die Arbeit und auch wenn wir halt eben unsere Sitzungen hatten äh lief das alles super angenehm über die Bühne aber ich muss ehrlich sagen es war ja also der Verein mit dem ich mich eigentlich identifiziert habe wo ich halt eben auch mit dem Basketball angefangen das waren die Cross-Valley Maverix die mussten wir auflösen weil sich halt eben keiner mehr für den Vereinsvorsitzenden da zur Verfügung gestellt hat ähm wenn wir die

Truppe wieder aufgemacht hätten quasi den Verein wieder gegründet unter dem gleichen Namen das wäre was anderes gewesen so als Abteilung des TV-Kreuztal war es für mich eigentlich wirklich nur in Kreuztal wieder Basketball spielen zu können mehr nicht deswegen hab ich auch gar nicht so die großen Schwierigkeiten gehabt dann zu sagen OK Jungs ich bin raus ich bin dann auch weg und ich mach auch nix mehr äh das ging relativ einfach #00:24:48-3#

I: Meinst du es gibt jetzt noch irgendwas berichtenswertes aus dem Verein oder was besonderes was den Verein auszeichnet was ich jetzt noch nicht abgefragt habe #00:24:58-6#

B: Pff ähm also wir haben glaub ich schon alles irgendwie son bisschen angeschnitten also also es ist alles recht also was heißt recht also es ist alles ehrenamtlich das ist eigentlich so das wichtigste das ist halt auch der Punkt wo es eigentlich in den letzten Zeit am meisten gehapert hat es eigentlich immer die selben Gesichter mit denen man halt eben zusammengearbeitet hatte wir hatten ähm halt eben auch jetzt als Beispiel den Oberturnwart vom TV-Kreuztal der ging ich weiß gar nicht über 70 oder fast auf die 80 zu der das halt womöglich Jahrzehnte lang gemacht hat der da irgendwann sagte ich will eigentlich schon aber ich kann nicht mehr und ich möchte einerseits auch nicht weil halt eben auch die jüngere Generation irgend wann mal den Schritt machen muss um die se Verantwortung zu übernehmen und das ist eigentlich auch wirklich mit ein Punkt der bei mir ein Stück weit auch dazu geführt hat um zu sagen gut ich will mich einerseits sportlich ob wieder den weiteren Schritt jetzt wieder machen wieder schon nochmal wechseln weil mir so diese sportliche Situation eigentlich nicht mehr geschmeckt hatte zu geringe Trainingsbeteiligung all das Ganze aber auf der anderen Seite war es auch für mich immer schwierig weil ich zu den äh Spielen also zu den eigenen Heimspielen wirklich fast alles selber organisiert habe also die Jungs waren leider nicht bereit ähm Aufgaben zu übernehmen darunter fallen ein Anschreibetisch besorgen wir brauchten ja mindestens zwei oder drei also drei ist immer optimal und die Schiedsrichter haben in der letzten Zeit halt auch immer zwei da durchgehen lassen die das Spielergebnis mitschreiben und halt eben auch die Zeiten stoppen und da braucht man normalerweise drei Leute für und selbst das war schwierig die Jungs dazu zu bewegen in den Freundeskreis halt eben einfach mal ein paar Jungs akquirieren die sich dann da hingesetzt haben das Spiel angesehen haben und für uns halt eben auch die den Anschreibetisch besetzt haben das nicht Schiedsrichtergelder musste ich immer im Voraus bezahlen hat mir der Verein zwar dann im Nachhinein wieder zurück erstattet aber ich musste halt erstmal in Vorleistung treten diese Sachen wenn Spiel zu verlegen waren wenn was ausgefallen ist all dieses organisatorische den Gegner anschreiben das absprechen welche Termine möglich sind dementsprechend bei der Stadt nachhören halt eben wieder auch über den Kollegen der das dann gemacht hatte ähm alles keine schwere Arbeit aber alles was wirklich Zeit in Anspruch genommen hat vor allem dann dieses hinterher sein das war dann schon anstrengend auf Dauer und vor allem wenn man das jahrelang gemacht hat ich hatte es ja vorher fast 10 Jahre lang auch für den Basketball-Club Maverix gemacht dann hier nochmal fast fünf Jahre so die Summe und dann immer dann doch zu merken bist dann quasi der einzige dumme der das macht in Anführungsstrichen nimmt dann also ein bisschen die Motivation und das zieht sich leider glaub ich auch in anderen Vereinen durch also das was ich jetzt mitkrieg beim TV-Kreuztal ist es ähnlich das da die Gesichter die diese Posten und diese Ämter halt eben seit Jahren besetzen immer noch die Gleichen sind ähm #00:28:00-9#

I: Hast du eine Vermutung woran das liegt ich mein wenn es den Verein seit 125 Jahren gibt kann das können das ja nicht die Leute sein die seit Anfang an da sitzen [weil die sind] halt nicht 130 Jahre alt #00:28:08-4#

B: [Nene das nicht] ne das nicht aber aber es ist halt eben wirklich äh so das einer der den Posten übernimmt das schon fast ein Livetime-Job dann für ihn ist ja und irgendwann bis er irgendwann sagt wisst ihr was ich hab kann mich kaum noch bewegen ich schaff es nicht dann ist er weg dann

kommt der Neue und der ist aber wieder die nächsten 20 30 Jahre da Also so dieser Wechsel das verschiedene Leute halt eben diese Position besetzen also diese wie nennt man Fluktuation diesen Wechsel den gibt es leider nicht und der ist glaub das Problem haben viele Vereine liegt in meinen Augen so ein Stück weit auch ein bisschen generell an der Mentalität der Jugendlichen selbst die hier rein kommen das gar nicht mehr so der Sport dieses Zusammensein als Truppe sich auch mit der Truppe zu identifizieren und damit natürlich auch mit dem Verein identifizieren ähm das steht gar nicht mehr so sehr im Vordergrund meine Erfahrung war in den letzten Jahren halt eben die Jungs wollten eigentlich nur Basketball spielen coole Sachen anhaben ja nachher wieder mit den Kopfhörern und der Mucke auf den Ohren nach Hause gehen und sagen ich hab meine 10 20 30 Punkte gemacht das wars so die Mannschaft das Team der Wettkampf sich messen mit anderen hat sehr stark nachgelassen dementsprechend war halt eben auch diese Identifikation mit dem Sport mit dem Verein mit der Mannschaft das hat sehr stark nachgelassen auch jetzt ich meine ich kann mich jetzt da nicht ausschließen weil ich mich mit dem Verein nicht identifiziert habe nicht so sehr das ich gesagt hätte ok ich bleib dann jetzt wenigstens noch da aber ich hab halt eben ne andere Bindung dazu also diese drei vier Jahre die ich dann äh oder fünf Jahre die ich dann da war das war dann vielleicht zu wenig weil ich halt immer noch diese andere Kreutztalerzeit die Vorherige in Kopf hatte aber ich seh das jetzt auch in Freudenberg ist es ähnlich wir hatten jetzt halt eben auch ein wichtiges Spiel gehabt wo der Trainer sehr viel organisiert und gemacht und vorbereitet hat äh Eltern akquiriert Kuchenverkauf Kaffee und so weiter äh Zeitung und dann war halt eben auch in der Halbzeitpause eins zwei Show-Acts was halt eben so aus den Tanzschulen aus den umliegenden und ein bisschen was vorgeführt aus der eigenen Turnabteilung Kinder die was vorgeturnt haben aber auch da war es der Fall äh das aus dem Team selbst heraus eigentlich nur die mitgewirkt haben die selber im Vorfeld irgendwo halt eben auch ehrenamtlich tätig waren also die wussten was ist da an Aufgaben was ist da zu machen und das die das dann angeboten haben hier wie kann ich helfen was kann ich für dich übernehmen der Rest die haben sich das im Grunde äh schön angesehen haben gesagt war cool war ein cooles Spiel war ein cooles Programm das wars daher ist so glaub ich so dieses das Mitdenken der Jugendlichen also das ist halt eben nicht nur die reine Trainingszeit ist in die Halle kommen spielen nachher duschen abhauen zum Spiel hinfahren spielen gewinnen oder verlieren und dann wieder weg äh das ist das was bei den Jugendlichen momentan im Kopf ist also ich seh auch bei dem Verein wo ich jetzt bin ich bin zwar jetzt erst seit Anfang der Saison bei den also diese Saison die Jungs die spielen schon seit drei vier Jahren vorher zusammen aber auch da ist es zum Beispiel nicht ich kriegs zum nicht mit das die Jungs auch dann schonmal in ihrer privaten Zeit wiederum zusammen kommen und gemeinsam etwas unternehmen sind vielleicht hier und da ne kleine Gruppe zwei Mann da drei Mann hier aber jetzt nicht so als Team und das war früher anders also Maverixzeiten das war aber auch damals in den Vereinen halt eben anders also wir haben dann nach dem Spiel haben wir noch stundenlang zusammen gesessen und haben uns darüber gefreut weil wir gewonnen haben dann darüber oder wenn wir halt eben auch verloren hatten warum wieso weshalb also wir saßen schon zusammen und an den spielfreien Wochenenden gingen wir trotzdem in die Halle und haben untereinander gezockt äh haben uns dann schonmal draußen auf den Freiplätzen getroffen haben da miteinander sind da war so diese Miteinander nicht nur halt eben auf Trainingszeiten und auf Spielzeiten bezogen sondern das war wirklich auch ne Freundschaft außerhalb das war für mich damals zum Beispiel auch ein Grund warum ich dann wieder zum TV-Kreuztal gegangen bin weil halt eben aus meiner damaligen Klicke die Jungs wieder beim TV-Kreuztal gespielt haben und das fehlt mir eigentlich es ist halt eben echt anonym man kann das so sagen anonym geworden man sieht sich in der Halle man versteht sich gut man spielt zusammen aber danach ist halt eben echt Funkstille dann geht wieder jeder so seinen eigenen Weg #00:32:26-9#

I: Ist es ökonomischer geworden halt auf so Ziel fokussiert so Training Ende #00:32:30-9#

B: Ja ja das schon denk ich und das machts dann halt eben auch schwierig das man dann die Jungs oder Mädels halt eben auch nicht dazu bewegen kann um zu sagen hör mal zu wie ist es denn ma willst hier den Schiedsrichterwart machen willst mal hier die Abteilung übernehmen willst mal hier was weiß ich den und den Posten besetzen auch einfach nur ein Stellvertreter der in dem im ersten Moment ja wirklich keine Funktion hat bis auf wenn man ner Sitzung ist wo eigentlich der Vorsitzende nicht hin kann ihn dort dann zu vertreten weil die eigentliche Arbeit macht ja dann trotzdem der Andere also selbst dazu sind die Jungs ja nicht bereit also dieses wirklich Verantwortung übernehmen für irgendetwas nachher auch Rechenschaft abgeben müssen äh sich mit anderen Leuten hinsetzen müssen was organisieren was abklären schwierig  
#00:33:17-9#

I: Ja dann beende ich mal den offiziellen Teil



# Transkript 6: Kulturhandbuch

Samstag 16.03.2015

Dauer: 31 min 44 s

Aufnehmender und Transkribierender: David Penndorf (I)

Interviewpartner: Ralf Gerecht (B)

Interview im KulturBüro!

---

#00:00:00-0#

I: ähm genau Sie sind jetzt der Herr Gerecht Sie sind Hauptverantwortlicher für das Kulturhandbuch vom Lyz oder #00:00:06-6#

B: ähm ja also verantwortlicher Herausgeber ist der Landrat des Kreises Siegen-Wittgenstein und wir als Kulturbüro des Kreises Siegen-Wittgenstein wir sind eine eigenständige Abteilung da ist der Chef natürlich Wolfgang Sudner und ich bin aber derjenige der mit ihm zusammen das 19- 89 ja 1990 89 90 entwickelt hat und ähm das war eine Einladung vom Kreis und von daher bin ich von Anfang an dabei und bin halt auch von sowohl vom Design als auch vom vom Aufbau von der Strukturierung so der Hauptverantwortliche dafür und betreuen tuns aber mehrere andere noch und es gibt n Redaktionsteam von verschiedenen Leuten je nach dem wenn wir eingreifen neu neue Sachen drauf machen dann setzen wir uns immer wieder neu zusammen wer speziell Ahnung in bestimmten Bereichen hat um dann halt was zu machen #00:00:59-5#

I: [ähm] #00:01:02-4#

B: [soll ich's] näher erklären #00:01:02-9#

I: äh ja öh wir wir kommen noch ins Detail #00:01:05-6#

B: ja gut oke #00:01:06-2#

I: ähm glaub ich also vielleicht kommen wir erstmal vielleicht zur Geschichte des Kulturhandbuchs ähm wie ist das entstanden? und wie ist es so geworden wie es jetzt existiert? #00:01:17-7#

B: oke also es ist entstanden daraus dass der Kreis Siegen-Wittgenstein ein Gutachten in Auftrag gegeben hat zur regionalen ku- äh Entwicklung Wirtschaftsentwicklung und eines der Standortfaktoren äh is äh das kulturelle Leben und die Darstellung des kulturellen Lebens und die Kultur in der Region um überhaupt als Wirtschaftsstandort interessant zu sein daraufhin wurde dann aus dem Gutachten heraus das Kulturbüro des Kreises gegründet das Kulturbüro sollte dann quasi so eine Art Schnittstelle sein zwischen dem was es an kulturellen Sachen schon gibt bzw ja u- aber halt auch Sachen neu wieder ins Leben rufen die dann in Gemeinschaft in der Region dann halt mehr kulturelles Leben oder mehr Verständnis für kulturelles Leben aufbaut damit dann letztendlich aber die Wirtschaft was davon hat indem ich sag mal die Ehefrauen nicht sagen wie du willst nach Siegen zu zu der und der Firma da geh ich aber nicht mit ich bleib in Düsseldorf ne das ist so der Hintergrund warum so was eigentlich entstanden ist äh es hat ein ziemlich umfangreiches Kulturleben in der Region schon gegeben das waren Unmengen von Chören da drin also ich sag mal Kultur so im klassischen Sinn Brauchtum und sowas gibt es wirklich gab es damals schon bloß das kannte nur gar keiner also selbst dieses Gutachten hat von zehn Chören oder 15 Chören gesprochen und dann ging es als erster als das Kulturbüro gegründet wurden ging es als erstes darum so wir müssen erstmal eine Bestandsaufnahme machen was haben wir hier

überhaupt und wo können wir mit agieren also damit ich weiß dass ich n großes Musikfest machen will da muss ich erstmal wissen äh welche Musikstruktur gibts hier gibts hier schon Strukturen und wir wollen das ja nicht alleine machen also wir sind ja auf Kreisebene wir sind auch da um die Städte und Gemeinden zu unterstützen also mit denen zusammen Projekte zu entwickeln und für diese Region zur Förderung dieser Region zu machen und dann hieß es halt äh Ralf komm mal ins Büro du machst ja das und das schon ähm wir haben da n interessantes Projekt das könnte dich vielleicht interessieren und dann haben wir uns das entwickelt haben äh aufgeschrieben oke ich mach ne Recherche ich finde erstmal raus also was gibt es überhaupt an kulturellen Aktivitäten was ist für kulturelle Aktivitäten interessant also auch das Beiwerk zum Beispiel Veranstaltungsräume oder Fotografen damit ich n schönen Flyer machen kann also der Hintergrund war immer ich möchte ne geile Party machen was brauch ich dafür und dann halt mal überlegt was könnte man da alles so gebrauchen haben dann diese Struktur die bis heute fast fast identisch durchgehalten ist seit 91 bis heute die Struktur aufgebaut wie sich dieses kulturelle Leben halt widerspiegelt habe dann in den einzelnen Bereichen einzelne Ansprechpartner gesucht und hab die erstmal gefragt weil ich auch keine Ahnung hatte also ich war Student an der Uni ähm (lacht) ich hab bin hingegangen und hab mich dann mit dem Vorsitzenden des Chorwesens in Siegen-Wittgenstein unterhalten hab gesagt also was macht ihr eigentlich und was ist für euch wichtig wenn ich euch jetzt darstellen soll was würdet ihr selber gerne sehen und da kam dann raus dass es Kampfsingen gibt und Zelterplaketten und #00:04:16-0#

I: [Kampfsingen] #00:04:17-3#

B: [was weiß ich] jaja das sind so richtig öhm so Strukturen da kommt man überhaupt nicht drauf wenn man nicht da drin ist und das hab ich mit verschiedenen Leuten gemacht die in den verschiedenen Bereichen waren also es ging erstmal dadrum Kontaktpartner zu kriegen hab dann Fragebögen entwickelt und diese Fragebögen haben wir dann äh verteilt A an so Zentralstellen also wenn's nen Verband gab dann haben wir denen das gegeben die haben das an ihre Mitglieder weiter gegeben und haben dann parallel dazu Öffentlichkeitsarbeit gemacht da sind wir im Kulturbüro sowieso sehr stark wir haben ja am Anfang sehr sehr viel Öffentlichkeitsarbeit für die Kultur in der Region gemacht und haben da eigentlich ganz gut über Presse das bekannt gegeben und und und und dann sind diese Fragebögen verschickt worden und ich bin davon ausgegangen dass wir so n Ringbuchordner machen und äh auf jeder Seite ist ein Eintrag drauf und denn wird die wenn man die auswechseln will das ist dieses Ringbuch was ich hier habe nach diesen Spalten auch sortiert dann kann man einfach hingehen und n neues Blatt dazwischen fügen wenn n halbes Jahr später jemand Neues dazu gekommen ist und als ich dann Recherche gemacht habe (Unterbrechung bis #00:05:27-1# ) ähm ist dann bei rausgekommen dass es nicht zehn oder zwanzig sondern ich glaub 150 oder 160 Chöre gab und dann sind auf einmal Kleinkünstler aufgetaucht wo kein Mensch was von wusste und dann sind Musiker die haben sich dann alle gemeldet in der Zeit man muss das natürlich auch verstehen dass ist die Vorinternetzeit ne das ist also in der Zeit wo es im Grunde genommen n Austausch nur über's Telefonbuch und über Hörensagen stattgefunden hat und dann haben wir festgestellt da hab ich mit nem Freund zusammen gesessen dem Peter Bühnmender der bis zum Schluss auch die graphische Gestaltung übernommen hat haben wir versucht das irgendwie zu strukturieren und darzustellen farbig drucken war natürlich irre teuer das konnt sich kein Mensch leisten also wurd's in schwarz-weiß gemacht aber mit so nem Farbreister aufgearbeitet und dann so ne Übersicht zum Ausklappen da rein damit man dann halt sehen kann die Farben die beinhalten diese Unterpunkte und das ist fasi quasi heute noch selbst in der Internetversion immer noch so geblieben joah und dann haben wir angefangen die ganzen Sachen zu setzen der Kreis hatte keine schnellen Rechner also haben wir unseren privaten PC dazu genommen und haben Datenbänke aufgebaut Datenbänke in Layouts umgewandelt also das haben wir auch alles direkt von Anfang an 91 schon mit Satzprogramm dann selber so hergestellt es hat auch ganz gut funktioniert das ist auch

eingeschlagen wie ne Bombe es stellte sich auch raus das ist bundesweit das allererste Projekt was überhaupt in dieser Richtung versucht hat mal Sachen zusammen zu fassen auch praxisnah zusammenzufassen und wir haben dann etliche Ergänzungslieferungen gemacht das heißt die Leute haben dann so n Päckchen konnten sie dann kaufen und dann mussten sie dann halt das war von der Strukturierung schon vorher so zu vorgesehen das sie dann halt zwischen die einzelnen Punkte dann wieder Blätter einsetzen konnten und dann wurde ihnen gesagt welche rauszunehmen sind und welche reinzusetzen sind das hat natürlich nicht unbedingt so funktioniert auf Dauer weil da hat keiner mehr Bock wenn er jetzt n Ersatzding hat sich so lange damit zu beschäftigen das Ding ist trotzdem recht gut verkauft worden #00:07:24-4#

I: also das hat dann hatten dann nicht Sie nur hier im Büro sondern hat wurde offen verkauft und #00:07:29-7#

B: das ist verkauft worden ich glaub 36 DMark hat das gekostet ich meine waren 36 Mark das war für so n Umfang äh eigentlich oke es ist auch ganz gut verkauft worden wir haben auch ganz gut Presse dafür gekriegt der Vordergrund ist ja auch die Presse selber und die einzelnen Leute haben sich das auch benutzt und man konnte wirklich sagen wer so in irgendeiner Form Kulturarbeit gemacht hat hat so n Ding auf dem Schreibtisch gehabt und hat das quasi als Adressbuch genommen das war dann irgendwann halt out mit diesem Nachlegen man hat halt gemerkt die Leute sind zu faul dann haben wir angefangen solche Taschenbücher zu machen ne 2001 ist glaub ich das Erste gewesen ja 2004 2005 2001 war glaub ich das erste da haben wir dann die Bilder rausgenommen und haben aber dafür dann einfach die Informationen gemacht aber auch hier ist die Struktur immer wieder die Gleiche geblieben also es gab dann halt hier solche Reiter an der Ecke und dann konnt man dann halt da hin gucken konnte dann halt die ganzen Künstler der Reihe noch sehen ne bei Künst- und und vor allen Dingen jede Sparte hatte n eigenen Bereich jede Sparte war anders aufgebaut beim Musiker interessiert mich mehr was für n Musikstil er macht und beim Maler int- äh beim Künstler interessiert mich was für n Kunststil er macht und die haben ganz andere Bedürfnisse und dann haben wir glaub ich seit 2001 oder 2000 nee dies war die erste ne CD-ROM dazu rausgegeben die ist zweitausend- das ist aber die falsche die da drin ist ich weiß gar nicht ich glaub um 2000 herum haben wir diese CD-ROM rausgegeben und da waren dann alle Sachen mit Bildern wieder da drauf auch mit Texten und diese Seite ist da gab es was ganz ganz neues das nannte sich HTML das heißt da drauf ist auch ein kleines Programm weil nicht jeder Computer hatte damals n Browser also musste man den Leuten erst mal erklären was das ist und damit die die keinen Browser drauf hatten das die auch halt einen Browser bekamen haben wir selber einen entwickelt also n kleines Progrämmchen geschrieben was HTML-Seiten darstellen konnte und da sind schon diese ganzen Sachen die hier im Buch waren halt auf der CD-ROM drauf gewesen und was jetzt auch möglich war da waren dann auf einmal auch Videos dabei und Tonbeispiele das haben wir halt hier im Haus war n Medienzentrum eingebaut wir hatten hier so die ersten Recorder mit denen man äh Videos digitalisieren konnte um sie dann als ähm als mp4 gabs noch nicht aber was war'n das avi-Filmchen rauszubringen und haben die dann halt entsprechend da rein gebaut und haben relativ schnell zeitgleich fast das ganze ins Internet gestellt also der Kreis Siegen-Wittgenstein war so einer in der ersten in der Region der ne Internetseite hatte und die Struktur hat war direkt ja schon so angelegt dass die in HTML funktionierte also der Hintergrund war immer noch ne Datenbank auf DOS-Basis also so richtig basic das Ganze auch die Verwaltung des Ganzen aber da hatte ich dann kleine Progrämmchen geschrieben die halt aus diesem DOS-Datenbank halt wirklich ne gestaltete Seite dann automatisch generierten dann haben wir mehrere von diesen Versionen hergestellt über die Jahre bis wir festgestellt haben das lohnt sich kaum noch von der Produktion da sind wir dann übergegangen und haben ne CD-on-Demand nur noch hergestellt das heißt wenn einer eine haben wollte dann hab ich aus dem aktuellen Datenstand eine aktuelle produziert das ging per Knopfdruck und dann wurde die halt gebrannt und wurde die dann einzeln verkauft und als dann

irgendwann auch keiner mehr CDs haben wollte sind wir ausschließlich noch in Kulturhandbuch im Internet übergegangen und das ist jetzt der jetzige Stand der hat vor zwei Jahren noch vor einem Jahr oder anderthalb Jahren nochmal n komplettes Relaunch bekommen was das Äußere also was die Gestaltung angeht und hat jetzt auch die Möglichkeit dass diejenigen die dort eingetragen sind sich selber online registrieren können und ihre Einträge selber verändern können es wird aber nichts automatisch freigestellt sondern es wird immer erst noch über unsere Redaktion geguckt was haben die denn da so eingetragen haben die das richtig gemacht haben die hinter dem Komma das Leerzeichen gemacht und nicht vor dem Komma also so diese Klassiker die immer passieren und dann wird das freigeschaltet und seitdem gibt es das alles nicht mehr sondern das gibts nur noch am Bildschirm [das war Schnelldurchgang (lacht)] #00:11:42-0#

I: [die C ja d-]die CDs gabs die zusätzlich zu dem [Buch un-] #00:11:44-7#

B: [ja] am Anfang gabs die zusätzlich zu diesem Buch das hat sich parallel entwickelt und ähm zum Schluss gabs dann dieses Buch auch nicht mehr dann gabs die CDs noch ne Zeit lang parallel zum Internet es gab immer noch viele Leute die wirklich #00:11:59-5#

I: also kein Buch mehr #00:12:00-5#

B: kein Buch mehr aber dann noch das Internet oder ne CD-ROM die Leute hatten halt Computer aber nicht unbedingt Internetzugang so schnell dass es sich lohnte für sie also ich hab hier auch auf der CD-ROM da haben wir geaast mit der Bildqualität damit wir möglichst kleingerechnet kriegen weil da so viel ja gar nicht draufpasst wie wir letztendlich an Material auch an Filmmaterial hatten und an Tonmaterial sodass wir das möglichst komprimieren mussten und das ist jetzt ja mittlerweile egal hier jetzt jetzt theoretisch könnten wir ja jetzt Fullscreenvideos da reinstellen aber da würd ja kein Schwein mehr nach krähen das bitte nicht wörtlich übernehmen aber (lacht) #00:12:34-3#

I: hmm wie wird denn also neues Material wird so gesammelt dass sich die Leute bei so an sie wenden oder [sich wenden] #00:12:46-7#

B: [sowohl] als auch wir sehen irgendwas wir lesen es in der Zeitung oder kriegen was mit oder ich wir haben ja selber nen Veranstaltungsraum wir kriegen mit dass sich neue Bands gründen oder so und ich sprech halt alle Möglichen an wenn wir in der Zeitung was lesen versuchen wir die Adressen rauszufinden und schreiben die auch an das heißt es gibt n Bestand der sich immer noch kümmert aber es gibt halt auch immer wieder Neue die wir da mit eintragen oder auch welche die sich auf äh an uns wenden der Vorteil vom Kulturhandbuch ist wir sind von den Anfängen des Internets dabei und wir sind bei Google im Ranking ganz oben das heißt 90 Prozent der Leute die hier eingetragen sind im Kulturhandbuch werden an Google an erster Stelle bei uns gelistet und an zweiter Stelle kommt dann ihre eigene Homepage weil die viel später reingekommen ist das hat auch zur Folge dass manche sich beschwert haben weil sie das nicht wollen ich kanns bloß nicht ändern es ist halt so ist halt so n Google-log -log -algorithmus genau aber äh wir haben quasi damit erreicht dass diese ganze Kulturlandschaft Siegen-Wittgenstein als eines der Ersten überhaupt bundesweit komplett im Internet verfügbar war und das nicht auf dieser Daten- es gibt vom Ministerium gibt es so ne Datenbank da kann sich jeder eintragen das ist völlig nicht redaktionell betreut ist völlig wild und teilweise total veraltet also wir haben letztes Jahr ne Aktion gestartet haben alle noch mal angeschrieben alle noch mal angemailt noch mal aufgerufen Rückmeldungen zu kriegen haben auch mal Mahnungen hinterher geschickt ob sie's richtig machen und haben dann die rausgeschmissen die wo wir gemerkt haben die reagieren gar nicht mehr die gibt's gar nicht mehr das war so n ständiger Fluss man muss es redaktionell betreuen das geht gar nicht anders #00:14:21-6#

I: also auch die zu Aktualisierung der Datenbank ähm können sich die Nutzer selbst erstmal die Sachen auch in der äh Seite verändern und äh dann gibt es einmal im Jahr oder #00:14:36-1#

B: dann erinnern wir [sie quasi noch mal jaja] #00:14:37-3#

I: [öh Zeit noch mal ne Erinnerung gibt es euch noch und wenn es dann] #00:14:40-1#

B: [wenn wir in] der Arbeit so ein bisschen Luft haben dass wir Zeit für so was haben weil dann kommen ja viele Reaktionen dann schreiben wir die an da wo wir E-Mailadressen haben kriegen die ne E-Mail dass wird dann aus dem System automatisch generiert aber schon so dass wir jedes E-Mail einzeln abschicken wir prüfen halt bei diesem Durchgang auch noch mal ist dieser Eintrag überhaupt sinnvoll aufgebaut oder hat da einer ne vollkommen dämliche E-Mailadresse angegeben es ist auch so dass manche Leute nicht wollen dass ihre E-mailadressen im Internet auftauchen also wir haben für die Eingabe ein nicht sicht- für die Allgemeinheit nicht sichtbares E-Mailfeld das ist der Anmeldename und den können wir eintragen und die Leute können selber entscheiden ob der auch für alle anderen sichtbar sein soll oder ob der nur dafür da sein soll um dieses Konto zu verwalten ne das kann man also sich selber dann einrichten aber wenn man jetzt hier zum Beispiel ne E-Mailadresse sieht in nem Eintrag kann man davon ausgehen dass derjenige sich A selber anmelden könnte ansonsten kann er sich bei uns melden und wir generieren den Passwort und dann hat er Zugriff auf all die Einträge bei denen er quasi freigeschaltet wurde dass er derjenige ist der die Inhalte betreut sind ja viele die gleich mehrere Sachen betreuen also wenn einer ne ne ne gemeine äh Hallen zu vermieten hat dann haben die gleich zehn oder fünfzehn Räume und dann werden die von denen direkt gepflegt #00:15:52-7#

I: wie oft findet da so ne Aktualisierung statt so im Schnitt #00:15:58-3#

B: das ist quasi täglich also äh das ist jetzt jetzt ist es n durchlaufender Prozess hier haben wir das das war glaub ich noch alle zwei Jahre oder anderthalb Jahre dieses war einmal im Jahr die CD-ROM war einmal im Monat dass sie neu gemacht wurde und im Internet ist sobald ich jetzt ne Meldung zurück bekomme krieg ich das auf n Schirm dann bearbeite ich das und dann ist es am nächsten Tag online das heißt der Bereich ist insgesamt wird der sich verändert der sich ständig das neue Layout vom Kulturhandbuch ist auch so in so ner Kacheloptik aufgemacht das heißt wer n Bild einreicht hat die Chance dann auch oben auf der Startseite an erster Stelle zu stehen da steht nämlich immer der aktuellste Beitrag also man kann der Aktualität nach wenn man sich die Bilder anguckt rückwärts gucken also die die am wenigsten aktualisiert haben die sind dann ganz weit hinten man muss allerdings ein Bild reinreichen um da hin zu gelangen ne also #00:16:51-6#

I: wie viel Aufwand macht das so am Tag öhm #00:16:56-5#

B: nicht viel das mach ich morgens äh komm zur Arbeit guck kurz was an ist und im Normalfall pff es ist noch nicht mal es ist immer Saisonabhängig im im Hochsommer passiert gar nichts jetzt im Moment passiert wieder viel so kurz nach Weihnachten passiert viel weil da viele Vereine ihre Vorsitzenden ändern neue Pressereferenten kriegen die dann auch Internetadminer sind dann ihren Namen googlen ihn beim Kulturhandbuch finden und dann feststellen Mensch da hat ja mein Vorgänger gar nichts dran geändert dann müssen wir mal also ich hab heute zwei Einträge geändert #00:17:29-6#

I: [und das ist dann ein Aufwand von zehn Minuten] #00:17:32-3#

B: [das ist der ist dann wirklich] zehn Minuten kann euch das auch gleich mal zeigen das ist von der Oberfläche her relativ einfach wie das gemacht ist #00:17:38-7#

I: und die Software die da verwendet wird ist komplett selbst ge[schrieben] #00:17:41-3#

B: [komplett] selbst geschrieben vom ersten Handbuch an also das war noch ne dWays-Datenbank ähm das war damals so n ziemlich gebräuchliches Datenbankformat ich habe dann zur Weiterverarbeitung in Clipper DoS-Programme geschrieben das war Clipper war so die Programmiersprache für dWays-Datenbanken #00:18:01-4#

I: kenn ich jetzt nicht #00:18:02-6#

B: neene is klar (lacht) und äh selbst bis in die Internetzeit und bis in die CD-ROMzeit haben wir weiter das ganze noch auf DoS-Maschinen gemacht mit weil die sind irre schnell also die Programme die waren die waren halt auch fertig und funktionierten da musste man da konnte man halt alles mit der Tastatur machen da musste man keine Maus benutzen also die Leute die daran gearbeitet haben die haben das relativ schnell gemacht aber die neue Version halt die aktuelle Version ist komplett in PHP geschrieben und läuft mit PHP und Javascript und HTML also die drei Sprachen also Serverseitig PHP äh und MySQL also als Datenbank die dann dahinter steckt aber das ist alles äh ich bin ähm kein Informatikstudent gewesen ich war Lehramtsstudent und bin äh aus Interesse dadran in diesen Kulturbereich reingerutscht und hab dann auch das Programmieren als Notwendigkeit einfach mitgelernt ich wollte halt irgendwas lösen da musste man dann halt gucken wie man das irgendwie lernt und die aktuelle Software ist äh komplett von uns selber also von mir selbst geschrieben #00:19:03-3#

I: allein sogar #00:19:04-5#

B: alleine ja jaja das aber das ja irgendwie n Zeitraum mein Gott von von seit 1991 irgendwann hat man ja dann die Sachen im Kopf #00:19:12-4# (Unterbrechung bis #00:19:24-4# )

I: ähm wie ist denn das aktuelle Interesse an dem Handbuch [also] #00:19:28-7#

B: [das] nimmt immer mehr ab im Bereich der Leute also man informiert sich eigentlich fast ausschließlich nur noch über Google würd ich mal sagen so im modernen Bereich aber das Interesse ist immer noch groß äh bei allen Privatleuten die keine Ahnung haben und dann hier wirklich auch ich krieg's ja mit die rufen dann hier an und sagen meine Oma wird äh 60 und äh da muss ich jetzt irgendwas organisieren und gib't's hier irgendwie ne Musikband die so Musik für 60jährige spielt und dann kann man immer sagen ja guck mal im Kulturhandbuch nach und ich merks auch an den Zugriffszahlen die hab ich jetzt bloß nicht parat aber ich merke also eines unserer Hauptseiten die über Google halt aufgerufen und auch genutzt wird sind diese Kulturhandbuchseiten das heißt die Leute steigen irgendwo ein und haben dann die Möglichkeit weiter zu weiter zu benutzen also ich sag mal so ähm es würde sich heute glaub ich kein Mensch mehr ein Buch darüber kaufen weil er selbstverständlich davon ausgeht dass es im Internet zu finden ist und von daher ist das die einzige Möglichkeit sowas vernünftig um- über zu den Leuten zu bringen und die Musikgruppen haben zum Beispiel jetzt überwiegend ja eigene Seiten das haben aber längst nicht nicht alle von denen ich sag mal von den Chören und so die fangen jetzt alle langsam an dass die eigene Webseiten haben die Musikgruppen haben schon keine Webseiten mehr die haben nur noch Facebookaccounts also das äh verändert sich ja permanent aber ähm das ist so ne Konstante wo man zumindestens die Sachen gebündelt zusammen hat das gib't's eigentlich sonst nicht es gab sogar mal kurz nach der Wende ne Anfrage ob wir was dagegen hätten wenn sie sich an dieses Handbuch anlehnen würden irgendso n Kreis im Osten

und dann kriegte ich dann noch freundlicherweise das fertige Produkt zugeschickt das steht drüben beim Chef im im Regal und das ist etwas anders in der Farbe aber es hat das gleiche Design den gleichen Aufriss auf m Kopf fast die gleiche Handschrift da drin selbst das Vorwort des Landrates ist eins zu eins kopiert ist nur der Name ausgewechselt worden sind die Spalten übernommen es ist alles übernommen worden die haben es einfach genommen und haben's kopiert und haben ihre eigenen Daten eingepflegt ne also es war mal so so n ganz witzige Nummer das zu erleben und wir haben halt verschiedenen ähm Kreisen ähm auch schon mal die haben uns dann eingeladen und mal gefragt ob wir ob wir mal unsere Erfahrungen berichten könnten und haben dann selber so ne Datenbank aufgebaut #00:21:46-3#

I: jetzt hab ich die Frage vergessen #00:21:50-8#

B: [unverständlich] ich rede viel [(lacht)] #00:21:52-4#

I: [nein das ist äh find ich] gut ähm brauch ich weniger fragen äh #00:21:57-5#

B: was war denn das letzte Nutzungsverhalten wie wirts ge- benutzt #00:22:09-9#

I: [ja] #00:22:10-1#

?: darf ich mal durchblättern #00:22:10-8#

B: ja jaja tun Sie's #00:22:12-6#

?: hmm #00:22:12-9#

I: vielleicht gehn wir erstmal zur nächsten über vielleicht fällt's mir noch ein wieder ähm nun ist das Kulturhandbuch ja hier auch im Kulturbüro eingebettet und äh wird sicherlich auch von dieser Seite aus genutzt wie sind denn da jetzt die was machen sie damit (lacht) #00:22:44-6#

B: naja in erster Linie ähm wenn wir Anfragen haben #00:22:48-8#

I: ich weiß meine Frage wieder [(lacht)] #00:22:49-9#

B: [ja] wenn wir Anfragen haben von anderen Leuten die irgendwas machen wollen und die rufen mich an dann sag ich ja kann ich Ihnen geben die Adresse das ist das und das gucken Sie mal auf die und die Seite da haben Sie auch ne Beschreibung und n Bild das ist im Wesentlichen die Nutzung wir nutzen's selber wenn wir mitkriegen dass sich was ändert das wir selber was ändern aber jetzt für unseren eigentlichen Betrieb isses jetzt nicht so relevant außer gut es fällt halt auf wenn ich bei Kultur Pur zum Beispiel gucke bei dem Festival was wir auch organisieren wenn da n Nachmittagsprogramm ansteht versuchen wir immer so regionale Einbindung im Nachmittagsprogramm hinzukriegen und dadurch dass ich mich mit dem Kulturhandbuch auch redaktionell beschäftige krieg ich natürlich auch mit welche Bands sind da grade oder wie aktiv sind die und man hat auch n bisschen n Gefühl dafür welche Qualität die haben und dann kann ich von da aus schon mal Leute dann ansprechen fragen sagt mal könnt ihr mal CDs schicken oder habt ihr Interesse da mal mitzumachen also wir werden jetzt äh zum Beispiel dieses Kindervarietee was hier auch drin ist das werden wir wahrscheinlich jetzt beim nächsten Kultur Pur Nachmittagsprogramm dann einbetten als regionalen Act also solche Sachen passieren dann halt über die Schiene dass wir's selber nutzen #00:23:56-1#

I: aber nur auf Basis der Repräsentation im Kulturhandbuch oder haben Sie dann auch schon mal das gesehen dann auch #00:24:03-1#

B: äh die wir gucken uns die Sachen dann auch an also wenn wir das bei Kultur Pur machen gucken wir uns das auch an oder kriegen halt mit über n Video Video ist ja immer schlechter als n Original aber wenn das Video schon klasse ist dann also n selbstgedrehtes Video nicht n professionell gedrehtes aber wenn das Selbstgedrehte schon gut ist dann kann man das schon einschätzen aber das ist ja im Grunde nur so ne Kontaktaufnahme ne und ähm ich weiß dass es von von etlichen Leuten äh immer mal wieder genutzt worden ist ich weiß wie's jetzt ist das kann man ja auch schlecht überprüfen aber äh ich krieg ja krieg's ja mit wenn da so Veranstalter haben die n bisschen unbedarfter sind und sagen ja äh welche Presse äh muss ich denn informieren da sag ich gucken Sie um Kulturhandbuch nach da haben sie alle für uns relevante Presse und Medien da drin ne und wenn einer nicht weiß äh irgendein Foto machen will dann haben wir halt die Photographen da drin und wenn dann ne ne Feier machen will und will in Bad Berleburg ne Feier machen da hatte ich letzte Woche noch ne Anfrage ich sag ich guck mal grade nach also was Sie sich da vorstellen würd ich mal da und da und da anfragen weil das ist ungefähr die Größenordnung äh was sie jetzt an Feier machen wollen können Sie im Kulturhandbuch schon mal vorab an- nachlesen also es ist immer n ganz guter vor allen Dingen wir haben dann auch irgendwann die Adresse kulturhandbuch.de gekauft und äh das ist ja sehr einfach dann rüber zu bringen geben Sie mal kulturhandbuch.de ein da kommen Sie schon drauf und dann findet man sich da eigentlich auch zurecht jetzt die [Frage (lacht)] #00:25:26-4#

B: [meine Frage (lacht)] äh welche Kriterien muss man denn jetzt so erfüllen um sich da eintragen zu lassen zu dürfen #00:25:33-5#

I: man muss einen zumindestens eine Kontaktadresse im Kreis Siegen-Wittgenstein haben das ist alles also wir haben das war eines der Grundkon-prinzipien von diesem Kulturhandbuch dass wir keinerlei Wertung vornehmen ähm wir haben da Künstler drin die sind international angesehen die haben schon sonst wo auf der Welt Sachen dargestellt und daneben haben wir dann ein ein jemanden der Teddybären näht oder Ostereier bemalt das ist alles da drin und das kann ja derjenige der nach was Bestimmten sucht erkennt aber anhand der Darstellung oder anhand der Titel oder der Sachen erkennt der ganz genau das ist mein Level das ich suche oder das isses nicht und es soll auch kein das würde auch nicht funktionieren wir können nicht entscheiden ob is das ist jetzt hochwertig oder das ist nicht hochwertig genug und das darf da nicht rein und das hat eigentlich immer funktioniert wir hatten so zwei drei Fälle wo Leute die ähm ich sag mal es gibt immer so ein paar Verrückte die meinen sie müssen da unbedingt rein und sich dann irgendwas ausdenken nur damit sie da drin sind äh da hatten wir zwei Fälle im in der ganzen Zeit das war das ich hier mal n ganzes Paket bekommen habe wo mir jemand sonst was äh geschickt hat also Autogrammkarten gesammelte und abgestempelte Briefmarken wo sein Name draufstand und so also solche Sachen gibt es durchaus aber äh in der Regel sind die Leute schon ziemlich am Thema dran und selbst wenn sie einem was schicken sehr sehr oft sind die Sachen schon so vorgefiltert und dargestellt dass ich die nur mit copy und paste eigentlich übernehmen brauch wenn sie sie nicht selber schon reingetragen haben aber Wertung keine #00:27:13-1#

I: hat es dann jetzt über die Jahrzehnte muss man ja schon sagen ähm hat es dann noch #00:27:21-2#

B: [ne Relevanz] #00:27:22-7#



I: [die ist nein] nein nein auf Relevanz ähm äh garantiert aber ähm so n regionalen lokalen Begrenzung also grad auch die Adresse kulturhandbuch.de is ja [klingt ja nach Deutschlandweit ähm] #00:27:35-6#

B: [eigentlich geht Deutschlandweit] das ist sogar n sehr wichtiger Faktor auch wenn die Adresse jetzt so ist die haben wir uns einfach gekauft äh si- wir haben ja als Hauptadresse siwikultur.de also es ist unglaublich schwierig den Leuten am Telefon schon zu sagen es ist wir hießen ganz am Anfang siegen.de aber dann hat die Stadt Siegen gesagt wir sind doch die Stadt Siegen und nicht der Kreis denn jetzt wollten die auch ins Internet jetzt kriegen wir die Adresse und dann hieß es dann siegenwittgenstein.de das war uns zu lang und dann haben wir so was mit siwi versucht das haben auch ein paar andere dann versucht die dann halt versucht haben diese diese Kreisregion der hat halt nen blöden Namen der Kreis ne also darzustellen ähm nein dieses äh eng und lokal begrenzt ist sehr sehr wichtig sogar bei der ganzen Nummer also es ist meine Meinung ähm es gibt ja vom Kulturserver NRW da gibt es ne Datenbank die ist eigentlich vergleichbar ich werd da wahnsinnig wenn ich da nach irgendwas suche ich find mich da auch gar nicht zurecht und das ist einfach viel zu unübersichtlich alleine wenn ich öhm aus einer Auswahl von fünftausend Orten denjenigen raussuchen will in dem ich was suche also welche Veranstaltungs- äh halle in Bad Berleburg oder Siegen suche dann will ich nicht erst das ganze Ruhrgebiet runter rubbeln bis ich dann unten irgendwo in diesem Auswahlfeld das Wort Siegen finde und dann hab ich natürlich auch nur Siegen und nicht Netphen ich möcht eher so ich bewege mich in dieser Region und dann möcht ich auch eher was aus dieser Region haben und ich denke das hat ist ein sehr wichtiger Faktor bei dieser Nummer es ist noch überschaubar da sind nur zweitausend Adressen oder so drin es ist halt nicht gleich die ganze Bundesre-gierung äh die ganze #00:29:07-9#

I: [Bundesregion] #00:29:08-0#

B: [Bundesrepublik] region was ein bisschen blöd ist ist wenn's so in Bereich Richtung Olpe geht rüber da merkt man da wirds schwierig weil Wenden-Olpe fühlt sich sehr nah an Siegen-Wittgenstein angebunden aber wir müssen halt irgendwann dann auch ne Grenze ziehen also ich hatte etliche Anfragen auch dass die dann da rein wollten weil die natürlich da wohnen oder da spielen aber halt schon einen großen Einzugsbereich haben und so was umgehen wir dann halt die müssen ja nur nen Agenten hier bei uns haben oder ne Mutter von irgendjemandem die er als Kontaktadresse dann dann lass ich das schon zu weil ich merke klar die sind hier in der Region aktiv und die Leute denen ist das letztendlich egal aber n Heimatverein Olpe hat da drin nix zu suchen das ist dann nur der Heimatverein der hier aus dieser Region kommt #00:29:50-8#

I: also anhand der Adresse wird so ne [Grenze abgesteckt] #00:29:55-3#

B: [das ist einfach] die Grenze sonst sonst würden wir überlaufen und das wär auch zu groß und ich find's auch nicht praktikabel also diese ganzen Verzeichnisse die es im Internet gibt sind mir einfach zu wirr ne also das macht schon Sinn #00:30:09-2#

I: gibt es Kooperationen mit anderen ähnlichen Projekten also zum Beispiel die das Ehrenamtsamt [hatte äh] #00:30:17-3#

B: [hm ja aber das] das äh das is glaub ich noch nicht beim Kulturhandbuch im Moment drin müsst ich auch mal gucken wie man das reinbaut aber das ist ne gute Anregung also es gibt Koop- nicht in sofern Kooperationen dass wir jetzt irgendwie wir nehmen solche Ins-äh solche Initiativen auf und von daher gibt es ne Kooperation aber ähm von seiten des Kulturhandbuchs nicht seiten des Kulturbüros das wär dann mein Chef ne also als Chef als der was zu sagen hat da natürlich da

arbeiten wir mit allen möglichen Initiativen und sowas zusammen also das Neueste ist jetzt dieses Avo-Projekt wo überzählige Karten umsonst an Bedürftige an äh im Kulturbereich rausgegeben werden sollen das wird jetzt die nächsten Tage groß veröffentlicht das ist so n typisches äh Projekt was wir in Kooperation mit anderen machen aber das Kulturhandbuch selber is im Grunde genommen die Kooperation mit allen die da drin stehen letztendlich ist das ja zwischen uns und denen die bestimmen selber was da drin steht und wenn sich da einer übern Klee lobt und der isses nicht dann ist das dem sein Problem und nicht unsers (lacht) #00:31:24-2#

I: ja also ich komm halt dadruf weil ich auch noch diese Woche einen Termin bei den Leuten habe und die haben halt das die Ehrenamtsbörse wo sie äh Anfragen einstellen können hier wir suchen neuen Fußballtrainer oder so und äh ja #00:31:37-7#

B: ist n ähnliches Prinzip ähm wir haben uns damals auch am Anfang als sie das gegründet haben damit unterhalten also ich glaube die Werbeagentur die deren Webseite gemacht haben die haben die bekommen aufgrund der Recherche im Kulturhandbuch also die haben mich gefragt und ich hab dann im Kulturhandbuch unter äh unter äh verschiedenen äh Designläden nicht Designläden äh Grafiks- äh b-büros und Gestaltung nachgeguckt und hab gesagt die haben ne Internetabteilung die machen die Webseiten und die und die und die könnten in euren Bereich reinpassen von der Gestaltung weil die und die sind mehr industriell orientiert aber die sind im Kulturbereich dafür ist es dann zum Beispiel dann wieder genutzt worden aber das wäre jetzt zu viel jetzt auch noch Ehrenamt reinzubringen es ist schon verwirrend genug wir haben ja noch n anderes Projekt was auch schon seit den 90er Jahren äh läuft das ist dieses Kultur Aktuell das ist der Veranstaltungskalender des Kreises ähm der ist ähm parallel entstanden und viele Leute bringen das schon durcheinander es gibt diese zwei Bereiche das ist die statische Kultur also das der Ist-Zustand und dann gibts noch den Veranstaltungskalender das sind dann all die Sachen die einmal stattfinden und dann nicht wieder also Verant- wirklich Veranstaltungskalender aber ausschließlich kultureller Art und der ist extrem vernetzt denen ist also wir sammeln die Daten wir bearbeiten die redaktionell wir veröffentlichen diese Daten auch und die darf jeder kostenfrei benutzen egal ob er da noch Geld mit macht oder ob er das für seinen privaten äh Kram macht es gibt auch Anleitungen wir man sich das in die eigene Webseite reinmachen kann es kostet auch nichts da rein zu kommen und wir haben ne ne Kooperation mit der Siegener Zeitung seit den 90er Jahren früher gabs so ne Kulturbeilage in der Siegener Zeitung das hatte dann auch zur Folge dass da fast jeder Veranstalter uns auf jeden Fall die Veranstaltung meldet und wir tragen die dann ein und von uns aus werden die dann in der Siegener Zeitung veröffentlicht beim WDR veröffentlicht beim Radio Siegen veröffentlicht in der Rundschau also diese ganzen Redaktionen das ist im Grunde so n Medieninformationsservice den man aber auch als Privatmann nehmen kann also wenn ich jetzt ne private wordpress-Seite habe dann gibt es ein Pug-in da drin oder ne Möglichkeit das auf der wordpress-Anla- äh Seite dann den Veranstaltungskalender mit einzuarbeiten ne also solche und das sind zwei verschiedene Sachen die aber eigentlich ähnlich funktionieren und teilweise natürlich sich gegenseitig also wenn ich da mitkriege der Veranstalter hat irgendein Namen geändert oder es ist ein neuer Veranstaltungsort dann ist der natürlich dann ruckzuck auch im Kulturhandbuch drin #00:34:06-3#

I: und dieser Kulturkalender ist läuft auch über Sie oder #00:34:09-9#

B: der lauf ja den hab ich auch äh technisch hab ich den auch entwickelt der wird bei uns im Haus unten von zwei Leuten gepflegt die also auch hier zum Kulturbüro gehören und äh der ist aber quasi zeit- also der ist als zweites Projekt dann von mir dann halt auch entwickelt worden ich bin halt von Anfang an dabei von daher äh ist das dann irgendwann im Lauf der Zeit gekommen #00:34:30-1#

I: die redaktionen sind die anderen Leute [oder] #00:34:31-6#

B: [das] sind ja die anderen ja #00:34:32-5#

I: und Sie [[unverständlich] das auch] #00:34:34-3#

B: [wobei ich auch] die Möglichkeit hab das ist mittlerweile auch ne Onlinegeschichte auch die Software die dazu läuft ist online sodass wir auch von unterwegs äh Sachen einpflegen können das ist aber noch nicht so vorgesehen dass die Leute selber ihre Veranstaltungen eintragen das ist ähm es funktioniert einfach nicht also #00:34:50-8#

I: die eigene Veranstaltung #00:34:51-8#

B: ja die man kann man kann so vielen verschiedenen Menschen das nicht überlassen einheitlich zu schreiben das schaffen die nicht (lacht) #00:34:58-6#

I: vielleicht kann mir auch dann da grade vorstellen dass da auch sehr sehr viele und es schnell unübersichtlich wird weil man muss dann halt differenzieren weil was interessiert mich der Strickworkshop im Haus äh Herbstzeitlos [ähm] #00:35:11-0#

B: [ja] das ist aber auch das Prinzip von unserem Kalender wieder ähm wir nehmen all das auf wenn es in irgendner Form öffentlich ist und mit Kultur zu tun hat wobei wir den Kulturbegriff natürlich dann auch noch definieren müssen für viele ist ja Fußball und Sport auch Kultur also nicht diese Sportkultur die ist jetzt nicht da drin sondern so dieser ich sag mal dieser klassische Kulturbereich aber von Lesung über Ausstellung bis äh zu Musikveranstaltungen Konzerten und Festivals ist da alles drin man kann ja dann den Filter setzen indem man sagt ich will jetzt nur Musik gucken aber der auch der ist wieder nur regional begrenzt auf den ganzen Kreis Siegen-Wittgenstein und man kann den sich also wenn man sich den jetzt exportieren will um so auf seine Webseite zu holen kann man auch sagen ich möchte nur Musik in Siegen Netphen und Freudenberg angezeigt bekommen dann macht der genau das ich mein das ist halt ne Datenbank die Oberfläche ist halt dann die Programmierung das man's halt benutzen kann ohne dass man Programmieren können muss und da der wird sehr sehr viel auch eingebaut der wird in Zukunft auch beim Kreis Siegen-Wittgenstein eingebaut der Veranstaltungskalender der Stadt Siegen ist leider n Zwitter der benutzt unsere Daten und hat aber so n Eingabefeld wo Leute selber was eintragen können das geht dann oft in die Hose weil äh dann stehen die Veranstaltungen zwei mal drin das ja und eine können die Leute dann noch selber löschen bei der Stadt die andere müssen sie dann bei mir Bescheid sagen dass wir die auch löschen weil die diejenigen dies gemeldet haben dann halt nur bei der Stadt Siegen zum Beispiel Bescheid gesagt haben #00:36:35-6#

I: das hört sich nach sehr viel Verwaltungs[aufwand an] #00:36:38-8#

B: [das its jaa] wobei man kennt sich da mittlerweile dann reicht ne Mail und dann weiß man das so ungefähr aber es ist ne es ist sehr viel A-Eintipperei in dem Bereich weil das muss man sagen äh es gibt ja nicht jeder so Veranstaltungshinweise raus in der Form wie wir das jetzt machen wir machen das halt tagtäglich und dann weiß ich schon genau dass die Zeitung das und das haben will also äh von manchen Vereinen kriegst du da richtig Seiten zugeschickt ne da ist ähm bis du da die Informationen rausgefunden hast wo findet das denn überhaupt statt das wird dann sogar manchmal vergessen weil's so selbstverständlich für die ist (lacht) aber das ist quasi das zweite Projekt was aber sehr ähnlich von der Zielsetzung ist beide Projekte haben eigentlich zum Ziel der Bevölkerung klar zu machen dass in ihrer Region was stattfindet und ihnen ne Möglichkeit zu geben dass sie halt auch sehen dass was stattfindet auch dann wahr wahrzunehmen und damit

die ganze Sache zu befördern und das ist ähm ich meine man kriegt's ja mit wenn hier neue Studis hinkommen die kriegen ja erstmal in der ersten Erstsemesterveranstaltung gesagt äh tut uns jetzt Leid dass ihr nach Siegen gekommen seid aber [(lacht)] #00:37:44-8#

?: [(lacht)] das sagen wir nicht #00:37:45-2#

B: ich habs aber schon erlebt äh und hier findet nichts statt aber ihr kommt ja schnell nach Köln und ähm da muss ich sagen ich bin zu ner Zeit hier hin gekommen wo wirklich sehr wenig stattgefunden hat das hat sich mittlerweile ich denke auch durch diese Aktivitäten die wir hier haben erheblich verändert und ähm das hat eher was mit Wahrnehmung zu tun ich hab jetzt also bei den Studenten eher so das Gefühl weil die halt auch nicht mehr ins Internet gehen sondern sich auch ausschließlich nur noch auf diesen Facebookseiten bewegen dass sie noch viel viel weniger mitkriegen als dass jetzt in dieser Zwischengeneration also in der Generation nach mir den Studenten der Fall war da war das noch n neues Medium und da haben die noch viel mehr mitgekriegt mittlerweile verändert sich da halt die Wahrnehmung halt also wir können mit Flyern an der Uni können wir vergessen das hat überhaupt keine Wirkung da reagiert gar keiner drauf ne #00:38:34-0#

I: jetzt hab ich leider noch nicht mit Ihrem Chef gesprochen obwohl ich [ihn angeschrieben habe deswegen mal groß gefragt] #00:38:39-7#

B: [(lacht) ähm] wenns wirklich nur ne halbe Stunde ist dann können wir gleich versuchen ihn da zu stören er hat gesagt ja kommt bei mir rein ich hab zwar n Gespräch aber wenn ihr mich unterbrecht vielleicht geht's ja #00:38:48-1#

I: ja können wa versuchen (lacht) ähm aber trotzdem frag ich Sie erstmal wie ist denn wie ist das Verhältnis zwischen Stadt Rathaus etc mit dem Kulturbüro und damit auch dem Kulturhandbuch #00:39:00-5#

B: gut #00:39:01-3#

I: also wie sieht das aus wie #00:39:03-3#

B: also was uns dafür einfällt [es gibt ja] #00:39:05-8#

I: [äh genau] also ist es das Kulturbüro im Auftrag der Stadt #00:39:09-0#

B: nein im Auftrag des Kreises und ähm also wir sind nicht für die Stadt Siegen zuständig obwohl das vielleicht ein bisschen so aussieht weil wir auch das Lyz hier im Haus betreiben als Veranstaltungsstätte aber Kultur Pur ist das Beispiel für w- dass wir für den Kreis zuständig sind wir haben Kultur Pur vor 25 Jahren gegründet weil zu dieser Zeit Veranstaltungen die dort la-liefen in dieser Region überhaupt nicht stattfanden weil gar kein Platz dafür war ne es gab dann nur noch die nächstgrößere Veranstaltung das ist die Siegerlandhalle da lief dann halt n ganz spezielles Programm aber außergewöhnliches Tanztheater gab's gar keine Bühnen dafür und das ist ne Kooperationsveranstaltung mit allen Städten und Gemeinden des Kreises zusammen da steckt der Ge- Kreis Geld rein und die Stadt Siegen im Besonderen weil sie halt mehr Einwohner hat und weil halt mehr kulturinteressierte woh- äh Bürger in Siegen wohnen im Verhältnis zu dem ländlichen Umfeld ne also die dann halt auch eher bereit sind so in Veranstaltungen rein zu gehen aber ähm deswegen haben wir trotzdem ein gutes Verhältnis zur Stadt Siegen die freut sich also ich mein wir sind mit unseren Angeboten ja quasi für Siegen noch mal ne zusätzliche Geschichte aber wir unterstehen nicht der Stadt sondern dem Kreis #00:40:15-5#

I: gut ähm wie sieht's mit der Uni aus gibt's da Kooperationen #00:40:21-1#

B: ja also es war noch schön als äh der Hauptmeyer hier noch mit seinem Studiengang hier im Haus war das ist leider nicht mehr so die sind halt äh ja mittlerweile wo anders #00:40:30-0#

I: wer war das was war das #00:40:31-2#

B: Helmut Hauptmeyer das war der Medienstudiengang der hat Mediensoziologie und äh der ist immer noch aktiv an der Uni #00:40:38-0#

I: wieso kenn ich den nicht [(lacht)] #00:40:39-7#

B: [äh] Sonderforschungsbereich Medien gabs mal mit dem ähm Thomson als Vorsitzenden der ist so der Begründer der ganzen Medienstudiengänge in Siegen zu meiner Zeit gab's das leider alles nicht das hätt ich auch so gerne studiert ich musste dann Lehramt machen um dort Medienseminare zu besuchen aber äh das ist ähm da war natürlich noch ne engere Anbindung ähm ansonsten wir haben jetzt schon zwei Mal Projekte mit der Uni gemacht äh dass wir über Studenten halt versucht haben auch das Rezeptionsverhalten von Studenten speziell von Kultur Pur und Lyz zu analysieren und nachzugucken wie wird das wahrgenommen natürlich auch mit dem Hintergrund wie äh wie werden solche Programmhefte wahrgenommen werden die überhaupt wahrgenommen äh wird das Programm und der Inhalt wahrgenommen und solche Geschichten die war dann auch relativ viel von uns rausziehen und auch anpassen aber wir machen keine also wir sind mittlerweile auf dem Stand dass wir keine speziellen Universitätsaktivitäten mehr ähm machen die nur auf Studenten abzielen also Kooperationsveranstaltungen mit der Uni zum Beispiel Literaturfestival was jetzt wieder war solche Geschichten aber ähm speziell die Studenten anzusprechen ist fast unmöglich das ist äh also wir haben eine Analyse gemacht wir haben den Anteil an studentischem Publikum in unseren Veranstaltungen der entspricht dem Anteil der Studenten an der Siegener Bevölkerung das heißt äh es ist äh wir haben sie zwar aber wir haben nichts wir sind nicht n ausgesprochene äh wir sind keine Studentenkneipe wo sich kein Siegerländer mehr reinsetzen würde ne so #00:42:18-6#

I: wie ist das in der anderen Richtung also es gibt ja auch studentische Initiativen #00:42:23-1#

B: ja die sind zum Beispiel hier im Haus tätig im Lyz das wird natürlich auch unterstützt also wir haben ja die Webseite vom Lyz zum Beispiel die pflegen wir ja auch wir machen die Werbung die studentischen Initiativen sind hier mit drin also sobald die Theatergruppen was machen das ist dann wieder n Projekt was von uns dann mit gefördert wird teilweise durch verminderte Mieten teilweise durch Unterstützung der Werbung dann solche Geschichten halt ne #00:42:44-8#

I: aber dann nur wenn sie auch hier aufführen oder #00:42:50-2#

B: naja wenn ne studentische Gruppe kommt und hat n schönes Projekt und möchte das gerne unterstützt haben und die kommen dann hier hin stellen das vor und versuchen dann Gelder dafür zu bekommen dann wird halt hier vom vom vom Kulturreferat entschieden ob das unterstützenswert ist ob wir das unterstützen können und dann ist das durchaus möglich das kann im Grunde genommen jede Initiative und jede Gruppe haben das ist jetzt aber nicht studentenspezifisch sondern äh einfach ähm inhaltlich begründet ne also wenn sich das inhaltlich äh zusammensetzen lässt dann wird sowas gemacht #00:43:21-1#

I: ja also meine subjektive Wahrnehmung halt ich bin halt auch Student ist halt diese starke Trennung zwischen Stadt und Uni also die Uni macht so ihres und die Stadt macht so ihres und ich weiß nicht in wiefern das überhaupt wahr ist also deswegen #00:43:33-7#

B: also das ist so n Gefühl was ich auch habe ganz klar ich hab so n bisschen äh ich freu mich wenn der Campus jetzt hier runter kommt ich finds schade dass nicht die Geisteswissenschaften in die Innenstadt kommen und ähm aber äh das hätte glaub ich das Ganze noch n bisschen mehr belebt aber äh das ist natürlich traditionell die Uni war immer oben auffn Hügel also ich war selber mal Kultur- AstA-Kulturrefernt und hab da oben äh Panoptikum mitgemacht und später Kurbelkiste und also ich war auch in diesem studentischen Kulturleben und ich muss sagen zu der Zeit gab es in Siegen so wenig dass ich dann als Student auch noch das wenige wahrgenommen habe weil ich war froh dass es das gab aber heute gibts ganz andere Interessen und ich glaube nicht dass das n Gegenand- ein bewusstes Gegeneinander ist die Stadt Siegen würd sich freuen wenn es ne Möglichkeit gäbe in irgendner Form die Studenten besser in diese Region zu integrieren und reinzuholen aber es ist sehr sehr schwierig die äh also meine Erfahrung ist dass es sehr sehr schwierig ist ähm Studenten auf was Neues hinzuweisen was vielleicht vielleicht ein bisschen Oldschool ist aber was für n Studenten auch neu sein könnte das ist sehr sehr schwierig da laufen andere Kanäle da läuft viel über diese Sozialmedien weniger mittlerweile ja noch nicht mal mehr über Fernsehen also das sind ja ganz andere Sachen wir merken's ja im Lyz wenn wir irgendwas haben was was im im studentischen Bereich so ne Art Geheimtipp ist dann rennen die uns hier unten die Bude ein dann haben wir keinen normalen Siegerländer mehr da drin sondern nur noch Studenten äh ich hab manchmal das Gefühl studentische Kultur beschränkt sich auf PoetrySlam ne also ähm da kann man ja mittlerweile Siegerlandhalle mit füllen und ich find's n bisschen schade weil ich's n bisschen einseitig finde aber das ist natürlich jetzt meine subjektive eigene Meinung wir haben ja hier im Haus auch schon mal PoetrySlam gemacht aber irgendwann denk ich wir wir können uns jetzt nicht anbieten als als äh städtische oder Kreiskultureinrichtung indem wir sagen oke wir bedienen euch wir machen jetzt nur noch PoetrySlam ne also unsere Aufgabe ist ja schon äh alle anzubieten aber sobald es da in irgendner Form interessante Sachen gibt versuchen wir natürlich dann auch das merkt man auch das kriegen bloß wenige mit hier sind einiges an Veranstaltungen drin wo ich sagen würde als Student hätte mich das damals auch interessiert aber das Rezeptionsverhalten ist auch anders also ein Literaturstudent geht nicht mehr in eine Literaturveranstaltung weil das studiert der ja schon ne und das war zu unserer damaligen Zeit ähm zu meiner Zeit noch anders weil wir ein ganz anderes Studium hatten das war also wesentlich weniger reklementiert und man hat mehr versucht was zu studieren was einem Spaß macht das heißt ich wäre wahrscheinlich wenn ich's nicht studiert hätte in die Literaturveranstaltung gegangen weil ich Literatur interessant fand und hab dann halt die Freude gehabt das noch studieren zu können und das ist heute ein etwas anderes Verhältnis also merkt ihr ja selber euer Studiengang ist ja auch relativ eng ne also viel Zeit habt ihr ja wahrscheinlich auch nicht mehr ne (lacht) oder man nimmt sie [sich (lacht)] #00:46:32-6#

I: [man nimmt] sie sich ja jetzt erstmal noch für den [offiziellen] #00:46:36-2#

B: [aber das ist jetzt so] meine persönliche Einstellung davon grundsätzlich sind wir offen und freuen uns wenn kulturelle Aktivitäten auch von Seiten der Studenten hier hin kommen das ist halt so ne Sache äh da haben wir immer sofort Ohren auf und gerne weil das ist ja nicht grade wenig was hier so in Siegen rumläuft und äh das wäre ja dämlich also wenn da drüben das das Hochhaus auf der anderen Seite wenn das Studentenwohnheim hätt das wär ja gut (lacht) dann wären wir direkt dabei #00:47:03-9#

I: oke jetzt noch mal für den offiziellen Teil ähm äh gibt es jetzt noch irgendwas was Sie meinen was wichtig wäre über das Kulturhandbuch oder das Kulturbüro zu erwähnen was jetzt grad noch nicht erwähnt wurde #00:47:17-3#

B: joah ich denk das ist also zum Kulturhandbuch ist es das Wesentliche #00:47:22-1#

I: oke dann beende ich jetzt mal die Aufnahme #00:47:25-7#

# Transkript 7: KulturBüro!

Samstag 07.03.2015

Dauer: 31 min 44 sec

Aufnehmender und Transkribierender: David Penndorf (I)

Interviewpartner: Wolfgang Suttner, männlich, etwa 50 Jahre alt, Leiter des KulturBüros (B)

Interview im Büro von Wolfgang Suttner

---

#00:00:00-0#

I: dann mal #00:00:00-5#

B: wie die Region gefördert wird #00:00:01-9#

I: wie die Region gefördert werden [kann] #00:00:03-1#

B: [ne machen wir] ja machen ja nichts anderes jeden Tag #00:00:05-5#

I: eben (lacht) äh daher erstmal ganz ganz grob gefragt äh was ist das Kulturbüro oder  
#00:00:13-4#

B: alles was Sie schon immer über Sex wissen wollten aber bisher nie zu fragen wagten aber ihr  
habt ja schon mit dem Ralf Gerecht gesprochen ne #00:00:21-1#

I: ja #00:00:21-7#

B: vorher hing da so n Plathirsch da stand das drauf da wusst ich das mal #00:00:26-1#

I: (lacht) oder die Geschichte des Kulturbüros #00:00:30-7#

B: ja das Kulturbüro ist ähm ist gegründet worden ähm um die Region zu fördern es gab eine Krise in der Wirtschaft und es betraf damals die Firma Philips die ja Computer gebaut hat das wissen wir wenigstens n riesen Gelände unten in der Eiserfelder Straße ähm als dass dann alles niederging und dann haben wir gesagt man muss die mittelständische Industrie fördern äh gab es ne Zukunftsinitiative in Montanregionen das heißt eine Umstrukturierungsinitiative und ähm in dem Zusammenhang hat man gesagt wir müssen ganz stark auf Kulturförderung setzen also wir müssen Kultur muss sich mehr vernetzen so hieß das damals noch nicht man muss andere ähm Erwirtschaftungsquellen finden und äh muss populärer werden muss die Region nach außen hin bekannter machen und auch nach innen hin dass Wirgefühl der Menschen stärken wichtige Sache und da hat man äh mich gebeten äh ich sollte doch bitte hier hier anfangen und das Kulturbüro aufziehen haben damals angefangen mit zu zweit und haben uns eben überlegt welche Maßnahmen braucht man um ein Kulturbüro erfolgreich zu machen und um die Region damit zu fördern und ähm wir sind dann eben relativ schnell drauf gekommen dass man mit Kultur ne Region nur dann fördern kann wenn man die Dinge auch so groß macht dass sie auch überregional Ausstrahlung haben und nach dem Prinzip haben wir gearbeitet das war n Grund dass wir Kultur Pur entwickelt haben wir haben große Eisenskulpturprojekte gemacht ne große Skulptur am Wanderweg entwickelt der n riesen touristischer Erfolg ist äh ne Waldskulptur im Weg ähm ich hab damals mit Paul McCartney zusammen gearbeitet der ist ja auch berühmt geworden das ist schon 12 Jahre äh 14 Jahre 15 Jahre her mit der Ausstellung sind wir weltweit in den Medien gewesen es gab keine Zeitung in der Welt wo wir nicht ne Doppelseite hatten das war



gewaltig bis Kapstadt rauf und überall hin also ähm es halt immer viel passiert was nach Innen und Außen äh die Region lebendig gemacht hat dann haben wir mitgewirkt am an der Entstehung des Museums für Gegenwartskunst und am Apollotheater das wir nicht gemacht haben aber das wir mit unterstützen auch finanziell und ähm dann gab's 2008 glaub ich ne Untersuchung des Allns-Allnsbachinstituts da hat man gefragt in 5 südwestpfälischen Landkreisen ähm was hat sich denn nach eurer Meinung am meisten getan bei uns in den letzten 20 Jahren und da hatten wir hier n äh hier bei uns in Siegen n dreimal so hohen Zustimmungswert zur Frage äh Stellung Kultur also die Leute haben unaufgefordert gesagt bei uns hat sich die Kultur wahnsinnig verändert die Landschaft ist viel mehr passiert und äh das war ne Herausforderung weil man ja immer hörte von der Uni da ist nichts los das hört man jetzt immer noch aber meistens nur von Professoren die nie da sind und ähm vom Publikum her hört man das nicht mehr von den Menschen die hier leben die haben begriffen dass wir ne Menge tun also sind wir dafür da die Kultur in der Region zu fördern und äh vielleicht es auch n bisschen attraktiver zu machen denn äh uns fehlt's ja nicht an Arbeitsplätzen sondern an guten Leuten für diese Arbeitsplätze #00:04:02-7#

I: öhm wann wurde das dann da ins Leben gerufen #00:04:06-6#

B: äh 19hundertacht-äh hm 1990 15 25 Jahren #00:04:15-8#

I: so hat sich das dann nach und nach ist dann gewachsen #00:04:18-8#

B: ja ist gewachsen ja #00:04:19-8#

I: die Arbeitsfelder haben sich erweitert #00:04:21-6#

B: ja die Arbeitsfelder haben sich erweitert wir haben äh mit nem kleinen Team angefangen und haben diese Kulturinformationssysteme gemacht da hat der Ralf drüber gesprochen ne Kulturmarktanalyse gemacht das Kulturhandbuch entwickelt und fortgeschrieben ähm Kulturinformationssystem herausgegeben das es ja immer noch gibt und das sehr wichtig ist ähm das Festival groß gemacht das Lyz entwickelt hier im Haus als regionales Kulturhaus mit 200 Shows im Jahr und äh das ist immer mehr geworden dann kam noch das Orchester dazu also äh die Philharmonie Südwestpfahlen wir haben jetzt ein Betrieb mit 90 Mitarbeitern also ne und das alles ist ja wirkt ja in den Regionen dann #00:05:12-1#

I: aber das Lyz oder nicht das Lyz das Kulturbüro versteht sich selber weniger als Veranstalter sondern eher als [Zwischenstart oder als Vermittler] #00:05:20-6#

B: [nee also haben wir sind Veranstalter] wir sind Veranstalter hier machen wir wir machen hier ähm 90 Shows und äh im Lyz 200 aber nicht alle alleine ist richtig wir sind äh arbeiten mit nem Netzwerk von Veranstaltern zusammen aber wir machen auch selbst was #00:05:42-8#

I: ja so grade auch wie sich das mit dem Kulturhandbuch für mich so angehört hat ist das Kulturbüro schon so ne Zentrale die die einzelnen Fäden die einzelnen Veranstalter zusammenführt und dann auch zusammenbringt #00:05:54-7#

B: wir machen wenn wa- wenn man's genau nimmt auch im Lyz keine Veranstaltungen weil wir dort den Trägerverein gegründet haben hier im Haus aber der sind wir natürlich selbst und hier bei Kultur Pur sind wir Veranstalter das schon ja es ist n es ist beides es ist Veranstalter und es ist n Netzwerk #00:06:18-4#

I: aber der Hauptv- wird Ihre Tagesaufgabe oder Haupttätigkeit ist wirklich die Veranstaltungen zu organisieren zu veranstalten halt #00:06:29-0#

B: hm nee mhmh (verneinend) die die Hauptaufgabe des Kulturbüros oder des Kulturreferats ist die Kulturaufgabe die die Kulturarbeit eines großen Landkreises also Projekte Mittelverwaltung Mittelbeantragung ähm Überprüfung der Zuschüsse die wir vergeben und so weiter äh Zusammenhang äh mit dem Orchester das Orchester muss ich auch managen woll #00:07:01-2#

I: je- jetzt komm ich nicht mehr ganz mit also zum einen gibt es die konkreten Projekte das Orchester das Lyz äh #00:07:08-5#

B: das [Kultur Pur] #00:07:09-5#

I: [[unverständlich] Kul]tur Pur ähm #00:07:11-3#

B: und die ganze andere Kulturarbeit die drum herum ist die die Arbeit mit den Politikern mit den Ausschüssen mit den Beiräten wir haben ne eigene Stiftung die wir betreuen sowas #00:07:21-6#

I: und und die #00:07:22-9#

B: [wie wie [unverständlich]] ja #00:07:25-0#

I: [Stiftungen] äh oder auch die Vernetzungen sind dazu da jetzt die eigenen Veranstaltungen und auch die Kultur der anderen äh zu unterstützen also es sieht dann auch so aus dass Sie kleinen Theatergruppe her sagen oke wie könnte man jetzt euch fördern wie könnte man euch n n Unterstützungsantrag an an äh ans Land stellen #00:07:45-5#

B: es war grade eben jemand hier der hatte auch wieder ne die die sind grad vor euch raus ne ja und dann müssen wir sagen was wir da tun können halt Mittel geben und Ideen geben oder äh Personalmittel helfen mit Personalmittel helfen oder so #00:08:02-7#

I: die Mittel stammen jetzt aber nicht selbst vom Kulturbüro sondern sie stammen dann von [höheren Institutionen] #00:08:07-9#

B: [die kommen die k-] nee nee die das Kulturbüro ist eine ähm eine Einrichtung des Kreises also wir sind ein Teil der Kreisverwaltung ähm also ein Referat und ähm die Mittel kommen unsere Mittel kommen äh zum also Mittel die wir insgesamt für die Kultur ausgeben sind vielleicht 5 Millionen die kommen äh vom Kreis also werden von der Politik hier beschlossen und vom Land äh von anderen Sponsor- äh von anderen Unterstützern und und von Sponsoren und durch eigene Wirtschaft #00:08:43-7#

I: und sie verwalten die #00:08:45-2#

B: nee wir wir sorgen dafür dass sie überhaupt kommen das Geld kommt ja nie von selbst man muss das Geld besorgen und ausgeben ja wir verwalten's nicht sondern wir machen daraus was Verwalten heißt ja nur Aufpassen aber wir machen ja mehr draus #00:09:02-9#

I: es ist wirklich das Problem dass ich nicht äh eingear- nicht vorbereitet bin ähm #00:09:07-6#

B: ja das ist nicht so einfach zu verstehen das heißt ähm es gibt es gibt hier mich da und dann gibt es ähm gibt es hier so Mitarbeiter drumrum so also so das ist das Kulturbüro ne die machen äh

Pressearbeit äh Veranstaltungen im Lyz Verträge ähm Festivalvorbereitungen Redaktion Kulturhandbuch so verschiedene Sachen und dann gibt's ähm hier das Orchester das hat n Intendant und nen Chefsekretär ja die unterstehen mir die unterstehen mir auch mit ihren 70 Musikern die sind aber ein e.V. ein eingetragener Verein ich bin der Vorsitzende qua- Amt dieses Vereins das heißt ich bin ich bin hier für diesen Laden zuständig und sein Geld was aus der Politik kommt von hier hier bin ich zuständig als Vorsitzender eines Vereins der auch wieder 5 Millionen da hat und dafür muss er sorgen dass das Orchester läuft dann gibt es ähm einen Verein den Trägerverein für das Lyz den FCKV da bin ich auch wieder im Vorstand so das heißt wir sehen hier dass wir mit dem Geld was wir hier haben auch hier was in den Verein fließen lassen und dass der Verein wiederrum arbeitet und hier Veranstaltungen macht unser Personal unterstützt aber auch den Verein so und dann gibt es noch ähm zum Beispiel ähm einen hier ist das Orchester hier gibt es noch einen eine Stiftung 10 Millionen Stiftungsvolumen hier wo ich auch wieder der Vorstand bin das heißt meine Mitarbeiter einen meiner Mitarbeiter wir gucken dass diese Stiftung läuft dass das Geld reinkommt dass das Geld gut angelegt wird und dass das Geld wieder ausgeschüttet wird ans Orchester so das heißt ich bin hier Mitarbeiter des Landkreises verwalte da Geld aber auch hier und hier und hier das nennt man Private Public Partnership PPP das heißt ähm die Stiftung arbeitet eigenständig und sagt okay wir können jetzt 300.000 ans Orchester geben aber wir machen das nur wenn die Politik auch was gibt dann muss ich als Personalunion sozusagen sagen hallo Politik diese Stiftung bin ich auch hm gibt diesem Orchester nur etwas wenn ihr auch was gebt und so entsteht n Kreislauf ne deswegen haben Sie recht wenn Sie sagen äh wir veranstalten eigentlich für uns selber das sieht so aus ist aber im Endeffekt nicht so ne weil der Geschäftsführer der Stiftung ist wiederrum einer der Mitarbeiter hier die Stiftung ist aber eigenständig die Stiftung ist n ganz eigenständiges Wesen so wie wie wenn die Uni Institute gründet oder sowas ne #00:12:18-2#

I: und Sie müssen jetzt aber nicht ähm in den einzelnen Vereinen Vorstand sein damit diese dann auch gefördert werden also wenn ich jetzt hier noch ein [Apollotheater habe] #00:12:28-5#

B: [nee nee die die] die Vereine in den Vereinen in denen ich im Vorstand bin ähm die machen ja quasi etwas für uns ähm oder die Philharmonie ist ja eigenständig wir fördern auch andere Vereine natürlich auch einiges [10 15 oder] #00:12:42-4#

I: wie [ist denn da der Ablauf] wenn ich jetzt neuer Verein bin also wenn ich vielleicht schon vom Theaterverein also hab vielleicht auch schon zwei drei Stücke aufgeführt wie läuft das denn jetzt ab sag ich hier oke ich möchte gern gefördert werden was wären die Schritte die unternommen werden müssen #00:12:57-1#

B: Bestechungsgelder müssen fließen nee ähm also erstmal muss man sagen wir sind ja ich weiß nicht ob ihr euch mal damit beschäftigt habt aber wir sind ja ne Kreisverwaltung was was ist n Landkreis wisst ihr n Landkreis ist ne das heißt wir haben hier 11 Städte und Gemeinden so 11 Städte und Gemeinden die hier ist der Landkreis der besorgt Geld und kriegt Geld von den Städten und Gemeinden und macht Aufgaben die für alle gemeinsam wichtig sind ein ein ein Flughafen ein ein äh Krankenhaus- Krankenhäuser wir sind Polizeibehörde alles das was nicht jeder einzeln machen kann haben n großes Sozialamt das für die Kommunen arbeitet n Jugendamt wenn hier n Kind geschlagen wird in Hilchenbach dann müssen die zu uns kommen dann werden die da verprügelt ne so das heißt daraus folgert wir können auch nur Sachen machen die ähm die ne Bedeutung haben für den ganzen Landkreis wie so n Orchester wie so n Festival äh weil wir ja sonst in die Kulturarbeit der Kommunen eingreifen würden wenn die Kommune Hilchenbach Wilnsdorf Kreuztal sagt hör mal wir haben n riesen Projekt die Rolling Stones kommen und spielen nackt bei uns auffm Dach der Kirche dann sagen wir super das ist n Projekt das macht international Furore das wird die ganze Region be-berühmt machen das fördern wir wenn sie

sagen hier ist n kleiner Verein äh die wollen 50 Shades of Grey äh als als Laientheater aufführen dann sagen wir macht das mal alles schön alleine ne oder wenn die wenn die kein Geld von ihren Kommunen kriegen für etwas dann kriegen sie von uns auch nichts das heißt damit zwingen wir die Kommunen zu sagen dann setzt euch erstmal für eure eigene Kulturarbeit ein dann können wir auch was dazu tun ne die kamen eben und sagten sie hätten hier da gibt's eine Musikakademie in Hilchenbach die machen äh Musik aus Ausbildungsarbeit für klassische Musik und die haben einmal im Jahr Meisterkurs da kommt n berühmter äh Geigenspieler der unterrichtet junge Leute im Geigenspiel und dann machen die n großes Konzert und da haben wir gesagt oke das können wir unterstützen nicht euren Verein aber wir können dieses Konzert mit den Meistern unterstützen dann ist das gut so das heißt also wir unterstützen nur dann Dinge von Vereinen Einzelkünstlern oder Kommunen äh wenn sie ähm die ganze Region fördern also das Festival wird von allen gesehen wenn du aber jetzt nen Strick- und Häkelkurs machst in wo wohnt ihr in #00:15:35-8#

I: Siegen #00:15:36-7#

?: Bad Dreisbach also jetzt hier in Siegen #00:15:38-6#

B: Bad Dreisbach da macht ihr da macht ihr den auch alleine ne so aber also also ne gewisse Überregionalität ist wichtig #00:15:47-2#

I: also der kleine Theaterverein müsste sich jetzt an die Kommune zuerst wenden #00:15:52-1#

B: nee i- ja nein der der kleine Theaterverein wir haben bei uns im Lyz wenn ihr euch mal angeguckt habt wie das Lyz funktioniert wahrscheinlich wart ihr noch nie hier #00:16:00-5#

I: doch doch ich hab auch schon hier gespielt #00:16:03-2#

B: im Dramastadt Siegen oder im Studi- Studiobühne #00:16:07-2#

I: TollMut Theater #00:16:08-3#

B: aha siehste dann habt ihr das ja mitgekriegt das ist wieder n anderes Modell das wir sagen hier ist das Kulturbüro wir haben diese Räume vermieten die auch und versuchen hier regionale Gruppen ohne ihnen Geld zu geben zu fördern indem wir ihnen für kleines Geld ne Bühne zur Verfügung stellen ähm ne Werbung auch mitmachen für's über's Pogramheft sodass sie hier in Ruhe ihre Sachen produzieren können ne das das wirkt ja das wirkt ja besser wie wenn man erstmal nur Kohle absondert viele Kommunen machen das und die geben dann schonmal n Zuschuss dann sind sie die Leute los äh bei uns kann man sagen och hier kann man ganz gut proben und Theater spielen kleine Sachen machen und dann verkaufen die auch noch die Tickets für uns und sehen zu dass Abends die Türe auf ist und so und das ist ja auch ne Form von Kulturarbeit und das machen wir natürlich auch für für jeden der äh der künstlerische Arbeit macht also das misst man vielleicht an der Qualität der Arbeit wenn du hier reinkommst und nur beschissenes Kabarett machst und die Leute beleidigst dann sagen wir auch mal irgendwann joah hm das können wir jetzt nicht mehr fördern ne wir hatten schon mal hier nen Verein der der wollte die Californian Dreamboys machen also da sollten sich junge Männer ausziehen und vor Frauen tanzen und da haben wir gesagt also ich weiß jetzt auch nicht äh was jetzt das ist ne also so förder- es gibt Förderungen auf verschiedenen Ebenen also die Kulturarbeit in den Kommunen oder von Vereinen die irgendwo sind im weiten Umfeld die fördern wir nur dann wenn es überregional Ausstrahlung verspricht #00:17:44-4#

I: und das Kulturbüro ist jetzt einfach die Zentrale wo das alles zusammenläuft #00:17:52-0#

B: und zum Beispiel ähm der Patrick Zöllner also der Ralf zum Beispiel ist ist ja unser Webmaster und unser Grafikspezialist wenn n Verein kommt und sagt wir haben nur Probleme mit der Grafik und mit'm Internet dann hilft der Ralph mit Ratgebung ne so wenn jemand kommt auss'm Literaturbereich dann hilft der Patrick der ist unser Literaturexperte der sagt och machen wir doch mal zusammen n Programm oder wir machen zusammen n Festival wir machen ja mit den Studenten auch n Literaturfestival und dann versucht der sich da ähm n Frust zu holen indem er bei den Studenten immer äh naja schwierig halt aber die machen dann mit im Endeffekt das heißt ähm wir arbeiten dann wir fördern nicht irgendwen sondern wir arbeiten wenn dann auf ner Projektebene zusammen wenn du aber als Verein gut bist oder als äh Theatergruppe oder so n tolles Projekt hast dann sagen wir gut dein Projekt ist größer wie alles wie alle anderen wir geben nicht nur Knowhow sondern wir geben auch Geld so das hat immer was zu tun mit ner bestimmten Fachlichkeit die man hat #00:19:00-3#

I: die Vermittlung des Knowhows ähm gibt es da irgendwie Strukturen oder Geheimrezepte die da schon intabliert sind oder ist das einfach nur abhängig davon von den Leuten die man d-da hat in den Anfragen #00:19:15-8#

B: hm ja das gibt's schon also es gibt zum Beispiel äh also wenn wenn man Kultur macht gibt's da viele Bereiche die man wissen muss wo krieg ich Fördergelder wo krieg ich wie kann ich Sponsoring erwirtschaften äh wie geht Technik wenn ich ich hatte gestern noch ne Anfrage wir haben jeden Tag Anfragen jeden Tag äh da will jemand ein Konzert gegen Rechts machen im Schlosspark ich sagte oke find ich super frag doch erstmal bei der Stadt nach ob das überhaupt geht dann kommen die äh ich weiß das schon und sagen haaa die Tulpen werden zertreten und so weiter und der nächste Schritt sind die Sicherheitsanforderungen wenn das jetzt auffn Punkt kommt wo wo die sagen ach wir können das da machen dann wird der Jens gefragt das ist unser äh Festival- unser Organisationsleiter der ver-äh weiß was über Sicherheitskonzepte wie mach ich Sicherheitskonzepte und wie äh mach ich Veranstaltungstechnik was brauch ich so und und äh also so mal zu 12 13 Prozent unserer Arbeit sind Beratungsvorgänge das heißt Hilfe zur Selbsthilfe weniger hier haste Kohle mach ma was sondern entweder du machst das mit uns zusammen du machst etwas bei uns oder lässt dich von uns beraten Pressearbeit Internetauftritt ähm Bühnenpräsenz das kann man ja alles machen äh bei der Uni zum Beispiel gibt's ja auch verschiedene Unitruppen die hier spielen äh da gibt's ne Neue Studiobühne und dann gibt's die vom Andre Bartz die Studiobühne ähm sacht euch auch was ne der Andre Bartz zum Beispiel ist Vorsitzender des Trägervereins hier im Haus und äh ist hier mit seinem Theater aufgetreten beim letzten Stück grade tolles tolle Inszenierung aber ist nicht so viel äh Publikum da gewesen warum auch immer da haben wir gesagt oke dann erlassen wir euch das Geld also oder n Großteil des Geldes was ihr ja für die Nutzung zahlen müsst weil ihr habt ja ihr habt's ja schwierig ihr habt was probiert was nicht so lief ne und damit unterstützt man ja auch #00:21:32-6#

I: welche Funktion erfüllt der Trägerverein #00:21:36-5#

B: [unverständlich] um ne Rechtskonzeption zu haben ne #00:21:39-4#

I: also es ist einfach n e.V. wo dann [Gemeinnützigkeit] #00:21:41-6#

B: wo man äh [über über den man] was abwickeln kann und äh über den man auch äh Spenden einwerben kann oder äh wo man Erträge drauf laufen lassen kann das ist man muss ja für alles nen Verein gründen das ist ja super du kannst ja auch n David Penndorf Förderverein gründen #00:22:00-1#

I: haben wir quasi schon (lacht) ähm also das Kulturbüro läuft als als öffentliche Plattform des Trägervereins #00:22:15-4#

B: nein #00:22:16-6#

I: auch nicht #00:22:17-3#

B: nee der Trägerverein ist eine der Trägerverein für's Lyz ist ein einer unserer Partner fertig #00:22:26-4#

I: oke #00:22:30-2#

B: der Trägerverein tritt das steht ja im Heft nach Außen hin auf als äh Veranstalter aber der Trägerverein sind wir das hat steuerrechtliche Fragen alles bisschen kompliziert aber das das kann man [dann sofort begreifen] #00:22:46-6#

I: das Kulturbüro ist dann [welche rechtlich]es welches rechtliche Konstrukt ist dann das Kulturbüro #00:22:52-0#

B: Kulturbüro ist ein äh eine Serviceeinrichtung des Landkreises ein fach- ein ein Fachservice so heißt das bei uns einfach ein Fachservice wie im Kulturamt irgendwo anders oder so #00:23:06-0#

I: gut fällt dir spontan noch ne Frage ein #00:23:09-4#

B: ihr könnt ja noch mal in euch gehen und dann könnt wir das auch zwei mal machen also fragen #00:23:16-7#

I: und haben Sie noch was was Sie meinen erzählen was man erzählen müsste über das Kultur[büro] #00:23:20-4#

B: [woher weiß ich] was ihr damit macht #00:23:22-1#

I: mit dieser Frage (lacht) #00:23:25-2#

B: (lacht) ja #00:23:27-0#

I: ähm ja also ich bin #00:23:31-5#

B: äh äh ja also wir haben das schon im Wesentlichen im Wesentlichen abgesprochen aber das Kulturbüro ist ja äh hat ja als es damals angefangen hat eigentlich n sensationellen Ansatz gehabt indem wir gesagt haben oder unsere Gründer gesagt haben ähm ihr sollt ihr sollt gucken dass die Kultur hier in der Region besser bekannt gemacht wird besser vermarktet wird ihr sollt selber große Aktivitäten entwickeln und sollt und das war das das Neue und sollt Geld dafür besorgen ihr müsst selbst das Geld n Großteil des Geldes erwirtschaften was ihr ausgeben das heißt wir sind dann auf die Firmen zugegangen und haben gesagt da unten sieht man das ja auch und haben wo können wir Geld herkriegen vom Land vom Landschaftsverband von der Krombacher von von der Elektroversorgung von den Banken und so weiter und so fort und so haben wir uns die die Finanzmittel sozusagen zusammengeklaut die wir brauchten äh sodass wir immer ähm n großen Anteil der Mittel haben die wir ausgeben äh die haben wir aus der aus der Wirtschaft und aus der Landes- und Bundespolitik das ist schon relativ neu weil das äh war damals schon relativ neu weil

das keiner so gemacht hat die normalen Kulturverwaltungen der Kommunen haben halt einfach Geld ausgegeben und wenig selber gemacht #00:24:58-9#

I: jetzt in der Region neu oder auch schon auch [regional [unverständlich]] #00:25:02-4#

B: [überhaupt neu] war damals relativ neu wir haben da sehr sehr viel gefragt worden ich bin rumgefahren hab Vorträge gehalten und so was #00:25:10-9#

I: eine Frage hab ich doch noch und zwar äh gibt es abgesehen von diesen Literaturfestival weitere Kooperationen mit der Universität #00:25:20-8#

B: ja über hier über's Haus über die Studentenbühnen hier im Haus ansonsten ist das äh gibt natürlich viele Kontakte mit Professoren ansonsten ist die Kooperation schwierig weil es schwierig ist mit Studenten zusammen zuarbeiten die Zuverlässigkeit der Arbeit ist lässt sehr zu wünschen übrig in Projekten dann machst du mit denen was und dann sind sie wieder nicht da sind sie weg und kriegen keinen Schein dafür und so das ist ist ganz kompliziert also wenn man n Projekt zusammen macht und sagt öhm ihr habt jetzt folgende Aufgabe ihr müsst die die Schriftsteller besorgen ihr müsst die Verträge machen ihr müsst die Skypelesung organisieren und und und und und in dem Moment wo man als Student in das Obligo gebracht wird nicht nur stu- nicht nur lesen studieren und reden dann auch Sachen wirklich umzusetzen bis zum letzten Punkt da wird's schwierig dies äh Praktische ist ne also äh ich äh kann ja 1.000 Ideen haben aber Kultur umzusetzen in irgendeine Form heutzutage gibt's so viele Formen äh und das auch zu kommunizieren ist ja gar nicht so einfach also über etwas reden ist gut kreativ zu sein ist gut sagt Onton das können wir machen und dann gibt's den nächsten Schritt das ist die operative Kreativität das heißt wie setz ich das jetzt um ne ganz einfach wie schaff ich das das sind so Fragen die wir uns stellen wir sind wie schaff ich das Tickets zu verkaufen für'n beliebtes Festival wo ich weiß das wir am ersten Tag 30.000 Anfragen haben 30.000 Anfragen bundesweit meistens nicht aus der Umgebung wie schafft man das das zu entzerren oder so zu organisieren dass die Leute sich nicht aus Frust abwenden und wir sind eben inzwischen soweit dass wir in drei Stunden 10.000 Karten verkaufen können über n Callcenter über Internetauftritte über 30 Vorverkaufsstellen die alle Zugriff auf die Systeme haben und so weiter aber das muss man eben aufbauen und das ist die Managementarbeit die das Kulturbüro macht für sich selbst und für andere #00:27:34-6#

I: und das hat das Kulturbüro alles selbst aufgebaut #00:27:37-4#

B: ja [alles] #00:27:37-6#

I: [also das] Kulturhandbuch hat ja grade die Software ja auch selber geschrieben #00:27:40-9#

B: hat er selber geschrieben die die Buchungssysteme hat er selber geschrieben [da machen] #00:27:44-7#

I: [es ist wirklich] alles komplett handmade #00:27:47-4#

B: ja fast alles ja gut die wenn Jan Delay kommt dann kommt der natürlich dann ist der nicht von uns gefaked dann ist der echt aber wir müssten lernen wie man Verträge macht wie man im internationalen Rock-Pop-Geschäft verhandelt du musst mehrsprachig sein du musst verhandeln können du musst die Preise kennen du musst die Marktsituation kennen und sowas ne das heißt wir mussten uns das alles aneignen wir waren das wir haben das ja auch nicht gelernt du musst Texte schreiben du musst äh Pressearbeit machen können du musst wissen wie die Presse

funktioniert was du ihnen hinschmeißt dass du die entsprechenden Auftritte hast hm schwierig aber geht also setzt eben ich setz eben auch voraus äh dass man sich sehr engagiert also Kulturarbeit kann man nicht machen mit 7einhalb Stunden #00:28:39-5#

I: jetzt äh haben Sie ja schon n recht langjährigen Überblick über die Kulturlandschaft Siegens äh #00:28:46-1#

B: jaja nicht nur Siegen #00:28:47-5#

I: und Sie und ähm weltweit vielleicht sogar #00:28:49-6#

B: bundesweit [ja] #00:28:51-0#

I: [ähm] hat sich da etwas verändert also grade auch im Punkto Engagement der der einzelnen Beteiligten von den regionalen Gruppen also auch das wäre für mich das Spannende #00:29:06-2#

B: ja kann man sagen also früher wurde die Kulturarbeit noch viel mehr von Vereinen getragen ne Vereinen und Leuten und Vorständen der Vereine die die sich engagieren ob Musik oder Theater oder so es gibt immer weniger Leute die sich im ehrenamtlichen Bereich für Kulturarbeit engagieren wollen das ist äh wird immer mehr professionalisiert oder das Ehrenamt ist nicht kontinuierlich genug du machst n Verein auf du sagst och wir machen mal was wir haben ne kleine Bühne oder dies und das und dann geht das wieder daneben hm also ich kann ich kann nur nicht feststellen dass durch die neuen Medien äh sich äh die Bereitschaft Kultur zu erleben verändert hat es ist eher mehr Lust auf auf ähm Liveacts entstanden als vorher ist ja klar hier Sureaugartmäßig was das so in den Medien ist Bilder desto lieber haben die Leute n Liveerlebnis aber es geht natürlich keiner mehr so gerne ins klassische Konzert wo du da so sitzt und dem Maestro zuhörst da muss man n bisschen setzen also die die aber die Bereitschaft das ehrenamtlich zu machen ist weniger geworden organisiert sich anders vielleicht als Performancegroup oder Produzentengallerie oder #00:30:25-9#

I: aber ist das nur die die Hülle die sie dann also es ist ich meine Professionalität entsteht ja nicht aus daraus dass man sagt oke ich bin jetzt professionell und trage irgendwo [ge[unverständlich] ein] #00:30:35-0#

B: [die Professionali]tät entsteht wenn man irgendwann anfängt ne und das was eben äh früher wenn wenn wenn wenn du diese Frage meinst wie das das früher war war dann hat man n n Chor gegründet oder n Theaterverein oder n Theaterbauverein so ist ja auch mal das Sie- Apollo entstanden in Siegen alles ehrenamtliche Sachen oder n Museumsgründungsverein haben sich früher haben sich mehr Leute engagiert finanziell äh mit Arbeitskraft wie heute heute ist das äh nicht mehr so dass man im Kultur- oder im sozialen Bereich sich zu sonderlichen Vereinen zusammenschließt das ist weniger beliebt aber das siehst du ja auch #00:31:12-9#

I: naja man hat immer die Sicht von jetzt aber weiß nicht wie's früher war und dann sagt früher war alles besser oder ich weiß halt nicht ob es wirklich so ist deswegen frag ich mal lieber nach (lacht) #00:31:23-7#

B: die Menschen sind nicht besser geworden aber die Möglichkeiten sind natürlich größer geworden deswegen engagiert man sich vielleicht nicht mehr so viel hier für die Region ne #00:31:32-6#

I: gut [dann] #00:31:35-5#



B: [alles] klar #00:31:36-1#

I: bedank ich [mich sehr] #00:31:37-2#

B: [könnt ihr erst] mal das hat doch gar keinen Sinn sich das alles anzuhören ja das ist ja verrückt  
#00:31:40-5#

I: ich muss es vorher auch abschreiben #00:31:41-2#

B: (stöhnt) #00:31:42-0#

I: (lacht) #00:31:44-1#

# Transkript 8: Ehrenamtsservice

Samstag 20.03.2015

Dauer: 35 min

Aufnehmender und Transkribierender: David Penndorf (I)

Interviewpartner: Frau Antje Sassmanshausen (B1) und Herr Arno Wied (B2)

Interview in einem Meetingraum des Landrats

---

#00:00:00-0#

I: erstmal sehr allgemein und zwar was ist das äh Bürgerbüro äh nee das äh Ehrenamtsservice  
welche Position nimmt es ein und welche Aufgaben versucht es zu bewältigen #00:00:11-4#

B1: hmh (bejahend) oke das wäre mein Einsatz (lacht) ja gut den also ich begleite den Ehrenamtsservice oder den Bereich seit Sommer letztes Jahr also hab die Stelle neu übernommen und hab mir vor dem Hintergrund weil ich selber noch nicht so tief im Thema drin bin so n paar Sachen rausgesucht um so ein bisschen was zur Histsorie sagen zu können also den Ehrenamts- diese Fortbildungsangebote die gibt's seit 2005 also der Kreis bietet im Rahmen des Ehrenamtsservice kostenlose Fortbildung für alle Vereine für alle ehrenamtlich Tätigen an also unabhängig davon ob sie jetzt nem Verein angeschlossen sind oder ob es Leute sind die selber ehrenamtlich tätig sind aber sollte schon ein Ehrenamt dahinter stecken ähm und hat eben über die Homepage die Sie ja auch schon kennen da verschiedene Angebote angeschaut also ganz allgemeine Dinge wie Steuerrecht oder Vereinsrecht sowas ist immer sehr stark nachgefragt von den Vereinen dann haben wir heut zum Beispiel n Seminar zum Basisworkshop Presse also wie verfass ich Texte für die Medien wie gestalte ich das das wird noch zwei mal wiederholt im Jahr dann haben wir was zum Vereinsarchiv Vereine arbeiten ja mit mit vielen historischen Sachen wie kann man die archivieren wie kann man unser Archiv da mit einbinden der Kreis hat ja auch n eigenes Archiv also wir haben ganz viele Angebote was die Fortbildung angeht das ist also ein Schwerpunkt des Ehrenamtsservices dann natürlich eben über die Homepage das Vernetzen der Vereine dass die Vereine sich durch die Ehrenamtshomepage unter einander austauschen ich mach auch die Erfahrung dass die das kennen also ich stell das jeweils zum Eröffnen des Seminars vor und die nicken dann auch immer sagen wir kennen das wir gucken da rein wir tauschen uns aus also da sind sowohl Gesuche drin von den Vereinen äh als auch eben Angebote wenn die eben für bestimmte Bereiche Dinge anbieten können oder sowas das ist also Bereich des Ehrenamtsservices dann ähm gibt's diese Homepage seit 2011 das hab ich mir auch mal rausgesucht genau ähm also ist quasi online aber diese Fortbildungsangebote gibt's eben schon etwas länger ne dann äh verbreiten wir natürlich Informationen die vom Land auch kommen aus dem Bereich Ehrenamt also über die Homepage über einen Newsletter an die Vereine ähm das ist so also wichtig ist einfach so die Vernetzung und diese Informationsweitergabe das ist so mit das oberste Ziel es gibt noch verschiedene Möglichkeiten auch Ehrenamtspreise auszuloben das ist in der Vergangenheit immer mal gemacht worden dass also vom Kreis aus Ehrenamtspreise in ganz vielen verschiedenen Variationen ausgelobt worden sind anbestimmte Vereine oder anbestimmte äh Personen so was ist gemacht worden ähm dann natürlich die Kommunen dabei zu unterstützen was so ehrenamtliche Dinge angeht wobei die in ihrer eigenen Verantwortung ja auch ganz viel auch selbst machen jede Stadt oder Gemeinde hat ja noch mal n eigenen Bereich zum Thema Ehrenamt wo die auch die Ehrenamtskarten ausgeben da hab ich Ihnen zur Information auch n Flyer ins Mäppchen gelegt #00:03:04-6#

I: [die Ehrenamts-] #00:03:05-8#

B1: [das ist dieses genau] das ist der kleine dünne die Ehrenamtskarte ist zum Beispiel was was der Kreis als einer der ersten Kreise in Nordrhein-Westpfahlen eingeführt hat seit 2009 aber diese Ehrenamtskarte wird in den Kommunen ausgegeben also in der jeweiligen Kommune wo man entweder wohnt oder wo das Ehrenamt ausgeübt wird und die beinhaltet ganz viele Vergünstigungen also vergünstigte Eintrittsgelder in äh zum Beispiel Hallenbädern Kinos oder so was dann werden ganz regelmäßig Theaterkarten angeboten zu vergünstigten Preisen im Zentro in Oberhausen oder da wird also wenn man die Karte hat kann man viele Vergünstigungen in Anspruch nehmen ähm gibt bestimmte Voraussetzungen dafür aber wer sie dann einmal hat der bestellt sie auch quasi also man kann die alle drei Jahre neu erhalten noch mal wieder nach also ist auf jeden Fall gutes Angebot gleichwohl könnte man insgesamt für den Ehrenamtsservice natürlich noch n bisschen mehr auch ausbauen also es einfach noch n bisschen mehr bekannt machen ähm so ne Initiative oder so n Projekt was Sie jetzt anstreben oder begleiten unter Umständen auch da zu nutzen da einfach noch n bisschen mehr auch zu tun und noch n bisschen mehr initiativ zu werden im Bereich Ehrenamt das wär auch so für uns eigentlich n Anliegen ne in sofern ist es schon sehr interessant ja #00:04:25-4#

I: wie treten Sie auf die Vereine bzw Ehrenämter zu also wie #00:04:30-0#

B1: wir haben den Newsletter zum einen den ich also auch versuche möglichst aktuell zu halten das funktioniert eben ganz einfach über E-Mailadressen sofern die Leute einverstanden sind tragen die in den Teilnehmerlisten ihre E-Mailadressen ein und ähm bekommen dann den Newsletter regelmäßig zugeschickt mit Informationen die da sind also zum einen über die Veranstaltungen die wir anbieten dann Informationen vom Land aus generell zum Ehrenamt also so informieren wir die Vereine ähm dann zum Teil über den Fortbildungsflyer über die Veranstaltungen aber wir verschicken jetzt nicht noch mal zusätzlich Informationsmaterial also das ist einfach ähm dann in dem Bereich über bestimmte Vereine dann natürlich in der Presse dass wir also auf Veranstaltungen auch hinweisen in der Presse wenn's da was Aktuelles gibt so nutzen wir das wir haben auch die Erfahrung gemacht dass wenn man die zu sehr zuschmeißt mit Informationen sind ja dann auch oft es ist ja an Personen geknüpft also an Vorstandsmitglieder oder die die jetzt in nem Vorstand besondere Positionen haben also im geschäftsführenden Vorstand sind die kriegen das dann wenn dann jemand aus nem Amt ausscheidet is unter Umständen der Ansprechpartner im Verein weg wenn nicht n anderer zufällig weiß da gibt's doch noch was und da kümmer ich mich jetzt drum #00:05:46-5#

I: ähm wer wird als ehrenamtlich tätiger Mensch anerkannt #00:05:51-9#

B1: also ne spezielle Anerkennung #00:05:55-4#

I: oder oder naja also ab wann gilt man als Ehrenamtämtler #00:05:58-7#

B1: also in dem Moment wo Sie quasi für einen Verein oder für sich selbst das ist ja denk ich mal n ungeschützter Begriff ne Ehrenamt oder Ehrenamt an sich ist kein keine geschützte Begrifflichkeit würd ich jetzt mal sagen also wenn Sie jetzt ähm sich engagieren für ich nehm mal dieses Beispiel für Sie sind in nem Sportverein sind ja ganz also engagieren tun sich glaub ich tut sich die Mehrzahl der Bevölkerung und dieser Begriff Ehrenamt wird vielleicht gar nicht so sehr damit in Verbindung gebracht oder gar nicht so sehr genutzt altbegri- als Begriff wenn Sie im Verein einfach schon nur mithelfen im Sportverein das ist ne Veranstaltung Sie stehen hinter der Theke zapfen Bier das wäre schon ehrenamtliches Engagement um bestimmte Nachweise zu bekommen wie jetzt die Ehrenamtskarte daran ist ne bestimmte Anzahl von Stunden geknüpft ne dann das sind also fünf Stunden pro Woche innerhalb der letzten drei Jahre dann würde man zum Beispiel die Ehrenamtskarte bekommen #00:06:54-4#

I: wie würde man das dann nachweisen also [da [unverständlich]] #00:06:56-9#

B1: [das weist der Verein] nach der Verein bescheinigt das also da gibt's n Antragsformular das füllt man aus und da muss der Verein quasi bestätigen dass Sie in dem Umfang die Tätigkeiten wahrnehmen dann bekommen Sie zum Beispiel die Ehrenamtskarte aber ehrenamtlich tätig sein kann man auch unabhängig von diesem Stundenumfang also wenn man sich eben freiwillig engagiert #00:07:18-8#

B2: genau freiwillig unentgeltlich oder gegen ähm öhm öhm [unverständlich] eine kleine Aufwandsentschädigung wie es bei Übungsleitern dergleichen teilweise gibt und ich denk ansonsten wenn man da n Formalkriterium suchen würde möchte ähm äh dann würd ich wahrscheinlich in Bereich der der gesetzlichen Unfallversicherung gehen das heißt diejenigen die ähm dort äh Versicherungsschutz genießen äh weil sie im im Verein tätig sind ähm die wären dann sicherlich diejenigen die äh man als Ehrenamtler bezeichnen könnte aber wie gesagt es [äh] #00:07:54-1#

B1: [also] es gibt keine keine Form erforderlich in irgendner Art und Weise das ist wie der Begriff schon sagt man engagiert sich freiwillig und eben unentgeltlich in der Regel wobei entgeltlich is eben in nem Sportverein bekommt jemand ne Mehraufwandsentschädigung oder irgendwas oder n Übungsleiterhonorar oder sowas das ist dann auch wiederum an bestimmte Voraussetzungen geknüpft für den Verein was so steuerrechtliche Dinge angeht hab ich zumindestens letzte Woche im Seminar so n bisschen was mitbekommen das is sind Dinge die sind richtig kompliziert für einen Verein je nachdem wie groß der ist was so steuerliche Dinge angeht ob das Ausgaben sind Einnahmen sind im ideellen Bereich wie wird mit Spenden umgegangen und so also da fängt's an richtig kompliziert zu werden ja #00:08:37-0#

I: hmm wie werden die Seminare die Sie da anbieten be- besucht wie wird das angenommen #00:08:44-3#

B1: die werden sehr gut angenommen also wir haben in der Regel mindestens 15 Teilnehmer wir haben je nachdem was es für Seminare sind also diese Steuerrechtsseminare Seminare zum Vereinsrecht die sind immer sehr stark besucht mit in der Regel 30 Teilnehmern also 25 bis 30 Teilnehmer weil das einfach von Interesse ist also steuerliche Dinge ist sehr wichtig für den Verein Vereinsrecht warum ist es wichtig sich als Verein eintragen zu lassen was hat der Vorstand für Haftungsrisiken die da was einfach wichtig ist also ich f- kann sagen ich engagier mich ehrenamtlich ist wunderbar ich mach auch mal n Vorstandstand mit nur ich muss mir bewusst sein was das für mich persönlich auch für äh Risiken birgt was Haftung angeht ne das sind also die sind besucht diese Presseseminare da haben wir heute sind 11 Leute da das sind vielleicht nicht so viele ähm aber an und für sich sind die immer sehr gut besucht die sind wir haben auch so Selbst- und Zeitmanagement Projektmanagement oder wie gewinn ich Nachwuchs solche Sachen also bisher sind die immer sehr gut nachgefragt ist unterschiedlich von den Schwerpunkten her also man merkt schon dass so diese wirklich wichtigen Dinge von den Vereinen noch stärker nachgefragt sind und die ich sag mal so diese diese weichen Dinge so diese weichen Seminare die nice to have sind das sind dann Leute die vielleicht zeitlich auch n bisschen mehr Kapazitäten haben #00:10:07-2#

I: es äh erscheint mir so als ob Ihre Kernzielgruppe bereits die Leute sind die ehrenamtlich tätig sind gibt es auch Projekte und Vorhaben die versuchen Menschen da zu ermuntern selbst ehrenamtlich tätig zu werden #00:10:21-0#

B1: also Projekte in dem Sinne [wüsste ich] #00:10:25-2#

B2: [also wenn] dann unter Ausrichtung äh auf einzelne Zielgruppen was aber dann nicht von uns hier wahrgenommen würde sondern ich sag mal meinetwegen im Bereich ähm ähm offene Jugendarbeit ja oder ähm grade vielleicht n aktuelles Thema ähm ähm Betreuung Begleitung von Flüchtlingen wo man dann auch immer in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden versucht ähm neue Ansätze zu finden und das n Stück weit zu lenken zu bewerben und dafür zu begeistern ähm aber ne direkte allgemeine äh Werbung für ehrenamtliche Tätigkeit machen wir von Seiten des Kreises sicherlich nicht #00:11:03-2#

B1: also dann wenn werden die Institutionen oder auch die Vereine selber aktiv also das ist vermutlich auch zielführender wenn eben in nem je nach dem Ort wo ich wohne oder in dem Verein wo ich vielleicht irgendwas mache dann der Verein selber noch mal auf die Leute hinzugeht und sagt also nun machst du doch schon mit bei unserm Sport haste nicht vielleicht Lust wir haben nächste Woche ne Veranstaltung da mal mitzuhelfen dich mal zwei drei Stunden was weiß ich hinter die Brötchentheke zu stellen oder sowas also so die Leute unmittelbar anzusprechen das äh scheint zielführender zu sein wie wenn man eben so ne allgemeine Kampagne machen würde #00:11:41-3#

I: gibt es konkrete oder gibt es Vereine die mit konkreten Problemen zu Ihnen kommen oder also was wären das dann für Probleme dann oder gibt es so etwas #00:11:55-5#

B1: also wirkliche Probleme in dem Sinne nicht das kann man nicht sagen also was die Vereine eben nachfragen sind die Fortbildungsmöglichkeiten natürlich weil sie das in Verbindung mit uns bringen ne mit der Fortbildungsbörse ähm dann eben die Förderung des Ehrenamtes also es hat auch schon Anrufe gegeben wo Leute konkret gefragt haben wie wird denn mein Ehrenamt gefördert oder was muss ich tun um finanziell irgendwas zu bekommen da muss man einfach wissen wo kann man die hin verweisen wo bekommen sie die Information die sie haben wollen ähm dann das was ich vorhin schon mal angesprochen hab Fördermöglichkeiten für irgendwelche Investitionsmaßnahmen also da können wir die Information eben weitergeben dass wir einfach sagen da und da bekommen Sie Hilfe dass sind aber also Probleme sind das nicht das ist einfach nur so die diese Information die man dann hier vorhalten kann oder wo man zumindestens weiß oder forschen kann wo man die bekommt aber mit wirklichen Problemen treten die an uns nicht heran ich könnte mir vorstellen dass das so Sachen sind wie Sie vorhin berichtet haben dass n Verein ne Veranstaltung machen möchte und dann sagt also nu würden wir die gerne durchführen aber jetzt scheitert's eben an diesen zwei Parkplätzen oder an dem Nachweis der Parkplätze und dann ist die Stadt oder Gemeinde da wieder am Start wo es jeweils ausgerichtet wird also die werden vermutlich noch eher direkt angesprochen könnt ich mir vorstellen ja #00:13:15-3#

I: da also was ich so jetzt erfahren hab sind die Ehrenamtsmenschen eigentlich immer sehr äh recht flexibel und dann müssen die Projekte eigentlich relativ schnell umgesetzt werden wie schnell könnte denn auf so n Problem wie mit den Parkplätzen reagiert werden gibt's da irgendwie oder was wäre wären da der Ansprechpartner dann direkt #00:13:34-7#

B1: also wenn die werden ja sicherlich Kontakt zu ihrer Stadt oder Gemeinde gehabt haben und mit denen gesprochen haben also dann der jeweilige Ansprechpartner bei der Stadt oder Gemeinde sich mit dem dann und das wird ja vermutlich so gewesen sein der wird denen ja vermutlich erklärt haben aus dem und dem Grund geht das eben nicht man könnte dann ne Hilfe anbieten indem man sagt gut wir gucken wo ist ne andere Veranstaltungsstätte es gibt ja wir haben so ne Übersicht da sind äh alle möglichen Grillhütten Vereins-äh-heime und sowas drin dass man wirklich guckt wo wäre was anderes das wäre sowas was wir als Kreis jetzt dem Verein

konkret anbieten könnten dass wir einfach sagen oder wenn Sie die kennen dass Sie denen sagen sie könnten sich mit uns in Verbindung setzen und wir gucken einfach gemeinsam gibt's ne andere Möglichkeit wo sie hin ausweichen können #00:14:16-5#

B2: also ich sag mal ähm hm was ja in die gleiche Richtung gehen könnte das wären irgendwelche baurechtlichen Probleme mit mit Vereinseigentum oder so ähm wo sicherlich dann auch nicht wir der erste Ansprechpartner sind sondern diejenigen die in unseren einzelnen äh äh Fach-ähm-abteilungen ähm mit dem mit der Angelegenheit befasst werden da auch mit dem Antragsteller oder dem dem Verein in dem Moment dann eben auch zu tun haben und wo ich glaube wo wir schon so ne so ne so n so n Grundverständnis in der Behörde haben dass Vereinen da ähm möglichst schnell vielleicht auch n Stück weit bevorzugt geholfen wird ohne äh dass man das öffentlich bewerben dürfte ne weil äh is ja äh jetzt keiner wo man sagen kann den behandel ich äh anders oder oder anders in baurechtlich sowieso nicht aber auch ähm nicht bevorzugt gegenüber anderen Antragsstellern äh faktisch glaub ich würd das passiert das im Verborgenen dann aber schon dass äh da so n Verständnis ist äh ehrenamtlich Engagierten und Vereinen äh bevorzugt dann auch zu helfen und äh bei denen Probleme zu lösen oder ihnen zumindest Lösungswege aufzuzeigen äh wie einzelne Dinge äh gelöst werden könnten #00:15:30-5#

B1: wär eben so ne Möglichkeit wo man ohne den dem Recht oder den Vorschriften die es einfach gibt und die im Prinzip ja jeder zu beachten hat egal ob das jetzt n Verein ist oder ob das ne einzelne Person ist aber man gleichwohl da einfach auch n bisschen helfen könnte um Alternativen zu suchen um zu sagen also oke das und das Problem ist jetzt da es lässt sich so vor Ort nicht lösen was haben wir für andere Möglichkeiten da zumindestens den Dialog anzubieten oder die Hilfe anzubieten das kann man ja auf jeden Fall machen also das könnte über den Ehrenamtservice zum Beispiel laufen aber das sind ja auch nur Einzelfälle #00:16:03-2#

I: nun haben Sie ja auch eine Ehrenamtsbörse für Ihre Website #00:16:07-3#

B1: ja haben wir auch #00:16:08-4#

I: wie sind Ihre Erfahrungen damit #00:16:10-9#

B1: die wird sehr stark genutzt also das sagte ich ja vorhin schon das ist ähm ist im linken Bereich wo diese ganzen Felder sind steht Ehrenamtsbörse und da kann man da haben äh die Institutionen alle möglichen Gesuche eingestellt das ist also bunt gemischt äh und ich denke die wird ganz gut genutzt bei den Leuten wo sie bekannt ist ne also die dann auch einfach gucken es gibt Vereine die wird also die kümmern sich selber dadrum ihre Gesuche einzustellen und ihre Angebote einzustellen die haben nen eigenen Zugriff den wir freischalten müssen ähm und dann stellen die ihre Gesuche selber ein und man äh wie das jetzt natürlich genutzt wird also ich hab ähm heute morgen oder war's gestern mit ner Dame gesprochen die wollt ne Änderung haben hatten aber hatten kein Zugriff weil sich eben im Vorstand was geändert hatte das war sowas wo die dann gesagt haben ähm könnt ihr uns nicht mal helfen als Kreis wir wollen dass die und die Person rausgenommen wird die kommt rein und dann hab ich die gefragt ich sag wie sieht das aus nutzen Sie das häufig was machen Sie erfah- für Erfahrungen mit Ihrem Gesuch wird's häufig nach- ja sacht se also wir haben jetzt aufgrund dessen dass wir ne Börse für Hausaufgabenhilfe sacht se haben wir schon ganz viele Leute die sich bei uns gemeldet haben also offensichtlich gibt es Leute die danach schauen ne das war jetzt diese Rückmeldung die ich bekommen hab dass sie das wirklich auch nutzen ich denke auf jeden Fall dass die Börse genutzt wird man kann natürlich gleichwohl immer wieder Werbung dafür machen #00:17:34-7#

I: ähm aber diese Beiträge werden jetzt nicht redaktionell betreut sondern die #00:17:39-7#

B1: nee die stellen die Vereine selber ein #00:17:41-5#

I: Vereine machen sich einen Account und dann können sie da selbst ihre Beiträge #00:17:45-5#

B1: ja genau kümmern sich selber dadrum sind selber dafür verantwortlich dass es äh aktuell gehalten wird dass Sachen die nicht mehr aktuell sind rausgenommen werden da müssen die sich selber drum kümmern also ich glaub das würd auch den Rahmen sprengen wenn wir da jetzt ähm man könnte eventuell nach Leichen gucken oder so nach Sachen gucken die schon ganz lange drin sind aber das is ja quasi für den Verein selbst also das sollte ihm ja selber ein Anliegen sein dass es aktuell ist also Vereine bzw auch große Institutionen wie Deutsches Rotes Kreuz oder so Maltaeser die haben ja auch da Gesuche und Angebote drin für die ist es wichtig ja #00:18:23-3#

I: hat sich in den vergangenen Jahren etwas an der Vereinskultur oder Ehrenamtskultur verändert in Siegen kann man da Beobachtungen feststellen aus Ihrer Perspektive #00:18:34-9#

B1: also ich würde sagen die Wahrnehmung für's Ehr- Ehrenamt ist besser geworden und größer geworden also dieses ehrenamtliche Engagement es rückt noch mehr in die Öffentlichkeit würd ich auf jeden Fall sagen also ich persönlich nehme das so wahr ähm früher war das so hatte das irgendwie n andern andern Fokus oder andern Hintergrund also da waren auch Leute viel ehrenamtlich tätig aber das war ähm eher so auf dieser gemeinschaftlichen Basis und jetzt rückt das einfach noch mehr in die Öffentlichkeit also zum Beispiel das mit den Fortbildungen oder mit der Vernetzung der Vereine untereinander also es gewinnt nen anderen Stellenwert es gewinnt auch bei den Leuten die eben beruflich tätig sind die einfach sagen ich es ist auch für den Arbeitgeber wichtig und gut zu wissen dass sich n Mitarbeiter ehrenamtlich engagiert ne das ist immer auch n wichtiges Kriterium für n Arbeitgeber wenn der einfach weiß jemand ist in nem Verein tätig das ist n positives Signal der schaut über'n Tellerrand der ist dem is es wichtig so dieses menschliche Miteinander ich glaube das gewinnt mehr an an ja Bekanntheit in der Öffentlichkeit ist jetzt so mein meine persönliche Wahrnehmung #00:19:48-5#

I: sehen Sie da auch Defizite also was fehlt noch was fehlt was könnte man noch unterstützen #00:19:55-9#

B1: meinen Sie um die Wahrnehmung zu verbessern oder #00:19:58-2#

I: ähm um die Vereinskultur zu verbessern wohin jetzt auch immer [schwer ist ne schwere Frage] #00:20:02-6#

B1: ja [das ist schwierig da müs- ja] da müsste man wirklich also das wär sowas was man wirklich von den Vereinen auch mal erfahren müsste da wären so wären manche Dinge wo ich schon mal denke da müsste man jetzt mal die Vereine fragen was ist denen so wichtig aber ob es sich lohnt ob es Sinn macht so ne Umfrage zu starten in irgendner Art und Weise dass wäre eben die Frage also wie könnte man das nicht klassischer Weise ich verschicke Bögen und es muss was angekreuzt werden sondern auf nem anderen Weg mit ner Homepage über Facebook oder irgendwas also ähm das zu nutzen um eventuell da rauszufinden wo sind so die Schwierigkeiten oder was ist für Vereine wichtig wo sehen die für sich selbst noch Bedarf dass die hinter verschlossenen Türen sagen ja wenn doch das und das da wäre dann würd ich doch aber das dringt ja nie bis hierhin vor #00:20:50-6#

I: fällt Ihnen da n Bereich ein wo Sie sich gedacht haben das müsste man jetzt die Vereine mal fragen #00:20:55-2#

B1: ja ich find also gut bei den Fortbildungen wär es was was sind Themen die für die wichtig sind wie wie kann ich zum Beispiel Ehrenamt mit äh Beruf vereinbaren wie ist das ne was hat das für n Stellenwert wie äh ist das unter Umständen für Arbeitgeber was sind so wirklich die Probleme der Vereine an sich Probleme oder Sorgen oder Fragen und von den Leuten einzeln also von dem jeweiligen persönlichen freiwillig Engagierten was hat der für n Thema wo er selber sagt das wär mir noch wichtig für mein Ehrenamt für mein Engagement #00:21:35-2#

I: jetzt hatten wir die Ehrenamtskarte die äh alle Seminare angeboten werden und noch n drittes #00:21:44-9#

B2: die Börse #00:21:46-3#

I: die Börse darüber hatten wir schon gesprochen gibt's noch weitere Projekte von Ihnen die ich jetzt grade nicht auf dem Schirm habe oder #00:21:54-2#

B1: also das was uns jetzt konkret betrifft [denk ich] #00:21:58-2#

I: [diese Unternehmen] jetzt al- hier in Siegen #00:22:01-3#

B1: also für wir sprechen ja vom Kreis jetzt #00:22:05-2#

I: vom Kreis #00:22:05-7#

B1: jaja für die Stadt Siegen das ja da würden Sie wahrscheinlich mi- oder haben Sie vermutlich schon Kontakt zur Stadt aufgenommen das ist ja nochmal wieder n anderer Part also ich finde so die Vernetzung dieses äh eben rauszufinden was hab- wo kann man die Vereine noch unterstützen also wenn wir als Kreis die Möglichkeit haben und bieten n Ehrenamtsservice an dann noch mehr zu erfahren was liegt denen so am Herzen das das wären so Dinge was ich wichtig fänd was man auch äh man kann einzelne Personen auch ausloben oder auszeichnen oder so aber das ist das sind vielleicht dann nur die die grade mal Glück haben erwähnt zu werden und die die im Verborgenen ehrenamtlich tätig sind und ganz viel machen ähm das kriegt vielleicht nicht jeder mit also da wirklich zu erfahren was liegt den Vereinen was ist denen wichtig oder isses oke wie's ist dass die einfach sagen das ist völlig in Ordnung die Angebote die da sind die Unterstützungsmöglichkeiten das ist gut das läuft gut das kann man positiv hervorheben oder auch andere Sachen wo's noch mal Verbesserungsbedarf gäb also Kreisweit oder unter Umständen bezogen auf ne einzelne Kommune wenn man da ne Möglichkeit hätte das zu sammeln einfacher heraus zu finden was isses jetzt was sind so die Themen die da wichtig sind #00:23:22-4#

I: aber eine weitere bereits existierendes Angebot äh abgesehen von den dreien die wir jetzt schon erwähnt haben gibt's da noch was #00:23:31-5#

B1: nee darüber hinaus im Moment nicht also Dinge die man im Kopf hat wo man ne auf jeden Fall sagt also das das könnte man mal machen das könnte man mal anstoßen aber die jetzt noch nicht irgendwie so auf ner in ner konkreten Planung sind oder so so #00:23:45-9#

I: mögen Sie ein paar der Ideen verraten #00:23:49-1#

B1: ja das was ich jetzt grade sagte also um rauszufinden äh was liegt denen wirklich am Herzen ne also zum einen den Vereinen oder auch den Personen im Einzelnen wie klappt das wie klappt



diese Verknüpfung mit Ehrenamt und äh halt beruflicher Tätigkeit gibt's Schwierigkeiten gibt's äh Dinge wo die noch n Bedarf sehen was was Entlastung angeht oder so oder wie sind auch die Schwerpunkte welche also wie sind Vereine hier aufgestellt insgesamt ist es eher nur im kulturellen im sportlichen Bereich es ist ja so vielfältig was gemacht wird also wie sind die letztendlich aufgestellt das also auch die Vereine die jetzt bei den Städten und Gemeinden gelistet sind auf den Homepages teilweise das ist ja vermutlich noch nicht entgültig also man hat ja nie ne Möglichkeit alle Vereinen zu überblicken das ist ja so vielfältig der eine der heute noch da ist ist morgen schon weg also das ist ja die Bandbreite ist ja dermaßen bunt gemischt das ist und also ich glaube wenn man rausfinden wollte wie viele Leute sich ehrenamtlich engagieren dann ist es wahrscheinlich nahezu jeder der irgendwas irgendwo ehrenamtlich macht wenn jeder für sich selbst mal so überlegt was er so macht da wird's eigentlich kaum einen geben der nichts ehrenamtlich macht oder wie ist die Altersstruktur in den Vereinen ja #00:25:09-8#

I: existiert von Ihrer Seite aus eine Kooperation mit dem Kulturbüro mit der Uni mit der Stadt wie sehen da die Zusammenarbeiten aus #00:25:20-5#

B1: also wir haben die Zusammenarbeit funktioniert auf der persönlichen Ebene auf jeden Fall also man tauscht sich mit den Leuten regelmäßig aus über aktuelle Themen ähm also weil man die Leute eben kennt also es sind jetzt keine Projekte in dem Sinne oder keine regelmäßigen Treffen das kann man so nicht sagen also wir haben für die Ehrenamtskarte ne Erhebung die regelmäßig gemacht wird wo die Städte und Gemeinden uns ja zurückspeiegeln wie viele Leute die Ehrenamtskarte nutzen dann erfragt man natürlich in dem Zusammenhang durch den persönlichen Kontakt einfach nach gibt's aktuelle Themen die wichtig wären zu behandeln ähm aber dass jetzt ne ne Vernetzung oder gezielte Treffen stattfinden so jetzt nicht in der Art dass also die Vernetzung ist einfach da weil die Institutionen da sind und weil die Leute sich kennen tauscht man sich aus aber das ähm das wäre halt so n Punkt wo man einfach sagen könnte was kann man da noch für Initiativen mitnehmen um das noch n bisschen breiter aufzustellen #00:26:26-5#

B2: man muss [unverständlich] überlegen sprechen Sie jetzt quasi wirklich nur diese diese Stelle Ehrenamtsservice an oder was tut der Kreis insgesamt äh weil da gibt's dann sehr viel äh Beispiele Kulturbüro ist ja letztlich auch ein Organisationseinheit des Kreises mit der man ohnehin zusammenarbeitet zusammenarbeiten muss aber äh wo dann natürlich sehr viele ähm äh gab das im im ähm kulturellen Bereich des musischen ähm äh speziell in der in der Kind- Kinder- äh äh Musik musikalische Kinderförderung und dergleichen Ansätze gibt ähm dann haben wir natürlich äh sehr breit auch schon gesetzlich vorgeschriebene Zusammenarbeit mit allen möglichen jugendfördernden Vereinen Aktivitäten Kreis Jugendring mit denen dann gemeinsame Projekte geführt werden wir sind zwangsläufig mit allen Feuerwehren äh und Jugendfeuerwehren irgendwo verbunden ähm der Kreis Sportbund wird nicht nur direkt gefördert sondern auch da werden gemeinsam Projekte initiiert aber das dann etwas was unabhängig von dieser übergreifenden ich sag mal Servicestelle Beratungsstelle für Ehrenamt in den einzelnen Fachabteilungen stattfindet ja und da können Sie quasi in jede einzelne Organisationseinheit in der Kreisverwaltung gehen hab auch jetzt vor Kurzem noch ne aktuelle Liste bekommen wo der Kreis selbst überall Mitglied ist mit dieser Mitgliedschaft und auch quasi die Basis für Zusammenarbeit legt und das ist pff was viel Naturschutz äh fördernde äh Vereine [und und und] #00:27:59-1#

B1: [biologische Stat]ionen ist auch n Verein zum Beispiel ja #00:28:02-6#

B2: ne oder Zusammenarbeit mit der Uni Startpunkt 57 e.V. ist auch n letztlich n Verein ne also das ist kunterbunt und #00:28:11-7#

B1: das stimmt je nach dem wie breit man das jetzt fächert ob Sie jetzt wirklich nur den Ehrenamtsservice des Kreises betrachten dann sind das die Sachen die da sind du hast natürlich Recht wenn man das Kreisweit betrachtet und guckt wie ist der Kreis da aufgestellt dann äh isses klar dann ist es natürlich in alle Bereiche die quasi auch die einzelnen Fachservices des Kreises darstellen #00:28:30-6#

B2: oder wo's wenn's dann äh Vereine sind wo man sagt die sind ähm egal in welchem Blickwinkel haben die ne ne äh kreisweite Bedeutung und äh da gibt's auch n politisches Interesse dass diese Vereine funktionieren da gibt's auch einzelne Fälle wo der Kreis die Geschäftsführung für den Verein übernimmt ne also Kreis Heimatbund denk ich mal äh ähm Kriegsgräberfürsorge und all solche Geschichten #00:28:55-2#

B1: jaja das stimmt dann fängt's an kompliziert zu werden(lacht) #00:29:01-0#

B2: ja also das ist ganz breit ganz breit gefächert ne #00:29:07-0#

B1: das hängt jetzt davon ab was Sie das stimmt ob Sie jetzt wirklich nur den Ehrenamtsservice betrachten oder ob Sie sagen ähm der Kreis an sich und dann isses das sind vielleicht muss man das auch einfach trennen also dass man den einen Teil betrachtet den du jetzt auch noch mal ausgeführt hast wo der Kreis eben als Kreis auch im eigenen Interesse ähm die Mitgliedschaften in bestimmten Vereinen einfach hat und dann eben der Ehrenamtsservice der quasi für die Vereine an sich tätig ist zwei verschiedene Positionen ist vielleicht n bisschen äh [schwierig oder] #00:29:45-8#

I: [ich muss immer] noch n bisschen durchblicken welche Institutionen für welchen Kreis und welchen Bereich zuständig ist ähm aber ich bin auf'm Weg (lacht) äh #00:29:57-5#

B1: naja sonst fragen Sie ruhig wenn das jetzt irgendwie wenn das jetzt unklar ist oder wenn Sie #00:30:04-3#

B2: wie heißt das schön der Kreis hat eine Allzuständigkeit für alle Angelegenheiten der Überörtlichen Gemeinschaft #00:30:09-9#

B1: oh ja in der Tat #00:30:11-2#

B2: ne kommunal verfassungsrechtlich steht da sehr gut #00:30:13-7#

B1: (lacht) ich kenn nur noch Paragraph 14 OBG (lacht) Einkaufsgrundlage #00:30:22-1#

I: ja äh #00:30:26-8#

B2: und 35 Verwaltungsverfahrensgesetz den kann ich auch immer noch #00:30:30-9#

B1: fürchterlich das sind so Sachen die sind hat man sich irgendwann mal eingeprägt #00:30:35-8#

I: also mir fällt auch spontan jetzt gar keine konkrete Frage mehr ein meinen Sie denn es gibt noch irgendwas was man unbedingt erzählen muss über Ihre Aktivitäten #00:30:47-9#

B2: also ich denke schon dass das ähm äh was man einfach mitnehmen muss das äh dieses Grundverständnis Kreis ist in ganz vielen Themenfeldern aktiv und unabhängig davon dass er n n

äh lebendiges Interesse hat äh gesellschaftliche Entwicklung auch dadurch positiv n Stück weit zu beeinflussen dass er so etwas wie diesen Ehrenamtsservice anbietet ähm äh äh gibt es gibt es dann n äh grad wenn man jetzt vom Landrat spricht oder von von den politischen Grämien ähm n sehr hohes Interesse sehr hohe Bereitschaft äh Eherenamt in unterschiedlichsten Formen zu unterstützen wie's tatsächlich stattfindet das ist sehr unterschiedlich ausgeprägt ne und auch ich sag mal auch Person des Landrates ist ja selbst dann in vielen Vereinen qua- Amtvorsitzender äh ges- also gestern Abend haben wir noch drüber diskutiert es gibt zum Beispiel die Siegerländer Kunstturnvereinigung ne also äh sportliches Highlight in der Region äh turnen im Moment in der zweiten Bundesliga wolln's jetzt unbedingt wieder aufsteigen und ähm wo nach der Satzung des Vereins ähm auf pff das sind historische Entwicklungen gewesen der Landrat eigentlich gesetzter Vorsitzender dieses Vereins es wo wir jetzt gestern Abend noch drüber diskutiert haben macht das tatsächlich in der derzeitigen Konstellation noch Sinn oder ist gibt's da nicht und das ist so die aktuelle Bewertung da gibt's so im Moment sehr engagierte Privatleute wo wir sagen dass können die mit dem persönlichen Engagement und und ähm könnte das sogar im Moment besser ausfüllen als nem Landrat möglich wäre und wo dann Landrat auch hinter dieses persönliche Engagement zurücktritt oder aufzugeben dass man das ähm mit nach allen Möglichkeiten fördert und unterstützt ja ähm und äh ich glaub das das ist so etwas wo wo man ähm ähm wo's auch kaum ein hier im Hause gibt der wirklich äh in der mit voller Breite erfassen kann wo findet Förderung des Ehrenamtes überall unter diesen Dach des Kreises statt das ist so vielfältig ähm ja und die ganzen ganzen Jugendfördernden Vereine Teil offenen Türen denk und ne also  
#00:33:07-6#

B1: ja es ist eben über die Institutionen auch über n rotes Kreuz über ne Charitas über ne AVO das ist die Institution an sich die äh groß ist die Arbeitgeber ist ganz klassisch im Prinzip wie n Kreis auch aber darüber hinaus eben auch ehrenamtlich engagiert da halt weil's sonst nicht funktionieren würde und das ist im Kreis ganz genau das Gleiche Heimatbund biologische Station Kreissportbund das sind so Sachen da gibt's eben auch die Beschäftigten aber da gibt's eben auch die Leute die sich ehrenamtlich engagieren also es ist viel mehr wenn man das jetzt so auch mal hinterblickt in dem Zuge wo wir jetzt drüber reden wie eben einfach nur der Verein wie einfach nur der Sportverein sondern das ist halt und das wird in jedem Kreis so sein das ist in jeder Stadt oder Gemeinde so sonst würd es eben gar nicht funktionieren klar also interessantes vielfältiges Thema wo Sie sich jetzt (lacht) mit beschäftigen ja auf jeden Fall jaja das stimmt schon vielleicht äh ist ja auch im im Laufe oder im Zuge dessen wenn Sie das jetzt unter Umständen noch mal aufarbeiten und verschriftlichen oder so was vielleicht tauchen ja dann noch Dinge wo Sie sagen also das war mir jetzt doch nicht ganz klar oder was haben wir denn da [gesprochen oder so dann]  
#00:34:14-9#

I: [das ist auch wie gesagt erstmal nur] die grobe Vorarbeit und dann die Details wird's dann hoffentlich über die nächsten Jahre auch weiter also #00:34:23-1#

B1: jaja klar denn also es ist ja insgesamt auch ne positive Sache da macht's ja auch Sinn das zu unterstützen und einfach auch zu gucken es entwickeln sich ja daraus auch dann wieder neue Gedanken jetzt von Ihrer Seite aus wo Sie quasi so ganz neutral da dran gehen dass Sie dann auch sagen das nehm ich jetzt mit an Infos das pack ich jetzt zusammen und was was kann man da raus wieder ziehen um einfach da noch mal so n Gedankenblitz zu haben um gewisse Dinge noch mal anders zu betrachten also macht auf jeden Fall Sinn in sofern ist das schon gut  
#00:34:56-0#

I: oke dann dank ich erstmal für für das Gespräch und beende mal die Auf- #00:35:00-1#